

Rollstuhl
Fauteuil roulant manuel
Carrozzina Manuale
Cadeira de Rodas Manual
Wózek ręczny
Χειροκίνητη αναπηρική πολυθρόνα
Manual Rolstoel

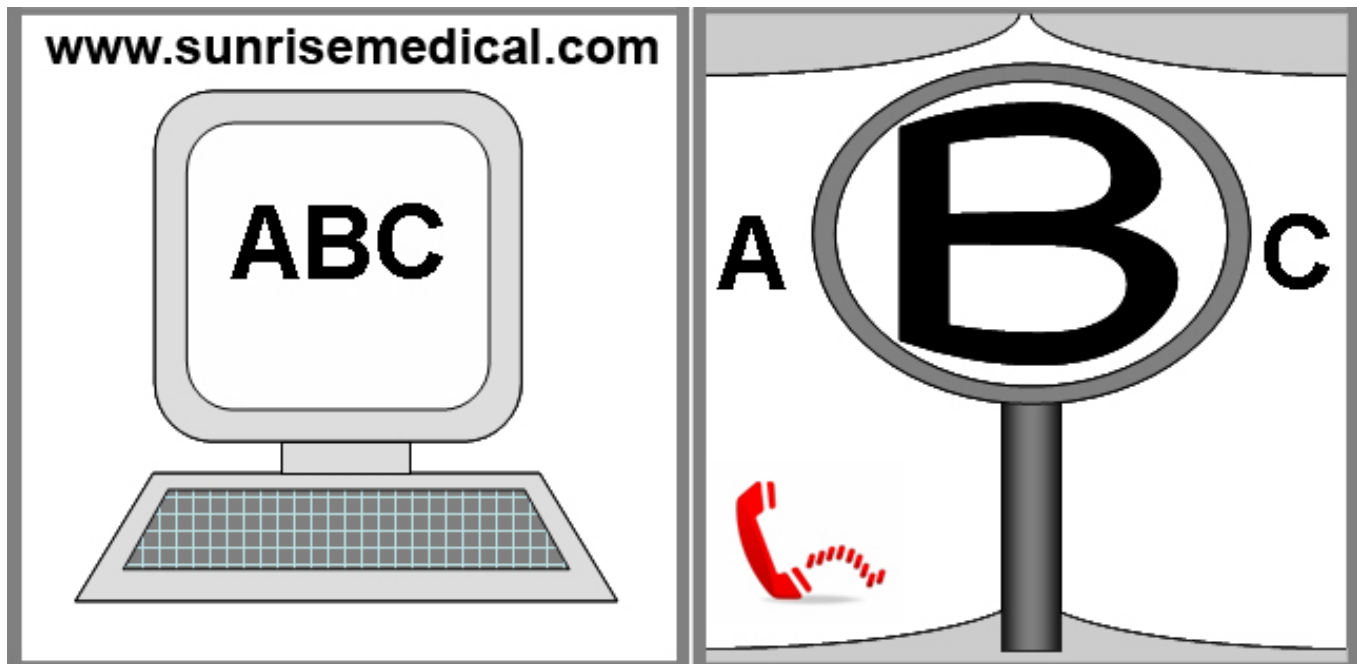


Breezy 300

GEBRAUCHSANWEISUNG
NOTICE D'UTILISATION
MANUALE D'USO
INSTRUÇÕES PARA UTILIZAÇÃO
INSTRUKCJA UŻYTKOWANIA
ΟΔΗΓΙΕΣ ΧΡΗΣΗΣ
GEBRUIKERSHANDLEIDING

 **Breezy®**

P19131



Rollstuhlkomponenten

DE



SUNRISE MEDICAL ist nach ISO 9001 zertifiziert und garantiert damit die Qualität unserer Produkte bei allen Entwicklungs- und Produktionsstufen dieses Rollstuhls. Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen gemäß der EU-Richtlinien. Hier abgebildete Optionen oder Zubehörteile sind gegen Aufpreis erhältlich.

Description du fauteuil

FR



SUNRISE MEDICAL est certifié ISO -9001, une norme qui garantit la qualité des produits à toutes les étapes, de la conception à la production, en passant par la recherche et le développement.

Ce produit est conforme aux directives de la Communauté européenne. Les options ou accessoires illustrés sont disponibles moyennant un coût supplémentaire.

Componenti della carrozzina

IT



SUNRISE MEDICAL è certificata ISO 9001 a garanzia della qualità dei nostri prodotti in ogni fase del processo, dalla ricerca e sviluppo sino alla produzione.

Questo prodotto è conforme ai requisiti previsti dalle linee guida EC. Sono disponibili ulteriori opzioni o accessori a un costo aggiuntivo.

Componentes da Cadeira de Rodas

PT



Aqui, na SUNRISE MEDICAL, recebemos o Certificado ISO 9001, que confirma a qualidade dos nossos produtos em todas as fases desde a pesquisa e desenvolvimento até ao fabrico.

Estes produtos satisfazem os requisitos de acordo com as directrizes da CE. As opções e acessórios estão disponíveis sem custo extra.

Elementy wózka inwalidzkiego

PO



Firma SUNRISE MEDICAL uzyskała certyfikat ISO-9001 potwierdzający jakość produktów na wszystkich etapach, od badań i rozwoju do produkcji.

Produkty te spełniają wymagania zgodne z wytycznymi UE. Przedstawione elementy opcjonalne i akcesoria są dostępne za dodatkową opłatą.

Συστατικά μέρη της αναπηρικής πολυθρόνας

GR



Εμείς στη SUNRISE MEDICAL έχουμε αποκτήσει το Πιστοποιητικό ISO 9001, το οποίο επιβεβαιώνει την ποιότητα των προϊόντων μας σε κάθε στάδιο, από το τμήμα Έρευνας και Ανάπτυξης (R & D) μέχρι την παραγωγή. Αυτό το προϊόν συμμορφώνεται με τα πρότυπα που καθορίζονται στις οδηγίες της ΕΕ. Διατίθενται προαιρετικός εξοπλισμός και αξεσουάρ με επιπλέον χρέωση.

Rolstoelonderdelen

NL



SUNRISE MEDICAL heeft het ISO 9001 certificaat toegekend gekregen, een bewijs van de kwaliteit van onze processen in elk stadium, vanaf het onderzoek en de ontwikkeling tot de productie.

Deze producten voldoen aan de vereisten in overeenstemming met Europese richtlijnen. Getoonde opties en accessoires zijn tegen betaling verkrijgbaar.

**Rollstuhl:**

1. Schiebegriffe
2. Rückenpolster
3. Seitenteil
4. Sitzgurt
5. Fußstütze
6. Lenkrollen
7. Fußplatte
8. Lenkradgabel
9. Kreuzstrebe
10. Bremse
11. Hinterrad
12. Armauflage

**Fauteuils roulants**

1. Poignées de poussée
2. Toile de dossier
3. Protège-vêtement
4. Toile du siège
5. Repose-pieds
6. Roues avant
7. Palette
8. Fourche
9. Freins
10. Main courante
11. Roue arrière

**Carrozzina:**

1. Manopole di spinta
2. Rivestimento schienale
3. Spondina
4. Telo seduta
5. Pedana
6. Ruote anteriori
7. Appoggiapiedi
8. Forcella
9. Freni
10. Corrimano
11. Ruota posteriore

**Cadeiras de Rodas:**

1. Manipulos de Pressão
2. Estofa do Encosto
3. Protecções Laterais
4. Correia do Assento
5. Apoio de Pés
6. Rodas Giratórias
7. Plataforma para Pés
8. Forqueta
9. Dispositivos de bloqueio das rodas
10. Aro da roda
11. Roda traseira

**Części wózka:**

1. Uchwyty do popychania
2. Tapicerka oparcia
3. Osłona boczna
4. Zawiesie siedziska
5. Podnózek
6. Kółka przednie
7. Płyta podnóżka
8. Widełki
9. Blokady kół
10. Obręcz napędowa
11. Tylne koło

**Αναπηρικές πολυθρόνες:**

1. Λαβές ώθησης
2. Επένδυση πλάτης
3. Πλευρικό προστατευτικό
4. Ταπετσαρία καθίσματος
5. Υποστήριγμα ποδιών
6. Μικροί τροχοί
7. Βάση ποδιών
8. Πιρούνι
9. Ασφαλίσεις τροχών
10. Στεφάνι τροχού
11. Πίσω τροχός

**Rolstoel:**

1. Duwhandvatten
2. Spanbanden Rug
3. Zijkanten
4. Zitbekleding
5. Voetsteun
6. Voorwielen
7. Voetplaten
8. Voorvork
9. Vouwframe
10. Remmen
11. Achterwiel
12. Armkussen



Vorwort

Sehr geehrter Kunde,

Wir freuen uns sehr, dass Sie ein Spitzenqualitätsprodukt von SUNRISE MEDICAL gewählt haben.

Dieses Handbuch vermittelt Ihnen zahlreiche Tipps und Ideen, damit Ihr neuer Rollstuhl ein vertrauter und zuverlässiger Partner im Leben werden kann.

Wir möchten, dass Sie mit unseren Produkten und unserem Service zufrieden sind. Sunrise Medical arbeitet daher ständig an der Weiterentwicklung seiner Produkte. Aus diesem Grund können in unserer Produktreihe Änderungen in der Form, Technologie und Ausstattung vorkommen. Es können also aus den Angaben und Abbildungen in diesem Handbuch keine Ansprüche abgeleitet werden.



SUNRISE MEDICAL erklärt als Hersteller, dass die Rollstühle mit den Anforderungen der Richtlinie 93/42/EWG, geändert durch 2007/47/EG, übereinstimmen.

Fragen zum Gebrauch, zur Wartung und Sicherheit Ihres Rollstuhls richten Sie bitte an den zuständigen, zugelassenen SUNRISE MEDICAL Fachhändler.

Falls sich kein zuständiger Fachhändler in Ihrer Nähe befindet oder falls Sie Fragen haben, können Sie Sunrise Medical auch schriftlich oder telefonisch erreichen (Kontaktadressen auf der letzten Seite).

Sunrise Medical GmbH & Co. KG
 Kahlbachring 2-4
 69254 Malsch
 Deutschland
 Tel.: +49 (0) 7253 980 400
 www.sunrisemedical.de

Bitte notieren Sie die Adresse und Telefonnummer Ihres zuständigen Kundendiensts unten in dem dafür vorgesehenen Feld. Benachrichtigen Sie ihn im Fall einer Panne, und versuchen Sie, alle relevanten Einzelheiten anzugeben, damit Ihnen rasch geholfen werden kann.

Legende für die Symbole

WICHTIG:
BENUTZEN SIE IHREN ROLLSTUHL ERST, WENN SIE DIESES HANDBUCH VOLLSTÄNDIG GELESEN UND VERSTANDEN HABEN.

GEFAHR!
 Warnungen zu möglichen Gefahren von schweren Unfällen oder Lebensgefahr.

WARNUNG!
 Warnungen zu möglichen Verletzungsgefahren.

VORSICHT!
 Warnungen zu möglichen technischen Schäden.

HINWEIS:
 Informationen zur Bedienung des Produkts.

Inhaltsverzeichnis

Rollstuhlkomponenten	2
Vorwort	4
Legende für die Symbole	4
Inhaltsverzeichnis	4
Verwendung	4
Verwendungszweck	4
Allgemeine Sicherheitshinweise und Fahrbeschränkungen	5
Garantie	6
Transport	7
Handhabung	9
Optionen - Bremsen	9
Optionen - Fußplatten	10
Optionen - Lenkräder	10
Optionen - Rücken	10
Optionen - Seitenteil	11
Optionen - Sicherheitsräder	11
Optionen - Beckengurt	11
Optionen - Stockhalter	12
Optionen - Therapietisch	12
Reifen und Montage	12
Wartung und Pflege	12
Typenschild	13
Fehlersuche	13
Entsorgung / Recycling von Materialien	13
Drehmoment	14
Technische Daten	15

Verwendung

Aluminiumrollstühle sind ausschließlich für gehunfähige oder gehbehinderte Menschen zum individuellen Gebrauch im Haus und im Freien auf trockenem, festem und ebenem Untergrund bestimmt (Selbstfahrer oder Schieben durch Begleitperson). Das Höchstgewicht (das Körpergewicht des Benutzers und das Gewicht des im Rollstuhl eingebauten Zubehörs) ist auf dem Etikett mit der Seriennummer angegeben, das an der Querstange oder an der Stabilisierungsstange unter dem Sitz angebracht ist. Eine Gewähr kann nur übernommen werden, wenn das Produkt unter den vorgegebenen Bedingungen und zu den vorgesehenen Zwecken eingesetzt wird. Die vorgesehene Lebensdauer des Rollstuhls beträgt 5 Jahre. KEINE Teile von anderen Herstellern verwenden, außer diese sind von Sunrise Medical offiziell zugelassen.

Verwendungszweck

Die Vielfalt an Ausstattungsvarianten sowie die modulare Bauweise erlauben einen Einsatz bei Gehunfähigkeit/Gehbehinderung durch:

- Lähmung
- Gliedmaßenverlust (Beinamputation)
- Gliedmaßendefekt/Deformation
- Gelenkkontrakturen/-schäden
- Erkrankungen wie Herz- und Kreislaufinsuffizienz, Gleichgewichtsstörungen oder Kachexie sowie für Geriatriker mit noch verwendbaren Restkräften der oberen Gliedmaßen.

Beachten Sie bei der Versorgung außerdem auf Körpergröße, Gewicht, physische und psychische Verfassung, Alter des Behinderten, Wohnverhältnisse und Umwelt.

Allgemeine Sicherheitshinweise und Fahrbeschränkungen

Technik und Bauweise dieses Rollstuhls sind für die maximale Sicherheit entworfen. Die aktuell gültigen internationalen Sicherheitsstandards wurden erfüllt oder teilweise übererfüllt. Dennoch kann sich der Benutzer einem Risiko aussetzen, wenn er den Rollstuhl nicht vorschriftsmäßig handhabt. Beachten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit bitte unbedingt die nachstehenden Regeln. Unfachmännische oder fehlerhafte Änderungen oder Einstellungen erhöhen das Unfallrisiko. Als Rollstuhlfahrer sind Sie auch Verkehrsteilnehmer und Passant auf Straßen und Gehwegen. Wir möchten Sie daran erinnern, dass für Sie als Rollstuhlfahrer alle Verkehrsregeln gelten.

Seien Sie auf Ihrer ersten Fahrt im Rollstuhl besonders vorsichtig. Lernen Sie Ihren Stuhl kennen.

Überprüfen Sie Folgendes vor jedem Gebrauch:

- Starrachsen oder Steckachsen an den Hinterrädern.
- Klettverschluss am Sitz und an der Rückenlehne
- Reifen, Reifendruck und Feststellbremsen.

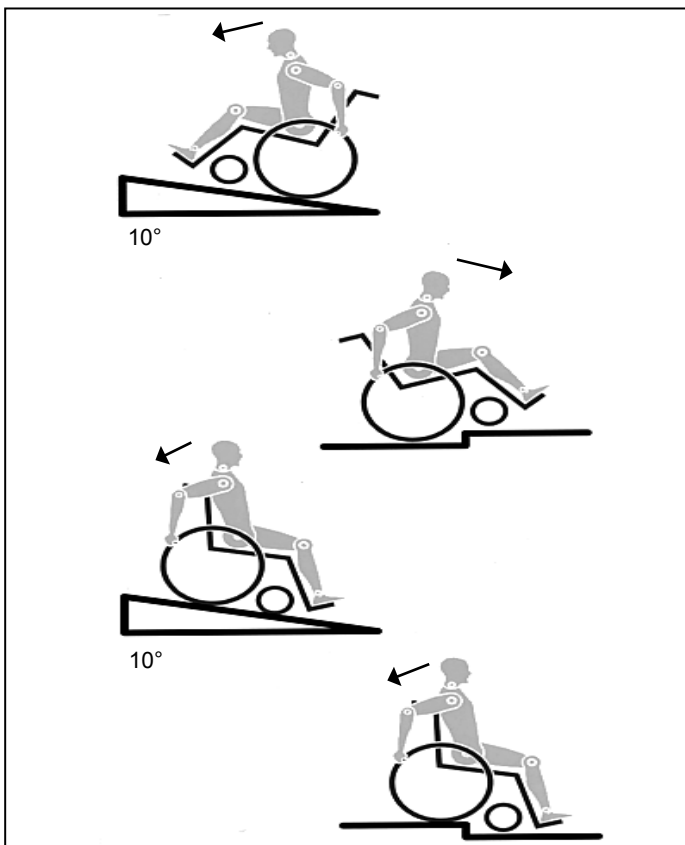
Sollten irgendwelche Veränderungen an den Einstellungen vorgenommen werden, ist es wichtig, den entsprechenden Abschnitt der Gebrauchsanweisung zu lesen.

Besonders beim Befahren von Steigungen oder Gefällen können Schlaglöcher oder unebener Untergrund den Rollstuhl zum Kippen bringen. Wird eine Stufe oder ein Anstieg vorwärts befahren, sollte der Körper nach vorne geneigt sein.



GEFAHR!

- Überschreiten Sie NIEMALS die Höchstlast von 120 kg für den Fahrer plus mitgeführte Gegenstände. Das Überschreiten der Maximalen Zuladung kann zu Schäden am Stuhl, zu Fallen oder Kippen aus dem Rollstuhl, Verlust der Kontrolle, oder zu schweren Verletzungen des Fahrers und anderer Personen führen.
- Tragen Sie im Dunklen möglichst helle Kleidung oder Kleidung mit Reflektoren, um besser gesehen werden zu können. Achten Sie darauf, dass die seitlich und rückwärtig am Rollstuhl angebrachten Reflektoren gut sichtbar sind.
- Wir empfehlen Ihnen auch das Anbringen einer aktiven Beleuchtung.
- Um Stürze und gefährliche Situationen zu vermeiden, sollten Sie den Umgang mit Ihrem neuen Rollstuhl erst auf ebenem, überschaubarem Gelände üben.



- Benutzen Sie zum Ein- oder Aussteigen aus dem Rollstuhl nicht die Fußbretter.
- Diese sollten vorher hochgeklappt und möglichst nach außen weggeschwenkt werden. Begeben Sie sich immer so nah wie möglich an die Stelle, an der Sie umsteigen möchten.
- Lassen Sie bei der Benutzung des Rollstuhls immer Vorsicht walten. Vermeiden Sie z.B. ein ungebremstes Fahren gegen ein Hindernis (Stufen, Bordsteinkante) oder Herunterfahren von Kanten.
- Die Feststellbremsen sind nicht dazu gedacht, Ihren Rollstuhl während der Fahrt zu bremsen. Sie sichern den Rollstuhl gegen das Wegrollen. Wenn Sie auf unebenem Untergrund anhalten, ziehen Sie immer die Feststellbremse an, damit sich der Rollstuhl nicht plötzlich bewegen kann. Ziehen Sie die Bremsen auf beiden Seiten an, sonst könnte der Stuhl kippen.
- Erforschen Sie die Auswirkungen von Schwerpunktverlagerungen auf das Verhalten des Rollstuhls, zum Beispiel auf Gefällstrecken, Steigungen, sämtlichen Neigungen oder beim Überwinden von Hindernissen nur mit sicherer Unterstützung eines Helfers.
- Bei extremen Einstellungen (z.B. Antriebsräder in vorderster Position) und ungünstiger Körperhaltung kann der Rollstuhl bereits auf ebener Fläche kippen.
- Neigen Sie Ihren Oberkörper beim Befahren von Steigungen und Stufen weit nach vorn.
- Lehnen Sie Ihren Oberkörper beim Befahren von Neigungen und Stufen weiter nach hinten. Versuchen Sie keinesfalls, Gefälle diagonal hinauf oder hinunter zu fahren.
- Vermeiden Sie Rolltreppen, da diese bei einem Sturz schwere Verletzungen verursachen können.
- Den Rollstuhl nicht an Gefällen bzw. Steigungen von mehr als 10° verwenden. Die dynamische Stabilität an Gefällen hängt von der Konfiguration des Rollstuhls, den Fertigkeiten und dem Fahrstil des Benutzers ab. Da die Fertigkeiten des Benutzers und der Fahrstil nicht vorherbestimmt werden können, kann der Höchstwert für das sichere Gefälle nicht bestimmt werden. Dieser muss vom Benutzer mit Hilfe einer Begleitperson ermittelt werden, um das Umkippen zu verhindern. Für unerfahrene Benutzer wird der Einbau von Sicherheitsrädern dringend empfohlen.
- Besonders beim Befahren von Steigungen oder Gefällen können Schlaglöcher oder unebener Untergrund den Rollstuhl zum Kippen bringen.
- Den Rollstuhl nicht auf schlammigem oder vereistem Grund verwenden.
- Den Rollstuhl nur dort verwenden, wo auch Fußgänger zugelassen sind.
- Zur Vermeidung von Handverletzungen greifen Sie bei der Fahrt mit dem Rollstuhl nicht zwischen die Speichen oder zwischen das Antriebsrad und die Radbremse.
- Bei Verwendung von Leichtmetallgreifringen kann es beim Abbremsen aus schneller Fahrt oder auf längeren Gefällstrecken zum Erhitzen der Greifringe kommen.
- Treppen dürfen nur mit Hilfe von Begleitpersonen überwunden werden. Sind dafür Einrichtungen wie z.B. Auffahrampen oder Aufzüge vorhanden, so sind diese zu benutzen. Fehlen solche Einrichtungen, ist der Rollstuhl anzukippen und über die Stufen zu führen (2 Helfer). Wir empfehlen, Benutzer mit einem Körpergewicht über 100 kg nicht auf diese Weise zu transportieren. Generell müssen montierte Sicherheitsräder zuvor so eingestellt werden, dass sie beim Transport nicht auf die Stufen aufsetzen können, da es sonst zu schweren Stürzen kommen kann. Anschließend müssen die Sicherheitsräder wieder korrekt eingestellt werden.
- Achten Sie darauf, dass die Begleitpersonen den Rollstuhl nur an fest montierten Bauteilen anfassen. Keine abnehmbaren Teile (z.B. die Fußrasten oder Seitenteile) dafür verwenden.

GEFAHR!

- Achten Sie beim Benutzen von Hebebühnen darauf, dass sich montierte Sicherheitsräder außerhalb des Gefahrenbereichs befinden.
- Sichern Sie Ihren Rollstuhl auf unebenem Gelände oder beim Umsteigen (z. B. ins Auto) durch Betätigen der Bremse.
- Wenn und wann immer möglich, sollten Fahrzeuginsassen während der Fahrt in einem Behindertentransportkraftwagen (BTW) die im Fahrzeug installierten Sitze und die dazugehörigen Rückhaltesysteme nutzen. Nur so sind Insassen bei einem Unfall optimal geschützt.
- Abhängig von Durchmesser und Einstellung der Lenkräder sowie der Schwerpunkteinstellung des Rollstuhls kann bei höheren Geschwindigkeiten ein Flattern der Lenkräder auftreten. Dies kann zu einem Blockieren der Lenkräder und zum Kippen des Rollstuhls führen. Achten Sie daher auf eine korrekte Einstellung der Lenkräder (siehe Kapitel "Lenkräder").
- Befahren Sie insbesondere Gefällstrecken nicht ungebremst, sondern mit reduzierter Geschwindigkeit. Die Verwendung von Sicherheitsrädern ist bei ungeübten Nutzern unbedingt empfehlenswert.
- Die Sicherheitsräder sollen ein unbeabsichtigtes Kippen nach hinten verhindern. Keinesfalls sollen sie die Funktion von Transittrollen übernehmen, etwa um eine Person bei abgenommenen Antriebsrädern im Rollstuhl zu transportieren.
- Achten Sie beim Ergreifen von Gegenständen (die vor, seitlich oder hinter dem Rollstuhl liegen) darauf, dass Sie sich nicht zu weit aus dem Rollstuhl lehnen, da durch Schwerpunktverlagerung eine Kipp- bzw. Überschlaggefahr besteht. Das Aufhängen von zusätzlichen Lasten (Rucksack oder ähnliche Gegenstände) an die Rückenpfosten Ihres Rollstuhls kann die Stabilität Ihres Rollstuhls nach hinten beeinträchtigen, vor allem, wenn der Rückenwinkel nach hinten verstellt wurde. Der Rollstuhl kann dadurch nach hinten kippen und Verletzungen verursachen.
- Bei Oberschenkelamputation müssen die Sicherheitsräder verwendet werden.
- Achten Sie vor Fahrtantritt auf den korrekten Luftdruck der von Ihnen verwendeten Bereifung. Bei den Antriebsrädern muss er mindestens 4,5 bar (450 kPa) betragen. Der max. Luftdruck ist am Reifen angegeben. Die Kniehebelbremsen sind nur bei ausreichendem Luftdruck und korrekter Einstellung wirksam (siehe Kapitel "Bremse").
- Sollte die Sitz- und Rückenbespannung beschädigt sein, tauschen Sie diese bitte umgehend aus.
- Vorsicht beim Umgang mit Feuer, insbesondere brennenden Zigaretten. Sitz- und Rückenbespannung könnten sich entzünden.
- Wenn der Rollstuhl längere Zeit direkter Sonneneinstrahlung / niedrigen Temperaturen ausgesetzt war, können Teile des Rollstuhls (z.B. Rahmen, Fußrasten, Bremsen und Seitenteile) sehr heiß (>41 °C) bzw. sehr kalt (<0°) werden.
- Achten Sie immer darauf, dass die Steckachsen an den Hinterrädern (falls eingebaut) richtig eingestellt sind und ganz einrasten (Kugellager sind ganz durch die Achsaufnahme sichtbar). Bei nicht gedrücktem Knopf der Steckachse darf sich das Antriebsrad nicht entfernen lassen.

VORSICHT!

- Sowohl die Wirkung der Kniehebelbremse als auch das allgemeine Fahrverhalten sind vom Luftdruck abhängig. Mit korrekt aufgepumpten Antriebsrädern und gleichem Luftdruck auf beiden Rädern lässt sich Ihr Rollstuhl wesentlich leichter und besser manövrieren.
- Achten Sie auf eine ausreichende Profiltiefe Ihrer Bereifung!
- Beachten Sie bitte, dass Sie bei Fahrten im öffentlichen Straßenverkehr der Straßenverkehrsordnung unterliegen.
- Lassen Sie bei der Handhabung und beim Einstellen des Rollstuhls immer Vorsicht walten!
- Anpassungen, für die Werkzeug benötigt wird, sollten nur von autorisierten Fachhändlern vorgenommen werden.
- Reinigen Sie den Rollstuhl regelmäßig, um Rostbildung und Korrosion durch Salz zu vermeiden.
- Überprüfen Sie die Nieten, Muttern und Schrauben, um sicherzustellen, dass sie fest sitzen und sich keine Rollstuhlteile lösen.
- Bei allen beweglichen Teilen besteht immer die Gefahr, dass die Finger eingeklemmt werden können. Bitte immer vorsichtig handhaben.

- Die Rollstühle, die in diesem Handbuch abgebildet und beschrieben sind, entsprechen möglicherweise nicht in allen Einzelheiten genau Ihrem eigenen Modell. Dennoch sind alle Anweisungen trotz möglicher Detailunterschiede völlig relevant.
- Der Hersteller behält sich das Recht vor, Gewichte, Abmessungen oder andere in diesem Handbuch aufgeführte technische Daten ohne vorherige Benachrichtigung zu ändern. Alle in diesem Handbuch aufgeführten Zahlenangaben, Abmessungen und Kapazitäten sind ungefähr und stellen keine präzisen technischen Daten dar.

Lebensdauer

Die erwartete Lebensdauer des Rollstuhls beträgt 5 Jahre, vorausgesetzt:

Die bestimmungsgemäße Verwendung wird genau beachtet
Alle Anforderungen in Bezug auf Service und Wartung werden erfüllt.

Garantie

Garantie

DIES BESCHRÄNKT IHRE GESETZLICHEN RECHTE IN KEINER WEISE.

Garantiebedingungen

1) Reparatur oder Ersatz erfolgt durch den autorisierten Sunrise Medical Fachhandel.

2) Um die Garantiebedingungen zu erfüllen, falls an Ihrem Rollstuhl unter diesen Vereinbarungen eine Wartung durchgeführt werden muss, benachrichtigen Sie umgehend den bezeichneten Sunrise Medical Kundendienst mit genauen Angaben über die Art der Schwierigkeiten. Sollten Sie das Produkt an einem Ort außerhalb des Zuständigkeitsbereichs des bezeichneten Sunrise Medical Kundendienstes verwenden, wird die Arbeit unter den „Garantiebedingungen“ von einem anderen, vom Hersteller bezeichneten Kundendienst ausgeführt.

3) Sollte ein Teil oder Teile des Rollstuhls innerhalb von 24 Monaten (5 Jahre für Rahmen- und Kreuzstrebe) nach Eigentumsübertragung an den ursprünglichen Käufer und vorausgesetzt, dass dieser dann noch Eigentümer des Rollstuhls ist, Reparaturen oder eine Auswechslung benötigen als Folge eines spezifischen Herstellungs- und Materialfehlers, wird das Teil bzw. werden die Teile repariert oder kostenlos ausgewechselt, wenn der Rollstuhl an den autorisierten Kundendienst zurückgeschickt wird.
Hinweis: Diese Garantie ist nicht übertragbar.

4) Die Garantie gilt auch für alle reparierten oder ausgetauschten Teile für die auf dem Rollstuhl verbleibende Garantiedauer.

5) Auf Teile, die nach Ablauf der ursprünglichen Garantie ersetzt werden, wird für weitere drei Monate Garantie gegeben.

6) Verschleißteile sind normalerweise von der Garantie ausgenommen, außer der vorzeitige Verschleiß dieser Teile wurde unmittelbar durch den ursprünglichen Fabrikationsfehler verursacht. Zu diesen Teilen gehören u.a. Spannungen, Reifen, Schläuche und ähnliche Teile.

7) Die obigen Garantiebedingungen gelten für alle Produkt-Teile von Modellen, die zum vollen Verkaufspreis erstanden wurden.

8) Normalerweise haften wir nicht, wenn eine Reparatur oder Ersatz des Rollstuhls aus den folgenden Gründen erforderlich ist:

a) Das Produkt oder Teile davon wurden nicht korrekt gewartet oder im Einklang mit den Empfehlungen des Herstellers (siehe Angaben in der Gebrauchsanweisung und / oder im Technischen Handbuch) instand gehalten. Verwendung von anderem als dem spezifizierten Originalzubehör.

b) Der Rollstuhl oder ein Teil des Rollstuhls wurde durch Nachlässigkeit, Unfall oder unsachgemäße Verwendung beschädigt.

c) Änderungen am Rollstuhl oder an Teilen, die von den Spezifikationen des Herstellers abweichen oder Ausführung von Reparaturen vor der Benachrichtigung des Kundendienstes.

d) Wenn am Rollstuhl Korrosion auftritt, die auf unsachgemäße Wartung zurückzuführen ist

Transport

⚠️ GEFAHR!

Bei Nichtbeachtung dieser Ratschläge besteht die Gefahr von schweren Körperverletzungen und sogar Lebensgefahr!

Transport Ihres Rollstuhls in einem Fahrzeug:

Ein in einem Fahrzeug gesicherter Rollstuhl bietet nicht die gleiche Sicherheit wie das Sitzsystem eines Fahrzeugs. Wir empfehlen immer, dass der Benutzer in das Sitzsystem des Fahrzeugs umsteigt. Wir erkennen an, dass es in der Praxis nicht immer möglich ist, dass der Benutzer umsteigt und in diesem Fall müssen die folgenden Ratschläge beachtet werden, wenn der Benutzer im Rollstuhl sitzend transportiert werden muss:

1. Überprüfen Sie, dass das Fahrzeug für den Transport eines Insassen in einem Rollstuhl ausgestattet ist und über einen für Ihren Rollstuhltyp geeigneten Zugang/Ausgang verfügt. Das Fahrzeug muss über eine ausreichende Tragkraft für das Gesamtgewicht, d.h., das Körpergewicht des Benutzers und das Gewicht von Rollstuhl und Zubehör, verfügen.
2. Um den Rollstuhl herum sollte genügend Platz zur Verfügung stehen, damit das Rückhaltesystem und die Sicherheitsgurte des Rollstuhls und für den Benutzer angelegt, festgezogen und wieder geöffnet werden können.
3. Wenn sich der Benutzer im Rollstuhl befindet, muss dieser vorwärts gerichtet stehen und mit den Befestigungsgurten für den Rollstuhl und den Sicherheitsgurten des Rollstuhls (Befestigungsgurte gemäß WTORS müssen den Anforderungen von ISO 10542 oder SAE J2249 entsprechen) gemäß der Gebrauchsanweisung des Herstellers des Rückhaltesystems (WTORS) befestigt werden.
4. Der Rollstuhl wurde für den Transport in einem Fahrzeug in einer anderen Stellung nicht geprüft, so darf z.B. der Rollstuhl keinesfalls seitlich gerichtet transportiert werden (Fig. A).
5. Der Rollstuhl muss mit einem Rückhaltesystem gemäß ISO 10542 oder SAE J2249 mit nicht verstellbaren Gurten vorne und verstellbaren Gurten hinten gesichert werden, dabei handelt es sich normalerweise um Karabinerhaken/S-förmige Haken sowie um Steckverschlüsse. Die Rückhaltesysteme bestehen normalerweise aus 4 Einzelgurten, die an den vier Ecken des Rollstuhls befestigt werden.
6. Das Rückhaltesystem muss wie auf der nächsten Seite abgebildet am Fahrgestell des Rollstuhls und nicht an Anbauten oder Zubehör, z.B. nicht um die Speichen der Räder, die Bremse oder Fußraste befestigt werden.
7. Das Rückhaltesystem muss so nah wie möglich mit einem Winkel von 45 Grad angebracht und gemäß der Bedienungsanleitung des Herstellers sicher befestigt werden.
8. Ohne Rücksprache mit dem Hersteller dürfen an den Befestigungspunkten des Rollstuhls oder an Bauteilen des Fahrgestells und des Rahmens keine Änderungen vorgenommen bzw. diese nicht ausgewechselt werden. Bei Nichtbeachtung dieser Vorgabe dürfen Sunrise Medical Rollstühle nicht in Fahrzeugen transportiert werden.

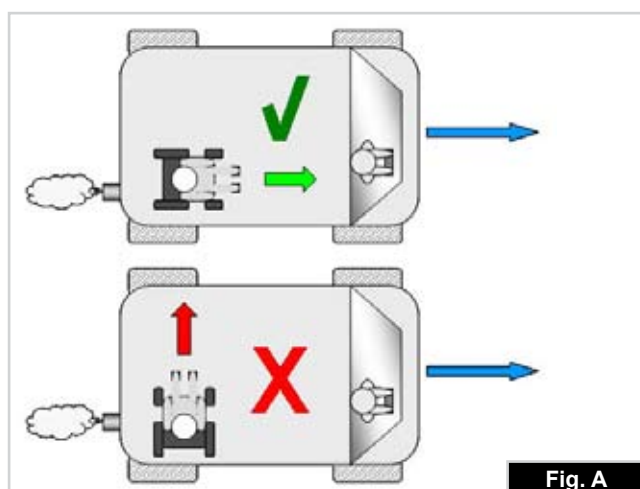


Fig. A

9. Der Benutzer muss sowohl mit dem Beckengurt als auch mit dem Schultergurt angeschnallt werden, um die Wahrscheinlichkeit eines Aufpralls von Kopf und Brust auf die Bauteile des Fahrzeugs und schwere Körperverletzungen beim Benutzer und anderen Fahrzeuginsassen zu verringern. (Fig. B) Der Schultergurt muss an der "B"-Säule des Fahrzeugs befestigt werden - bei Nichtbeachtung erhöht sich die Gefahr von schweren Bauchverletzungen für den Benutzer.

10. Eine für den Transport geeignete Kopfstütze (siehe Aufkleber an der Kopfstütze) muss eingebaut und während des Transports stets richtig angebracht sein.

11. Haltevorrichtungen (Beckenriemen, Beckengurte) dürfen bei der Fahrt nur zur Sicherung des Rollstuhlbenutzers verwendet werden, wenn auf dem Etikett angegeben ist, dass sie die Anforderungen von ISO 7176-19:2001 oder SAE J2249 erfüllen.

12. Die Sicherheit des Benutzers während des Transports hängt von der Sorgfalt ab, mit der das Rückhaltesystem befestigt wird, die Person, von der die Befestigung ausgeführt wird, sollte in der Bedienung des Systems unterwiesen bzw. geschult sein.

13. Soweit möglich sollten alle Hilfsmittel vom Rollstuhl abgenommen und sicher verstaut werden wie etwa: Krücken, lose Kissen und Therapietische.

14. Hochschwenkbare/höhenverstellbare Fußrasten dürfen nicht hochgestellt sein, wenn der Benutzer im Rollstuhl sitzend transportiert wird und der Rollstuhl mit einem Rückhaltesystem und Sicherheitsgurt gesichert ist.

15. Verstellbare Rücken müssen in die aufrechte Position gebracht werden.

16. Die manuelle Bremse muss fest angezogen werden.

17. Die Sicherheitsgurte müssen an der "B"-Säule des Fahrzeugs angebracht werden und dürfen nicht durch Rollstuhlteile wie Armlehnen oder Räder vom Körper ferngehalten werden.

HINWEIS: Der Breezy 300 ist nur als Sitz in einem Fahrzeug geeignet, wenn der Transportsatz an den hinteren Rahmen montiert ist. Dieses Kit ist als OPTION erhältlich und muss im Bestellformular angegeben werden.

⚠️ GEFAHR!

- Der Transportsatz muss am Rollstuhl angebaut sein, bevor dieser für den Transport eines Insassen in einem Fahrzeug verwendet wird.
- Der Transportsatz muss von einem autorisierten Sunrise Medical Fachhändler eingebaut werden.

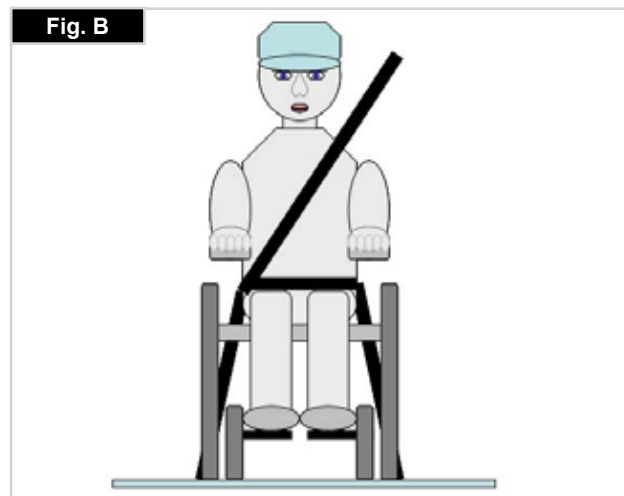


Fig. B

Transport >>>

Anleitung für das Anschließen des Rollstuhlbenutzers

1. Der Beckengurt muss unten an der Vorderseite des Beckens getragen werden, so dass der Winkel des Beckengurts innerhalb des bevorzugten Bereichs von 30 bis 75 Grad zur Horizontalen liegt.
Ein steilerer (größerer) Winkel innerhalb des bevorzugten Bereichs ist wünschenswert, d.h., näher an 75°, aber keinesfalls darüber.
(Fig. C)

2. Der Schultergurt muss wie in Fig. D und E gezeigt über die Schulter und quer über die Brust passen.
Sicherheitsgurte müssen so fest wie möglich sitzen ohne den Benutzerkomfort zu beeinträchtigen.
Sicherheitsgurte dürfen beim Gebrauch nicht verdreht sein.
Der Schultergurt muss wie in Fig. D und E gezeigt über die Schulter und quer über die Schulter passen.

3. Die Befestigungspunkte am Rollstuhl befinden sich am vorderen inneren Seitenteil des Fahrgestells direkt über dem Lenkrad und am hinteren Seitenteil des Fahrgestells. Die Gurte werden um die Seitenteile des Fahrgestells an der Stelle befestigt, an der das waagrechte und das senkrechte Rohr aufeinandertreffen. (Siehe Fig. G - K)

4. Die Position der Befestigungsgurte für den Rollstuhl ist mit dem Symbol für den Befestigungspunkt (Fig. F) markiert. Wenn die vorderen Gurte zur Befestigung des Rollstuhls angebracht sind, werden die Gurte gestrafft.

Fig. C

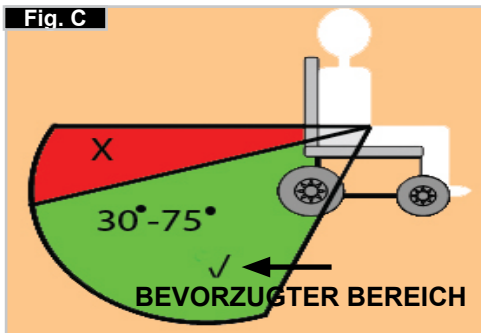


Fig. D

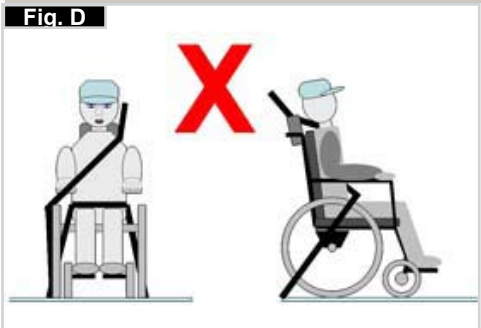


Fig. E

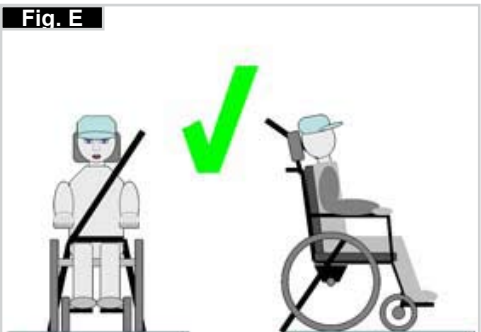


Fig. F



Lage der Befestigungspunkte für das Rückhaltesystem am Rollstuhl:

1. Lage der vorderen und hinteren Verankerungsaufkleber (Fig. G - H).
2. Lage der vorderen (Fig. I) und hinteren (Fig. J) Aufkleber mit den Befestigungspunkten für das Rückhaltesystem am Rollstuhl und des Verankerungsaufklebers.
3. Seitenansicht der Befestigungsgurte (Fig. K).



Handhabung

Falten

Entfernen Sie zuerst das Sitzkissen vom Rollstuhl, und klappen Sie das durchgehende Fußbrett oder die einzelnen Fußbretter nach oben. Greifen Sie die Sitzfläche bzw. die Sitzrohre in der Mitte, von unten her, und ziehen Sie diese nach oben. Der Rollstuhl klappt dann zusammen. Je nach Modell können Sie die Fußstützen abmontieren, um den Rollstuhl so klein wie möglich zu falten, z.B. um ihn in einem Auto zu verstauen. Zu diesem Zweck öffnen Sie den Riegel von außen, und schwenken Sie die Fußstütze zur Seite. Danach muss die Fußstütze nur noch aus ihrem Halterohr gezogen werden (Fig. 1).

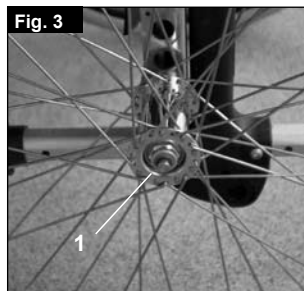


Entfalten

Drücken Sie auf die Sitzrohre (siehe Abbildung). Dadurch klappt der Rollstuhl auf. Lassen Sie dann die Sitzrohre im Sitzsattel einrasten. Es geht einfacher, wenn der Rollstuhl leicht gekippt wird, weil dadurch ein Hinterrad entlastet wird. **Achten Sie darauf, dass Sie Ihre Finger nicht in der Kreuzstrebe einwickeln.** Das Sitzkissen wieder anbringen (Fig. 2).

Steckachsen beim Antriebsrad

Falls die Antriebsräder mit Steckachsen ausgestattet sind, können die Räder ohne Werkzeug befestigt oder abgenommen werden. Um ein Rad abzunehmen, drücken Sie einfach auf den Schnellverschlussknopf an der Achse (1), und ziehen Sie das Rad von der Achse (Fig. 3).

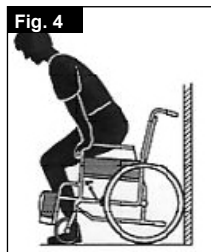


⚠ VORSICHT!

Halten Sie bei der Montage der Hinterräder den Schnellverschlussknopf auf der Achse niedergedrückt, wenn Sie die Achse in den Rahmen stecken. Beim Loslassen des Knopfs rastet die Achse ein, und der Schnellverschlussknopf springt in seine Ausgangsposition zurück.

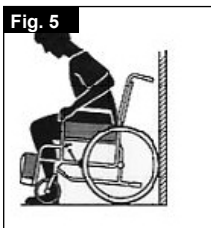
Alleine in Ihren Rollstuhl einsteigen (Fig. 4)

- Den Rollstuhl an eine Wand oder ein solides Möbelstück schieben;
- Die Bremse anziehen;
- Die Fußplatten nach oben klappen;
- Der Benutzer kann sich dann selbst in den Rollstuhl herablassen;
- Die Fußplatten dann nach unten klappen und die Füße vor den Fersenbändern darauf abstützen.



Alleine aus Ihrem Rollstuhl aussteigen (Fig. 5)

- Die Bremse anziehen;
- Die Fußplatten mit Gelenk nach oben klappen;
- Die Fußplatten mit Gelenk nach oben klappen; die Person leicht nach vorne beugen, um das Körpergewicht auf die Vorderkante des Sitzes zu verlagern und mit beiden Füßen fest auf dem Boden und einem Fuß hinter dem anderen in die aufrechte Position schieben.



⚠ WARNUNG!

Beim Stehen nicht auf die Fußplatten stellen, da der Rollstuhl sonst umkippt. Das Einsteigen in Ihren Rollstuhl ist einfacher und sicherer, wenn Sie die Fußplatten nach oben klappen und zur Seite schieben oder sie vom Rollstuhl abnehmen.

Optionen - Bremsen

Feststellbremsen

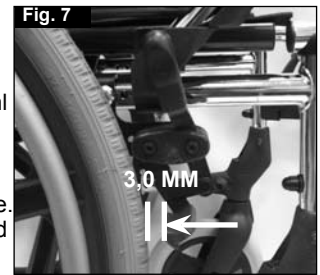
Ihr Rollstuhl ist mit zwei Feststellbremsen ausgestattet, die direkt gegen die Räder geführt werden. Um die Feststellbremsen anzuziehen, drücken Sie beide Bremshebel nach vorn, gegen den Anschlag. Zum Loslassen der Bremse ziehen Sie die Hebel zurück in ihre Ausgangsposition.



Die Bremsen sind weniger wirksam bei:

- abgefahrenem Reifenprofil
- zu niedrigem Reifendruck
- nassen Reifen
- inkorrektener Einstellung

Die Feststellbremsen sind nicht als Bremsen für den fahrenden Rollstuhl entworfen. Die Feststellbremsen dürfen daher nicht zum Abbremsen des Stuhls verwendet werden. Benutzen Sie dazu immer die Hände. Achten Sie darauf, dass der Abstand zwischen den Reifen und den Feststellbremsen mit den gegebenen Spezifikationen übereinstimmt. Der Abstand wird justiert, indem Sie die Schraube lockern und den richtigen Abstand einstellen. Die Schraube dann wieder anziehen (Fig. 6 und 7).

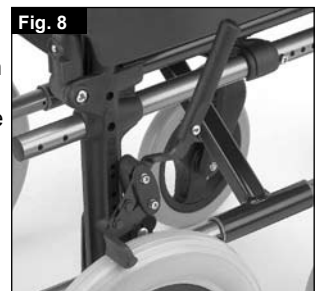


⚠ VORSICHT!

Prüfen Sie den Abstand der Feststellbremsen nach jeder Justierung des Hinterrads und stellen Sie ihn gegebenenfalls neu ein.

Bremshebelverlängerung

Die Verlängerung für die Feststellbremse kann abgenommen oder heruntergeklappt werden. Mit einem längeren Hebel brauchen Sie weniger Kraft, um die Feststellbremse zu betätigen (Fig. 8).



⚠ VORSICHT!

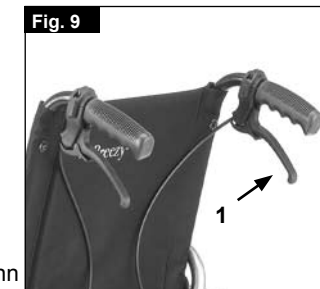
Wenn die Feststellbremse zu nah am Rad montiert ist, erfordert die Betätigung einen höheren Kraftaufwand. Dadurch kann es zu Bruch des Verlängerungshebels kommen!

⚠ VORSICHT!

Wenn Sie sich beim Ein- und Aussteigen auf den Verlängerungshebel stützen, bricht der Verlängerungshebel ab! Spritzwasser von den Rädern kann zur Fehlfunktion der Feststellbremsen führen.

Trommelbremsen

Trommelbremsen stellen für den Helfer eine sichere und geeignete Bremsmethode dar. Die Bremsen können ebenfalls mit einem Verschlusshebel (1) angezogen werden, um das Wegrollen zu verhindern. Der Hebel muss hörbar einrasten. Die Trommelbremsen werden nicht vom Reifendruck beeinflusst. Wenn die Trommelbremse angezogen ist, kann sich der Rollstuhl nicht bewegen (Fig. 9).



⚠ VORSICHT!

Trommelbremsen dürfen nur von zugelassenen Fachhändlern justiert werden.

Optionen - Fußplatten

Fußplatten:

Die Fußplatten können hochgeklappt werden, um das Ein- und Aussteigen zu erleichtern.

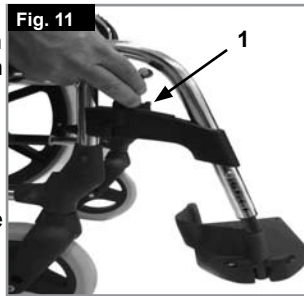
Unterschenkellänge:

Für Fahrer mit längeren Beinen kann die Beinstütze mittels der Schrauben (1) entsprechend abgesenkt werden. Lockern Sie die Schrauben, schieben Sie die Rohre auf die gewünschte Position, und ziehen Sie die Schrauben wieder fest (siehe unter Drehmoment). Die Fußplatten müssen mindestens 2,5 cm Abstand vom Boden haben, (Fig. 10).



Beinstützen und Verriegelung

Die Beinstützen können nach innen unter die Sitzfläche oder nach außen geschwenkt werden. Beim Montieren der Beinstütze müssen die Fußplatten nach innen bzw. außen zeigen. Drehen Sie dann die Beinstütze nach innen, bis sie einrastet. Zum Abmontieren ziehen Sie den Hebel (1) schwenken Sie die Fußplatte nach innen oder außen, und heben Sie die Beinstütze heraus. Achten Sie auf das korrekte Einrasten der Beinstütze, (Fig. 11).



⚠ VORSICHT!

- Der Rollstuhl darf nicht an den Beinstützen angehoben oder getragen werden.
- Benutzen Sie zum Ein- oder Aussteigen aus dem Rollstuhl nicht die Fußbretter. Sie müssen vorher hochgeklappt werden oder die Fußraste muss so weit wie möglich nach außen geschwenkt werden.

Option Höhenverstellbare

Fußraste (Fig. 12-13)

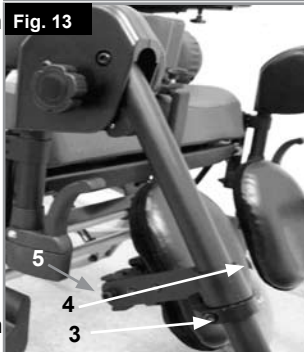
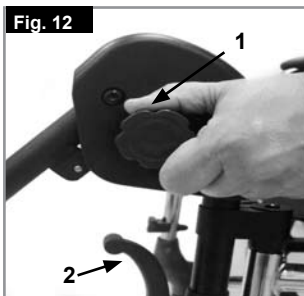
Zum Abnehmen den Hebel (2) betätigen, die Fußplatte nach außen schwenken und die Fußraste herausheben.

Anheben:

Entlasten Sie die Fußraste und entriegeln sie mit dem Handrad (1). Ziehen Sie die Fußraste nach oben und stellen Sie die gewünschte Höhe ein. Sichern Sie die gewünschte Position durch Anziehen des Handrads.

Absenken:

Entlasten Sie die Fußraste durch Anheben der Unterschenkel und lösen Sie die Entriegelung mit dem Handrad (1). Nun können Sie die Fußraste nach unten schwenken. Sobald Sie die gewünschte Position erreicht haben sichern Sie die Entriegelung mit dem Handrad. Die Unterschenkellänge kann nach lösen der Schraube (3) stufenlos eingestellt werden.



⚠ VORSICHT!

- Halten Sie beim Anheben oder Absenken der Fußstütze die Hände vom Justiermechanismus zwischen dem Rahmen und den beweglichen Teilen der Fußstütze fern.
- Der Rollstuhl darf nicht an den Fußstützen angehoben oder getragen werden.
- Quetschgefahr!
- Greifen Sie während des Hoch- oder Runterschwenkens nicht in den Verstellmechanismus zwischen beweglichen Teilen der Fußraste.

Verstellen des Wadenpolsters

Das Wadenpolster kann wie folgt verstellt werden:

Höhe: Lösen Sie die Schraube (4, Fig. 13) und schieben Sie das Klemmstück auf die gewünschte Position. Durch das Drehen des Klemmstücks kann auch der Winkel verstellt werden.

Tiefe: Lösen Sie die Schraube (5) und schieben Sie das Wadenpolster in die gewünschte Position.

Breite: Lösen Sie die Schraube (5) und bringen Sie die Distanzstücke (6) so hinter dem Polster an, dass die gewünschte Position erreicht ist.

⚠ VORSICHT!

Achten Sie immer darauf, dass die Befestigungsteile gesichert sind.

Optionen - Lenkräder

Laufräder, Laufradplatten, Gabeln

Es kann vorkommen, dass der Rollstuhl einen leichten Rechts- oder Linksdrall entwickelt oder dass die Laufräder schlingern. Das kann folgende Gründe haben:

- Der Radlauf vorwärts oder rückwärts ist nicht richtig eingestellt.
- Der Laufradwinkel ist nicht richtig eingestellt.
- Der Druck im Laufrad und /oder Hinterrad ist nicht korrekt; die Räder drehen sich nicht sanft.

Der Rollstuhl kann nicht in einer geraden Linie fahren, wenn die Laufräder nicht richtig eingestellt sind. Die Laufräder müssen immer von einem zugelassenen Fachhändler eingestellt werden. Jedes Mal, wenn die Hinterradposition geändert wurde, müssen die Radaufnahme neu eingestellt und die Feststellbremsen überprüft werden.

Die Sitzhöhe wird durch die Lenk- und Antriebsradposition festgelegt. Die Sitzhöhe kann durch eine Veränderung der Position der Lenk- und Antriebsräder angepasst werden (siehe Höhenmatrix auf Seite 14).

⚠ VORSICHT!

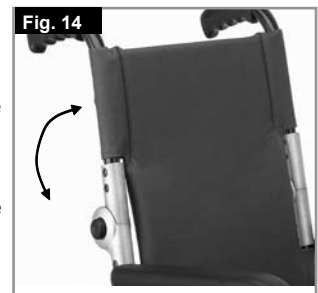
Nach der SitzhöhenEinstellung, müssen alle Schrauben wieder festgezogen und die Bremse neu eingestellt werden.

Optionen - Rücken

Rückenlehne abklappbar

Aufklappen der Rückenlehne: Um die Rückenlehne in eine aufrechte Position zu bringen, drücken Sie die Knöpfe ein und ziehen Sie die Griffe nach oben und vorn, bis sie in einer aufrechten Position sind.

Halten Sie beim Zusammenklappen der Rückenlehne Finger und andere Gegenstände vom Klappmechanismus fern, um Verletzungen zu vermeiden.



Rückenlehne abklappen:

Die Rückenlehne kann abgeklappt werden, um den Transport des Rollstuhls zu erleichtern. Nicht unter Belastung durchführen, da hierdurch der Mechanismus durchbrechen kann. Um die Rückenlehne zusammenzuklappen, stellen Sie sich hinter den Rollstuhl, drücken Sie die Knöpfe herunter, (Fig. 14 und 15), und klappen Sie die Rückenlehne herunter.



Verstellbarer Rücken (4 -55°)

Indem die beiden Hebel (1) gleichzeitig gezogen werden, wird die Rückenlehne entriegelt und kann in die gewünschte Position gebracht werden (Fig. 16)

Beim Loslassen der beiden Hebel (1) verriegelt die Rückenlehne automatisch.

VORSICHT!

Die verstellbare Rückenlehne darf nur zusammen mit der Radstandsverlängerung verwendet werden.

Es wird empfohlen, die verstellbare Rückenlehne nur zusammen mit Sicherheitsrädern zu verwenden (maximaler Bodenabstand 3 - 5 cm).

Wir empfehlen, die verstellbare Rückenlehne nur zusammen mit einer Stabilisierungsstange zu verwenden.



Optionen - Seitenteil

Standard-Seitenteil, hochschwenkbar, mit kurzen oder langen Armlehnen

Das nach vorne abgerundete Seitenteil ermöglicht es Ihnen, nahe an einen Tisch heranzufahren. Zum Hochschwenken drücken Sie den Hebel (1), damit das Seitenteil entriegelt wird (Fig. 17).

VORSICHT!

Die Seitenteile, wie deren Armlehnen sind zum Anheben oder Tragen des Rollstuhles nicht geeignet.



Optionen - Sicherheitsräder

Sicherheitsräder

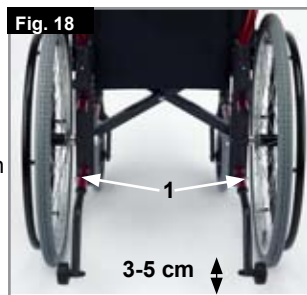
Sicherheitsräder verschaffen unerfahrenen Rollstuhlbenutzern zusätzliche Sicherheit, wenn sie den Umgang mit dem Rollstuhl erlernen. Sie hindern den Rollstuhl daran, nach hinten zu kippen, (Fig. 18).

Durch Druck auf den Verschlussknopf (1) können die Sicherheitsräder nach oben gestellt oder entfernt werden. Zwischen Rohr und Boden muss ein Abstand von 3 cm bis 5 cm verbleiben.

Wenn Sie ein größeres Hindernis überwinden (z.B. einen Bordstein befahren), müssen die Sicherheitsräder nach oben gedreht werden, damit sie den Boden nicht berühren. Drehen Sie die Sicherheitsräder anschließend wieder auf die normal vorgesehene Stellung herunter.

WARNUNG!

Bei falscher Einstellung der Sicherheitsräder kann der Rollstuhl nach hinten kippen.



Optionen – Beckengurt

WARNUNG!

Vor der Benutzung des Rollstuhls sicherstellen, dass der Sicherheitsgurt angelegt und richtig eingestellt ist.

Der Beckengurt ist wie abgebildet am Rollstuhl angebracht. Der Gurt besteht aus 2 Hälften. Der Gurt wird unter der Rückseite des Seitenteils entlang geführt. (Fig. 19)

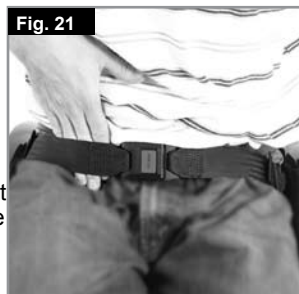
Bringen Sie den Gurt so an, dass sich die Schnallen in der Mitte des Sitzes befinden. (Fig. 20)



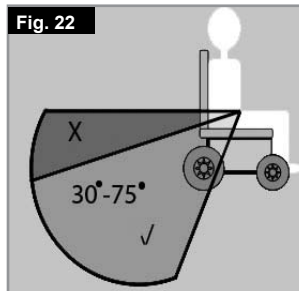
Passen Sie den Beckengurt wie folgt an den Benutzer an:

Gurt länger machen	Gurt kürzen:	✓
Ausführung A 	Ausführung A 	Ausführung A
Ausführung B 	Ausführung B 	Ausführung B
Um den Gurt länger zu machen, übrige Gurtlänge durch die Schlaufen und den Einsteckteil des Steckverschlusses fädeln.	Übrige Gurtlänge durch den Einsteckteil des Steckverschlusses und die Schlaufe zurück fädeln.	Darauf achten, dass der Gurt am Einsteckteil des Steckverschlusses keine Schlinge aufweist.

Nach dem Anschnallen den Abstand zwischen dem Gurt und dem Benutzer prüfen. Bei richtiger Einstellung passt noch eine Handfläche zwischen den Gurt und den Benutzer. (Fig. 21)



Normalerweise sollte der Beckengurt so angebracht werden, dass sich die Gurte in einem Winkel von ca. 45° befinden; wenn er richtig eingestellt ist, darf der Benutzer im Sitz nicht nach unten rutschen. (Fig. 22)



Hinweise für den Patienten

GEFAHR!

- Wenn Rollstuhl und Benutzer in einem Fahrzeug transportiert werden, verlassen Sie sich nicht nur auf den Beckengurt, benutzen Sie die separaten Beckengurte und diagonalen Schultergurte im Fahrzeug.
- Wir empfehlen, den Beckengurt vor der Benutzung darauf zu überprüfen, dass er richtig eingestellt ist und keine Behinderung oder übermäßige Abnutzung vorliegt und der Steckverschluss sicher im Gurtschloss einrastet.
- Wenn vor der Fahrt nicht überprüft wird, dass der Beckengurt gesichert und richtig eingestellt ist, könnte das schwere Körperverletzungen des Benutzers verursachen. Wenn z.B. der Gurt zu locker sitzt, kann der Benutzer im Rollstuhl nach unten rutschen und es besteht Erstickungsgefahr.

Wartung:

Prüfen Sie den Beckengurt und die Befestigungsteile in regelmäßigen Abständen auf Verschleißanzeichen oder Schäden. Je nach Bedarf muss er ausgetauscht werden. Den Beckengurt mit warmem Seifenwasser abwaschen und trocknen lassen.

GEFAHR!

Der Beckengurt muss wie oben beschrieben passend für den Fahrer eingestellt werden. Sunrise Medical empfiehlt auch, die Länge und Passform des Gurts regelmäßig zu überprüfen, um die Gefahr zu verringern, dass der Fahrer den Gurt aus Versehen zu lang einstellt.

Wenn Sie Fragen zur Benutzung und Bedienung des Beckengurts haben, wenden Sie sich an Ihren Rollstuhlhändler, Pfleger oder an Ihre Begleitperson.

Optionen - Stockhalter

Stockhalter

Mit dieser Vorrichtung können Gehhilfen direkt am Rollstuhl transportiert werden. Mit einer Klettschleife können Gehhilfen und andere Hilfsmittel befestigt werden (Fig. 23).



WARNUNG!

Versuchen Sie niemals während der Fahrt die Gehhilfen oder andere Hilfsmittel aus dem Halter zu nehmen.

Optionen - Therapietisch

Therapietisch

Der Therapietisch bietet eine Arbeitsfläche für die meisten Aktivitäten. Das Tablett muss vor der Benutzung von einem zugelassenen Fachhändler auf die jeweilige Sitzbreite eingestellt werden. Bei dieser Einstellung muss der Fahrer im Rollstuhl sitzen (Fig. 24).



Reifen und Montage

Reifen und Montage

Luftreifen werden werksseitig als Standardausstattung eingebaut.

Stellen Sie bei Luftreifen sicher, dass die Reifen immer den korrekten Luftdruck aufweisen, da sonst die Leistung des Rollstuhls beeinträchtigt werden kann. Wenn der Druck zu niedrig ist, erhöht sich die Reibung beim Fahren, und der Antrieb erfordert größeren Kraftaufwand. Auch die Manövrierfähigkeit wird von einem zu niedrigen Reifendruck beeinträchtigt. Wenn der Druck zu hoch ist, kann der Reifen platzen. Auf der Reifenoberfläche ist jeweils der korrekte Luftdruck angegeben.

Die Reifen werden wie gewöhnliche Fahrradreifen montiert. Bevor Sie den inneren Schlauch einlegen, achten Sie darauf, dass die Felge und die Innenseite des Reifens von Schmutzpartikeln frei sind. Nach der Montage oder Reparatur des Reifens, muss der Luftdruck geprüft werden. Für Ihre eigene Sicherheit und für die optimale Leistung des Stuhls ist es äußerst wichtig, dass sich die Reifen in gutem Zustand befinden und den vorgeschriebenen Druck aufweisen.

Wartung und Pflege

Wartung

- Prüfen Sie alle 4 Wochen den Reifendruck. Prüfen Sie alle Reifen auf Abnutzung und Schäden.
- Prüfen Sie etwa alle 4 Wochen die Bremsen, um sicherzustellen, dass sie korrekt funktionieren und leicht zu bedienen sind.
- Wechseln Sie die Reifen, so wie Sie dies mit gewöhnlichen Fahrradreifen machen würden.
- Alle Gelenke, die für den Gebrauch des Rollstuhls wichtig sind, besitzen selbstsichernde Muttern. Bitte prüfen Sie alle drei Monate, ob alle Bolzen fest sitzen (siehe unter Drehmoment).
- Selbstsichernde Muttern sollten nur einmal verwendet und dann ausgewechselt werden.
- Verwenden Sie nur milde Reinigungsmittel, wenn der Rollstuhl schmutzig ist. Zum Reinigen der Sitzbespannung nur Wasser und Seife benutzen.
- Sollte Ihr Rollstuhl nass werden, trocknen Sie ihn bitte nach dem Gebrauch ab, um Rostbildung und Korrosion durch Salz zu verhindern.
- Alle 8 Wochen sollten die Schnellverschlussachsen mit etwas Nähmaschinenöl geschmiert werden. Je nach der Häufigkeit und Art der Benutzung, empfehlen wir den Rollstuhl alle 6 Monate vom ausgebildeten Personal des zugelassenen Fachhändlers warten zu lassen.

VORSICHT!

Durch Sand und Meerwasser (oder Salz im Winter) können die Lager der vorderen und hinteren Räder beschädigt werden. Reinigen Sie den Rollstuhl gründlich, wenn er solchen Bedingungen ausgesetzt war.

Die folgenden Teile können abgenommen werden und an den Hersteller / Händler zur Reparatur geschickt werden: Antriebsräder, Armlehne, Fußrastenhalter, Sicherheitsräder Diese Bauteile sind als Ersatzteile erhältlich. Weitere Informationen dazu entnehmen Sie dem Ersatzteilkatalog.

Hygiene bei Wiedereinsatz:

Im Falle eines Wiedereinsatzes sollte dieser Rollstuhl durch eine sorgfältige Wisch- und Sprühdeseinfektion aller Flächen, die potentiell mit dem Benutzer in Kontakt kommen können, hygienisch aufbereitet werden.

Wenn eine schnelle Wirkung benötigt ist, muss dafür ein flüssiges Desinfektionsmittel auf Alkoholbasis für medizinische Produkte und Geräte verwendet werden. Bitte beachten Sie die Gebrauchsanweisung des Herstellers für das Desinfektionsmittel, das Sie benutzen.

Bei Nähten kann eine sichere Desinfektion generell nicht gewährleistet werden. Wir empfehlen daher, Sitz- und Rückenbespannung im Falle einer mikrobiellen Kontamination mit Erregern nach § 6 des Infektionsschutzgesetzes zu entsorgen.

Verstauerung

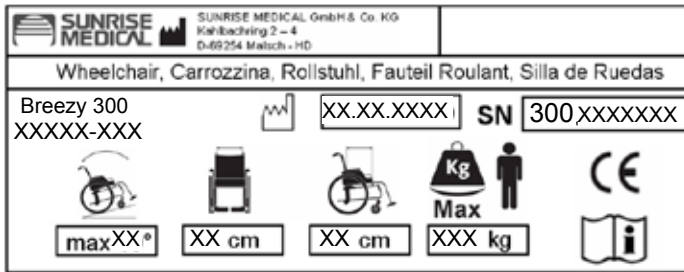
Den Rollstuhl bitte trocken lagern bzw. aufbewahren.

Typenschild

Typenschild

Das Namenschild befindet sich entweder unter der Kreuzstrebenheit oder am diagonalen Rahmenrohr, auch auf dem Benutzerhandbuch befindet sich ein entsprechendes Etikett. Auf dem Namenschild sind das exakte Modell und andere technische Daten angegeben. Wenn Sie ein Ersatzteil bestellen oder einen Anspruch geltend machen, halten Sie bitte folgende Angaben bereit:

MUSTER



Breezy 300 XXXXX-XXX	Produktbezeichnung/Artikelnummer
	Maximale Steigung bzw. maximales Gefälle, das mit den Sicherheitsrädern befahren werden kann, hängt von den Einstellungen des Rollstuhls, der Haltung und den physischen Fähigkeiten des Benutzers ab.
	Sitzbreite
	Tiefe (maximal).
	Maximale Zuladung.
	CE-Kennzeichnung.
	Gebrauchsanleitung
XX.XX.XXXX	Herstellungsdatum.
SN 300XXXXXXX	Seriennummer

Da wir uns der kontinuierlichen Verbesserung der Konstruktion unserer Rollstühle verschrieben haben, können die technischen Daten etwas von den dargestellten Beispielen abweichen. Bei allen Angaben zu Gewichten/Abmessungen und Leistung handelt es sich um annähernde Werte und sie sind ausschließlich zur Information gedacht.

Sunrise Medical ist mit der Richtlinie 93/42/EWG für Medizinprodukte konform

Alle Rollstühle müssen gemäß den Leitlinien des Herstellers benutzt werden.

Sunrise Medical GmbH & Co. KG
Kahlbachring 2-4
69254 Malsch/HD
Deutschland
Tel.: +49 (0) 7253 980 400
www.SunriseMedical.com

Fehlersuche

Rollstuhl hat Drall nach einer Seite

- Reifendruck überprüfen (nur bei Luftreifen).
- Prüfen, ob sich das Rad reibungslos dreht (Lager, Achse)
- Überprüfen, dass die Lenkradwinkel einheitlich eingestellt sind und die Lenkräder richtig auf dem Boden aufliegen.
- Sicherstellen, dass sich die Lager der Lenkradgabel ungehindert drehen können.

Lenkräder beginnen zu flattern

- Winkel der Lenkräder überprüfen.
- Prüfen, ob alle Bolzen fest sitzen; wenn nötig nachziehen (siehe unter Drehmoment).
- Prüfen, ob beide Lenkräder den richtigen Bodenkontakt haben.

Kreuzstrebenheit rastet nicht in ihre Position im Sitzsattel ein

- Der Stuhl ist noch neu, d.h. die Sitz- oder Rückenpolsterung ist noch sehr steif. Wird mit der Zeit besser.

Zusammenklappen des Rollstuhls ist schwierig

- Die justierbare Rückenpolsterung ist zu steif. Lockern Sie sie entsprechend.

Rollstuhl quietscht und klappert

- Prüfen, ob alle Bolzen fest sitzen; wenn nötig nachziehen (siehe unter Drehmoment).
- Etwas Schmieröl auf die Stellen träufeln, wo bewegliche Teile miteinander in Kontakt kommen.

Rollstuhl fängt an, zu schlingern

- Den Winkel der Laufradbefestigung prüfen.
- Prüfen Sie alle Reifen auf Abnutzung oder Schäden.
- Prüfen Sie, ob die Hinterräder uneinheitlich eingestellt oder befestigt sind.

Entsorgung / Recycling von Materialien

HINWEIS: Wenn Ihnen der Rollstuhl kostenlos zur Verfügung gestellt wurde, gehört er Ihnen evtl. nicht. Wenn er nicht mehr benötigt wird, befolgen Sie die Anweisungen der Organisation, die den Rollstuhl zur Verfügung gestellt hat, um ihn zurückzugeben.

Im Folgenden werden die Materialien beschrieben, die für den Rollstuhl verwendet wurden im Hinblick auf die Entsorgung oder das Recycling des Rollstuhls und dessen Verpackung. Besondere Vorschriften bezüglich der Entsorgung oder dem Recycling können vor Ort gelten und diese müssen bei der Veranlassung der Entsorgung berücksichtigt werden. (Dazu gehören etwa die Reinigung oder Dekontaminierung des Rollstuhls vor der Entsorgung.)

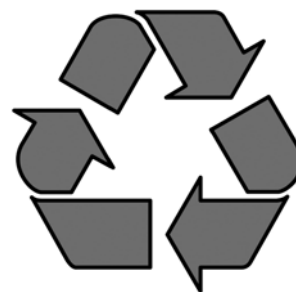
Aluminium: Seitenteil, Armlehnen, Rahmen, Fußrasten.

Kunststoff: Handgriffe, Rohrstopfen, Lenkräder, Fußplatten, Armpolster und 12" Rad/Reifen, Räder, Seitenteile.

Verpackung: Plastiktüte aus Polyethylen weich, Karton

Polsterung: Polyestergerewebe mit PVC-Beschichtung und schwer entflammbarem Schaumstoff.

Die Entsorgung oder das Recycling sollte über eine Entsorgungsfirma oder eine öffentliche Entsorgungsstelle erfolgen. Sie können Ihren Rollstuhl zur Entsorgung auch an Ihren Fachhändler zurückgeben.





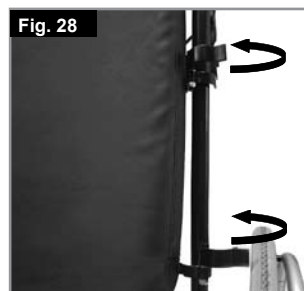
Zusätzliche Montage-Fotos



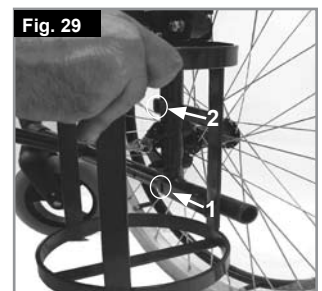
SICHERHEITSRÄDER



KOPFSTÜTZE FÜR VERSTELLBARE RÜCKENLEHNE



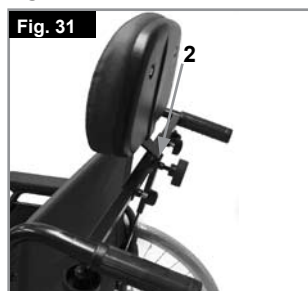
ANATOMISCH GEFÖRMTE RÜCKENLEHNE



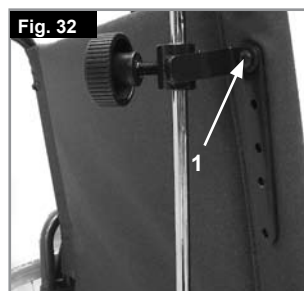
HALTERUNG FÜR SAUERSTOFFFLASCHEN



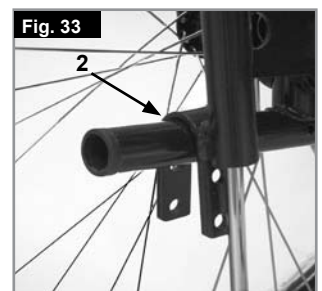
KOPFSTÜTZE 1



KOPFSTÜTZE 2



INFUSIONSBAUM 1



INFUSIONSBAUM 2

Technische Daten

KATEGORIE	MIN.	MAX.
Gesamtlänge mit Fußrasten	(12" Rad & Standard-Rückenlehne) = 950 mm	(24" Rad & verstellbare Rückenlehne) = 1140 mm
Gesamtbreite	(12" Rad) = Sitzbreite + 180 mm	(24" Rad) = Sitzbreite + 210 mm
Faltlänge	(12" Rad & Standard-Rückenlehne) = 950 mm	(24" Rad & verstellbare Rückenlehne) = 1140 mm
Faltbreite	(12" Rad) = 330 mm	(24" Rad) = 315 mm
Falthöhe	(Standard-Rückenlehne) = 950 mm	(Verstellbarer Rücken) = 1310 mm
Gesamtgewicht	13,5 kg	Hängt von den Optionen ab
Statische Stabilität bergab	10°	10°
Statische Stabilität bergauf	10°	10°
Statische Stabilität seitwärts	10°	10°
Energieverbrauch	N/Z	N/Z
Dynamische Stabilität bergauf	N/Z	N/Z
Bewältigung von Hindernissen	N/Z	N/Z
Effektive Sitztiefe	420 mm	420 mm
Effektive Sitzbreite	370 mm	520 mm
Höhe der Sitzoberfläche (Vorderkante, 3° Sitzneigung)	505 mm	505 mm
Winkel der Sitzebene	3°	3°
Rückenwinkel	8°	8°
Rückenhöhe	444 mm	820 mm

DEUTSCH

MAXIMALE ZULADUNG: 120 KG

Nach EN12183: 2009 sind alle aufgeführten Teile (Sitz - Rückenbespannung, Armpolster, Seitenverkleidung...) schwer entflammbar gemäß EN1021 Teil 1/2

Die dynamische Stabilität an Gefällen hängt von der Konfiguration des Rollstuhls, den Fertigkeiten und dem Fahrstil des Benutzers ab. Da die Fertigkeiten des Benutzers und der Fahrstil nicht vorherbestimmt werden können, kann der Höchstwert für das sichere Gefälle nicht bestimmt werden. Dieser muss vom Benutzer mit Hilfe einer Begleitperson ermittelt werden, um das Umkippen zu verhindern. Für unerfahrene Benutzer wird der Einbau von Sicherheitsrädern dringend empfohlen.

Der Rollstuhl stimmt mit den folgenden Standards überein:

- a) Anforderungen und Testmethoden für statische, Auswirkungs- und Ermüdungsstärke (ISO 7176-8)
- b) Anforderungen für Brandverhalten gemäß ISO 7176-16 (EN 1021-1/2)

Avant-propos

Chère cliente, cher client,

Vous avez choisi un produit de SUNRISE MEDICAL de grande qualité. Nous nous en réjouissons.

Ce manuel d'utilisation vous fournira de nombreux conseils et suggestions de sorte que votre produit deviendra pour vous un partenaire familier digne de confiance.

Notre objectif est que vous soyez satisfait de nos services. Sunrise Medical s'attache à améliorer en permanence ses produits. Ainsi, des modifications quant à la forme, à la technique et à l'équipement peuvent être apportées à notre gamme de produits. Aucune réclamation ne pourra donc être adressée au sujet des informations et illustrations de ce manuel d'utilisation.



En sa qualité de fabricant, SUNRISE MEDICAL, déclare que les fauteuils sont conformes à la directive 93/42/CEE telle que modifiée par 2007/47/CEE.

Adressez-vous à notre service après-vente SUNRISE MEDICAL, compétent et agréé, pour toute question concernant l'utilisation, la maintenance ou la sécurité de votre fauteuil roulant.

En l'absence de revendeur près de chez vous ou si vous avez des questions, contactez-nous par courrier ou par téléphone (vous trouverez nos coordonnées au dos du manuel).

ZAC de la Vrillonnerie
17 Rue Michael Faraday
37170 Chambray-Lès-Tours
France
Tel : 02 47 55 44 00
Fax : 02 47 55 44 03
www.SunriseMedical.fr

Il vous est conseillé de noter dans l'encadré ci-dessous les coordonnées de votre service après-vente.

En cas de panne, contactez-le en lui donnant autant d'informations que possible sur la nature de la panne de sorte qu'il puisse vous aider efficacement et rapidement.

Symbole légende



IMPORTANT :
N'UTILISEZ PAS VOTRE FAUTEUIL AVANT D'AVOIR LU ET COMPRIS LES INFORMATIONS CONTENUES DANS CE MANUEL.



DANGER !

Messages d'avertissement sur des risques pouvant entraîner un accident grave, voire mortel.



AVERTISSEMENT !

Messages d'avertissement sur des risques pouvant entraîner des blessures.



ATTENTION !

Messages d'avertissement sur les risques d'endommagement du matériel.

REMARQUE :

Informations sur l'utilisation appropriée du matériel.

Sommaire

Description du fauteuil	2
Avant-propos	16
Symbole légende	16
Sommaire	16
Utilisation	16
Champ d'application	16
Consignes de sécurité et de conduite	17
Garantie	18
Transportabilité	19
Manipulation	21
Options - Freins	21
Options - Palettes	22
Options - Roues avant	22
Options - Dossier	22
Options - Protège-vêtement	23
Options - Anti-bascule	23
Options - Ceinture sous-abdominale	23
Options - Porte-canne	24
Options - Tablette thérapeutique	24
Pneus et montage des pneus	24
Maintenance et entretien	24
Plaque signalétique	25
Dépannage	25
Mise au rebut / Recyclage des matériaux	25
Couple réel	26
Photographies d'assemblage supplémentaires	26
Caractéristiques techniques	27

Utilisation

Les fauteuils roulants en aluminium sont exclusivement réservés aux utilisateurs qui sont dans l'incapacité de marcher ou qui ont une mobilité réduite, pour une utilisation personnelle à l'intérieur ou à l'extérieur sur une surface sèche, ferme et plate (Auto-propulsions limitées ou propulsion par une tierce personne).

La charge maximale (à savoir le poids de l'utilisateur et des accessoires éventuellement embarqués) est indiquée sur la plaque signalétique apposée sur le croisillon ou sur la barre de stabilisation, en dessous du siège.

La garantie n'est valable que si le produit est utilisé dans les conditions spécifiées et pour l'usage pour lequel il est prévu.

La durée de vie prévue pour ce fauteuil est de cinq années.

N'utilisez ET n'installez aucun composant tiers sur le fauteuil, à moins qu'ils n'aient été formellement approuvés par Sunrise Medical.

Champ d'application

De par la diversité des options de montage et sa conception modulaire, ce fauteuil convient pour les personnes dans l'incapacité de marcher ou à mobilité restreinte, suite à :

- Une paralysie
- La perte d'un membre (amputation de la jambe)
- Un problème/la difformité d'un membre
- Des contractures/blessures aux articulations
- Des maladies, telles qu'une insuffisance cardiaque et circulatoire, trouble de l'équilibre ou cachexie, et pour les personnes âgées ayant assez de force dans le haut du corps.

Sélectionner le bon fauteuil nécessite de prendre en compte des éléments tels que la taille de l'utilisateur, son poids, sa constitution physique et psychologique, son âge, son mode de vie et son environnement.

Consignes de sécurité et de conduite

La conception et la construction du fauteuil sont réalisées pour garantir une sécurité maximale. A l'échelle internationale, toutes les exigences applicables en matière de normes de sécurité sont respectées, voire dépassées.

Toutefois, l'utilisateur peut se mettre en situation de danger en utilisant son fauteuil de façon incorrecte. Pour votre sécurité, vous devrez impérativement respecter les consignes suivantes.

Les altérations ou réglages non professionnels ou erronés augmentent le risque d'accidents. En tant qu'utilisateur de fauteuil roulant, vous participez à la circulation publique, sur routes ou trottoirs. Vous êtes par conséquent tenu de respecter le code de la route.

Lors de votre première utilisation du fauteuil, roulez prudemment. Familiarisez-vous avec l'utilisation de votre nouveau fauteuil roulant.

Avant chaque utilisation de votre fauteuil, contrôlez impérativement :

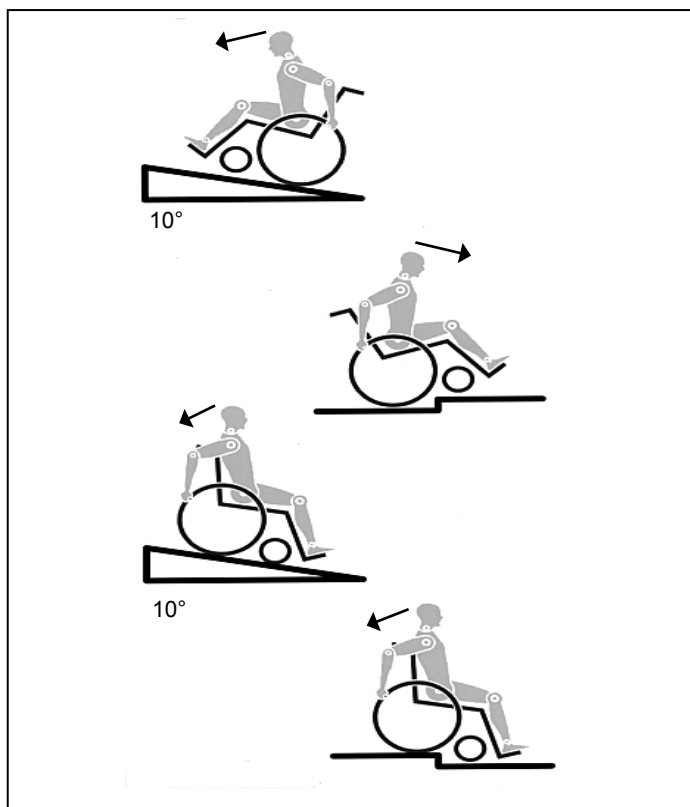
- Les axes fixes ou les axes à déverrouillage rapide sur les roues arrière.
- Les bandes velcro de l'assise et du dossier
- Les pneus, la pression et les freins.

Avant de modifier un quelconque réglage, il est important de lire le paragraphe correspondant du présent manuel d'utilisation.

Des nids de poule ou un sol irrégulier peuvent faire basculer le fauteuil roulant lors de la montée ou de la descente des pentes. Si une marche ou une pente est abordée de face, le corps doit être incliné vers l'avant.

DANGER !

- Ne dépassez JAMAIS la charge maximale de 120 kg combinée entre l'utilisateur et tout autre accessoire éventuellement embarqué. Toute charge supérieure pourrait endommager le fauteuil ou vous faire basculer, perdre le contrôle et entraîner de graves blessures pour vous et toute autre personne.
- Dans la pénombre, portez des vêtements clairs ou réfléchissants de sorte à être vu par les autres usagers de la route. Veillez à ce que les réflecteurs latéraux et arrière du fauteuil restent bien visibles.
- Il est également recommandé d'installer une lumière.
- Pour éviter les chutes et situations dangereuses, il est recommandé de vous entraîner et de vous familiariser avec votre nouveau fauteuil sur une surface plane offrant une bonne visibilité.



- Pour monter et descendre du fauteuil, ne prenez pas appui sur les palettes du repose-pied.
- Il convient au contraire de les rabattre et de les pivoter vers l'extérieur le plus possible. Placez-vous toujours le plus près possible de l'endroit où vous voulez accéder.
- Utilisez toujours votre fauteuil avec prudence. Evitez par exemple de franchir des obstacles sans avoir préalablement ralenti (marche, bord de trottoir).
- Les freins d'immobilisation ne sont pas prévus pour ralentir et arrêter un fauteuil en déplacement. Ils sont prévus pour empêcher votre fauteuil à l'arrêt de se déplacer involontairement. Lorsque vous vous arrêtez sur un terrain accidenté, engagez impérativement vos freins d'immobilisation afin d'éviter tout mouvement accidentel du fauteuil. Pensez toujours à actionner les deux freins simultanément, autrement votre fauteuil pourrait basculer.
- Changer le centre de gravité peut avoir un impact sur le comportement du fauteuil dont vous devez être conscient. Il est recommandé de vous entraîner, par exemple en pente ou lors du franchissement d'obstacles. Familiarisez-vous avec les différents comportements en présence d'un accompagnateur.
- Avec des réglages extrêmes (comme les roues arrière en position la plus avancée possible) et une posture inadéquate, le fauteuil risque de basculer, même sur une surface plane.
- Lorsque vous franchissez des côtes et des marches, penchez votre corps plus en avant.
- Lorsque vous descendez des côtes et des marches, penchez votre corps plus en arrière. Ne tentez jamais de monter ou de descendre une pente en diagonal.
- Evitez d'utiliser les escalators. En cas de chute, vous pourriez vous blesser gravement.
- N'utilisez pas le fauteuil sur des pentes de plus de 10° d'inclinaison. Le degré d'inclinaison maximum des pentes dépend de la configuration du fauteuil, des capacités de l'utilisateur et du style de conduite. Les capacités de l'utilisateur et son style de conduite ne pouvant être prédéfinis, le degré d'inclinaison maximum des pentes ne peut être déterminé. Il revient donc à l'utilisateur, assisté de son accompagnateur, de déterminer l'inclinaison maximale afin d'éviter tout risque de basculement. Il est vivement recommandé d'installer des roulettes anti-basculer pour les utilisateurs inexpérimentés.
- Des nids de poule ou un sol irrégulier peuvent faire basculer le fauteuil roulant lors de la montée ou de la descente des pentes.
- N'utilisez pas le fauteuil sur des terrains boueux ou verglacés.
- N'utilisez pas le fauteuil dans des zones interdites aux piétons.
- Pour éviter de vous blesser aux mains, ne placez pas vos doigts entre les rayons ou entre la roue arrière et le frein de la roue lorsque le fauteuil est en déplacement.
- Si vous utilisez une main courante métallique et freinez dans une longue pente ou pour réduire votre allure, le frottement peut chauffer la main courante et vous brûler les doigts.
- Ne montez et descendez les escaliers que si vous êtes accompagné. Des équipements à cet effet sont à votre disposition, comme les rampes d'accès et les ascenseurs. Utilisez-les. En l'absence de tels équipements, deux personnes sont nécessaires pour faire basculer le fauteuil et lui faire franchir les marches une à une en le poussant, et non pas en le soulevant. Cette technique n'est pas recommandée pour les utilisateurs de plus de 100 kg. En général, en présence de roulettes anti-basculer, il convient de les régler de sorte qu'elles ne puissent heurter les marches, car cela pourrait entraîner une grave chute. Remplacez ensuite les roulettes anti-basculer à leur position normale.
- L'accompagnateur doit toujours tenir le fauteuil par les parties fixes et non pas par les parties amovibles (comme les repose-pieds ou les protège-vêtement).

⚠ DANGER !

- Lors de l'utilisation d'une rampe d'accès, pensez à positionner les roulettes anti-basculé (le cas échéant) en dehors de la zone à risque.
- Immobilisez toujours votre fauteuil à l'aide des freins lorsqu'il se trouve sur les surfaces accidentées ou lorsque vous montez dessus ou en descendez.
- Dans la mesure du possible, au cours d'un déplacement à bord d'un véhicule pour personnes handicapées, il est conseillé aux occupants de s'asseoir sur les sièges et d'utiliser le système de retenue approprié. C'est le seul moyen d'assurer une protection optimale aux occupants en cas d'accident.
- Selon le diamètre et le réglage des roues avant, ainsi que le centre de gravité du fauteuil, les roues avant peuvent se mettre à vibrer à mesure que la vitesse du fauteuil augmente. Les roues avant risquent alors de se bloquer et le fauteuil de basculer. Il est donc essentiel de régler correctement les roues avant (voir le chapitre "Roues avant").
- Ne descendez pas une pente sans frein et déplacez-vous lentement. Il est recommandé aux utilisateurs inexpérimentés d'utiliser des roulettes anti-basculé.
- Les roulettes anti-basculé empêchent le fauteuil de basculer accidentellement vers l'arrière. En aucun cas, elles ne doivent remplacer les roulettes de transit et servir au transport d'une personne dans un fauteuil dont les roues arrière auraient été retirées.
- Si vous souhaitez atteindre un objet (placé devant, derrière ou latéralement par rapport au fauteuil), évitez de trop vous pencher afin de ne pas modifier le centre de gravité et risquer de faire basculer le fauteuil. La présence d'une charge supplémentaire (sac à dos ou objets similaires) sur les montants arrière du dossier peut avoir un impact sur la stabilité de votre fauteuil (surtout si le dossier est incliné en arrière) et peut faire basculer le fauteuil en arrière et entraîner des blessures.
- Pour les personnes amputées d'un ou des membres inférieurs, il est impératif d'utiliser les roulettes anti-basculé.
- Avant d'utiliser votre fauteuil, vérifiez la pression des pneus. Pour les roues arrière, la pression doit être au moins de 4,5 bars (450 kPa). La pression maximale est indiquée sur la jante des pneus. Le frein à manette à hauteur du genou ne fonctionne que si la pression des pneus est suffisante et si le réglage est correct (voir le chapitre sur les "Freins").
- Si les toiles du dossier et du siège sont abîmées, remplacez-les immédiatement.
- Soyez très vigilants avec les risques d'incendie, surtout si une cigarette est allumée. Les toiles du dossier et du siège peuvent prendre feu.
- Si le fauteuil est exposé au soleil / à une température très basse pendant une période prolongée, certaines parties du fauteuil (par ex. le châssis, les repose-jambes, les freins et les protège-vêtement) peuvent chauffer (>41°C) / devenir très froides (<0°).
- Le cas échéant, vérifiez que les axes à déverrouillage rapide des roues arrière sont bien réglés et enclenchés (les roulements à bille verrouillés ressortent complètement du manchon d'essieu). Si le bouton de l'axe à déverrouillage rapide n'est pas enfoncé, vous ne pouvez pas enlever la roue arrière.

⚠ ATTENTION !

- L'efficacité du frein à manette au genou et des caractéristiques de conduite générales dépend de la pression des pneus. Le fauteuil sera considérablement plus léger et plus facile à manœuvrer si les pneus des roues arrière sont correctement gonflés et ont la même pression.
- Vérifiez la sculpture des pneus.
- N'oubliez pas que lorsque vous vous déplacez au milieu de la circulation, vous devez respecter toutes les réglementations relatives au code de la route.
- Manipulez et ajustez toujours le fauteuil avec prudence.
- Les réglages du fauteuil nécessitant l'utilisation d'outils doivent être effectués par les revendeurs agréés.
- Nettoyez régulièrement votre fauteuil pour éviter l'apparition de rouille et la corrosion par le sel.
- Inspectez les rivets, écrous et boulons afin de vérifier qu'ils sont bien serrés et qu'aucune pièce du fauteuil ne se desserrera.
- Comme avec toutes les pièces amovibles, toute intervention présente le risque de se coincer les doigts. Manipulez le fauteuil avec précaution.

- Il est possible que les produits illustrés et décrits dans le présent manuel ne soient pas complètement identiques au modèle que vous avez acheté. Toutefois, toutes les instructions fournies dans le présent manuel sont valables pour votre matériel, malgré les éventuelles différences minimales.
- Le fabricant se réserve le droit de modifier sans préavis les poids, mesures et autres données techniques indiquées dans le présent manuel. Tous les chiffres, dimensions et capacités indiqués dans ce manuel sont approximatifs et ne constituent pas des caractéristiques.

Durée de vie

La durée de vie anticipée de ce produit est de 5 années, dans la mesure où :

Il est utilisé conformément à l'usage pour lequel il est prévu
Tous les impératifs d'entretien et de maintenance sont respectés.

Garantie**Garantie**

CECI NE PORTE PAS ATTEINTE À VOS DROITS LÉGAUX. CONDITIONS DE GARANTIE

- 1) Tout travail de réparation ou de remplacement devra être effectué par un revendeur/technicien de service après-vente agréé Sunrise Medical.
- 2) En cas de problème avec votre produit, vous devez, pour faire jouer la garantie en vertu de ce contrat, signaler immédiatement toute anomalie au service après-vente Sunrise Medical désigné, en précisant la nature du problème. Si vous trouvez dans une localité autre que celle du service après-vente Sunrise Medical désigné, le travail pourra, en vertu des conditions de garantie, être effectué par un autre service après-vente désigné par le fabricant.
- 3) Si une pièce quelconque de votre fauteuil roulant devait être réparée ou remplacée en raison d'un vice de fabrication ou de matériau dans les 24 mois (5 ans pour le châssis et le croisillon) suivant la date à laquelle la propriété du produit a été transférée à l'acheteur original et à condition que ce dernier en ait conservé la propriété, la ou les pièce(s) sera/seront réparée(s) ou remplacée(s) gratuitement si le fauteuil est renvoyé au service après-vente agréé.
Remarque : La garantie n'est pas transférable.
- 4) Toute pièce réparée ou remplacée bénéficiera de la garantie pour le reste de la période de garantie applicable au fauteuil roulant.
- 5) Les pièces changées après la période de garantie seront couvertes pour une période supplémentaire de 12 mois.
- 6) Les composants consommables n'entrent généralement pas dans le cadre de la garantie, à moins que les pièces aient manifestement subi une usure exagérée résultant directement d'un vice de fabrication. Il s'agit, en autres, des garnitures, des pneus, des chambres à air et autres pièces similaires.
- 7) Les conditions de garantie susmentionnées s'appliquent à toutes les pièces des produits, pour les modèles achetés à plein tarif.
- 8) Dans des conditions normales, la garantie ne saurait être appliquée si le produit nécessite une réparation ou un remplacement pour l'une des raisons suivantes :
 - a) Le produit, ou l'une de ses pièces, n'a pas été entretenu conformément aux recommandations du fabricant, telles qu'énoncées dans le Manuel de l'utilisateur et/ou le Manuel technique. Des pièces autres que celles spécifiées pour ce matériel ont été utilisées.
 - b) Le produit, ou l'une de ses pièces, a été endommagé suite à une négligence, un accident ou une utilisation inadéquate.
 - c) Le produit, ou l'une de ses pièces, a été transformé ou une réparation a été entreprise avant d'en avoir notifié le service après-vente.
 - d) Le produit présente des signes de corrosion résultant d'une maintenance inappropriée.

Transportabilité

DANGER !

Il y a risque de blessures sérieuses ou de mort si ce conseil n'est pas respecté.

Transport de votre fauteuil roulant dans un véhicule

Un fauteuil roulant arrimé dans un véhicule n'assurera pas le même niveau de sécurité que les sièges du véhicule. Il est toujours recommandé que l'utilisateur soit transféré au siège du véhicule. Sunrise Medical reconnaît qu'il n'est pas toujours facile de transférer l'utilisateur et dans une telle situation où l'utilisateur doit être transporté tout en étant dans son fauteuil roulant, il convient de suivre les recommandations suivantes :

1. Faites vous confirmer que le véhicule est correctement équipé pour transporter un passager dans un fauteuil roulant, et assurez-vous que la méthode d'accès/de sortie est convenable pour votre type de fauteuil roulant. Le sol du véhicule doit être suffisamment résistant pour supporter le poids de l'utilisateur avec celui du fauteuil roulant et de ses accessoires.
2. Suffisamment d'espace doit être disponible autour du fauteuil afin d'avoir un accès facile pour attacher, serrer et détacher le fauteuil roulant et le dispositif de retenue de l'occupant et les ceintures de sécurité.
3. Le fauteuil doit être placé dans le sens de la marche et être ancré par les points d'arrimage et le système de retenue et de fixation (conforme à la norme ISO 10542 ou SAE J2249) conformément aux instructions du fabricant du système de retenue.
4. L'utilisation du fauteuil à bord d'un véhicule motorisé dans une position autre que celle préconisée n'a pas fait l'objet de tests, ainsi le positionnement latéral du fauteuil ne doit être envisagé en aucun cas (Fig. A).
5. Le fauteuil doit être sécurisé par un système d'arrimage conforme à ISO 10542 ou SAE J2249 avec sangles avant non réglables et sangles arrière réglables, qui utilise typiquement des mousquetons/crochet en S et des boucles à ardillons. Ces dispositifs de retenue comprennent généralement 4 sangles individuelles qui sont attachées de chaque côté du fauteuil roulant.
6. Ce système d'arrimage doit être fixé au châssis principal du fauteuil roulant comme indiqué dans le schéma sur la page suivante, et non pas à tous les points d'attache ou accessoires, ex. pas autour des rayons des roues, freins ou repose-pied.
7. Le système de fixation doit être attaché le plus possible à un angle de 45° et tendu conformément aux indications du fabricant.
8. Ne modifiez et ne remplacez pas les points d'ancrage du fauteuil, ni les composants structurels sans avoir préalablement demandé l'avis du fabricant, à défaut de quoi le fauteuil Sunrise Medical ne sera pas conforme pour le transport à bord d'un véhicule motorisé.

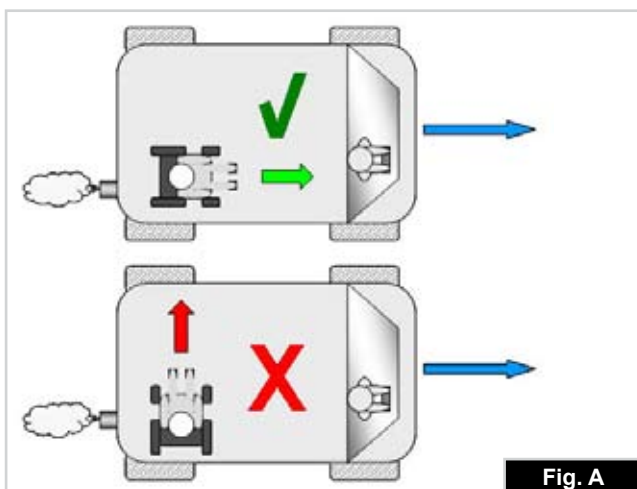


Fig. A

9. Les deux ceintures de retenue au niveau du bassin et du torse supérieur doivent être utilisées pour retenir le passager afin de réduire la possibilité de choc de la tête ou du torse avec les composants du véhicule et de risques graves de blessures à l'utilisateur et tout autre occupant du véhicule. (Fig. B) La ceinture de retenue du torse supérieur doit être montée au pilier "B" du véhicule - ne pas respecter ceci augmente le risque de blessures abdominales graves à l'utilisateur.

10. Un soutien de tête adéquate pour le transport (voir étiquette de l'appui-tête) doit être installé et doit être dans la position souhaitée à tout moment pendant le transport.

11. Les systèmes de maintien posturaux (sangles sous-abdominales, ceintures sous-abdominales) ne doivent pas servir de système de retenue dans un véhicule en déplacement, à moins qu'ils ne soient conformes à la norme ISO 7176-19:2001 ou SAE J2249, ce qui doit être spécifiquement indiqué sur l'étiquette.

12. La sécurité de l'utilisateur pendant son transport dépend de la vigilance de la personne sécurisant le système d'arrimage et cette personne devrait avoir reçu des instructions appropriées et/ou une formation sur leur utilisation.

13. Dans la mesure du possible, retirez du fauteuil et rangez tous les accessoires et équipements auxiliaires, comme par exemple : Les cannes, les coussins amovibles et les tablettes.

14. Vous ne devez pas utiliser les repose-jambe articulés/élévateurs en position élevée quand le fauteuil roulant et l'utilisateur sont transportés et quand le fauteuil roulant est retenu par des dispositifs de retenue pour le transport de fauteuils roulants et de son passager.

15. Les dossiers inclinables doivent être remis en position verticale.

16. Les freins manuels du fauteuil doivent impérativement être enclenchés.

17. Les dispositifs de retenue doivent être montés au pilier "B" du véhicule et ne doivent pas être retenus par des composants du fauteuil roulant tel les accoudoirs ou les roues.

REMARQUE : Le Breezy 300 ne peut servir de siège à bord d'un véhicule que si le kit de transport est monté sur le châssis arrière. Pour le Royaume-Uni, ce kit est monté DE SÉRIE mais pour les autres pays, le kit est en OPTION et doit être commandé.

DANGER !

- Le kit de transport doit être monté sur le fauteuil avant d'utiliser ce dernier pour transporter un passager à bord d'un véhicule.
- Le kit de transport doit être installé par un revendeur agréé Sunrise Medical.

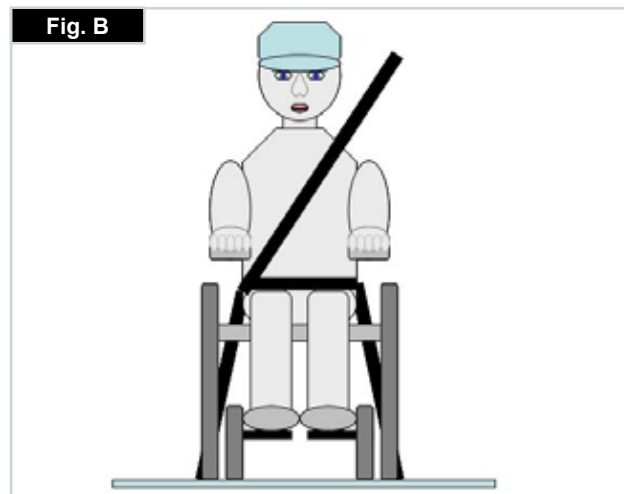


Fig. B

Transportabilité >>>

Instructions pour le système de retenue de l'occupant :

1. La ceinture de retenue du bassin doit être fixée en position basse à travers le bassin de façon à ce que l'angle de la ceinture du bassin soit dans la zone de préférence entre 30 et 75 degrés par rapport à l'horizontal.

Un plus grand angle au sein de la zone de préférence est recommandé c'est-à-dire plus proche de 75°, mais sans jamais cependant dépasser cette limite. (Fig. C)

2. La ceinture thoracique doit passer par-dessus l'épaule et en travers de la poitrine, comme illustré aux Fig. D et E. Les ceintures de retenue doivent être serrées le plus possible, tout en respectant le confort de l'utilisateur. La sangle de la ceinture de sécurité ne doit pas être entortillée pendant son utilisation.

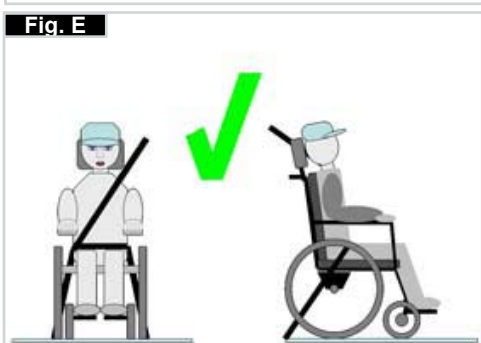
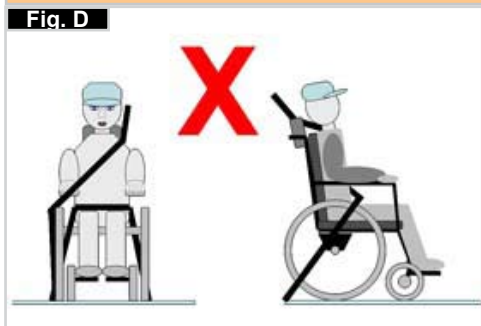
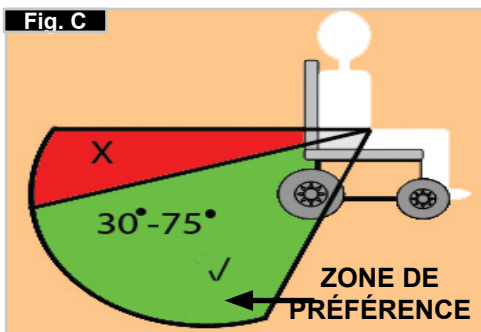
La ceinture thoracique doit passer par-dessus l'épaule et en travers de l'épaule, comme illustré aux Fig. D et E.

3. Les points de retenue au fauteuil sont le côté interne avant du châssis juste au-dessus de la roue avant et l'arrière du châssis. Les sangles sont fixées autour des flancs de châssis, à l'intersection des tubes de châssis horizontaux et verticaux. (Voir Fig. G - K)

4. Le symbole d'arrimage (Fig. F) sur le châssis du fauteuil roulant indique la position des sangles de retenue du fauteuil roulant. Les sangles sont ensuite tendues après que les sangles avant ont été fixées pour sécuriser le fauteuil roulant.

Positionnement du dispositif d'arrimage sur le fauteuil roulant

1. Emplacement des étiquettes d'arrimage à l'avant et à l'arrière (Fig. G - H).
2. Emplacement du système d'arrimage et de l'étiquette d'arrimage à l'avant (Fig. I) et à l'arrière (Fig. J).
3. Vue latérale des sangles d'arrimage (Fig. K).



Manipulation

Pliage du fauteuil

Enlevez le coussin de siège et la coque du dossier du fauteuil et rabattez le ou les repose-pieds (selon s'il s'agit d'une palette monobloc ou de deux palettes individuelles). Attrapez la toile du siège ou les tubes de support du siège en plaçant vos doigts au centre et tirez vers le haut. Le fauteuil se plie alors. Pour gagner un maximum de place, afin par exemple de ranger le fauteuil dans le coffre de la voiture, vous pouvez enlever les repose-pieds (selon modèle). Ouvrez le verrou et rabattez le repose-pieds latéralement. Il suffit ensuite de sortir le repose-pieds de son tube de logement (Fig. 1).



Dépliage du fauteuil

Appuyez sur les tubes de siège (voir figure). Le fauteuil roulant se déplie. Maintenant, pressez les tubes du siège dans les supports. Cette opération s'effectue plus facilement quand on bascule légèrement le fauteuil. La roue arrière est libérée et le fauteuil se déplie plus facilement. **Faites attention de ne pas vous coincer les doigts dans les tubes de traverse.** Remplacez le coussin du siège (Fig. 2).

Axes à déverrouillage rapide de la roue arrière

Si les roues arrière sont équipées d'essieux avec un axe à démontage rapide, les roues peuvent alors être montées ou enlevées sans utiliser d'outils. Pour démonter une roue, appuyez sur le bouton à déverrouillage rapide (1) et tirez la roue de l'axe (Fig. 3).

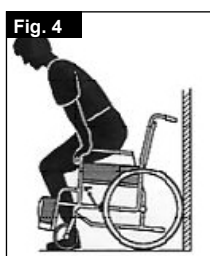


⚠ ATTENTION !

Lors du montage, appuyez sur le bouton de l'axe à déverrouillage rapide et insérez l'axe dans le canon, tout en conservant le bouton pressé. Relâchez le bouton et la roue est bloquée. Le bouton d'arrêt doit revenir dans sa position de départ.

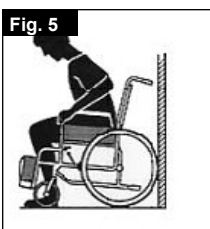
Vous asseoir dans votre fauteuil par vous-même (Fig. 4)

- Placez le fauteuil contre le mur ou contre un meuble relativement lourd ;
- Enclenchez les freins ;
- Remontez les palettes ;
- Abaissez-vous lentement jusqu'à ce que vous soyez assis dans votre fauteuil ;
- Rabaissez les palettes et placez vos pieds dessus, avec la sangle talonnière derrière.



Descendre de votre fauteuil par vous-même (Fig. 5)

- Enclenchez les freins ;
- Remontez les palettes ;
- Posez une main sur chaque accoudoir, penchez-vous légèrement vers l'avant de sorte à basculer le poids de votre corps vers l'avant du fauteuil, posez fermement les deux pieds au sol, l'un derrière l'autre, redressez-vous en poussant sur vos bras.



⚠ AVERTISSEMENT !

Ne vous tenez jamais debout sur les palettes car cela aurait pour effet de faire basculer le fauteuil. Il est plus facile et moins risqué de relever les palettes ou de les retirer complètement lorsque vous montez et descendez de votre fauteuil.

Options - Freins

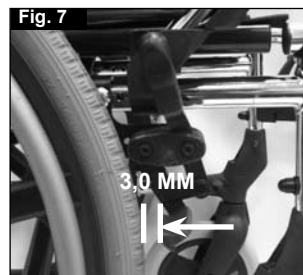
Freins

Le fauteuil est équipé de deux freins d'immobilisation. Les freins agissent directement sur les pneus. Pour immobiliser votre fauteuil, serrez les deux leviers de freinage jusqu'à la butée avant. Tirez le levier de freinage en arrière pour le relâcher.

L'effet de freinage diminue quand :

- Les sculptures du pneu sont usées
- La pression des pneus est insuffisante
- Les pneus sont humides
- Le frein est mal réglé.

Les freins d'immobilisation ne sont pas destinés à être utilisés comme des freins de service. N'actionnez pas les freins en marche. Freinez toujours à l'aide des mains courantes. Veillez à ce que l'écartement entre le frein et le pneu soit conforme à la valeur indiquée. Pour régler, dévissez la vis et réglez le bon intervalle. Resserez de nouveau la vis (Fig. 6 et 7).

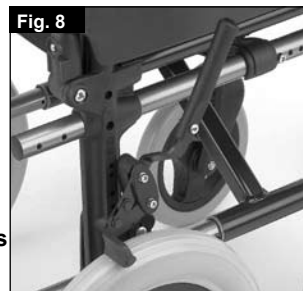


⚠ ATTENTION !

Après avoir procédé au réglage des roues arrière, vérifiez toujours l'intervalle avec les freins d'immobilisation. Réajustez si nécessaire.

Rallonge du levier de frein

La rallonge du levier de frein est amovible ou repliable. La rallonge vous permet de déployer moins d'efforts pour actionner les freins (Fig. 8).



⚠ ATTENTION !

Plus les freins seront montés près de la roue, plus l'effort à fournir pour les actionner sera grand.

Cela pourrait casser la rallonge du levier de frein !

⚠ ATTENTION !

Veillez à ne pas prendre appui sur la rallonge du levier lorsque vous montez ou descendez du fauteuil, car vous risqueriez de la casser ! Veillez à ne pas prendre appui sur la rallonge du levier lorsque vous montez ou descendez du fauteuil, car vous risqueriez de la casser !

Freins à tambour

Les freins à tambour permettent à l'accompagnateur de freiner en toute sécurité et de manière aisée. Ils peuvent être également montés avec un levier de verrouillage (1) pour éviter qu'ils ne se desserrent accidentellement. Vous devez entendre le clic du levier de blocage lors de son enclenchement. Le gonflage des pneus n'a aucune incidence sur les freins à tambour. Le fauteuil est immobilisé si les freins à tambour sont enclenchés (Fig. 9).



⚠ ATTENTION !

Ne confiez le réglage du frein à tambour qu'à un revendeur professionnel.

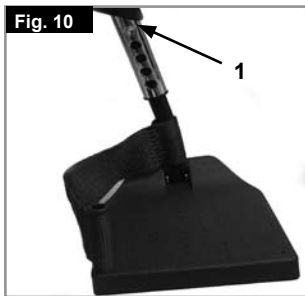
Options - Palettes

Palettes :

Les repose-pieds peuvent être rabattus pour monter et descendre plus facilement du fauteuil.

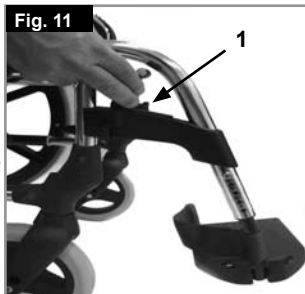
Longueur de la jambe inférieure :

Pour les utilisateurs de grande taille, la palette peut être abaissée à la position désirée à l'aide des vis (1). Il suffit pour cela de dévisser les vis, de placer les tubes à la position désirée, puis de resserrer les vis (voir la section sur les couples de serrage). Il doit également y avoir un minimum de 5 cm entre le repose-pied et vos talons, (Fig. 10).



Repose-pieds et loquet

Le repose-jambes est rabattable sous le siège ou vers l'extérieur. Lors du montage du repose-jambes, le repose-pieds doit être orienté vers l'intérieur ou l'extérieur. Faites-le ensuite pivoter vers l'intérieur jusqu'à ce qu'il s'enclenche. Pour retirer le repose-jambes, tirez sur le levier (1), faites pivoter les repose-pieds vers l'intérieur ou l'extérieur et retirez-le en soulevant. Assurez-vous que le repose-jambe est bien enclenché, (Fig. 11).



⚠ ATTENTION !

- Ne jamais soulever ou porter le fauteuil en l'attrapant par le repose-jambes.
- Pour monter et descendre du fauteuil, ne prenez pas appui sur les palettes du repose-pied. Il convient au contraire de les relever préalablement ou de basculer le repose-pied vers l'extérieur le plus possible.

Repose-jambes (Fig. 12-13)

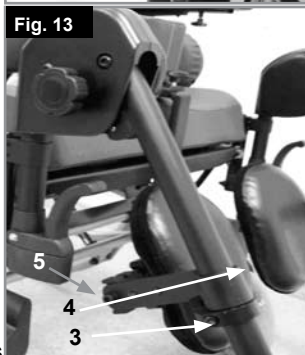
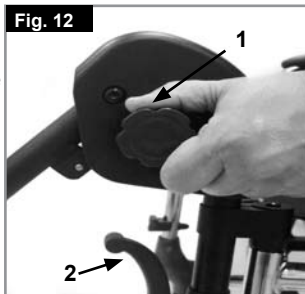
Pour retirer le repose-jambes, tirez sur le levier (2), faites pivoter la palette vers l'extérieur, puis soulevez et retirez le repose-jambe.

Pour relever :

Rien ne doit reposer sur les repose-pieds. Desserrez le volant (1). Tirez les repose-pieds vers le haut et réglez-le à la hauteur désirée. Resserrer le volant.

Pour abaisser :

Dévissez le système de verrouillage à l'aide du volant (1). Abaissez les repose-pieds. Dès obtention de la hauteur désirée, revissez le système de verrouillage à l'aide du volant. Vous pouvez régler la longueur de la jambe inférieure en desserrant les vis (3).



⚠ ATTENTION !

- Pendant que vous relevez ou abaissez les repose-pieds, veillez à ne pas vous prendre les doigts dans le mécanisme de réglage situé entre le châssis et les pièces mobiles du repose-pieds.
- Ne jamais soulever ou porter le fauteuil en l'attrapant par les repose-pieds.
- Faites attention de ne pas vous pincer les doigts.
- Ne mettez pas vos doigts dans le mécanisme de réglage, entre les pièces amovibles des repose-pieds lorsque vous levez ou abaissez ce dernier.

Réglage de l'appui-mollet

Vous pouvez régler l'appui-mollet de la façon suivante :

Hauteur : dévissez le boulon (4, Fig. 13) et déplacez la patte de serrage à la position désirée. En pivotant la patte de serrage, vous pouvez également régler l'angle d'inclinaison.

Profondeur : Ouvrez le boulon (5) et déplacez l'appui-mollet à la position désirée.

Largeur : Ouvrez le boulon (5) et placez les entretoises derrière l'appui-mollet de sorte à obtenir la position désirée.

⚠ ATTENTION !

Vérifiez que les fixations sont toujours bien serrées.

Options - Roues avant

Roues avant, adaptateur de roue avant, fourche de roue avant

Le fauteuil peut tirer légèrement à droite ou à gauche ou les roues avant peuvent avoir du jeu. Cela peut être dû aux raisons suivantes :

- Le mouvement avant et arrière des roues n'est pas correctement réglé.
- Mauvais réglage de l'angle des roues avant.
- Gonflement insuffisant des roues avant et/ou des roues arrière. Le roulement des roues en est gêné.

Le fauteuil ne pourra avancer droit si les roues avant sont mal réglées. Les réglages des roues avant doivent toujours être confiés à un revendeur agréé. En cas de modifications de la position de la roue arrière, les réglages du support de fourche et du frein doivent être contrôlés.

La hauteur du siège est déterminée par la position des roues avant et des roues arrière. La hauteur du siège peut être ajustée en modifiant la position des roues arrière et des roues avant (voir la matrice de hauteur du siège à la page 14).

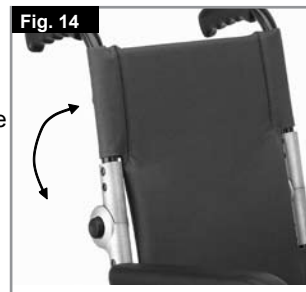
⚠ ATTENTION !

Après avoir réglé la hauteur du siège, vérifiez d'avoir bien revisé toutes les vis et d'avoir ajusté les freins d'immobilisation.

Options - Dossier

Dossier cassant

Dépliage du dossier : Pour mettre le dossier en position droite, enfoncez les boutons et levez les poignées vers le haut et vers l'avant jusqu'à ce qu'elles soient en position droite. Gardez les doigts et d'autres éléments à distance du mécanisme de pliage lorsque le dossier est plié afin de prévenir toute blessure.



Pliage du dossier :

Le dossier peut être plié afin de faciliter l'entreposage du fauteuil. Ne le faites pas quand il y a une charge, car cela peut casser le mécanisme. Pour plier le dossier, placez-vous derrière le fauteuil roulant, appuyez sur les boutons, (Fig. 14 et 15), et pliez le dossier.



Dossier inclinable (4 -55°)

En tirant sur les 2 leviers (1) simultanément, le dossier est libéré. Vous pouvez alors le régler à la position désirée (Fig. 16)
En relâchant les deux leviers (1) vous verrouillez automatiquement le dossier à la position où il se trouve.

⚠ ATTENTION !

Le dossier réglable peut uniquement être utilisé en conjonction avec l'extension des roues.

Il est recommandé d'utiliser le dossier inclinable uniquement en présence des roulettes anti-bascule (maximum 3 - 5 cm de garde au sol).

Nous vous recommandons d'utiliser le dossier réglable en conjonction avec une barre de stabilisation.



Options - Protège-vêtement

Une protection latérale standard, rabattable, avec des accoudoirs courts ou longs

Le protège-vêtement à bords arrondis permet de plus vous approcher d'une table. Pour relever l'accoudoir, enfoncez le levier (1) de manière à libérer le protège-vêtement (Fig. 17).



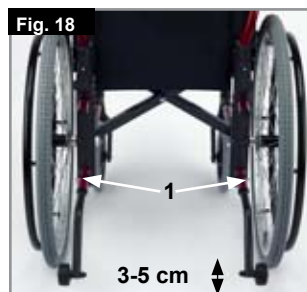
⚠ ATTENTION !

Ne jamais soulever le fauteuil par les accoudoirs ou le protège-vêtement.

Options - Anti-bascule

Roulettes anti-bascule

Les roulettes anti-bascule assurent aux utilisateurs inexpérimentés une sécurité renforcée pendant l'apprentissage de leur fauteuil. Ils empêchent le fauteuil de basculer vers l'arrière, (Fig. 18).



En appuyant sur le bouton du démontage rapide (1), les roues de secours peuvent être remontées ou enlevées. Il doit également y avoir un écart minimum de 3 cm à 5 cm entre le sol et la roulette.

Vous devez faire pivoter les roulettes anti-bascule vers le haut lorsque vous franchissez des obstacles (comme le trottoir) afin d'éviter qu'elles ne touchent le sol. Abaissez-les ensuite en position normale une fois l'obstacle franchi.

⚠ AVERTISSEMENT !

Un mauvais réglage des roulettes anti-bascule augmente le risque pour le fauteuil de basculer en arrière.

Options – Ceinture sous-abdominale

⚠ AVERTISSEMENT !

Avant d'utiliser votre fauteuil roulant, assurez-vous que la ceinture de sécurité soit mise et réglée correctement avant utilisation.

La ceinture sous-abdominale est fixée sur le fauteuil comme représenté dans l'illustration. La ceinture de sécurité se comprend de 2 moitiés.

La ceinture est passée sous l'arrière du panneau latéral. (Fig. 19)
Ajustez la position de la ceinture afin que les attaches soient au centre du siège. (Fig. 20)



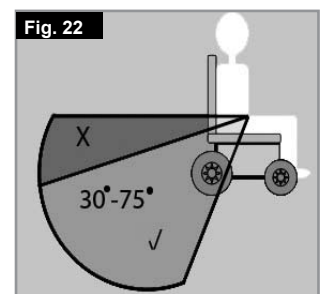
Ajustez la ceinture sous-abdominale afin de convenir aux besoins de l'utilisateur comme ci-après :

Pour augmenter la longueur de la ceinture	Pour réduire la longueur de la ceinture	✓
Type A 	Type A 	Type A
Type B 	Type B 	Type B
Passez la ceinture par les dispositifs de réglage coulissant et l'attache mâle afin d'obtenir plus de longueur de ceinture.	Passez la ceinture par l'attache mâle et le dispositif de réglage coulissant.	Assurez-vous que la ceinture n'a pas de nœud au niveau de l'attache mâle.

Une fois la ceinture attachée, vérifiez l'espace entre la ceinture sous-abdominale et l'utilisateur. Si la ceinture est correctement réglée, vous pouvez passer la main à plat entre la ceinture sous-abdominale et l'utilisateur. (Fig. 21)



En général, la ceinture sous-abdominale doit être fixée de façon à ce que les sangles soient à un angle d'environ 45°, et quand elle est correctement réglée, elle ne permet pas à l'utilisateur de glisser dans le siège. (Fig. 22)



Conseil à l'attention du client

DANGER !

- N'utilisez pas seulement une ceinture sous-abdominale quand le fauteuil roulant et son utilisateur sont transportés dans un véhicule. Utilisez le dispositif de maintien sous abdominal et diagonal pour passagers fournis dans le véhicule.
- Avant utilisation, nous recommandons de vérifier que la ceinture sous-abdominale est correctement réglée, sans obstruction ou dans le mauvais sens et que la boucle s'enclenche correctement.
- Ne pas s'assurer que la ceinture sous-abdominale est attachée en toute sécurité ou bien réglée avant l'utilisation peut provoquer des blessures graves à l'utilisateur. Ex. une sangle trop lâche peut permettre à l'utilisateur de glisser dans le fauteuil et d'engendrer un risque d'étouffement.

Entretien :

Vérifiez régulièrement l'état de la ceinture et des composants de retenue afin de détecter l'apparition d'éventuels signes d'endommagement ou de déchirure. Remplacez la ceinture, si nécessaire. Nettoyez la ceinture sous-abdominale avec de l'eau chaude savonneuse et attendez qu'elle sèche.

DANGER !

La ceinture sous-abdominale doit être réglée de façon à s'adapter à l'utilisateur, comme détaillé ci-dessus. Sunrise Medical recommande également que la longueur et l'ajustement de la ceinture soient vérifiés régulièrement afin de réduire le risque de voir l'utilisateur final régler par inadvertance la ceinture à une longueur excessive.

Si vous avez des doutes au sujet de l'utilisation et de la manipulation de la ceinture demandez l'assistance de votre professionnel de la santé, de votre fournisseur du fauteuil roulant, de votre aide-soignant ou de votre tierce personne.

Options - Porte-canne

Porte-canne

Le porte-canne vous permet de toujours transporter votre canne avec vous. Une bande Velcro sert à fixer la canne ou tout autre système d'aide à la marche (Fig. 23).

AVERTISSEMENT !

N'essayez jamais d'utiliser, ni même d'enlever la canne ou tout autre système d'aide à la marche pendant le déplacement du fauteuil.



Options - Tablette thérapeutique

Tablette thérapeutique

La tablette consiste en une surface plane adaptée à la plupart des activités. La tablette doit être adaptée une fois pour toute à la largeur du siège par votre spécialiste. L'utilisateur doit être assis dans le fauteuil pendant cette opération (Fig. 24).



Pneus et montage des pneus

Pneus et montage des pneus

Les pneus sont montés de série en usine.

Si votre fauteuil est équipé de pneus pneumatiques, veillez à ce que la pression de vos pneus soit toujours correcte car cela peut avoir une incidence sur la performance et le comportement du fauteuil. Quand la pression est insuffisante, il faut dépenser plus d'énergie car la résistance du fauteuil est très élevée. La maniabilité du fauteuil en est réduite. Le pneu peut éclater si la pression est trop élevée. La pression correcte est indiquée sur le bandage du pneu.

Les pneus se montent comme des pneus de vélo courants. Avant de remplacer la chambre à air, inspectez la jante et la paroi interne du pneu et enlevez tout éventuel corps étranger. Vérifiez la pression des pneus après le montage ou la réparation. Il est important pour votre propre sécurité et pour une bonne performance de votre fauteuil de vérifier la pression de l'air régulièrement et de maintenir les pneus en bon état.

Maintenance et entretien

Entretien

- Vérifiez la pression des pneus toutes les 4 semaines. Inspectez tous les pneus pour repérer tout éventuel signe d'usure ou d'endommagement.
- Vérifiez environ toutes les 4 semaines que les freins fonctionnent correctement et sont faciles à manier.
- Les pneus se montent comme des pneus de vélo courants.
- Toutes les jointures essentielles au fonctionnement sécurisé de votre fauteuil sont dotées d'écrous autofreinés. Veuillez vérifier tous les trois mois que les raccords vissés (voir la section des couples de serrage) sont solides. Les écrous de sécurité ne doivent être utilisés qu'une seule fois. Après une utilisation répétée, vous devez remplacer ces écrous.
- Quand votre fauteuil est sale, nettoyez-le uniquement avec un nettoyant ménager doux. Nettoyez la toile du siège et la ceinture sous-abdominale à l'eau et au savon uniquement.
- Si votre fauteuil est mouillé, séchez-le après utilisation pour éviter l'apparition de rouille et de corrosion par le sel.
- Tous les deux mois environ, appliquez une petite quantité d'huile pour machine à coudre sur les axes à libération rapide. Suivant l'utilisation que vous faites de votre fauteuil, nous vous recommandons de demander à votre revendeur d'effectuer un contrôle de votre fauteuil tous les 6 mois.

ATTENTION !

Le sable et l'eau de mer (les projections de sel en hiver) endommagent la suspension des roues avant et des roues arrière. Nettoyez bien le fauteuil s'il a été exposé à ces éléments.

Les pièces suivantes sont amovibles et peuvent être renvoyées au fabricant/revendeur pour être réparées :
Roues arrière, accoudoirs, potences, roulettes anti-bascule. Ces composants sont disponibles en pièces détachées. Vous trouverez de plus amples informations dans le catalogue de pièces détachées.

Consignes d'hygiène avant réutilisation :

Veillez à toujours apprêter le fauteuil soigneusement avant de le réutiliser et à désinfecter toutes les surfaces susceptibles d'entrer en contact avec l'utilisateur.

À cette fin, vous devez utiliser une solution pour une désinfection rapide des produits et matériels médicaux. Suivez bien les consignes du fabricant du désinfectant de votre choix.

En règle générale, une désinfection efficace ne peut être garantie sur les coutures. Par conséquent et conformément à l'article 6 de la loi relative à la protection contre l'infection, en cas de contamination micro-bactérienne aux agents actifs, il est recommandé de mettre au rebut la toile du siège et du dossier.

Entreposage

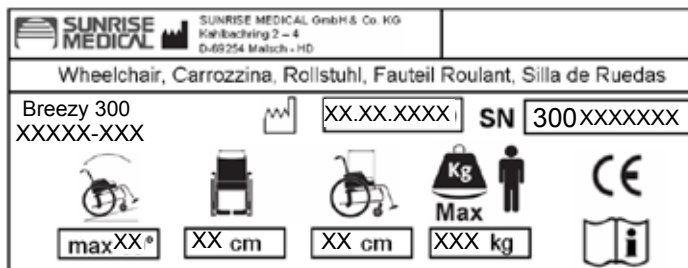
Entreposez toujours le fauteuil dans un endroit sec.

Plaque signalétique

Plaque signalétique

La plaque signalétique se trouve sur les tubes de traverse, ainsi que sur une étiquette dans le manuel d'utilisation. La plaque indique la dénomination exacte du modèle et fournit diverses informations techniques. Pour une commande de pièces de rechange ou une réclamation, indiquez SVP les informations suivantes :

ECHANTILLON



	Breezy 300 XXXXX-XXX	Désignation du produit/Numéro de SKU.
	maxXX°	Pente maximale pouvant être abordée par le fauteuil équipé de roulettes anti-bascule. Dépend de la configuration du fauteuil, de la posture et des capacités physiques de l'utilisateur.
	XX cm	Largeur du siège.
	XX cm	Profondeur (maximale).
	Max XXX kg	Charge maximale.
	CE	Marquage CE
		Manuel d'utilisation
	XX.XX.XXXX	Date de fabrication
	SN 300XXXXXX	Nméro de série.

En raison de notre politique d'amélioration continue dans la conception de nos fauteuils roulants, les spécifications des produits peuvent légèrement différer des exemples illustrés dans le présent manuel. Toutes les valeurs relatives aux poids et aux dimensions et les données de performance sont approximatives et fournies à titre d'information uniquement.

Les fauteuils de Sunrise Medical sont fabriqués conformément à la directive 93/42/CEE relative aux dispositifs médicaux.

Tous les fauteuils roulants doivent être utilisés conformément aux instructions du fabricant.

ZAC de la Vrillonnerie
17 Rue Michael Faraday
37170 Chambray-Lès-Tours
France
Tel : 02 47 55 44 00
Fax : 02 47 55 44 03
www.SunriseMedical.fr

Dépannage

Le fauteuil tire sur le côté

- Vérifiez la pression des pneus (pneus pneumatiques uniquement)
- Vérifiez que la roue (roulement, axe) roule sans problèmes.
- Vérifiez que l'angle des roues avant est correct et que celles-ci entrent bien en contact avec le sol
- Vérifiez que les roulements des roues avant tournent sans entrave

Les roues avant oscillent

- Vérifiez l'angle des roues avant
- Vérifiez que les visseries sont fixes, resserrez-les le cas échéant (voir la page des couples de serrage)
- Vérifiez si les roues avant sont toutes les deux en contact avec le sol.

Le croisillon du châssis ne se met pas dans les position de l'assise du siège

- Le fauteuil est encore neuf et la garniture du siège ou du dossier est encore rêche. Cela changera avec le temps.

Le fauteuil est difficile à plier

- La toile du dossier est trop tendue. Détendez-la un peu.

Le fauteuil grince et cliquette

- Vérifiez que les visseries sont fixes, resserrez-les le cas échéant (voir la page des couples de serrage)
- Appliquez de petites quantités de lubrifiant aux endroits sur les éléments mobiles entrent en contact les uns avec les autres.

Le fauteuil a du jeu

- Vérifiez l'angle des roues avant
- Vérifiez l'usure ou l'endommagement de tous les pneus.
- Vérifiez si les roues arrière sont ajustées ou fixées d'une manière inégale.

Mise au rebut / Recyclage des matériaux

REMARQUE : Si ce fauteuil vous a été remis gratuitement, il pourrait ne pas vous appartenir. Si vous n'en avez plus usage, respectez les consignes énoncées par l'organisme qui vous l'a fourni afin de le lui rendre.

Les informations suivantes décrivent les différents matériaux composant le fauteuil en vue de la mise au rebut ou du recyclage du fauteuil et de ses matériaux d'emballage. Vous devez respecter toute réglementation spécifique en vigueur dans votre localité relative à la mise au rebut et au recyclage (notamment le nettoyage ou la décontamination du fauteuil roulant avant sa mise au rebut).

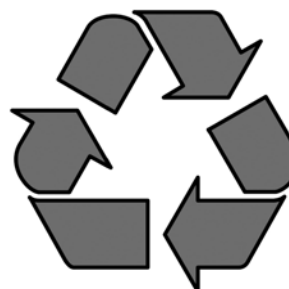
Aluminium : Flancs de châssis, accoudoirs, châssis, repose-jambes.

Plastique : Poignées, fourches de roues avant, capuchons aux extrémités des montants, roues avant, palettes, accoudoirs, roues/pneus de 12 pouces, roues, protège-vêtements.

Emballage : Sachet en polythène de faible densité, carton

Toile : Polyester tissé à revêtement PVC et mousse expansée à combustion modifiée.

La mise au rebut ou le recyclage doit être assuré par un agent spécialisé ou une décharge agréée. Vous pouvez également renvoyer votre fauteuil à votre revendeur qui se chargera de sa mise au rebut.



Couple réel

FRANÇAIS



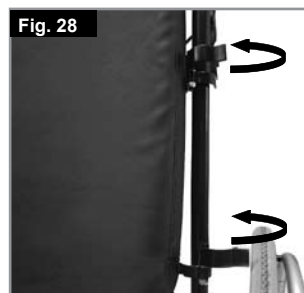
Photographies d'assemblage supplémentaires



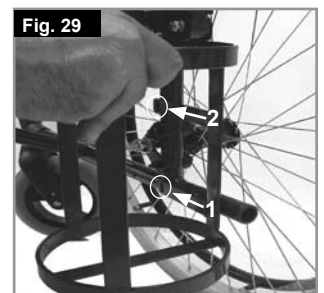
ROULETTES ANTI-BASCULE



APPUI-TÊTE POUR LE DOSSIER INCLINABLE



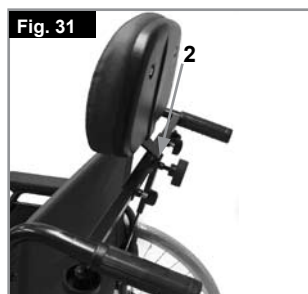
DOSSIER RÉGLABLE ANATOMIQUE



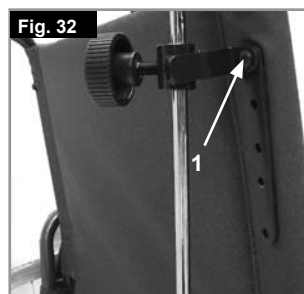
SUPPORT DE RÉSERVOIR



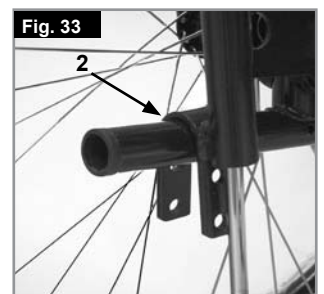
APPUI-TÊTE 1



APPUI-TÊTE 2



IV PÔLE 1



IV PÔLE 2

Caractéristiques techniques

CATÉGORIE	MIN.	MAX.
Longueur générale avec les repose-jambes	(Roue de 12" & dossier standard) = 950 mm	(Roue de 24" & dossier réglable) = 1140 mm
Largeur totale	(Roue de 12") = Largeur du siège + 180 mm	(Roue de 24") = Largeur du siège + 210 mm
Longueur du fauteuil plié	(Roue de 12" & dossier standard) = 950 mm	(Roue de 24" & dossier réglable) = 1140 mm
Largeur du fauteuil plié	(Roue de 12") = 330 mm	(Roue de 24") = 315 mm
Hauteur du fauteuil plié	(Dossier standard) = 950 mm	(Dossier inclinable) = 1310 mm
Poids total	13,5 kg	Selon les options
Stabilité statique en descente	10 °	10 °
Stabilité statique en côte	10 °	10 °
Stabilité statique de côté	10 °	10 °
Consommation d'énergie	N/D	N/D
Stabilité dynamique en côte	N/D	N/D
Montée d'obstacle	N/D	N/D
Profondeur utile du siège	420 mm	420 mm
Largeur utile du siège	370 mm	520 mm
Hauteur de la surface du siège (bord avant, 3° bascule)	505 mm	505 mm
Angle d'inclinaison du siège	3 °	3 °
Angle d'inclinaison du dossier	8 °	8 °
Hauteur du dossier	444 mm	820 mm

CHARGE MAXIMUM : 120 KG

Conformément à la norme EN12183: 2009, tous les éléments énumérés ici (siège, garnissage du dossier, accoudoirs, panneau latéral...) résistent au feu conformément à la norme EN1021 Partie 1/2.

Le degré d'inclinaison maximum des pentes dépend de la configuration du fauteuil, des capacités de l'utilisateur et du style de conduite. Les capacités de l'utilisateur et son style de conduite ne pouvant être prédéfinis, le degré d'inclinaison maximum des pentes ne peut être déterminé. Il revient donc à l'utilisateur, assisté de son accompagnateur, de déterminer l'inclinaison maximale afin d'éviter tout risque de basculement. Il est vivement recommandé d'installer des roulettes anti-basculer pour les utilisateurs inexpérimentés.

Le fauteuil est conforme aux normes suivantes :

- a) Exigences et méthodes d'essai pour la résistance statique, la résistance aux chocs et la résistance à la fatigue (ISO 7176-8)
- b) Exigences en matière de résistance à l'inflammation des parties rembourrées conformément à ISO 7176-16 (EN 1021-1/2)

Prefazione

Gentile utente,

ci congratuliamo con Voi per aver scelto un prodotto SUNRISE MEDICAL di alta qualità.

Questo manuale d'uso contiene numerosi suggerimenti ed indicazioni che serviranno a rendere più familiare ed affidabile la Vostra carrozzina.

Desideriamo che siate soddisfatti dei nostri prodotti e dell'assistenza ricevuta. Sunrise Medical lavora costantemente allo sviluppo dei suoi prodotti; è quindi possibile che vengano apportate modifiche alla gamma di prodotti proposti per quanto riguarda la forma, la tecnologia e l'equipaggiamento. Per questa ragione, eventuali reclami basati sui dati e sulle figure riportati in questo manuale d'uso non saranno accettati.



In qualità di fabbricante, SUNRISE MEDICAL dichiara che le carrozzine sono conformi alla linea guida 93/42/CEE (modificata da 2007/47/CEE).

Per qualsiasi domanda sull'uso, la manutenzione o la sicurezza della Vostra carrozzina Vi preghiamo di rivolgerVi ad un tecnico autorizzato Sunrise Medical.

Se nella Vostra zona non è presente un rivenditore, oppure se avete domande, potete contattare SUNRISE MEDICAL per iscritto o per telefono.

Sunrise Medical S.r.l.
Via Riva, 20 - Montale
29122 Piacenza
Italia
Tel.: +39 0523 570060
www.SunriseMedical.com

Annotare l'indirizzo e il numero di telefono del rivenditore nello spazio riportato di seguito.
In caso di guasto rivolgersi immediatamente al rivenditore fornendo tutti i dettagli pertinenti in modo che possa trovare facilmente una soluzione.

Spiegazione dei simboli



IMPORTANTE:
PRIMA DI UTILIZZARE LA CARROZZINA, LEGGERE ATTENTAMENTE IL PRESENTE MANUALE.



AVVERTIMENTO!

Messaggi di avvertimento relativi a possibili rischi di incidente grave o morte.



AVVERTENZA!

Messaggi di avvertimento relativi a possibili rischi di lesioni.



ATTENZIONE!

Messaggi di avvertimento relativi a possibili danni tecnici.

NOTA:

Informazioni per il funzionamento del prodotto.

Sommario

Componenti della carrozzina	2
Prefazione	28
Spiegazione dei simboli	28
Sommario	28
Utilizzo	28
Area di applicazione	28
Note generali sulla sicurezza e limitazioni di guida	29
Garanzia	30
Trasportabilità	31
Uso	33
Opzioni - Freni	33
Opzioni - Appoggiapiedi	34
Opzioni - Ruote anteriori	34
Opzioni - Schienale	34
Opzioni - Spondine	35
Opzioni - Ruotine antiribaltamento	35
Opzioni - Cintura pelvica	35
Opzioni - Portastampelle	36
Opzioni - Tavolino	36
Pneumatici e montaggio degli pneumatici	36
Manutenzione e cura	36
Targhetta di identificazione	37
Risoluzione dei problemi	37
Smaltimento / Riciclaggio dei materiali	37
Coppia di serraggio	38
Altre fotografie di assemblaggio	38
Dati tecnici	39

Utilizzo

Le carrozzine in alluminio sono destinate esclusivamente all'utilizzo, al chiuso e all'aperto, da parte di utenti non in grado di camminare o con mobilità è limitata, su superfici asciutte, piane e rigide, spinte dall'utente stesso o da un accompagnatore.

La portata massima (rappresentata dal peso dell'utente più il peso di eventuali accessori montati sulla carrozzina e di oggetti trasportati dall'utente) è indicata sull'etichetta del numero di serie, situata sulla crociera o sulla barra stabilizzatrice sotto la seduta.

La garanzia è valida soltanto se il prodotto viene impiegato alle condizioni indicate e secondo le destinazioni d'uso specifiche.

La durata prevista della carrozzina è 5 anni. NON usare o montare componenti di altri produttori sulla carrozzina a meno che non siano stati approvati ufficialmente da Sunrise Medical.

Area di applicazione

La varietà dell'equipaggiamento e la struttura modulare consentono l'impiego della carrozzina da parte di utenti non in grado di camminare o con mobilità limitata a causa di:

- Paralisi
- Perdita di uno o di entrambi gli arti inferiori (amputazione)
- Difetti/Deformità degli arti inferiori
- Contratture/Danni articolari
- Malattie di tipo cardiaco o circolatorio, disturbo dell'equilibrio o cachessia. È adatta anche per persone più anziane con forza sufficiente nella parte superiore del corpo.

Per la scelta del modello, occorre anche considerare la statura e il peso corporeo, le condizioni psicofisiche, l'età dell'utente e l'ambiente in cui vive.

Note generali sulla sicurezza e limitazioni di guida

La carrozzina è stata progettata e costruita per garantire la massima sicurezza dell'utente. Tutte le norme sulla sicurezza vigenti a livello internazionale vengono strettamente osservate se non addirittura superate.

Ciononostante l'utente può trovarsi in situazioni di pericolo se la carrozzina viene utilizzata in modo non appropriato. Per garantire la Vostra sicurezza, è assolutamente necessario rispettare le seguenti regole.

Modifiche o regolazioni eseguite in modo errato o da personale non autorizzato aumentano il rischio di incidenti. Quali utenti di una carrozzina, Voi prendete parte alla circolazione stradale. Per questo motivo desideriamo ricordarVi che avete l'obbligo di rispettare le regole vigenti sulla circolazione stradale.

Se usate la carrozzina per la prima volta, guidate con prudenza. Familiarizzate con la nuova carrozzina.

Prima di ogni spostamento, effettuare controlli sulle parti seguenti:

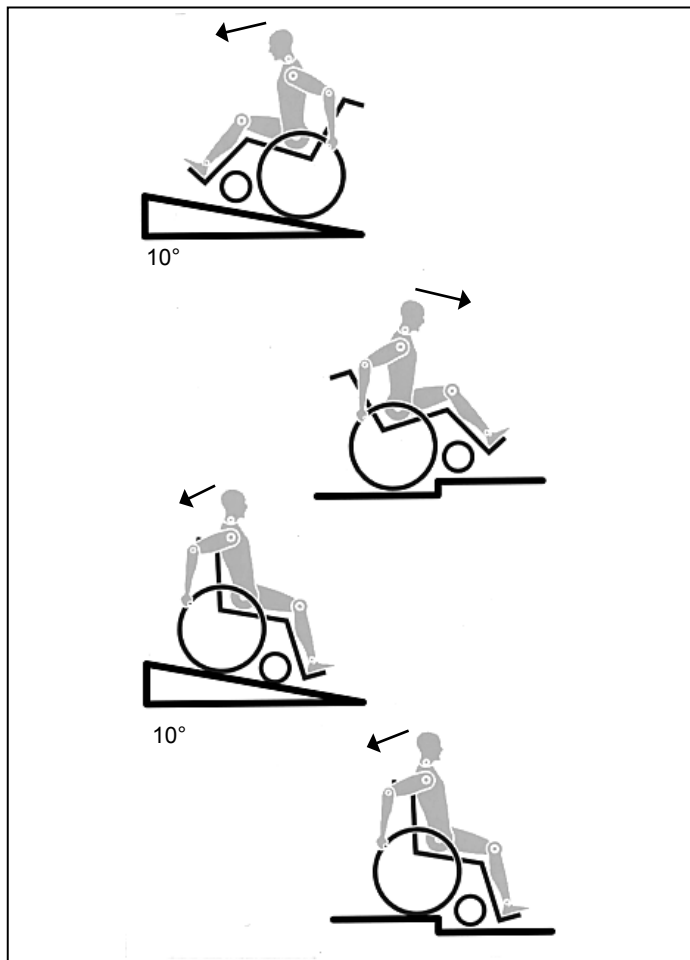
- assi fissi o ad estrazione rapida sulle ruote posteriori
- velcro sulla superficie della seduta e sullo schienale
- Pneumatici, pressione degli pneumatici e freni.

Prima di procedere ad una qualsiasi modifica delle regolazioni, è importante leggere il relativo capitolo del manuale d'uso.

È possibile che durante percorsi in salita o in discesa la carrozzina possa correre il rischio di ribaltarsi a causa di buche nel terreno o di un fondo irregolare. Per salire su un gradino o percorrere una salita frontalmente, consigliamo di piegare il corpo in avanti.

⚠ AVVERTIMENTO!

- L'utente e gli oggetti eventualmente trasportati sulla carrozzina non devono MAI superare la portata massima di 120 kg. Se si supera la portata massima, la carrozzina può danneggiarsi oppure l'utente può cadere, ribaltarsi o perdere il controllo e causare così lesioni gravi a se stesso o ad altre persone.
- In condizioni di oscurità, si raccomanda di indossare indumenti chiari o con applicazioni riflettenti per essere meglio visibili. Controllare che i catarifrangenti applicati sui lati e sul retro della carrozzina siano ben visibili.
- Si raccomanda anche di montare un fanale.



- Per evitare cadute e situazioni pericolose, esercitarsi inizialmente su un terreno pianeggiante con buona visibilità.
- Non utilizzare l'appoggiapiedi per salire o scendere dalla carrozzina.
- Prima dell'operazione, ribaltare la pedana e ruotarla il più possibile verso l'esterno. Mettersi sempre il più vicino possibile al luogo dove ci si vuole sedere.
- Utilizzare la carrozzina sempre con attenzione. Ad esempio, non cercare di superare un ostacolo (uno scalino o il bordo di un marciapiede) senza frenare ed evitare le buche.
- I freni non sono stati progettati per rallentare la carrozzina. Essi assicurano che le ruote della carrozzina non si muovano in modo inaspettato quando la carrozzina è ferma. Se ci si ferma su una superficie irregolare, azionare sempre i freni per evitare il movimento non desiderato della carrozzina. Ricordiamo di azionare entrambi i freni al fine di evitare il ribaltamento della carrozzina.
- Se viene modificato il centro di gravità, osservare con attenzione come si comporta la carrozzina, ad esempio su pendii, superfici inclinate, pendenze di ogni tipo o quando si superano degli ostacoli. Durante questa operazione, chiedere l'aiuto di un assistente.
- In caso di regolazioni estreme (ad es. se la carrozzina è regolata con le ruote posteriori molto in avanti) e l'utente ha una postura errata, la carrozzina può ribaltarsi anche su una superficie piana.
- Sporgere il tronco in avanti se si sta percorrendo una salita o si deve salire un gradino.
- Sporgere il tronco all'indietro se si sta percorrendo una discesa o si deve scendere da un gradino. Non tentare di salire o scendere diagonalmente.
- Evitare l'uso delle scale mobili, in quanto si potrebbero subire lesioni gravi in caso di caduta.
- Non usare la carrozzina su pendii > 10°. La pendenza superabile in movimento dipende dalla configurazione della carrozzina, dalle capacità dell'utente e dallo stile di guida. Dal momento che non è possibile conoscere in anticipo le capacità dell'utente e il suo stile di guida, la pendenza superabile massima è un parametro che non può essere definito in anticipo e deve pertanto essere determinata dall'utente con l'aiuto di un accompagnatore per evitare di cadere. Si raccomanda agli utenti inesperti di montare le ruotine antiribaltamento.
- È possibile che durante percorsi in salita o in discesa la carrozzina possa correre il rischio di ribaltarsi a causa di buche nel terreno o di un fondo irregolare.
- Non usare la carrozzina su terreni fangosi o ghiacciati.
- Non usare la carrozzina in aree vietate ai piedoni.
- Per evitare lesioni alle mani non infilare le dita tra i raggi o tra la ruota posteriore e il freno durante la guida.
- In particolare, quando si utilizzano corrimani in metallo leggeri, le dita si surriscaldano facilmente se si frena ad una velocità elevata o su lunghe discese.
- Per salire le scale, chiedere assistenza. Utilizzare gli ausili eventualmente disponibili, ad esempio rampe o ascensori. Se questi ausili non sono disponibili, la carrozzina deve essere inclinata e spinta (mai sollevata) lungo la scala da due persone. Si raccomanda agli utenti di peso superiore ai 100 kg di evitare questa manovra di trasferimento. Se sulla carrozzina sono montate le ruotine antiribaltamento assicurarsi che siano regolate in modo che non urtino contro i gradini per evitare cadute. Se sulla carrozzina sono montate le ruotine antiribaltamento assicurarsi che siano regolate in modo che non urtino contro i gradini per evitare cadute.
- Assicurarsi che l'accompagnatore tenga la carrozzina utilizzando solo le parti ben fissate. Non usare parti rimovibili (p. es. gli appoggiapiedi o le spondine)

AVVERTIMENTO!

- Quando si utilizza una rampa, assicurarsi che le ruotine antiribaltamento siano posizionate in modo da non essere di intralcio.
- Su terreni impervi o in fase di trasferimento (ad esempio in auto) azionare i freni per bloccare la carrozzina.
- Se e quando possibile, durante il trasporto in un veicolo adeguato per il trasporto di disabili, usare il sedile e il sistema di ritenuta del veicolo. Questo è il solo modo per garantire la massima sicurezza agli occupanti in caso di incidente.
- A seconda del diametro e della regolazione delle ruote anteriori nonché del centro di gravità, le ruote anteriori possono vibrare a velocità elevate e quindi bloccarsi causando il ribaltamento della carrozzina. Assicurarsi pertanto che le ruote anteriori siano regolate correttamente (vedere la sezione "Ruote anteriori").
- In particolare su un pendio viaggiare a velocità ridotta e non utilizzare la carrozzina senza frenarla. Gli utenti inesperti devono utilizzare le ruotine antiribaltamento.
- Le ruotine antiribaltamento impediscono alla carrozzina di ribaltarsi accidentalmente all'indietro. Non utilizzarle mai al posto delle ruote da transito o per trasportare un utente in carrozzina senza le ruote posteriori.
- Per raccogliere oggetti situati davanti, di lato o dietro la carrozzina, non sporgersi troppo dalla carrozzina perché se si cambia il centro di gravità si rischia di cadere o ribaltarsi. Il peso supplementare di uno zaino o altri oggetti appesi ai tubi dello schienale può influire sulla stabilità della carrozzina nella parte posteriore, specialmente quando si usa uno schienale reclinabile. Questo può causare il ribaltamento all'indietro della carrozzina con conseguente rischio di lesioni.
- Per gli utenti con amputazione sopra il ginocchio utilizzare le ruotine antiribaltamento.
- Prima di partire, controllare la pressione degli pneumatici. La pressione delle ruote posteriori deve essere almeno 4,5 bar (450 kPa). La pressione massima è indicata sullo pneumatico. I freni funzionano soltanto con un'adeguata pressione degli pneumatici ed una corretta regolazione (vedere il capitolo "Freni").
- Se il rivestimento della seduta o dello schienale risultasse danneggiato, sostituirlo immediatamente.
- Fare attenzione ad evitare il contatto con il fuoco, in particolare con sigarette accese.
- Se la carrozzina è esposta alla luce diretta del sole / a temperature fredde per un lungo periodo di tempo, alcune parti (per es. telaio, pedane, freni e spondine) potrebbero riscaldarsi (>41 °C) o raffreddarsi (<0°) troppo.
- Controllare sempre che gli assi ad estrazione rapida sulle ruote posteriori, se presenti, siano montati correttamente e bloccati (i cuscinetti a sfera bloccanti devono essere visibili completamente attraverso il manicotto dell'asse). Se il pulsante dell'asse ad estrazione rapida non è premuto, la ruota posteriore non può essere rimossa.

ATTENZIONE!

- L'efficienza del freno, come anche la tenuta generale su strada, dipendono dalla pressione degli pneumatici. La carrozzina si manovra molto meglio e più facilmente quando le ruote posteriori sono gonfiate correttamente, entrambe alla stessa pressione.
- Controllare lo stato dei battistrada degli pneumatici!
- Quando si circola su strade pubbliche, si deve rispettare il codice di circolazione stradale.
- Fare sempre attenzione quando si utilizza o si regola la carrozzina!
- Le regolazioni che richiedono l'uso di utensili devono essere sempre eseguite da un tecnico autorizzato.
- Pulire la carrozzina regolarmente per evitare la formazione di ruggine e la corrosione salina.
- Assicurarsi che i rivetti, i dadi e i bulloni siano ben stretti e che i componenti della carrozzina non rischiano di staccarsi.

- Fare attenzione a non rimanere intrappolati con le dita nelle parti mobili. Maneggiare con cura.
- I prodotti illustrati e descritti nel presente manuale possono essere leggermente diversi nei dettagli dal modello in vostro possesso. Tuttavia tutte le istruzioni sono pertinenti, a prescindere dalle differenze nei dettagli.
- Il produttore si riserva il diritto di alterare senza preavviso i pesi, le misure e altri dati tecnici riportati nel presente manuale. Tutte le cifre, le misure e le capacità indicate nel presente manuale sono approssimative e non costituiscono delle specifiche.

Durata

La durata prevista di questo prodotto è 5 anni, sempre che venga usato nel rigido rispetto dell'uso al quale è destinato vengano soddisfatti tutti i requisiti di assistenza e manutenzione previsti.

Garanzia

Garanzia

QUESTO NON HA ALCUN EFFETTO SUI VOSTRI DIRITTI LEGALI.

Condizioni della garanzia

1) La riparazione o la sostituzione delle parti in garanzia saranno eseguite da un tecnico o da un rivenditore autorizzato Sunrise Medical.

2) Qualora si rendesse necessario fare esaminare il prodotto durante il periodo di validità della garanzia, avvisare immediatamente il rivenditore autorizzato Sunrise Medical, fornendo tutte le informazioni relative al problema verificatosi. Nel caso in cui l'utente si trovi in una località lontana dalla sede del rivenditore Sunrise Medical di riferimento, la riparazione o la sostituzione prevista dalle condizioni di garanzia potrà essere eseguita da un altro rivenditore designato da Sunrise Medical.

3) Se è necessario fare riparare o sostituire una parte qualsiasi della carrozzina in seguito a un difetto di materiale o di fabbricazione specifico, entro 24 mesi dalla data di acquisto dell'acquirente originale, e sempre che il prodotto sia ancora di sua proprietà, la parte o le parti saranno riparate o sostituite gratuitamente se inviate al rivenditore autorizzato.
Nota: questa garanzia non è trasferibile.

4) Per qualsiasi componente riparato o sostituito, l'utente beneficerà di queste disposizioni per il periodo rimanente della garanzia applicabile alla carrozzina.

5) I componenti sostituiti dopo la scadenza della garanzia originale sono coperti per altri 12 mesi.

6) Le parti di consumo deperibili non saranno coperte da garanzia durante il normale periodo di garanzia a meno che non presentino chiari segni di logorio eccessivo dovuto direttamente a un difetto di produzione. Queste parti includono, ma non si limitano a: rivestimento di stoffa, pneumatici, camere d'aria e parti simili.

7) Le condizioni della garanzia riportate sopra sono valide per tutte le parti del prodotto, per i modelli acquistati a prezzo pieno.

8) In circostanze normali, non si accetta alcuna responsabilità qualora sia stato necessario riparare o sostituire il prodotto come risultato diretto dei seguenti fattori:

- a) Il prodotto o un suo componente non è stato mantenuto in buono stato, o non sono stati effettuati i necessari interventi di manutenzione, secondo le raccomandazioni del produttore, come indicato nel Manuale d'uso e/o nel Manuale tecnico. Non sono state usate solo parti originali.
- b) Il prodotto, o parte di esso, ha subito dei danni a causa di negligenza, incidente o uso improprio.
- c) Il prodotto, o parte di esso, è stato alterato rispetto alle specifiche del produttore, o le riparazioni sono state eseguite prima di aver avvisato il tecnico autorizzato.
- d) Il prodotto presenta segni di corrosione dovuti ad una cattiva manutenzione

Trasportabilità

⚠ AVVERTIMENTO!

Il rischio di gravi lesioni o di decesso aumenta pericolosamente se questa raccomandazione viene ignorata.

Trasporto della carrozzina su un veicolo:

Una carrozzina fissata su un veicolo non fornisce lo stesso livello di protezione e sicurezza del sedile del veicolo stesso. Si raccomanda di utilizzare sempre per l'utente il sedile del veicolo. Poiché non è sempre possibile trasferire l'utente sul sedile del veicolo, qualora sia necessario trasportare l'utente seduto in carrozzina, attenersi alle istruzioni seguenti:

1. Verificare che il veicolo sia dotato dell'equipaggiamento adatto per il trasporto di un passeggero seduto in carrozzina ed assicurarsi che le modalità di accesso al veicolo siano idonee al tipo di carrozzina. Il pianale del veicolo deve avere la resistenza necessaria per sostenere il peso complessivo dell'utente, della carrozzina e degli accessori.

2. Attorno alla carrozzina deve essere disponibile uno spazio sufficiente per consentire un facile accesso per agganciare, stringere e sganciare le cinghie di ancoraggio della carrozzina e le cinghie di ritenuta per l'utente.

La carrozzina occupata deve essere rivolta in avanti e fissata con la cinghia di ancoraggio della carrozzina e le cinghie di ritenuta per l'utente (sistemi WTORS che soddisfano i requisiti dello standard ISO 10542 o SAE J2249) in conformità alle istruzioni del produttore dei WTORS.

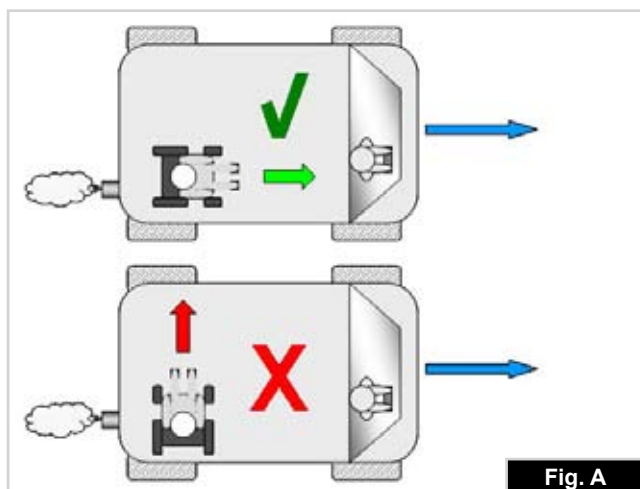
4. L'utilizzo della carrozzina in altre posizioni, all'interno di un veicolo non è stato testato. Ad esempio, non trasportare mai la carrozzina rivolta lateralmente (Fig. A).

5. La carrozzina deve essere fissata con un sistema di ritenuta ad ancoraggio a norma ISO 10542 o SAE J2249 con cinghie anteriori non regolabili e cinghie posteriori regolabili dotate generalmente di fermi Karabiner/ganci a S e supporti di fissaggio con fibbia e linguetta. Questi sistemi di ritenuta comprendono normalmente 4 cinghie separate da agganciare ciascuna ad un angolo della carrozzina.

6. Le cinghie di ancoraggio devono essere fissate al telaio centrale della carrozzina, come illustrato nell'immagine nella pagina seguente, e non ad altri attacchi o accessori, ad es. non attorno ai raggi delle ruote, ai freni o agli appoggiapiedi.

7. Agganciare le cinghie di ancoraggio in modo che l'inclinazione sia il più vicino possibile a un angolo di 45° e stringerle bene seguendo le istruzioni del fabbricante.

8. Non effettuare alterazioni o sostituzioni dei punti di fissaggio o della struttura, del telaio o dei componenti della carrozzina senza consultare il fabbricante. La mancata osservanza di questa avvertenza farà sì che la carrozzina Sunrise Medical non sia più considerata idonea al trasporto su un veicolo a motore.



9. Usare sia la cintura pelvica sia la cintura toracica per assicurare l'utente e ridurre la possibilità di impatto della testa e del torace con i componenti del veicolo e il conseguente grave rischio di lesioni all'utente e agli altri occupanti del veicolo. (Fig. B) La cintura toracica deve essere fissata al montante "B" del veicolo; la mancata osservanza di questa istruzione può aumentare il rischio di gravi lesioni addominali all'utente.

10. Installare un appoggiatesta idoneo per il trasporto (si veda l'etichetta sull'appoggiatesta) e posizionarlo sempre adeguatamente durante il trasporto.

11. Non utilizzare come sistemi di ritenuta in un veicolo in movimento supporti posturali per l'utente (cinghie pelviche, cinture pelviche) che non siano etichettati a norma dei requisiti specificati nello standard ISO 7176-19:2001 o SAE J2249.

12. La sicurezza dell'utente durante il trasporto dipende dall'accuratezza impiegata nell'assicurare le cinghie di ancoraggio. Questa operazione deve essere eseguita da persone che abbiano ricevuto adeguate istruzioni e/o addestramento per l'uso.

13. Quando possibile, rimuovere e riporre tutta l'attrezzatura ausiliaria della carrozzina, per esempio: portastampelle, cuscini e tavolini.

14. La pedana articolata/elevabile non deve essere usata in posizione elevata durante il trasporto di carrozzina e utente, con la carrozzina fissata mediante i sistemi di ritenuta idonei.

15. Se lo schienale è reclinato, riportarlo in posizione verticale.

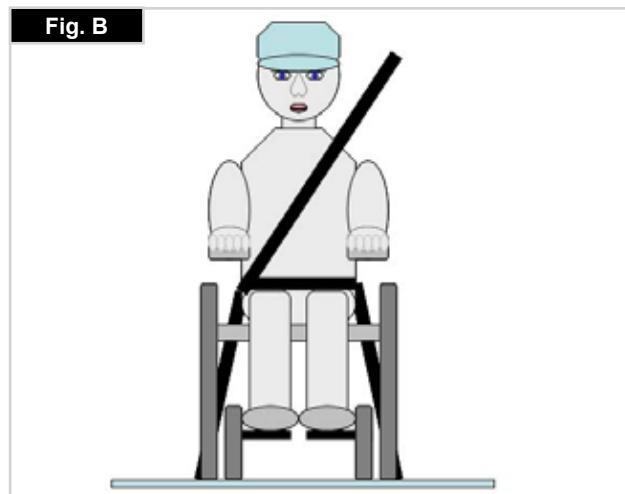
16. Il freno deve essere attivato.

17. Fissare i sistemi di ritenuta al montante "B" del veicolo e assicurarsi che tra le cinture e il corpo non vi siano componenti della carrozzina, come braccioli o ruote.

NOTA: la carrozzina Breezy 300 può essere utilizzata come sedile su un veicolo solo se sul telaio posteriore è montato l'apposito kit per il trasporto. Nel Regno Unito, questo kit è fornito nella configurazione STANDARD, mentre in altri paesi è indicato come OPZIONE e va pertanto selezionato sul modulo d'ordine.

⚠ ATTENZIONE!

- Il kit per il trasporto va fissato prima che la carrozzina venga utilizzata per il trasporto di un passeggero in un veicolo.
- Il kit per il trasporto deve essere montato da un tecnico autorizzato Sunrise Medical.



Trasportabilità >>>

Istruzioni per i sistemi di ritenuta dell'occupante:

1. Indossare la cintura pelvica bene in basso, contro il bacino, in modo che l'angolo in inclinazione sia compreso tra 30 e 75 gradi rispetto al piano orizzontale.

Si consiglia di regolare la cintura in modo che l'angolo sia il più vicino possibile a 75 gradi, ma non li superi. (Fig. C)

2. Far passare la cintura toracica sopra la spalla e lungo il torace come illustrato nelle Figure D ed E

Stringere le cinture di ritenuta il più possibile, assicurando al contempo il comfort dell'utente.

Assicurarsi che le cinture di ritenuta non si attorciglino durante l'uso.

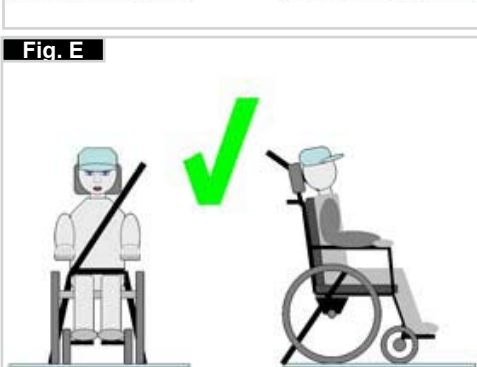
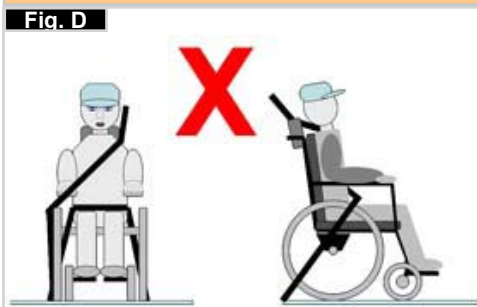
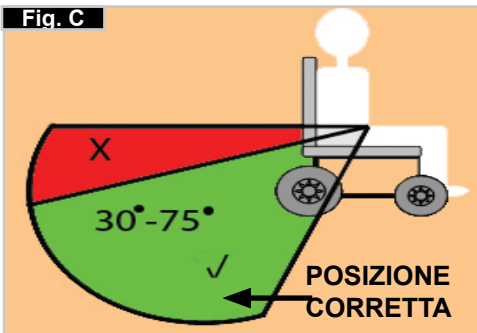
Far passare la cintura di ritenuta della parte superiore del tronco sopra la spalla e lungo il torace come illustrato nelle Figure D ed E.

3. I punti di attacco alla carrozzina sono la parte laterale anteriore interna, appena sopra la ruota anteriore, e la parte laterale posteriore del telaio. Le cinghie sono fissate intorno alle parti laterali del telaio, al punto di intersezione tra i tubi orizzontali e verticali. (Vedere Figg. G - K)

4. Il simbolo di ancoraggio (Fig. F) sul telaio della carrozzina indica la posizione delle cinture di ritenuta. Le cinghie posteriori devono essere messe in tensione dopo avere fissato le cinghie anteriori per fissare la carrozzina.

Posizionamento delle cinghie di ancoraggio sulla carrozzina

1. Posizione delle etichette di ancoraggio anteriori e posteriori (Fig. G - H).
2. Posizione delle cinghie di ancoraggio anteriore (Fig. I) e posteriore (Fig. J) e dell'etichetta di ancoraggio sulla carrozzina.
3. Vista laterale delle cinghie di ancoraggio (Fig. K).



Uso

Chiusura

Per prima cosa togliere eventualmente il cuscino e lo schienale della carrozzina e ribaltare la pedana o gli appoggiapiedi separati. Afferrare il rivestimento o i tubi della seduta al centro da dietro e tirarli verso l'alto. La carrozzina si richiederà. A seconda del modello, è possibile rimuovere la pedana per ridurre al minimo l'ingombro, ad es. per trasportare la carrozzina in auto. A questo scopo, sbloccare la leva all'esterno e spostare la pedana lateralmente quindi estrarre la pedana dalla sede (Fig. 1).



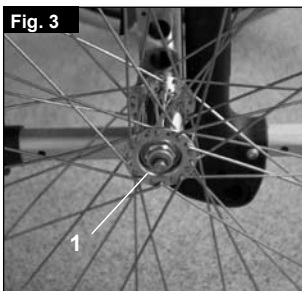
Apertura

Premere sui tubi della seduta (vedere figura). La carrozzina si aprirà. Spingere i tubi fino a bloccarli in posizione nel telaio della seduta. Per semplificare questa operazione, tenere la carrozzina inclinata lateralmente in modo da alleggerire il peso su una ruota posteriore. **Fare attenzione a non infilare le dita nella crociera.** Riposizionare il cuscino (Fig. 2).



Assi ad estrazione rapida delle ruote posteriori

Se le ruote posteriori sono dotate di assi ad estrazione rapida, possono essere estratte o inserite senza l'uso di utensili. Per togliere una ruota basta premere il pulsante posizionato sul perno ad estrazione rapida (1) ed estrarla. 3).

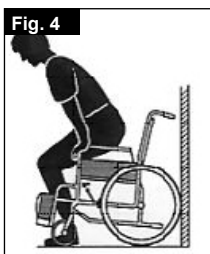


ATTENZIONE!

Per montare le ruote posteriori, l'inserimento dell'asse ad estrazione rapida nel telaio deve avvenire premendo e tenendo premuto il relativo pulsante. Rilasciando il pulsante la ruota sarà ben inserita all'interno del suo supporto. Il pulsante di estrazione rapida deve ritornare nella posizione iniziale.

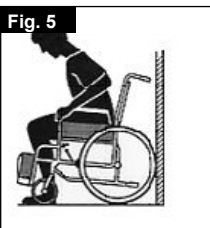
Come sedersi da soli in carrozzina (Fig. 4)

- Spingere la carrozzina contro una parete o un mobile ben solido;
- Assicurarsi che i freni siano azionati;
- Accertarsi che la pedana o gli appoggiapiedi siano sollevati;
- Quindi sedersi in carrozzina;
- Abbassare la pedana ed appoggiare i piedi davanti ai cinturini fermapiedi.



Come scendere da soli dalla carrozzina (Fig. 5)

- Assicurarsi che i freni siano azionati;
- Accertarsi che la pedana o gli appoggiapiedi siano sollevati;
- Con le mani appoggiate sui braccioli, piegarsi leggermente in avanti per spostare il peso del corpo verso la parte anteriore della seduta. Quindi appoggiare i piedi per terra, con uno dei due piedi bene indietro, ed alzarsi.



AVVERTENZA!

Quando si è in piedi, non appoggiarsi sugli appoggiapiedi o la carrozzina potrebbe ribaltarsi. È più facile e più sicuro sedersi sulla carrozzina se gli appoggiapiedi sono sollevati in modo che non siano di intralcio o staccati dalla carrozzina.

Opzioni - Freni

Freni

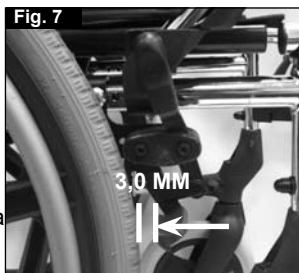
La carrozzina è dotata di due freni. I freni agiscono direttamente sugli pneumatici. Per bloccare la ruota, spostare in avanti entrambe le leve del freno sino al loro arresto. Per sbloccare la ruota, riportare le leve del freno nella posizione di partenza.



L'azione dei freni sarà ridotta in caso di:

- profilo consumato degli pneumatici
- insufficiente pressione degli pneumatici
- pneumatici bagnati
- freno regolato non correttamente.

I freni non sono stati progettati per essere azionati quando la carrozzina è in movimento. Non azionare mai i freni durante la guida. Frenare sempre aiutandosi con i corrimani. Verificare che la distanza tra il freno e lo pneumatico sia conforme alle specifiche. Per la regolazione, allentare la vite e regolare la distanza corretta. Avvitare di nuovo la vite (Fig. 6 e 7).

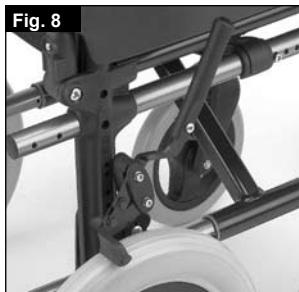


ATTENZIONE!

dopo ogni modifica della posizione delle ruote posteriori, controllare la regolazione dei freni e se necessario provvedere nuovamente alla loro regolazione.

Prolunga della leva dei freni

La prolunga per la leva dei freni può essere tolta o ripiegata verso il basso. La leva più lunga aiuta a ridurre lo sforzo necessario per azionare i freni (Fig. 8).



ATTENZIONE!

Se la prolunga del freno viene montata in modo non corretto, sarà necessario uno sforzo maggiore per azionare i freni potrebbe rompersi a causa della troppa pressione esercitata.

ATTENZIONE!

Non appoggiarsi sulla prolunga del freno mentre si sale e si scende dalla carrozzina, per evitare che si rompa. Gli spruzzi d'acqua provenienti dalle ruote possono causare il malfunzionamento dei freni.

Freni a tamburo

I freni a tamburo permettono all'accompagnatore di frenare in modo funzionale e sicuro. Possono essere azionati con l'aiuto di una leva di blocco (1) per impedire qualsiasi spostamento indesiderato. Lo scatto della leva di blocco deve essere ben udibile. I freni a tamburo funzionano indipendentemente dalla pressione degli pneumatici. La carrozzina non può essere spostata con i freni a tamburo inseriti (Fig. 9).



ATTENZIONE!

I freni a tamburo devono essere regolati solamente da un tecnico autorizzato.

Opzioni - Appoggiapiedi

Appoggiapiedi

Gli appoggiapiedi possono essere sollevati per facilitare i trasferimenti nella carrozzina.

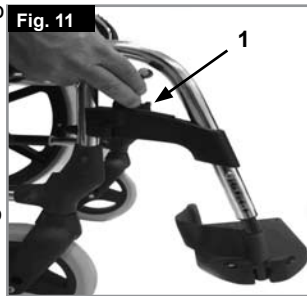
Lunghezza pedana:

Per utenti con gambe più lunghe la pedana può essere abbassata all'altezza desiderata utilizzando le viti (1). Allentare le viti, sistemare i tubi nella posizione desiderata, quindi stringere le viti (vedere la sezione sulle coppie di serraggio). Devono esserci sempre almeno 3 cm tra l'appoggiapiedi e il terreno. (Fig. 10).



Appoggiapiedi e relativo fermo

Le pedane possono essere ruotate verso l'interno, sotto la seduta, o verso l'esterno. Quando si monta la pedana, assicurarsi che gli appoggiapiedi siano rivolti verso l'interno o verso l'esterno, quindi ruotarla verso l'interno fino a quando non si blocca in corrispondenza del bullone di bloccaggio. Per estrarla, tirare la leva (1), ruotare la pedana verso l'interno o verso l'esterno, quindi staccarla. Assicurarsi che la pedana sia correttamente bloccata in posizione, (Fig. 11).



ATTENZIONE!

- La pedana non deve essere usata per sollevare o trasportare la carrozzina.
- Non utilizzare l'appoggiapiedi per salire o scendere dalla carrozzina. Prima dell'operazione, ribaltare l'appoggiapiedi e ruotare la pedana il più possibile verso l'esterno.

Pedana elevabile (Fig 12-13)

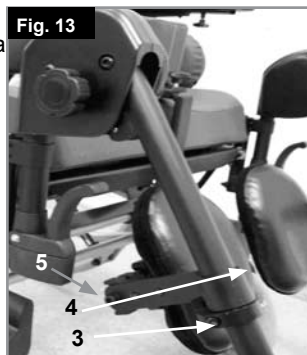
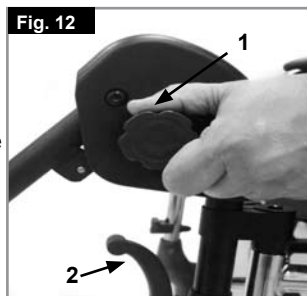
Per estrarla, tirare la leva (2), ruotare la pedana verso l'esterno, quindi staccarla sollevandola.

Per elevare:

Togliere il peso dalla pedana e sbloccare la manopola (1). Tirare la pedana verso l'alto e regolarla all'altezza desiderata, quindi stringere la manopola.

Per abbassare:

Togliere il peso dalla pedana sollevando le gambe e sbloccare il dispositivo di blocco con la manopola (1). Adesso la pedana può essere abbassata. Una volta raggiunta l'altezza desiderata, inserire il dispositivo di blocco con la manopola. Per regolare la lunghezza della pedana allentare le viti (3); questa regolazione è senza limitazione.



ATTENZIONE!

- Tenere le mani lontano del meccanismo di regolazione tra il telaio e le parti mobili della pedana mentre si alza o si abbassa la pedana.
- Le pedane non devono essere usate per sollevare o trasportare la carrozzina.
- Fare attenzione a non schiacciarsi le dita!
- Quando si muove la pedana verso l'alto o verso il basso, non infilare le dita nel meccanismo di regolazioni tra le parti mobili.

Regolazione dell'appoggiapiedi

L'appoggiapiedi può essere regolato come segue.

Altezza: svitare il bullone (4 Fig.13) e spostare il pezzo di bloccaggio nella posizione desiderata. Ruotando il pezzo di bloccaggio si può regolare anche l'angolazione.

Profondità: svitare il bullone (5) e spostare l'appoggiapiedi nella posizione desiderata.

Larghezza: svitare il bullone (5) e spostare gli spaziatori dietro l'appoggiapiedi per raggiungere la posizione desiderata.

ATTENZIONE!

Assicurarsi che i dispositivi di fissaggio siano bloccati in posizione.

Opzioni - Ruote anteriori

Ruote anteriori, piastra di regolazione della ruota anteriore, forcella della ruota anteriore e

È possibile che la carrozzina viri leggermente verso destra o sinistra o che sia presente una vibrazione delle ruote anteriori. I motivi possono essere i seguenti:

- il movimento della ruota in avanti o all'indietro non è correttamente regolato
- La campanatura non è regolata correttamente.
- La pressione delle ruote posteriori e/o delle ruote anteriori non è corretta; le ruote non girano con facilità.

Una regolazione adeguata delle ruote anteriori è la condizione essenziale per il movimento rettilineo della carrozzina. La regolazione delle ruote anteriori deve essere sempre eseguita da un tecnico autorizzato. Se la posizione delle ruote posteriori viene modificata, la regolazione delle piastre delle ruote anteriori deve essere sempre verificata.

L'altezza della seduta è determinata dalla posizione delle ruote anteriori e posteriori. Modificando la posizione delle ruote posteriori e anteriori è possibile regolare l'altezza della seduta (vedere la matrice di altezza della seduta a pagina 14).

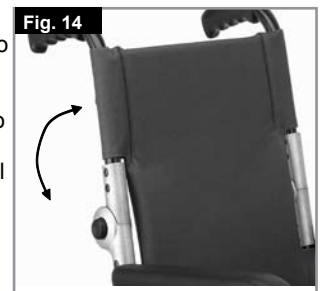
ATTENZIONE!

Dopo avere regolato l'altezza della seduta, stringere nuovamente tutte le viti e regolare nuovamente i freni.

Opzioni - Schienale

Schienale abbattibile a metà

Aprire la carrozzina: per sistemare lo schienale in posizione verticale, spingere i pulsanti e sollevare le manopole verso l'alto e in avanti fino a portarle in posizione verticale. Tenere dita e altri oggetti lontano dal meccanismo di chiusura quando si chiude lo schienale per evitare di subire lesioni



Chiusura dello schienale:

Lo schienale può essere piegato per riporre più facilmente la carrozzina. Non cercare di piegarlo quando è sotto carico o si rischia di rompere il meccanismo. Per chiudere lo schienale, sistemarsi dietro la carrozzina, spingere i pulsanti (Fig. 14 e 15) e piegare lo schienale.



Schienale reclinabile (4 - 55°)

Tirando le due leve contemporaneamente (1), lo schienale può essere sbloccato e poi sistemato nella posizione desiderata (Fig. 16)

Quando si rilasciano le due leve (1) lo schienale si blocca automaticamente in posizione

ATTENZIONE!

Lo schienale reclinabile può essere usato solamente con la prolunga posteriore del telaio.

Si raccomanda l'uso combinato dello schienale reclinabile con le routine antiribaltamento. (massima distanza da terra: 3 - 5cm).

Si raccomanda l'uso combinato dello schienale reclinabile con una barra stabilizzatrice.



Opzioni - Spondine

Spondine standard, ribaltabili, con braccioli lunghi o corti

Le spondine hanno bordi smussati per potersi avvicinare ad un tavolo. Per ribaltare il bracciolo, spingere la leva (1) in modo che la spondina si sblocchi (Fig. 17).

ATTENZIONE!

Non utilizzare le spondine o i braccioli per sollevare o trasportare la carrozzina.

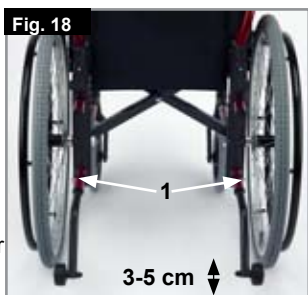


Opzioni - Ruotine antiribaltamento

Ruotine antiribaltamento

Le ruotine antiribaltamento offrono un'ulteriore sicurezza per gli utenti inesperti che stanno imparando ad usare la carrozzina. Le ruotine evitano che la carrozzina si ribalti all'indietro, (Fig. 18).

Spingere il pulsante di blocco (1), per sollevare o rimuovere le ruotine di sicurezza. Devono esserci sempre 3 - 5 cm tra il tubo e il terreno.



Ruotare le ruotine verso l'alto quando si affrontano ostacoli ingombranti (come un marciapiede) per evitare che tocchino terra. Quindi girare le ruotine verso il basso nella posizione normale.

AVVERTENZA!

Se le ruotine antiribaltamento sono posizionate in modo non corretto è più probabile che la carrozzina si ribalti all'indietro.

Opzioni - Cintura pelvica

AVVERTENZA!

Prima di usare la carrozzina assicurarsi che la cintura pelvica sia indossata e regolata correttamente.

La cintura pelvica va fissata alla carrozzina come mostrato nelle figure. La cintura pelvica è composta da due parti, La cintura viene fatta passare sotto la parte posteriore del pannello laterale. (Fig. 19) Regolare la posizione della cintura in modo che le due parti della fibbia si trovino al centro della seduta. (Fig. 20)



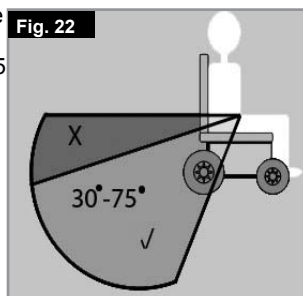
Regolare la cintura pelvica per adattarla alle esigenze dell'utente nel modo seguente:

Per aumentare la lunghezza della cintura:	Per diminuire la lunghezza della cintura:	✓
<p>Tipo A</p>	<p>Tipo A</p>	<p>Tipo A</p>
<p>Tipo B</p>	<p>Tipo B</p>	<p>Tipo B</p>
<p>Far passare la cintura attraverso le guide di regolazione e la fibbia maschio per allungare la cintura.</p>	<p>Far ripassare la cintura attraverso la fibbia maschio e le guide di regolazione.</p>	<p>Controllare che la cintura non sia arrotolata sulla fibbia maschio.</p>

Quando si allaccia la cintura, controllare lo spazio tra la cintura e l'utente; se la regolazione è corretta, deve essere possibile infilarsi una mano. (Fig. 21)



Normalmente la cintura pelvica deve essere fissata in modo che le cinghie formino un angolo di circa 45 gradi e, se regolata correttamente, non permetta all'utente di scivolare in avanti. (Fig. 22)



Consigli per il cliente

AVVERTIMENTO!

- Non fare affidamento solamente sulla cintura pelvica durante il trasporto dell'utente in carrozzina in un veicolo. Utilizzare il sistema di ritenuta per il passeggero fornito nel veicolo.
- Prima dell'uso, si raccomanda di controllare la cintura per verificare che sia regolata correttamente e priva di ostacoli o segni di usura e che la fibbia si chiuda bene.
- La mancata verifica della sicurezza e della regolazione della cintura pelvica prima dell'uso può causare gravi lesioni all'utente. Per esempio, se la cintura è allentata eccessivamente, l'utente potrebbe scivolare in avanti sulla carrozzina e rischiare il soffocamento.

Manutenzione:

Controllare regolarmente la cintura pelvica e i componenti di fissaggio e assicurarsi che non siano logori o danneggiati. Se necessario, sostituirli. Pulire la cintura pelvica con acqua insaponata tiepida e lasciare asciugare.

AVVERTIMENTO!

Regolare la cintura pelvica in base alle necessità dell'utente come descritto precedentemente. Poiché l'utente potrebbe inavvertitamente allentarla, Sunrise Medical raccomanda di controllare regolarmente la lunghezza e la posizione della cintura pelvica. In caso di dubbi sull'uso e il montaggio della cintura di sicurezza, rivolgersi al personale sanitario, al rivenditore, all'assistente o all'accompagnatore.

Opzioni - Portastampelle

Portastampelle

Questo accessorio permette di trasportare le stampelle agganciandole alla carrozzina. Un cinturino di Velcro consente di fissare le stampelle (Fig. 23).

AVVERTENZA!

Non cercare mai di utilizzare o togliere le stampelle o altri ausili mentre la carrozzina è in movimento.



Fig. 23

Opzioni - Tavolino

Tavolino

Il tavolino serve come superficie per lo svolgimento di varie attività. Prima dell'uso, il tavolino deve essere regolato in base alla larghezza della seduta da un tecnico autorizzato. Questa regolazione va eseguita con l'utente seduto sulla carrozzina (Fig. 24).



Fig. 24

Pneumatici e montaggio degli pneumatici

Pneumatici e montaggio degli pneumatici

Gli pneumatici sono montati di serie durante la produzione.

Verificate che la pressione degli pneumatici durante l'utilizzo sia sempre quella corretta. Una pressione inadeguata può compromettere le prestazioni della carrozzina. Se la pressione è troppo bassa, sarà necessario applicare una forza maggiore per muovere la carrozzina poiché la resistenza al rotolamento è maggiore. La manovrabilità della carrozzina ne risulterà compromessa. Se la pressione è troppo alta si rischia lo scoppio dello pneumatico. La pressione corretta è riportata su ogni singolo pneumatico.

Il montaggio o la riparazione degli pneumatici avviene come per qualsiasi tradizionale copertone da bicicletta. Prima del montaggio della nuova camera d'aria verificare che nel canale del cerchione e nella parete interna dello pneumatico non siano presenti corpi estranei. Dopo il montaggio o la riparazione controllare la pressione dello pneumatico. La regolazione della pressione ai valori indicati e il buono stato degli pneumatici sono condizioni importanti per la sicurezza e per le prestazioni della carrozzina.

Manutenzione e cura

Manutenzione

- Ogni 4 settimane controllare la pressione degli pneumatici. Controllare inoltre l'usura o l'eventuale presenza di danni su tutti gli pneumatici.
- Ogni 4 settimane verificate il corretto funzionamento e la manovrabilità dei freni.
- La sostituzione degli pneumatici avviene come per qualsiasi tradizionale copertone da bicicletta.
- Tutte le parti snodabili della carrozzina vengono dotate di collegamenti a vite autobloccanti per garantire la massima sicurezza. Si prega di verificare ogni 3 mesi il corretto serraggio di tutti i collegamenti a vite (vedere la sezione relativa alla coppia di serraggio). I dadi di sicurezza devono essere utilizzati una sola volta e sostituiti dopo l'uso.
- Se la carrozzina è sporca, pulirla solamente con un detergente non corrosivo. Per la pulizia del telo della seduta e della cintura pelvica utilizzare esclusivamente acqua e sapone.
- Se la carrozzina dovesse bagnarsi, asciugarla immediatamente dopo l'uso per evitare la formazione di ruggine e la corrosione salina.
- Gli assi ad estrazione rapida devono essere lubrificati ogni 8 settimane circa utilizzando una minima quantità di olio per macchine da cucire. A seconda della frequenza e del modo in cui la carrozzina viene utilizzata, consigliamo di sottoporla ogni sei mesi ad un controllo specializzato presso il rivenditore di fiducia.

ATTENZIONE!

Sabbia ed acqua marina (o in inverno il sale per sciogliere il ghiaccio) danneggiano i cuscinetti delle ruote anteriori e delle ruote posteriori. Per evitare danni derivanti dall'esposizione a questi agenti, provvedere immediatamente ad una accurata pulizia della carrozzina.

Le seguenti parti possono essere rimosse ed inviate al rivenditore per la riparazione:

Ruote posteriori, bracciali, pedana, ruotine antiribaltamento. Questi componenti sono disponibili come pezzi di ricambio. Per ulteriori dettagli contattare il rivenditore autorizzato.

Igiene in caso di utilizzo da parte di un altro utente:

Prima che la carrozzina venga riutilizzata da un altro utente, prepararla adeguatamente, spolverando e trattando con disinfettante spray tutte le superfici che entrano a contatto con l'utente. A questo scopo, usare un prodotto liquido a base di alcol per la disinfezione rapida dei prodotti medici, per un'azione veloce. Osservare le istruzioni del fabbricante per il disinfettante impiegato. Normalmente non è possibile garantire una disinfezione sicura sulle cuciture. Pertanto, raccomandiamo di cambiare ed eliminare in modo appropriato i teli di rivestimento di seduta e schienale in caso di contaminazione microbatterica con agenti attivi, conformemente alle norme vigenti.

Immagazzinaggio

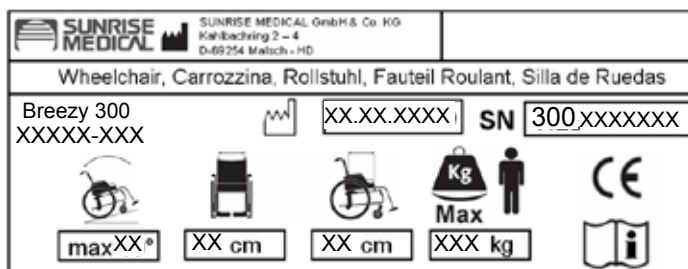
Riporre sempre la carrozzina in un luogo asciutto.

Targhetta di identificazione

Targhetta di identificazione

L'etichetta di identificazione è applicata sulla crociera e sul manuale d'uso. Su questa targhetta sono riportati i dati tecnici. In caso di ordine di ricambi o di reclamo è necessario comunicare i seguenti dati:

CAMPIONE



Breezy 300
XXXXX-XXX

Nome del prodotto/codice articolo



La pendenza superabile massima dipende dall'assetto della carrozzina, dalla postura e dalle capacità fisiche dell'utente



Larghezza seduta



Profondità (massima).



Portata massima.



Marchio CE



Guida per l'utente.



XX.XX.XXXX

Data di produzione.



300XXXXXXXX

Numero di serie.

In linea con la nostra politica di continuo miglioramento nel design delle carrozzine, le specifiche del prodotto possono differire leggermente dagli esempi illustrati. I pesi, le dimensioni e i dati prestazionali sono approssimati e forniti solo a scopo indicativo. Sunrise Medical è conforme ai requisiti della direttiva europea sui dispositivi medici 93/42/CEE



Tutte le carrozzine devono essere usate secondo le linee guida del produttore.

Sunrise Medical S.r.l.
Via Riva, 20 - Montale
29100 Piacenza
Italia
Tel: +39 0523 573111
Tel.: +39 0523 570060
www.SunriseMedical.com

Risoluzione dei problemi

Se la carrozzina tende a muoversi lateralmente

- Controllare la pressione degli pneumatici.
- Controllare il regolare rotolamento della ruota (cuscinetti, asse)
- Controllare che l'angolo delle ruote anteriori sia lo stesso ai due lati e che le ruote siano a contatto con il terreno.
- Verificare che i cuscinetti della forcella siano liberi di ruotare.

Se le ruote anteriori vibrano

- Controllare l'angolazione delle ruote anteriori
- Controllare che le viti siano serrate correttamente; se necessario, stringerle nuovamente (vedere la sezione relativa alla coppia di serraggio)
- Controllare che entrambe le ruote anteriori siano a contatto con il terreno

Se la carrozzina non si apre completamente

- La carrozzina è ancora nuova, quindi il rivestimento della seduta dello schienale è ancora molto rigido. Questo inconveniente migliora col tempo.

Se la carrozzina si ripiega con difficoltà

- Il rivestimento dello schienale regolabile è troppo rigido. Allentarlo in modo adeguato.

Se la carrozzina cigola e scricchiola

- Controllare che le viti siano serrate correttamente; se necessario, stringerle nuovamente (vedere la sezione relativa alla coppia di serraggio)
- Applicare una quantità minima di lubrificante sulle giunzioni delle parti mobili.

Se la carrozzina oscilla

- Controllare l'angolo di impostazione delle ruote anteriori
- Controllare inoltre l'usura o l'eventuale presenza di danni su tutti gli pneumatici.
- Controllate che le ruote posteriori non siano state regolate o montate in modo differente una dall'altra.

Smaltimento / Riciclaggio dei materiali

NOTA: Se la carrozzina è stata messa a disposizione gratuitamente, potrebbe non essere di proprietà dell'utente. Se non è più necessaria, seguire le istruzioni fornite dall'organizzazione che ha messo a disposizione la carrozzina per la restituzione.

Di seguito vengono descritti i materiali usati per la carrozzina e l'imballaggio e come devono essere smaltiti e riciclati. Quando si organizza lo smaltimento, considerare gli eventuali regolamenti specifici in vigore localmente per lo smaltimento dei rifiuti o il riciclaggio. (Questo può includere la pulizia o la disinfezione della carrozzina prima dello smaltimento).

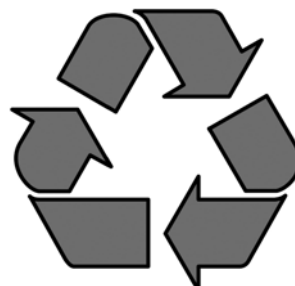
Alluminio: telai laterali, bracciali, telaio, appoggiapiedi.

Plastica: maniglie, forcelle delle ruote anteriori, fermatubi, ruote anteriori, appoggiapiedi, imbottiture dei bracciali e ruote/pneumatici da 12", ruote, spondine.

Imballaggio: sacco in polietilene a bassa densità, scatola di cartone

Rivestimento: poliesteri tessuto con rivestimenti in PVC e schiuma modificata da combustione espansa.

Per lo smaltimento o il riciclaggio rivolgersi ad un centro di smaltimento autorizzato. In alternativa, la carrozzina può essere restituita al rivenditore per essere smaltita.



Coppia di serraggio

ITALIANO



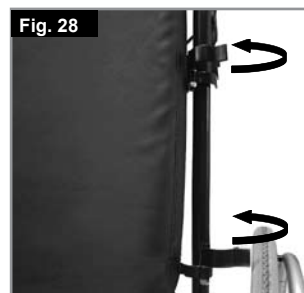
Altre fotografie di assemblaggio



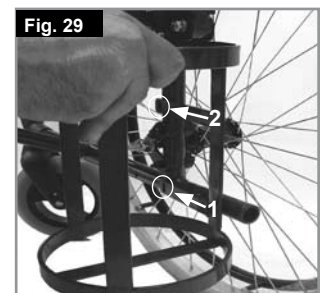
RUOTE ANTIRIBALTAMENTO



APPOGIATESTA PER SCHIENALE RECLINABILE



SCHIENALE ANATOMICO



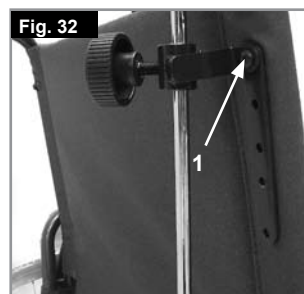
PORTABOMBOLA PER OSSIGENO



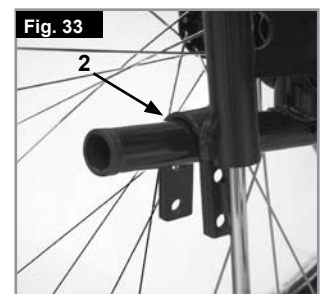
APPOGIATESTA 1



APPOGIATESTA 2



ASTA PORTAFLEBO 1



ASTA PORTAFLEBO 2

Dati tecnici

CATEGORIA	MIN.	MAX.
Lunghezza totale con pedane	(Ruota da 12" e schienale standard) = 950 mm	(Ruota da 24" e schienale reclinabile) = 1140 mm
Larghezza totale	(Ruota 12") = Larghezza seduta + 180 mm	(Ruota 24") = Larghezza seduta + 210 mm
Lunghezza carrozzina piegata	(Ruota da 12" e schienale standard) = 950 mm	(Ruota da 24" e schienale reclinabile) = 1140 mm
Larghezza carrozzina piegata	(Ruota da 12") = 330 mm	(Ruota da 24") = 315 mm
Altezza carrozzina piegata	(Schienale standard) = 950 mm	(Schienale reclinabile) = 1310 mm
Peso totale	13,5 kg	A seconda delle opzioni scelte
Stabilità statica in discesa	10°	10°
Stabilità statica in salita	10°	10°
Stabilità statica laterale	10°	10°
Consumo elettrico	n/a	n/a
Stabilità dinamica in salita	n/a	n/a
Superamento ostacoli	n/a	n/a
Profondità effettiva della seduta	420 mm	420 mm
Larghezza effettiva della seduta	370 mm	520 mm
Altezza della seduta (bordo anteriore, basculamento di 3°)	505 mm	505 mm
Angolo della seduta	3°	3°
Angolo dello schienale	8°	8°
Altezza dello schienale	444 mm	820 mm

PORTATA MASSIMA: 120 KG

In conformità allo standard EN12183, tutte le parti qui elencate (rivestimento seduta/schienale, imbottiture braccioli, pannelli laterali ecc) sono resistenti al fuoco ai sensi dello standard EN1021 Part 1/2

La pendenza superabile in movimento dipende dalla configurazione della carrozzina, dalle capacità dell'utente e dallo stile di guida. Dal momento che non è possibile conoscere in anticipo le capacità dell'utente e il suo stile di guida, la pendenza superabile massima è un parametro che non può essere definito in anticipo e deve pertanto essere determinata dall'utente con l'aiuto di un accompagnatore per evitare cadute. Si raccomanda agli utenti inesperti di montare le routine antiribaltamento.

La carrozzina è conforme ai seguenti standard:

- Requisiti e norme per la resistenza statica, resistenza all'urto e all'usura (ISO 7176-8)
- Requisiti di resistenza all'infiammabilità conformi allo standard ISO 7176-16 (EN 1021-1/2)

Prefácio

Caro Cliente,

Estamos contentes por ter decidido comprar um produto de alta qualidade da SUNRISE MEDICAL.

Este Manual do Utilizador contém várias sugestões e ideias para que a sua cadeira de rodas seja um parceiro de confiança e fiável na sua vida.

Queremos que fique satisfeito com os nossos produtos e serviços. A Sunrise Medical tem trabalhado consistentemente para desenvolver continuamente os seus produtos. Por esta razão, podem ocorrer alterações nas nossas gamas de produtos no que diz respeito à forma, tecnologia e equipamento. Por conseguinte, não podem ser feitas reclamações com base nos dados e imagens contidas neste manual técnico.



Como fabricante, a **SUNRISE MEDICAL**, declara que as cadeiras de rodas respeitam a directriz 93/42/EEC, com a adenda 2007/47/EEC.

Contacte o nosso fornecedor local e autorizado SUNRISE MEDICAL se tiver questões sobre a utilização, manutenção ou segurança da sua cadeira de rodas.

Caso não exista fornecedor autorizado na sua área ou se tiver qualquer dúvida, contacte a Sunrise Medical por escrito ou por telefone (as moradas de contacto podem ser obtidas na última página).


Sunrise Medical S.L.
Polígono Bakiola, 41
48498 Arrankudiaga – Vizcaya
Espanha
Tel.: +34 (0) 902142434
Fax: +34 (0) 946481575
www.SunriseMedical.es


Tome nota da morada e do telefone do serviço de assistência local no seguinte espaço.


Em caso de avaria, entre em contacto com o mesmo e tente dar todos os detalhes pertinentes para poder receber uma ajuda rápida.

Legenda dos símbolos

 **IMPORTANTE:**
NÃO USE A SUA CADEIRA DE RODAS ANTES DE TER LIDO E COMPREENDIDO O MANUAL.

 **PERIGO!**
Mensagens de aviso relativas a possíveis riscos de acidentes graves ou morte.

 **AVISO!**
Mensagens de alerta para possíveis riscos de ferimentos.

 **CUIDADO!**
Mensagens de alerta para possíveis danos técnicos.

NOTA:
Informação para funcionamento do produto.

Índice

Componentes da Cadeira de Rodas	2
Prefácio	40
Legenda dos símbolos	40
Índice	40
Utilização	40
Área de aplicação	40
Normas sobre segurança e limites de condução gerais	41
Garantia	42
Transporte	43
Manuseamento	45
Opções - Travões	45
Opções – Apoios para pés	46
Opções – Roda Giratória	46
Opções – Encosto	46
Opções - Proteções Laterais	47
Opções - Anti-queda	47
Opções – Cinto de segurança	47
Opções - Suporte da Canadiana	48
Opções - Mesa de terapia	48
Pneus e Montagem	48
Manutenção e Cuidado	48
Placa de nome	49
Resolução de Problemas	49
Eliminação / Reciclagem de materiais	49
Força de Torção	50
Fotografias Adicionais de Montagem	50
Dados Técnicos	51

Utilização

As cadeiras de rodas de alumínio são exclusivamente para utilizadores incapazes de andar, com mobilidade limitada, para o seu próprio uso pessoal em interiores e exteriores em superfícies secas, firmes e niveladas (empurrada pelo próprio ou por um assistente).

O limite máximo de peso (inclui o utilizador e o peso de acessórios instalados na cadeira de rodas) está assinalado na etiqueta com o número de série, fixada na barra transversal ou barra estabilizadora sob o assento.

A garantia aplica-se apenas se o produto for usado nas condições especificadas e para os objectivos a que se destina.

A vida útil estimada da cadeira de rodas é 5 anos. Por favor, NÃO use ou instale componentes de 3os na cadeira de rodas excepto quando oficialmente autorizado pela Sunrise Medical.

Área de aplicação

A variedade de acessórios assim como o desenho modular significam que pode ser usada por pessoas que não podem andar ou com mobilidade limitada por causa de:

- Paralisia
- Perda de membros (amputação da perna)
- Defeito/deformação dos membros
- Contractura das articulações/lesões nas articulações
- Doenças como deficiências cardíacas e circulatórias, distúrbios de equilíbrio ou caquexia assim como idosos que ainda tenham força no tronco.

Quando considerar uma provisão, tenha em conta o tamanho e peso do corpo, a constituição física e psicológica, a idade da pessoa, condições de vida e ambiente.

Normas sobre segurança e limites de condução gerais

A engenharia e construção desta cadeira de rodas destinam-se a oferecer a maior segurança. As normas de segurança internacionais actualmente em vigor foram cumpridas ou excedidas.

No entanto, existe o risco de perigo se os utilizadores manusearem incorrectamente a cadeira de rodas. Para sua própria segurança, deve respeitar completamente as seguintes regras.

A adaptação ou ajustamento não profissional ou errado pode aumentar o risco de acidentes. Como utilizador da cadeira de rodas, faz também parte do tráfego diário nas ruas e passeios, como tudo o resto. Gostaríamos de lhe chamar a atenção que, deste modo, está também sujeito a qualquer regra do Código de Estrada. Tenha cuidado durante a sua primeira viagem na cadeira de rodas.

Familiarize-se com a sua Cadeira de Rodas.

Antes de cada utilização, deve inspeccionar o seguinte:

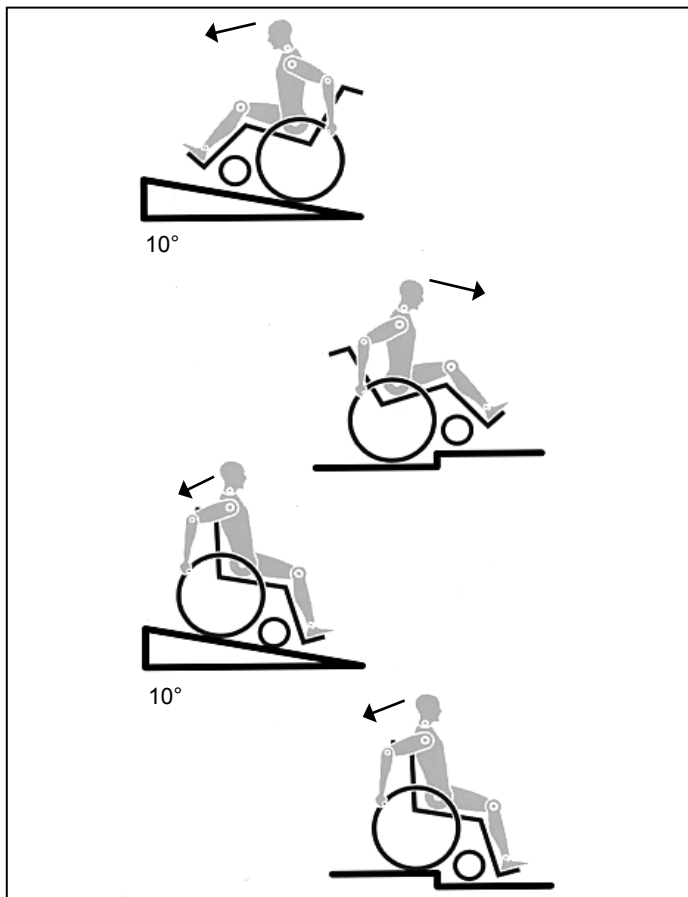
- Eixos fixos ou eixos de extracção rápida nas rodas traseiras
- Velcro dos assentos e encostos
- Pneus, pressão dos pneus e dispositivos de bloqueio das rodas.

Antes de alterar qualquer um dos ajustamentos desta cadeira de rodas, é importante ler a secção correspondente do Manual de Utilizador.

É possível que a cadeira caia se passar por cima de buracos ou conduzir em solo desnivelado, especialmente quando subir ou descer solo inclinado. Quando subir um degrau ou uma inclinação de frente, deve inclinar o corpo para a frente.

PERIGO!

- NUNCA exceda a carga máxima de 120 kg para o condutor mais quaisquer objectos transportados na cadeira. Se exceder a carga máxima, pode danificar a cadeira ou pode cair ou capotar, perder controlo ou causar ferimentos graves no utilizador e outras pessoas.
- Quando estiver escuro, vista roupas de cores claras ou roupas com reflectores, para ser mais facilmente visível. Verifique se os reflectores no lado e na traseira da cadeira de rodas são claramente visíveis.
- Recomendamos também que instale uma luz activa.
- Para evitar quedas e situações perigosas, pratique primeiro a condução da sua nova cadeira de rodas em solo nivelado e com boa visibilidade.



- Quando se sentar ou sair da cadeira de rodas, não se apoie nos apoios de pés.
- Deve dobrá-los para cima antes e movê-los para o exterior tanto quanto possível. Posicione-se sempre tão próximo quanto possível do local para onde se pretende transferir.
- Utilize sempre a cadeira de rodas com cuidado. Por exemplo, evitar transpor obstáculos sem travar (degraus, lancis) ou descer desnivelamentos de solo.
- Os bloqueios das rodas não se destinam a parar a cadeira de rodas em movimento. Existem apenas para garantir que a sua cadeira de rodas não se move por acidente. Quando parar em solo desnivelado, deve usar sempre os dispositivos de bloqueio das rodas para evitar que a cadeira se mova. Active sempre ambos os dispositivos. Caso contrário, a sua cadeira de rodas pode inclinar-se.
- Explore os efeitos da mudança do centro de gravidade no comportamento da cadeira de rodas, por exemplo, em inclinações, declives, todos os desnivelamentos ou quando transpor obstáculos. Faça-o com a assistência de alguém.
- Em condições extremas (p.ex. com as rodas traseiras na posição mais dianteira) e com uma postura menos perfeita, a cadeira de rodas pode tombar mesmo numa superfície plana.
- Incline o seu tronco para a frente quando subir declives e degraus.
- Incline o seu tronco ainda mais para trás quando descer declives e degraus. Nunca tente subir e descer um declive na diagonal.
- Evite utilizar um elevador que pode causar ferimentos graves em caso de queda.
- Não conduza a cadeira de rodas em declives superiores a 10°. O declive seguro dinâmico depende da configuração da cadeira, das capacidades do utilizador e do estilo de condução. Uma vez que as capacidades do utilizador e estilo de condução não podem ser pré-determinados então o desnivelamento máximo seguro não pode ser pré-determinado. Assim, deve ser determinado pelo utilizador com a ajuda de um assistente para evitar cair. Aconselhamos vivamente a instalação de dispositivos anti-queda se o utilizador for inexperiente.
- É possível que a cadeira caia se passar por cima de buracos ou conduzir em solo desnivelado, especialmente quando subir ou descer solo inclinado.
- Não conduza a cadeira de rodas em solo lamacento e com gelo.
- Não utilize a sua cadeira de rodas onde os pedestres não podem circular.
- Para evitar ferimentos nas mãos, não coloque as mãos nos raios ou entre a roda traseira e o dispositivo de bloqueio das rodas quando conduzir a cadeira de rodas.
- Em especial, quando usar aros de rodas leves, os dedos podem facilmente aquecer quando travar a altas velocidades ou em inclinações longas.
- Só deve tentar subir escadas com a ajuda de um assistente. Existe equipamento para o auxiliar, p.ex. subir rampas ou utilizar elevadores. Utilize-o. Se não existir equipamento para uma determinada função, então a cadeira de rodas deve ser inclinada e empurrada e nunca transportada em degraus (2 assistentes). Não aconselhamos a transferência de utilizadores com mais de 100 kg de peso desta maneira. Regra geral, deve instalar previamente tubos anti-queda, para não tocarem nos degraus, porque de outro modo poderá sofrer uma queda grave. Depois, os tubos anti-queda deve ser colocados na posição correcta.
- Certifique-se que o auxiliar segura na cadeira apenas nas peças firmemente instaladas. Não pegue pelas peças removíveis (por exemplo, não pegue pelos apoios de pés ou pelas protecções laterais).

PERIGO!

- Quando utilizar uma rampa de suspensão, certifique-se que os tubos anti-queda instalados estão posicionados fora da área de perigo.
- Imobilize a cadeira de rodas em solo irregular ou quando a transportar (p.ex. num carro) usando os travões.
- Se, e sempre que possível, durante uma viagem num veículo equipado para transportar pessoas com deficiências motoras, os ocupantes do veículo devem usar os assentos do veículo e o sistema de segurança apropriado. Esta é a única maneira de garantir que os ocupantes recebem a protecção máxima em caso de acidente.
- Dependendo do diâmetro e configuração das rodas giratórias assim como da configuração do centro de gravidade da cadeira de rodas, as rodas giratórias podem começar a vibrar em velocidades mais elevadas. Isto pode causar o bloqueio da roda giratória e a cadeira de rodas pode tombar. Assim, certifique-se que as rodas giratórias estão ajustadas correctamente (consulte o capítulo "Rodas giratórias").
- Em particular, não conduza sem travões em inclinações, mova-se a uma velocidade reduzida. Aconselhamos os utilizadores mais inexperientes a utilizarem tubos anti-queda.
- Os tubos anti-queda devem evitar a queda da cadeira para trás por acidente. Em circunstância alguma devem ser utilizados em vez das rodas normais e devem ser utilizados para transportar uma pessoa numa cadeira de rodas com as rodas traseiras removidas.
- Quando pegar em objectos (à frente da, ao lado da ou por detrás da cadeira de rodas) certifique-se que não se inclina demasiado para longe da cadeira de rodas, porque se alterar o centro de gravidade existe o risco de cair ou capotar. Se pendurar pesos adicionais (mochilas ou outros objectos semelhantes) nas barras da sua cadeira de rodas pode afectar a estabilidade traseira, especialmente quando utilizada em combinação com encostos reclináveis. Deste modo, a cadeira pode inclinar-se para trás causando ferimentos.
- Para amputados ao nível das coxas, os tubos anti-queda devem ser utilizados.
- Antes de conduzir, verifique se a pressão dos pneus está correcta. Para as rodas traseiras, deve ser, pelo menos, 4,5 bares (450 kPa). A pressão máx. é indicada no pneu. Os travões com manípulo de joelho apenas funcionam se a pressão dos pneus for suficiente e se foi efectuada a configuração correcta (ver Capítulo sobre "Travões").
- Se o assento ou a correia traseira ficarem danificados, deve substituí-los imediatamente.
- Cuidado com o fogo, especialmente cigarros acesos. As correias do assento e traseiras podem incendiar-se.
- Se a cadeira de rodas estiver sujeita directamente à luz do sol/a temperaturas frias durante longos períodos de tempo, as suas peças (por exemplo, a estrutura, apoio de pernas, travões e protecções laterais) podem aquecer (>41°C) / ficar muito frias (<0°).
- Verifique se os eixos de extracção rápida nas rodas traseiras, se instalados, estão configurados correctamente e bloqueados (os rolamentos de bloqueio são completamente visíveis através da manga do eixo). Se não premir o botão no eixo de extracção rápida, não pode remover a roda traseira.

CUIDADO!

- O efeito do travão com manípulo de joelho assim como as características gerais de condução dependem da pressão dos pneus. A cadeira de rodas é significativamente mais leve e mais fácil de manobrar quando as rodas traseiras estiverem cheias e a pressão de ambas as rodas for igual.
- Verifique se os seus pneus têm piso suficiente!
- Tenha em conta que fica sujeito a toda e qualquer regra de trânsito quando conduzir no trânsito normal.
- Tenha sempre cuidado quando manusear ou ajustar a cadeira de rodas!
- Ajustamentos que exijam ferramentas devem ser sempre efectuados por fornecedores autorizados.

- Limpe periodicamente a cadeira de rodas para evitar a ferrugem e a corrosão por sal.
- Inspeccione os rebites, porcas e parafusos para confirmar que estão apertados e que nenhuma peça da cadeira de rodas está solta.
- Com todas as peças móveis, existe o risco natural de entalar os dedos. Manuseie com cuidado.
- Os produtos apresentados e descritos neste manual podem não ser exactamente iguais em todos os detalhes ao seu próprio modelo. No entanto, todas as instruções que se indicam, são perfeitamente aplicáveis, independentemente dessas pequenas diferenças.
- O fabricante reserva-se no direito de modificar, sem aviso prévio, os pesos, dimensões e outros dados indicados neste manual. Todos os valores, medidas e capacidades incluídos neste manual são aproximados e não representam especificações.

Vida Útil

A vida útil prevista deste produto é 5 anos desde que: seja utilizada de acordo com o objectivo para o qual foi criado todos os requisitos de reparação e manutenção sejam respeitados.

Garantia

Garantia
ISTO NÃO AFECTARÁ DE NENHUMA MANEIRA OS SEUS DIREITOS LEGAIS.

Condições de Garantia

- 1) A reparação ou substituição deve ser efectuada por um Fornecedor ou Serviço de Manutenção da Sunrise Medical.
- 2) Para aplicar as condições da garantia, se a sua cadeira de rodas precisar de assistência ao abrigo das respectivas condições, notifique imediatamente o agente de serviço pós-venda designado pela Sunrise Medical, dando-lhe todas as informações sobre a natureza do problema. Se estiver a utilizar a cadeira de rodas fora da localidade do agente de serviço pós-venda designado pela Sunrise Medical, os trabalhos ao abrigo das "Condições de Garantia" será realizado por qualquer outro agente designado pelo fabricante.
- 3) Se algum componente da cadeira de rodas precisar de reparação ou substituição devido a um defeito de fabrico ou de material no prazo de 24 meses (5 anos no caso da estrutura e estrutura cruzada) após a data de transferência de propriedade da cadeira de rodas para o primeiro comprador, e sujeito ao que resta do período dessa propriedade, a peça ou peças serão totalmente reparadas ou substituídas, sem quaisquer encargos, se forem enviadas ao agente de serviço pós-venda autorizado. Nota: Esta garantia não é transferível.
- 4) Qualquer peça reparada ou substituída beneficiará das condições de garantia durante o prazo remanescente do período de garantia aplicável à cadeira de rodas.
- 5) As peças substituídas depois de ter expirado o prazo de garantia original terão uma garantia de 12 meses.
- 6) Os elementos de natureza fungível não estarão geralmente cobertos por esta garantia a não ser que estes elementos tenham sofrido um desgaste indevido por causa directa de um defeito de fabrico original. Estes itens incluem, entre outros, os estofos, pneus, câmaras de ar e peças similares.
- 7) As condições de garantia acima descritas aplicam-se a todas as peças do produto, para modelos adquiridos a um preço de venda ao público sem descontos.
- 8) Em circunstâncias normais, não será aceite qualquer responsabilidade no caso da cadeira de rodas necessitar de reparação ou substituição em resultado de:
 - a) Do produto ou peça não ter sido mantida ou reparada de acordo com as recomendações do fabricante, como descritas no Manual Técnico e/ou Manual de Assistência. Ou quando não se tiverem só utilizado peças originais específicas.
 - b) Danos apresentados pela cadeira de rodas ou peça como resultado de negligência, acidente ou utilização imprópria.
 - c) O produto ou peça ter sido alterado a partir das especificações do fabricante ou reparações terem sido realizadas sem aviso prévio ao agente.
 - d) Se o produto apresentar corrosão devido a manutenção incorrecta.

Transporte

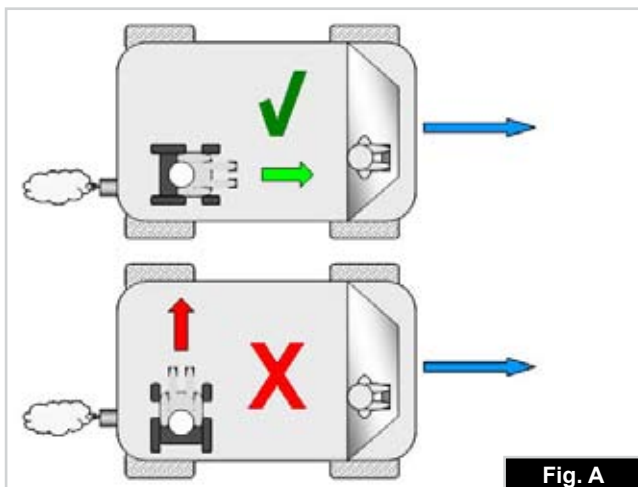
PERIGO!

Existe o risco de ferimentos graves ou morte se esta sugestão for ignorada!

Transporte da cadeira de rodas num veículo:

Uma cadeira de rodas fixa num veículo não apresenta o nível de segurança equivalente ao do sistema de segurança do veículo. É sempre aconselhável transferir o utilizador para o assento do veículo. A Sunrise Medical reconhece que nem sempre é prático para o utilizador ser transferido e, nestas circunstâncias, quando for necessário transportar o utilizador na cadeira de rodas, os seguintes conselhos devem ser respeitados:

1. Confirme se o veículo está equipado para transportar um passageiro numa cadeira de rodas e se tem acesso ao método de acesso/entrada para o seu tipo de cadeira de rodas. A resistência do piso do veículo deve ser suficiente para suportar o conjunto do peso do utilizador, da cadeira de rodas e acessórios.
2. Deve existir espaço suficiente à volta da cadeira de rodas para permitir fixar, apertar e libertar a cadeira de rodas e os cintos de segurança e dispositivos de fixação do ocupante.
3. A cadeira de rodas ocupada deve ser posicionada virada para a frente e fixada com as correias de fixação da cadeira de rodas e do ocupante (correias WTORS que cumpram os requisitos de ISO 10542 ou SAE J2249) de acordo com as instruções do fabricante WTORS.
4. A utilização da cadeira de rodas noutras posições dentro de um veículo ainda não foi testada, p.ex. o transporte da cadeira virada para o lado não deve ser feito em circunstância alguma (Fig. A).
5. A cadeira de rodas deve ser fixa por uma sistema de fixação, conforme ISO 10542 ou SAE J2249 com correias dianteiras não ajustáveis e correias traseiras ajustáveis, normalmente com ganchos em S e fixações de fivela. Estes dispositivos de fixação são normalmente constituídos por 4 correias individuais fixadas a cada canto da cadeira de rodas.
6. Deve instalar as correias de fixação na estrutura principal da cadeira de rodas como indicado nos diagramas da página seguinte e não em quaisquer acessórios ou peças, p.ex. não à volta dos raios das rodas, dos travões ou apoios de pés.
7. As correias de fixação devem ser presas tão próximo quanto possível, a um ângulo de 45 graus, e apertadas com firmeza de acordo com as instruções do fabricante.
8. Os pontos de fixação da cadeira de rodas ou a estrutura ou componentes não devem ser alterados ou substituídos sem consultar o fabricante. Se não o fizer, coloca em risco a capacidade de transportar a cadeira de rodas Sunrise Medical num veículo.



9. Tanto o cinto de segurança pélvico e superior do tronco devem ser usados para segurar o ocupante para reduzir o risco de impactos na cabeça e peito com os componentes do veículo e reduzir o risco de ferimentos graves no utilizador e outros ocupantes do veículo. (Fig. B) O cinto de segurança superior do tronco deve ser instalada no pilar "B" do veículo - se não o fizer aumenta o risco de ferimentos abdominais graves no utilizador.

10. Deve instalar e posicionar sempre um sistema de encosto de cabeça durante o transporte (ver etiqueta do encosto da cabeça).

11. Os suportes da postura (os cintos pélvico, cintos de segurança) não devem ser usados para segurar o ocupante num veículo em movimento a não ser que indiquem que cumprem os requisitos especificados em ISO 7176-19:2001 ou SAE J2249.

12. A segurança do utilizador durante o transporte depende das diligências da pessoa que fixou as correias de fixação e para as quais deve ter recebido instruções e/ou formação adequada.

13. Sempre que possível, remova e guarde a cadeira de rodas e todo o equipamento auxiliar em local seguro. Por exemplo: Canadianas, almofadas soltas e tabuleiros.

14. O apoio de perna articulado/de elevação não deve ser usado na posição elevada quando a cadeira de rodas e o utilizador forem transportados e a cadeira de rodas for fixa usando os Dispositivos de Fixação de Transporte da Cadeira de Rodas e do Ocupante.

15. Os encostos reclináveis devem ser colocados na posição superior.

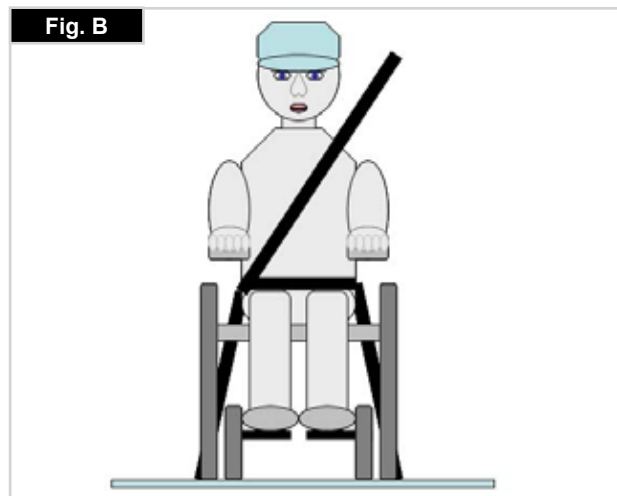
16. Deve accionar firmemente os travões manuais.

17. As correias de fixação devem ser instaladas no pilar "B" do veículo e devem ser mantidas afastadas do corpo pelos componentes da cadeira de rodas, como os apoios de braços ou as rodas.

NOTA: A Breezy 300 só é adequada para ser usada como assento num veículo se o kit de transporte for instalado na estrutura traseira. No Reino Unido, este kit é instalado por NORMA, mas em outros países, o kit é OPCIONAL e deve ser seleccionado no formulário de encomenda.

PERIGO!

- O kit de Transporte deve ser instalado na cadeira de rodas antes de a usar para transportar um passageiro num veículo.
- O kit de Transporte deve ser instalado por um fornecedor autorizado pela Sunrise Medical.



Transporte >>>

Instruções para segurança do ocupante

1. O cinto de segurança pélvico deve ser usado em baixo à frente da pélvis de modo a que o ângulo do cinto pélvico fique dentro da zona confortável de 30 a 75 graus na horizontal. Um ângulo mais acentuado (maior) na zona preferencial é desejável, ou seja próximo de, mas sem ultrapassar, 75°. (Fig. C)

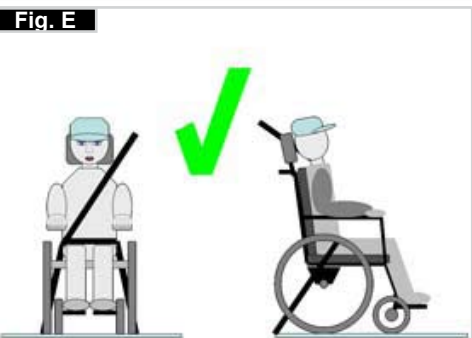
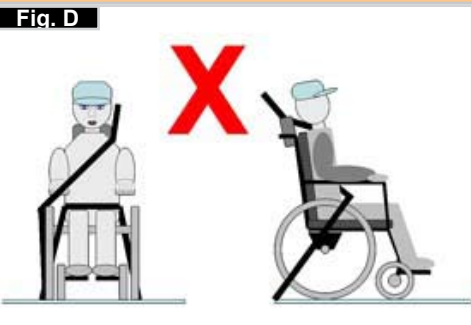
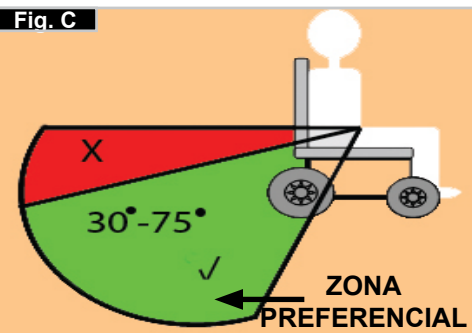
2. O cinto de segurança superior do tronco deve ser instalado sobre o ombro e o peito como ilustrado na Fig. D e E. Deve ajustar os cintos de segurança com o maior aperto possível sem os tornar incómodos para o utilizador. Não deve torcer o sistema de fixação do cinto de segurança quando o usar. O cinto de segurança superior do tronco deve ser instalado sobre o ombro e ao longo do ombro como ilustrado na Fig. D e E.

3. Os pontos de fixação da cadeira são a estrutura lateral dianteira interna sob a roda giratória e a estrutura lateral traseira. As correias são fixas à volta das estruturas laterais na intersecção dos tubos da estrutura horizontal e vertical. (Ver Fig. G - K)

4. O símbolo de fixação (Fig. F) na estrutura da cadeira de rodas indica a posição das correias de fixação da cadeira de rodas. As correias são esticadas depois das correias dianteiras serem instaladas para segurar a cadeira de rodas.

A posição das correias de fixação na cadeira de rodas

1. Localização das etiquetas dos pontos de fixação dianteiro e traseiro (Fig. G - H).
2. Posição do ponto de fixação e da etiqueta do ponto de fixação dianteira (Fig. I) e traseira (Fig. J) da cadeira de rodas.
3. Vista lateral das correias de fixação, (Fig. K).



Manuseamento

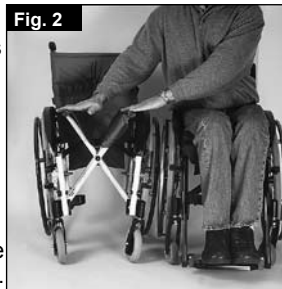
Dobrar

Primeiro, remova a almofada do assento e a capa do assento traseiro da cadeira de rodas e levante o apoio de pés (plataforma) ou os apoios de pés individuais. Segure a correia ou barras do assento no meio, pelas costas e puxe para cima. A cadeira de rodas dobra-se. Para dobrar a sua cadeira de rodas num espaço tão pequeno quanto possível, por exemplo, para guardar num carro, pode remover os apoios de pés (dependendo do modelo). Para este efeito, abra a lingueta da parte de fora e rode o apoio de pés para o lado. Depois, só tem que remover o apoio de pés da barra receptora (Fig. 1).



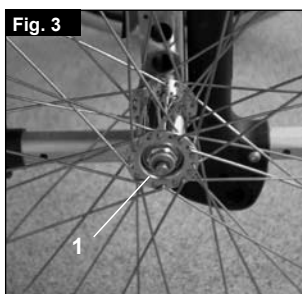
Desdobrar

Faça força para baixo sobre o tubo do assento (ver figura). A cadeira de rodas é desdobrada. Agora, encaixe os tubos do assento na posição na tela do assento. Pode facilitar esta operação inclinando ligeiramente a sua cadeira de rodas para o lado, aliviando assim o peso das rodas traseiras. **Cuidado para não prender os dedos na estrutura da barra transversal.** Instale de novo a almofada do assento (Fig. 2).



Eixos de extracção rápida nas rodas traseiras

Caso as rodas traseiras estejam equipadas com eixos de libertação rápida, as rodas podem assim ser instaladas ou removidas sem ferramentas. Para remover uma roda, basta premir o botão de extracção rápida no eixo (1) e puxar a roda do eixo (Fig. 3).



⚠ CUIDADO!

Mantenha premindo o botão de extracção rápida no eixo quando inserir o eixo na armação para montar as rodas traseiras. Liberte o botão para fixar a roda na sua posição. O botão de extracção rápida deverá encaixar na sua posição original.

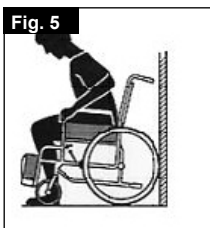
Sentar-se na cadeira de rodas sem assistência (Fig. 4)

- A cadeira de rodas deve ser apoiada contra uma parede ou mobília sólida;
- Os travões devem estar accionados;
- Os apoios de pés retrácteis devem estar dobrados para cima;
- O utilizador pode fazer-se descer na cadeira de rodas;
- Os apoios de pés podem ser empurrados para baixo e os pés apoiados neles em frente dos aros para os calcanhares.



Sair da cadeira de rodas sem assistência (Fig. 5)

- Os travões devem estar accionados;
- Os apoios de pés retrácteis devem estar dobrados para cima;
- Com uma mão em cada apoio de braço, a pessoa deve dobrar-se ligeiramente para a frente para aplicar o peso do corpo na parte dianteira da cadeira e, com ambos os pés firmemente no chão, um pé bem atrás, levantar-se.



⚠ AVISO!

Quando estiver de pé, não se apoie nos apoios de pés ou a cadeira de rodas pode tombar. É mais fácil e seguro sentar-se na cadeira de rodas se rodar os apoios de pés para cima e para fora do caminho ou se os remover da cadeira de rodas.

Opções - Travões

Dispositivos de bloqueio das rodas

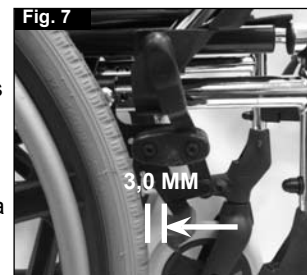
A sua cadeira de rodas está equipada com dois dispositivos de bloqueio de rodas. São aplicados directamente sobre os pneus. Para activar os dispositivos, empurre ambos os manípulos de bloqueio contra as peças de travagem. Para desbloquear a roda, puxe os manípulos para trás para a sua posição original.



A capacidade de travagem diminui com:

- Piso desgastado dos Pneus
- Pressão dos Pneus demasiado baixa
- Pneus húmidos
- Dispositivos de bloqueio das rodas incorrectamente ajustado.

Os dispositivos de bloqueio das rodas não foram concebidos para serem usados como travões de uma cadeira em movimento. Assim, os dispositivos de bloqueio das rodas nunca devem ser usados para travar uma cadeira de rodas em movimento. Use sempre os aros das rodas para travar. Certifique-se que o intervalo entre os pneus e dispositivos de bloqueio das rodas respeita as especificações apresentadas. Para reajustar, desaperte o parafuso e ajuste o intervalo apropriado. Depois, aperte de novo os parafusos (Fig. 6 e 7).

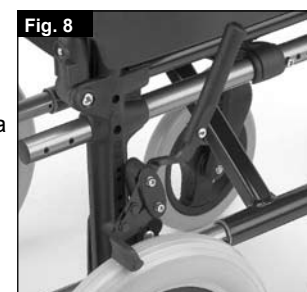


⚠ CUIDADO!

Após cada ajustamento das rodas traseiras, inspeccione o intervalo dos dispositivos de bloqueio das rodas e reajuste se necessário.

Extensão do manípulo do travão

A extensão do manípulo do dispositivo de bloqueio das rodas pode ser removido ou retraído para baixo. O manípulo mais longo ajuda a minimizar o esforço necessário para aplicar os dispositivos de bloqueio das rodas (Fig. 8).



⚠ CUIDADO!

Se montar o dispositivo de bloqueio das rodas demasiado próximo da roda, será necessário um maior esforço para o activar. This might cause the brake lever extension to break!

⚠ CUIDADO!

Se inclinar-se sobre o manípulo de extensão do dispositivo de bloqueio das rodas durante a transferência, poderá parti-lo! Água salpicada pelos pneus poderá causar o funcionamento incorrecto do dispositivo de bloqueio das rodas.

Travões de tambor

Os travões de tambor permitem a um auxiliar travar convenientemente e em segurança. Também podem ser accionados com a alavanca de bloqueio (1) para evitar o movimento da cadeira. A alavanca deve encaixar com um som nessa posição. Os travões de tambor não são influenciados pela pressão de ar dos pneus. Não é possível mover a sua cadeira de rodas quando os travões de tambor forem accionados (Fig. 9).



⚠ CUIDADO!

Os travões de tambor apenas podem ser ajustados por fornecedores autorizados.

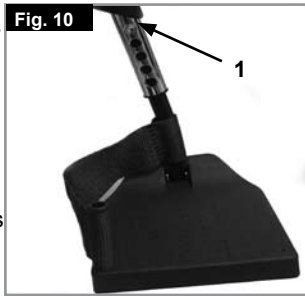
Opções – Apoios para pés

Apoios para pés:

Os apoios para pés podem ser dobrados para cima para facilitar a entrada/saída da cadeira.

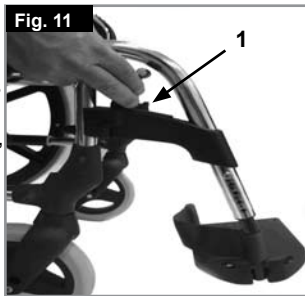
Comprimento da perna:

Para utilizadores com pernas mais longas, o suporte das pernas pode ser descido para o nível apropriado utilizando os parafusos (1). Desaperte os parafusos, empurre os tubos para a posição pretendida e depois aperte de novo os parafusos (veja a secção sobre a força de torção). Deve existir sempre uma distância mínima de 2,5 cm entre os apoios de pés e o chão, (Fig. 10).



Plataformas de pés e lingueta

Os apoios de pernas podem ser dobrados para dentro sob a correia do assento ou para fora. Quando instalar os apoios de pés, os apoios devem estar virados para dentro ou para fora. Depois, rode os apoios das pernas para dentro, até ficarem fixos. Para remover, puxe a alavanca (1), rode o apoio de para dentro ou para fora e, depois, levante o apoio para fora. Certifique-se que o apoio de pernas está fixado correctamente, (Fig. 11).



⚠ CUIDADO!

- Os apoios de pernas não devem ser utilizados para levantar ou transportar a cadeira de rodas.
- Quando se sentar ou sair da cadeira de rodas, não se apoie nos apoios de pés. Deve dobrá-los para cima antes e movê-los para o exterior tanto quanto possível.

Apoio de pernas elevatório opcional (Fig. 12-13)

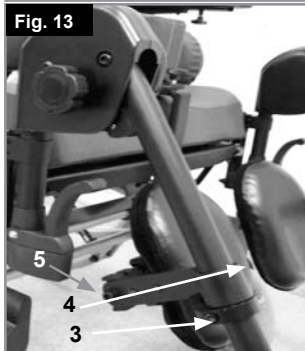
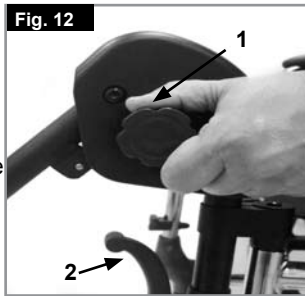
Para remover, puxe a alavanca (2), rode o apoio de pés para fora e depois levante o apoio de pernas para fora.

Para levantar:

Remova o peso do apoio de pés e liberte a roda manual (1). Puxe o apoio de pés para cima e ajuste para a altura pretendida. Fixe a altura pretendida, apertando a roda manual.

Para baixar:

Remova o peso dos apoios de pés, levantando a parte inferior da perna, libertando o dispositivo de bloqueio com a roda manual (1). Assim, pode rodar o apoio de pés para baixo. Assim que atingir a posição pretendida, fixe o dispositivo de bloqueio com a roda manual. Pode ajustar o comprimento da parte inferior da perna, desapertando os parafusos (3). Isto é infinitamente ajustável.



⚠ CUIDADO!

- Mantenha as mãos afastadas do mecanismo de ajuste entre a estrutura e as peças móveis do apoio de pés enquanto subir ou baixar o apoio de pés.
- Os apoios de pés não devem ser utilizados para levantar ou transportar a cadeira de rodas.
- Risco de entalar os dedos!
- Quando mover o apoio de pés para cima ou para baixo, não coloque os dedos no mecanismo de ajuste entre as peças móveis do apoio de pés.

Ajustamento da almofada para a coxa

A almofada para a coxa pode ser ajustada da seguinte maneira:

Altura: Desaperte o parafuso (4 Fig. 13) e mova a peça de fixação para a posição pretendida. Também pode ajustar o ângulo rodando a peça de fixação.

Profundidade: Desaperte o parafuso (5) e mova a almofada para a coxa para a posição pretendida.

Largura: Desaperte o parafuso (5) e posicione os espaçadores para obter a posição pretendida.

⚠ CUIDADO!

Certifique-se sempre que os dispositivos de aperto estão fixos.

Opções – Roda Giratória

Rodas giratórias, Placas das rodas giratórias, Forquetas

A cadeira de rodas pode deslizar ligeiramente para a direita ou para a esquerda ou as rodas giratórias podem vibrar. As razões podem ser as seguintes:

- O movimento frontal e/ou inverso da roda não foi ajustado correctamente.
- O ângulo da roda giratória não foi ajustado correctamente.
- A pressão do ar da roda giratória e/ou roda traseira é incorrecta; as rodas não viram suavemente.

A cadeira de rodas não se move em linha recta se não ajustar correctamente as rodas giratórias. As rodas giratórias devem ser sempre ajustadas por um fornecedor autorizado. As placas das rodas giratórias devem ser reajustadas e os dispositivos de bloqueio das rodas devem ser inspeccionados sempre que a posição da roda traseira for alterada.

A altura do assento é determinada pela posição da roda giratória e da roda traseira. A altura do assento pode ser ajustada, alterando a posição das rodas traseiras e das rodas giratórias (consulte a matriz de altura do assento na página 14).

⚠ CUIDADO!

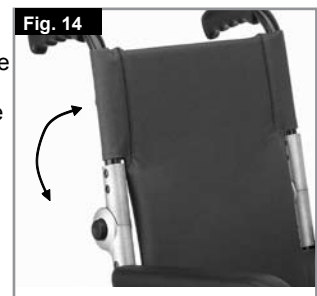
Depois de ajustar a altura do assento, deve apertar de novo todos os parafusos e deve reajustar o dispositivo de bloqueio da roda.

Opções – Encosto

Meia-retracção do encosto

Abrir o encosto: Para colocar o encosto na posição vertical, empurre os botões para dentro e levante os manipuladores para cima e para a frente até ficarem na vertical.

Mantenha os dedos e outros objectos afastados do mecanismo de retracção quando dobrar o encosto para evitar ferimentos.



Dobrar o encosto:

O encosto pode ser dobrado para guardar a cadeira com mais facilidade.

Não use com carga porque pode partir o mecanismo. Para dobrar o encosto, fique por detrás da cadeira de rodas, prima os botões para dentro, (Fig. 14 e 15), e dobre o encosto para baixo.



Reclinação para trás (4 - 55°)

Se empurrar ambas as alavancas simultaneamente (1), pode libertar o encosto e movê-lo para a posição pretendida (Fig. 16) Quando libertar as duas alavancas (1), o encosto fixa-se automaticamente

⚠ CUIDADO!

O encosto reclinável só pode ser usado em conjunto com a extensão da base da roda.

Recomenda-se o ajustamento da reclinção juntamente com os tubos anti-queda (distância máxima para o chão 3 - 5 cm).

Aconselhamos a utilização do encosto reclinável com uma barra de estabilização estabilizadora.



Opções - Proteções Laterais

Protecção lateral normal, retráctil, com apoios de braços pequenos ou grandes

A protecção lateral com rebordos dianteiros arredondados permite-lhe ficar encostado a uma mesa. Para dobrar o apoio de braços para cima, empurre a alavanca (1), de modo a libertar a protecção lateral (Fig. 17).

⚠ CUIDADO!

Nem as proteções laterais, nem os apoios de braços devem ser utilizados para levantar ou transportar a cadeira de rodas.



Opções - Anti-queda

Tubos Anti-Queda

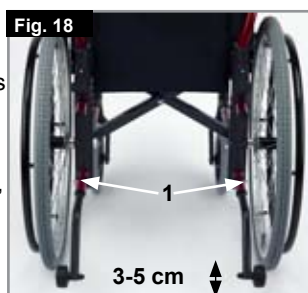
Os tubos anti-queda oferecem segurança adicional para utilizadores inexperientes quando ainda estão a aprender a utilizar a cadeira de rodas. Os tubos impedem que a cadeira de rodas se incline para trás, (Fig. 18).

Empurrando o botão de desbloqueio (1), as rodas de segurança podem ser ajustadas para cima ou removidas. Deve existir sempre uma distância entre 3 cm e 5 cm entre a barra e o chão.

Deve dobrar as rodas de segurança para cima quando subir ou descer obstáculos (como lancis) para evitar que toquem no chão. Depois, rode as rodas de segurança para baixo para a posição normal.

⚠ AVISO!

O ajustamento incorrecto dos tubos anti-queda aumenta o risco da cadeira se inclinar para trás.



Opções – Cinto de segurança

⚠ AVISO!

Antes de usar a sua cadeira de rodas verifique se o cinto de segurança está bem colocado e correctamente ajustado antes de usar.

O cinto de segurança está fixo à cadeira de rodas como indicado nas imagens. O cinto de segurança é constituído por 2 metades. O cinto é conduzido sob a parte de trás do painel lateral. (Fig. 19) Ajuste a posição do cinto de modo a que as fivelas fiquem no centro do assento. (Fig. 20)

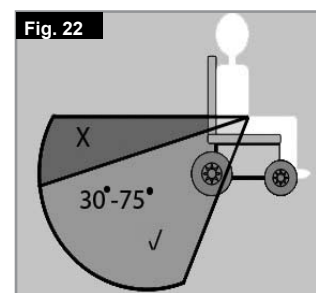


Ajuste o cinto de segurança de acordo com as necessidades do utilizador da seguinte forma:

Para aumentar o comprimento do cinto	Para reduzir o comprimento do cinto:	✓
Tipo A 	Tipo A 	Tipo A
Tipo B 	Tipo B 	Tipo B
Conduza o cinto através dos ajustadores e da fivela macho para que o comprimento seja maior.	Conduza o cinto através da fivela macho e ajustadores.	Verifique se o cinto não está enrolado na fivela macho.

Quando apertado, verifique o espaço entre o cinto de segurança e o utilizador. Quando correctamente ajustado deverá ser possível enfiar a palma da mão entre o cinto e o utilizador. (Fig. 21)

Normalmente, o cinto de segurança deve ser fixo de modo a que as correias fiquem num ângulo aproximado de 45° e quando correctamente ajustado não deve deixar que o utilizador caia do assento. (Fig. 22)



Sugestão para o Cliente

PERIGO!

- Não use apenas o cinto de segurança quando transportar a cadeira de rodas e o ocupante num veículo. Use o espaço de ocupante destinado e os dispositivos de fixação diagonais instalados no veículo.
- Antes de usar recomendamos que inspecione o seu cinto de segurança para garantir que está ajustado correctamente, sem qualquer obstrução ou desgaste e que a fivela encaixa com segurança.
- Se não garantir que o cinto de segurança está fixo e ajustado antes de o usar, poderá causar ferimentos graves ao utilizador. P.ex. um cinto demasiado solto permite ao utilizador escorregar na cadeira e sufocar.

Manutenção:

Verifique o cinto de segurança e os componentes de fixação regularmente para detectar quaisquer sinais de desgaste ou danos. Substitua se necessário. Limpe o cinto de segurança com água quente, sabão e deixe secar.

PERIGO!

O cinto de segurança pélvico deve ser ajustado em função do utilizador como descrito anteriormente. A Sunrise Medical também aconselha a inspecionar o comprimento e instalação do cinto periodicamente para reduzir o risco do utilizador reajustar inadvertidamente o cinto com uma força excessiva. Em caso de dúvida sobre a utilização e operação do cinto de segurança fale com o seu médico, agente da cadeira de rodas, enfermeira ou assistente para obter ajuda.

Opções - Suporte da Canadiana

Suporte da Canadiana

Este dispositivo permite o transporte de canadianas directamente na cadeira de rodas. Possui uma correia de Velcro para segurar as canadianas ou outros acessórios (Fig. 23).



AVISO!

Nunca tente usar ou mesmo remover as canadianas ou outros acessórios enquanto conduz.

Opções - Mesa de terapia

Mesa de terapia

A bandeja é uma superfície plana adequada para muitas actividades. Antes de utilizar uma bandeja, primeiro a largura do assento deve ser ajustada por um fornecedor autorizado. O utilizador deve estar sentado na cadeira de rodas durante este ajustamento (Fig. 24).



Pneus e Montagem

Pneus e Montagem

Os pneus pneumáticos são instalados por norma na fábrica.

Se usar rodas pneumáticas, confirme se mantém a pressão correcta dos pneus, porque isto pode afectar o desempenho da cadeira de rodas. Se a pressão for demasiado baixa, a resistência de movimento aumenta, sendo necessário mais esforço para que a cadeira se mova para a frente. Pressão demasiado baixa também afecta negativamente a capacidade de manobra. Se a pressão for demasiado alta, o pneu pode rebentar. A pressão correcta para um determinado pneu está impressa na superfície do próprio pneu.

Os pneus podem ser montados do mesmo modo que um pneu normal de bicicleta. Antes de instalar um novo tubo interno, deve sempre certificar-se que a base da jante e o interior do pneu não contêm objectos estranhos. Verifique a pressão depois de montar ou reparar um pneu. É vital para a sua segurança e para o desempenho da cadeira de rodas que a pressão de ar seja mantida e que os pneus estejam em boas condições.

Manutenção e Cuidado

Manutenção

- Verifique a pressão dos pneus de 4 em 4 semanas. Verifique se os pneus estão desgastados ou danificados.
- Inspecione os pneus de 4 em 4 semanas aproximadamente para ter a certeza que funcionam correctamente e são fáceis de usar.
- Mude os pneus como os de uma bicicleta normal.
- Todas as juntas vitais para usar a sua cadeira de rodas com segurança são porcas de auto-fixação. Por favor Verifique de três em três meses se todos os parafusos estão apertados (Ver a secção sobre força de torção). As porcas de segurança devem ser usadas apenas uma vez e substituídas depois de usadas.
- Use apenas produtos de limpeza domésticos suaves ao limpar a cadeira de rodas. Use apenas sabão e água quando limpar as correias do assento.
- Se a sua cadeira de rodas se molhar, seque-a depois de a usar, para evitar ferrugem e corrosão por sal.
- Deve aplicar uma pequena quantidade de óleo para máquinas de costura nos eixos de libertação rápida de 8 em 8 semanas, aproximadamente. Consoante a frequência e tipo de utilização, recomendamos que leve a sua cadeira de rodas a um fornecedor autorizado de 6 em 6 meses para que seja inspecionada por pessoal qualificado.

CUIDADO!

Areia e água do mar (ou água no Inverno) podem danificar os rolamentos das rodas frontais e traseiras. Limpe completamente a cadeira de rodas depois de a expôr a estes elementos.

As seguintes peças também podem ser removidas e enviadas para o fabricante/fornecedor para reparação:

Rodas traseiras, Apoio de braços, Hanger, Anti – quedas. Estes componentes estão disponíveis como peças sobressalentes. Pode obter mais informações no manual de peças.

Higiene para Reutilização:

Quando a sua cadeira for reutilizada, deve ser cuidadosamente preparada, limpa e tratada com desinfectante, em todas as superfícies que entrem em contacto com o utilizador. Quando o fizer, deve usar um líquido para desinfecção alcoólica rápida dos produtos médicos e inventário médico quando pretender uma aplicação rápida. Preste atenção às instruções do fabricante do desinfectante que usar.

Regra geral, não deve usar um desinfectante nas bainhas. Assim, recomendamos que elimine o assento e correias traseiras de forma correcta no caso de contaminação microbacteriana com agentes activos de acordo com a lei de protecção contra infeções §6.

Armazenagem

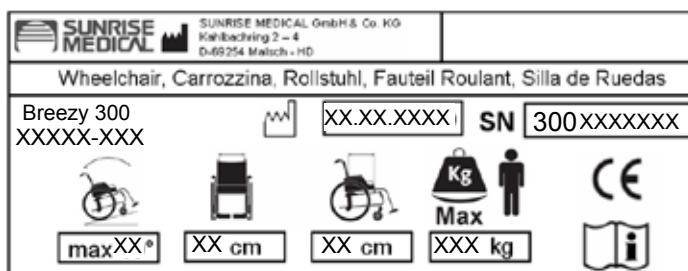
Guarde/mantenha a cadeira de rodas num local seco.

Placa de nome

Placas de nomes

A placa de nome encontra-se na estrutura do tubo em T ou no tubo da estrutura transversal. A placa de nome indica a designação exacta do modelo e outras especificações técnicas. Apresente a seguinte informação sempre que encomendar peças de substituição ou uma reclamação:

EXEMPLO



	Breezy 300 XXXXX-XXX	Nome do produto/Número SKU.
	maxXX°	A inclinação máxima segura com tubos anti-queda depende das configurações da cadeira de rodas, postura e capacidades físicas do utilizador.
	XX cm	Largura do assento
	XX cm	Profundidade (Máximo).
	Max XXX kg	Carga Máxima:
	CE	Símbolo CE
		Guia do Utilizador
	XX.XX.XXXX	Data de fabrico
	SN 300XXXXXXX	Número de Série

Devido à nossa política de melhoria contínua na criação das nossas cadeiras de rodas, as especificações dos produtos podem variar ligeiramente dos exemplos ilustrados. Todos os pesos/dimensões e dados de desempenho são aproximados e apresentados apenas para orientação.

A Sunrise Medical respeita a Directiva de Dispositivos Médicos da UE 93/42/CEE

Todas as cadeiras de rodas devem ser usadas de acordo com a instruções do fabricante.

Sunrise Medical S.L.
Polígono Bakiola, 41
48498 Arrankudiaga – Vizcaya
Espanha
Tel.: +34 (0) 902142434
Fax: +34 (0) 946481575
www.SunriseMedical.es

Resolução de Problemas

A cadeira de rodas guina para um dos lados

- Verifique a pressão dos pneus (apenas pneumáticos)
- Verifique se a roda vira facilmente (rolamentos, eixo)
- Inspeccione se os ângulos da roda giratória estão ajustados consistentemente e que o contacto com o chão é correcto
- Certifique-se se os rolamentos da forqueta da roda giratória rodam sem problemas

As rodas giratórias começam a vibrar

- Verifique o ângulo da roda giratória
- Verifique se todos os parafusos estão apertados; aperte se necessário (Ver a secção sobre força de torção)
- Verifique se ambas as rodas giratórias estão em contacto com o chão

A estrutura de tubos não encaixa na posição na tela do assento

- A cadeira ainda é nova, ou seja, o estofado do assento ou do encosto ainda está rígido. Isto melhora com o tempo.

É difícil dobrar a cadeira

- O estofado do encosto ajustável é demasiado rígido. Solte-o de acordo.

A cadeira de rodas chia e vibra

- Verifique se todos os parafusos estão apertados; aperte se necessário (Ver a secção sobre força de torção)
- Aplique uma pequena quantidade de óleo lubrificante nas zonas onde as peças móveis entram em contacto

A cadeira de rodas move-se irregularmente

- Verifique o ângulo das rodas giratórias
- Verifique se os pneus estão desgastados ou danificados.
- Verifique se as rodas traseiras estão ajustadas ou fixadas de maneira diferente.

Eliminação / Reciclagem de materiais

NOTA: Se receber a cadeira de rodas sem encargos, ela não lhe pertence. Se já não for necessário respeitar quaisquer instruções emitidas pela organização que forneceu a cadeira de rodas para que a possa devolver.

A seguinte informação descreve os materiais usados na cadeira de rodas em relação à eliminação ou reciclagem da cadeira de rodas e da respectiva caixa. Normas específicas de eliminação de desperdícios ou de reciclagem podem ser aplicáveis a nível local e estas devem ser tidas em conta quando fizer os preparativos para eliminação. Isto pode incluir a limpeza ou descontaminação da cadeira de rodas antes de eliminar).

Alumínio: Estruturas laterais, apoios de braços, estruturas, apoios de pernas.

Plástico: Manipulos de mão, forquetas, tampas, rodas giratórias, apoios de pés, almofadas dos braços e rodas/pneus de 12", rodas, protecções laterais.

Caixa: Saco de polietileno de baixa densidade, caixa de cartão.

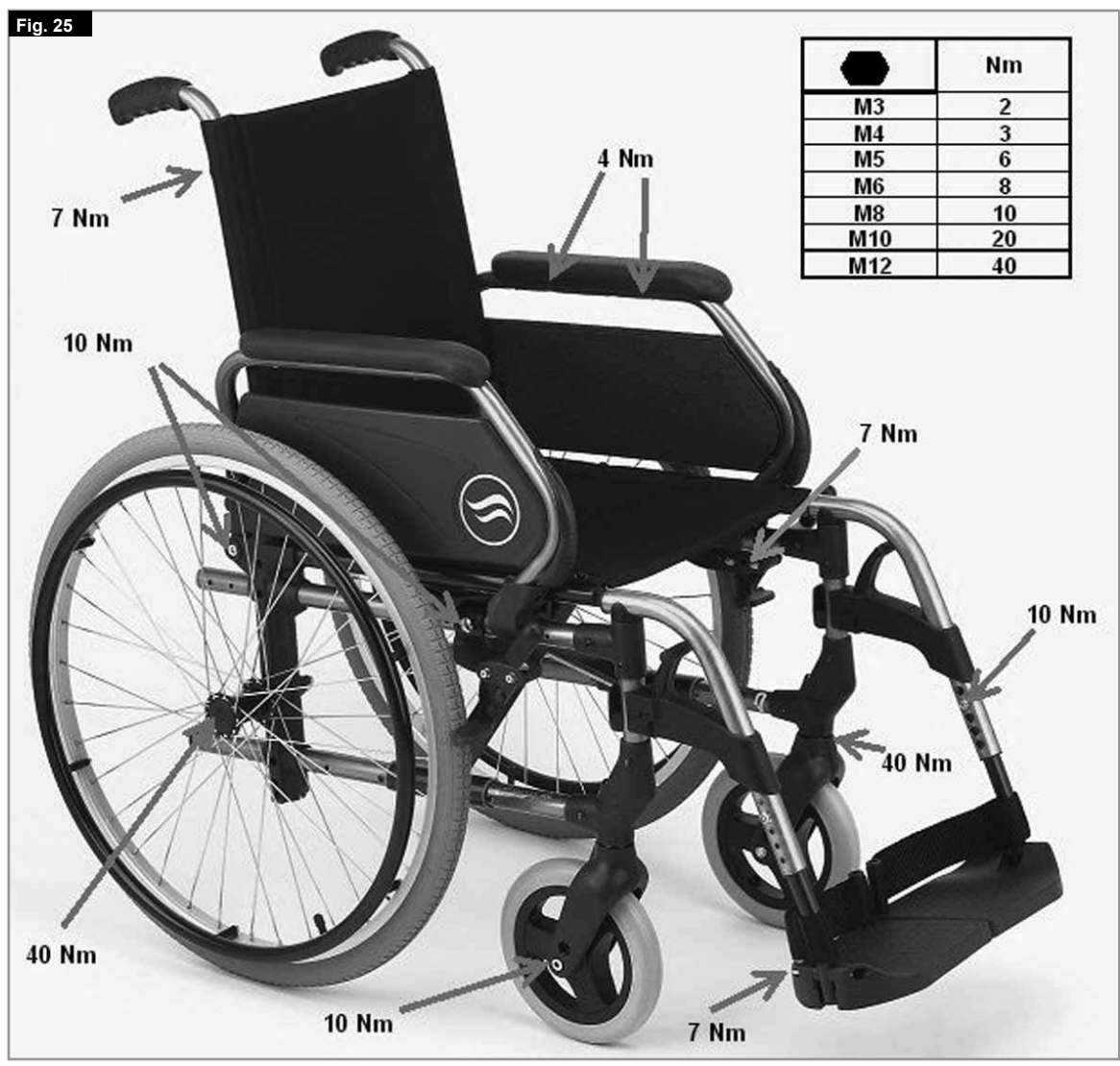
Estofado: Poliéster tecido com cobertura PVC e espuma modificação de combustão expandida.

A eliminação ou reciclagem deve ser feita através de um fornecedor autorizado ou local adequado próprio. Alternativamente, a sua cadeira de rodas pode ser devolvida ao fornecedor para eliminação.



Força de Torção

PORTUGUÊS



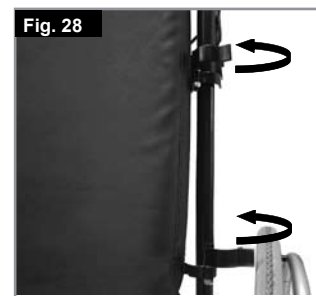
Fotografias Adicionais de Montagem



TUBOS ANTI-QUEDAS



ENCOSTO DA CABEÇA PARA ENCOSTO RECLINÁVEL



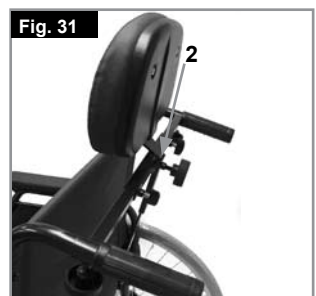
ENCOSTO ANATÓMICO



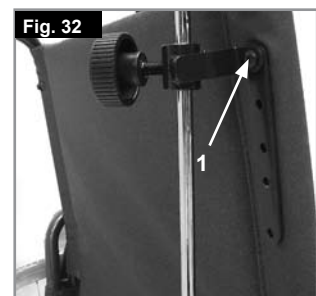
SUPORE DA BOTIJA



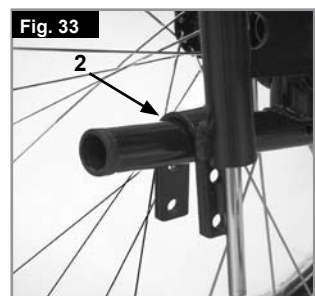
ENCOSTO DE CABEÇA 1



ENCOSTO DE CABEÇA 2



VARA 1 IV



VARA 2 IV

Dados Técnicos

CATEGORIA	MÍN.	MÁX.
Comprimento geral com apoio de perna	(Roda de 12" e Encosto Padrão) = 950 mm	(Roda de 24" e Encosto Reclinável) = 1140 mm
Largura geral	(Roda de 12") = Largura do assento + 180 mm	(Roda de 24") = Largura do assento + 210 mm
Comprimento quando dobrada	(Roda de 12" e Encosto Padrão) = 950 mm	(Roda de 24" e Encosto Reclinável) = 1140 mm
Largura quando fechada	(Roda de 12") = 330 mm	(Roda de 24") = 315 mm
Altura quando dobrada	(Encosto Padrão) = 950 mm	(Encosto Reclinável) = 1310 mm
Massa total	13,5 kg	Depende das opções
Estabilidade estática em descida	10°	10°
Estabilidade estática em subida	10°	10°
Estabilidade estática lateral	10°	10°
Consumo de energia	n.d.	n.d.
Estabilidade dinâmica em subida	n.d.	n.d.
Subida de obstáculos	n.d.	n.d.
Profundidade efectiva do assento	420 mm	420 mm
Largura efectiva do assento	370 mm	520 mm
Altura da Superfície do Assento (Rebordo dianteiro, Inclinação de 3°)	505 mm	505 mm
Ângulo plano do assento	3°	3°
Ângulo do encosto	8°	8°
Altura do encosto	444 mm	820 mm

CARGA MÁXIMA: 120 KG

Acordo com EN12183: 2009 todas as peças listadas (assento - estofado do encosto, painel lateral, almofada do braço...) são à prova de fogo de acordo com EN 1021 Part 1/2

O declive seguro dinâmico depende da configuração da cadeira, das capacidades do utilizador e do estilo de condução. Uma vez que as capacidades do utilizador e estilo de condução não podem ser pré-determinados então o desnivelamento máximo seguro não pode ser pré-determinado. Assim, deve ser determinado pelo utilizador com a ajuda de um assistente para evitar cair. Aconselhamos vivamente a instalação de dispositivos anti-queda.

A cadeira de rodas é compatível com as seguintes normas:

- Requisitos e métodos de teste para forças estáticas, de impacto e de fadiga (ISO 7176-8)
- Requisitos para resistência de acordo com ISO 7176-16 (EN 1021-1/2)

Wstęp

Szanowni Użytkownicy,

Cieszymy się bardzo, że wybraliście Państwo produkt wysokiej jakości SUNRISE MEDICAL.

Niniejsza instrukcja użytkowania zawiera wskazówki i sugestie, które sprawią, że Wasz nowy wózek inwalidzki stanie się godnym zaufania i niezawodnym partnerem w życiu codziennym.

Pragniemy, aby użytkownicy byli zadowoleni z naszych produktów i obsługi. Sunrise Medical nieprzerwanie pracuje nad ciągłym udoskonalaniem swoich produktów. Dlatego też, w naszej ofercie mogą następować zmiany dotyczące wzornictwa, rozwiązań technicznych i wyposażenia. W konsekwencji, zawarte w niniejszej instrukcji dane i ilustracje nie mogą stanowić podstawy do reklamacji.



Jako producent wózków inwalidzkich, SUNRISE MEDICAL deklaruje, że spełniają one wymagania dyrektywy 93/42/EWG, zmodyfikowanej przez wytyczną 2007/47/EWG.

W sprawie pytań dotyczących używania, konserwacji lub bezpieczeństwa wózków prosimy o kontakt z lokalnym autoryzowanym sprzedawcą SUNRISE MEDICAL.


Jeżeli w Waszym rejonie nie ma autoryzowanego sprzedawcy, prosimy kierować pytania pisemnie lub telefonicznie bezpośrednio do SUNRISE MEDICAL (adresy kontaktowe znajdują się na odwrotnej stronie).


Sunrise Medical GmbH & Co.KG
Kahlbachring 2-4
D-69254 Malsch/Heidelberg
Germany
Tel.: +49 (0) 7253/980-555
Fax: +49 (0) 7253/980-111
www.SunriseMedical.com


Poniżej należy zanotować adres i numer telefonu lokalnego punktu serwisowego.


W przypadku uszkodzenia należy skontaktować się z tym punktem i postarać się przedstawić wszystkie ważne szczegóły, co przyspieszy udzielenie pomocy.

Legenda symboli

WAŻNE:
 ZABRANIA SIĘ UŻYTKOWANIA WÓZKA BEZ PRZECZYTANIA I ZROZUMIENIA NINIEJSZEJ INSTRUKCJI.

 **NIEBEZPIECZEŃSTWO!**
Informacje ostrzegające o potencjalnym ryzyku poważnego wypadku lub śmierci.

 **OSTRZEŻENIE!**
Informacje ostrzegające o potencjalnym ryzyku obrażeń.

 **UWAGA!**
Informacje ostrzegawcze o potencjalnych problemach technicznych.

UWAGA:
Informacje dotyczące obsługi wózka.

Spis treści

Componentes da Cadeira de Rodas	2
Prefácio	40
Legenda dos símbolos	40
Índice	40
Utilização	40
Área de aplicação	40
Normas sobre segurança e limites de condução gerais	41
Garantia	42
Transporte	43
Manuseamento	45
Opções - Travões	45
Opções – Apoios para pés	46
Opções – Roda Giratória	46
Opções – Encosto	46
Opções - Proteções Laterais	47
Opções - Anti-queda	47
Opções – Cinto de segurança	47
Opções - Suporte da Canadiana	48
Opções - Mesa de terapia	48
Pneus e Montagem	48
Manutenção e Cuidado	48
Placa de nome	49
Resolução de Problemas	49
Eliminação / Reciclagem de materiais	49
Força de Torção	50
Fotografias Adicionais de Montagem	50
Dados Técnicos	51

Przeznaczenie

Wózki aluminiowe są przeznaczone wyłącznie dla osób, które nie mogą chodzić lub mają ograniczone możliwości poruszania się, do osobistego użytku zarówno wewnątrz pomieszczeń, jak i w terenie otwartym, na suchej, twardej i równej nawierzchni (napędzane przez użytkownika lub pchane przez osobę towarzyszącą). Oznaczenie ograniczenia wagi (dotyczy użytkownika oraz akcesoriów przymocowanych do wózka łącznie) znajduje się na tabliczce z numerem seryjnym, przymocowanej do belki poprzecznej lub belki stabilizatora pod siedzeniem. Gwarancja jest ważna wyłącznie wtedy, gdy produkt jest używany zgodnie z przeznaczeniem, we właściwych warunkach. Zakładany okres użytkowania wózka wynosi 5 lat. Proszę NIE używać ani nie montować do wózka części innych producentów, o ile nie zostały oficjalnie zaakceptowane przez Sunrise Medical.

Zakres stosowania

Wiele wariantów montażu i modułowa konstrukcja wózka, powoduje, że może być używany przez osoby niemogące chodzić lub o ograniczonej zdolności ruchu z powodu:

- Paraliżu
- Utraty lub amputacji kończyny (nogi)
- Wady lub deformacji kończyny
- Przykurczu lub uszkodzenia stawów
- Chorób serca i układu krążenia, zaburzeń równowagi, kacheksji oraz z przyczyn geriatrycznych (u osób wciąż władających górną częścią ciała).

Przy rozważaniu zakupu wózka należy brać pod uwagę wymiary ciała, masę, konstrukcję fizyczną i psychiczną, wiek osoby oraz warunki życia i otoczenia.

Ogólne zalecenia bezpieczeństwa i ograniczenia jazdy

Konstrukcja i zastosowane rozwiązania techniczne wózka zapewniają maksymalne bezpieczeństwo jego użytkowania. Produkt spełnia obowiązujące międzynarodowe normy bezpieczeństwa. Użytkownik może narazić się na ryzyko poprzez nieprawidłowe użytkowanie wózka. Dla własnego bezpieczeństwa użytkownik musi bezwzględnie przestrzegać następujących zasad.

Nieprofesjonalne lub błędne zmiany i regulacje zwiększają ryzyko wypadku. Użytkownik wózka jest również uczestnikiem ruchu publicznego na ulicach i chodnikach. Obowiązują go wszystkie przepisy ruchu drogowego.

Podczas pierwszej jazdy wózkiem należy zachować szczególną ostrożność. Należy zapoznać się z użytkowanym sprzętem.

Przed każdym użyciem należy skontrolować:

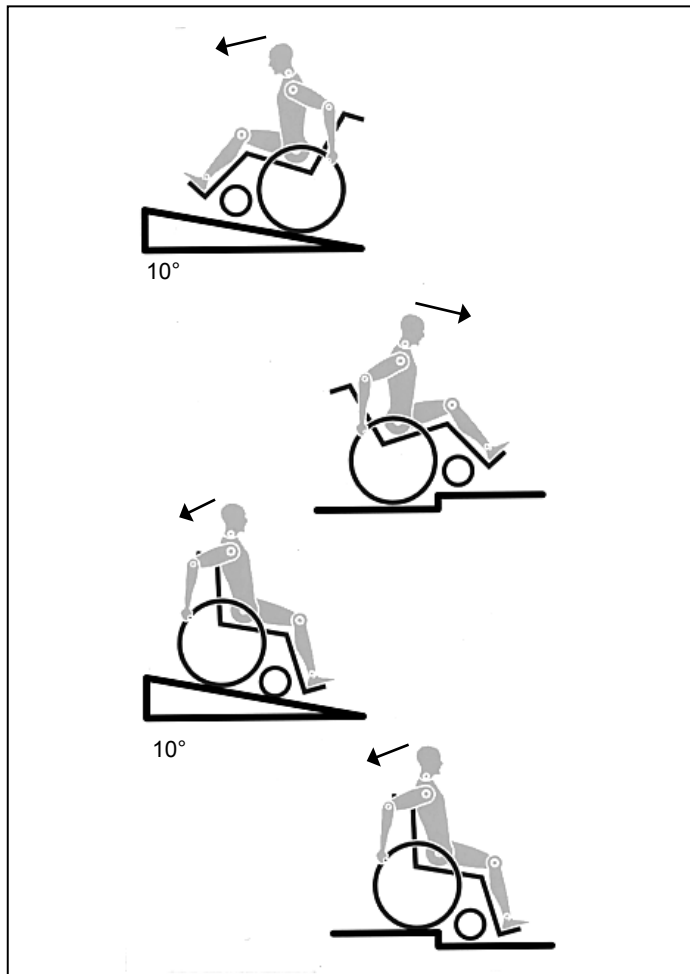
- Półoś stałe lub szybkiego montażu na tylnych kołach.
- Rzępy na siedzisku i oparciu
- Opony i ciśnienie w nich oraz blokady kół.

Przed dokonaniem jakichkolwiek regulacji wózka należy przeczytać odpowiedni rozdział instrukcji.

Wyboje i nierówne podłoże może spowodować przewrócenie wózka, szczególnie podczas jazdy pod górę lub z góry. Przy jeździe do przodu, podczas pokonywania stopni i pochyłości należy wychylić się ku przodowi.

⚠ NIEBEZPIECZEŃSTWO!

- NIGDY nie przekraczać dopuszczalnego łącznego obciążenia 120 kg dla użytkownika i wszystkich przewożonych elementów. Przekroczenie dopuszczalnego obciążenia może prowadzić do uszkodzenia siedziska, upadku lub przewrócenia, utraty kontroli i w konsekwencji, do poważnych obrażeń użytkownika i innych osób.
- Podczas jazdy o zmroku należy nosić jasną odzież lub odzież z odbłaskami, aby użytkownik był łatwy do zauważenia przez innych. Upewnić się, że odbłaski na bokach i z tyłu wózka są dobrze widoczne.
- Zaleca się również wyposażenie wózka w aktywne oświetlenie.



⚠ NIEBEZPIECZEŃSTWO!

- Aby uniknąć upadków i niebezpiecznych sytuacji, należy przeciwwić posługiwanie się wózkiem na poziomym podłożu i przy dobrej widoczności.
- Przy siadaniu i wstawaniu z wózka nie korzystać z podnóżków.
- Należy odchylić i odsunąć na bok tak daleko, jak to możliwe. Zawsze należy starać się zająć pozycję najbliższą miejscu, w którym zamierza się usiąść.
- Używać wózka tylko z zachowaniem odpowiedniej ostrożności. Na przykład: unikać pokonywania przeszkód bez hamowania (schody, krawężniki), omijać szczeliny.
- Blokadę kół nie są przeznaczone do zatrzymywania jadącego wózka. Służą one wyłącznie do zabezpieczenia przed przypadkowym jego toceniem się. Przy zatrzymywaniu na nierównym podłożu należy zawsze używać tych blokad, aby zapobiec stoczeniu się wózka. Zawsze zaciągać obie blokady kół; w przeciwnym wypadku wózek może się przewrócić.
- Zbadać wpływ zmiany środka ciężkości na zachowanie wózka, na przykład na pochyłościach, zboczach o różnym nachyleniu i podczas pokonywania przeszkód. Czynności te wykonywać w obecności osoby ubezpieczającej.
- Przy krańcowych ustawieniach (np. tylnych kołach przesuniętych maksymalnie do przodu) i niedbalej pozycji użytkownika może nastąpić przewrócenie wózka, nawet na równym podłożu.
- Przy wjeżdżaniu na zbocza i schody należy pochylić górną część ciała do przodu.
- Przy zjeżdżaniu ze zbocza i schodów należy pochylić górną część ciała do tyłu. Nigdy nie należy próbować wjeżdżać na pochyłość lub zjeżdżać z niej na skos.
- Należy unikać korzystania z ruchomych schodów, ponieważ może to prowadzić do poważnych obrażeń w przypadku awarii.
- Nie używać wózka na zboczach o nachyleniu większym niż 10°. Wartość bezpiecznego kąta nachylenia użytkownika wózka uzależniona jest od konfiguracji, umiejętności użytkownika oraz stylu jazdy. Maksymalna wartość kąta nachylenia nie może być określona, ponieważ umiejętności użytkownika oraz styl jazdy są niemożliwe do przewidzenia. Dlatego wartość musi zostać określona przez użytkownika przy obecności osoby towarzyszącej w celu uniknięcia przewrócenia wózka. Usilnie zaleca się, aby niedoświadczeni użytkownicy wyposażyli swój wózek w kółka zabezpieczające.
- Wyboje i nierówne podłoże może spowodować przewrócenie wózka, szczególnie podczas jazdy pod górę lub z góry.
- Nie używać wózka na błocie lub lodzie.
- Nie używać wózka tam, gdzie nie jest dozwolony ruch pieszych.
- Aby uniknąć obrażeń dłoni, podczas ruchu wózka, nie należy wkładać ich pomiędzy sprzchy lub pomiędzy tylne koło i jego blokadę.
- W szczególności, przy lekkich metalowych obręczach napędowych, obręcze szybko stają się gorące podczas hamowania.
- Schody pokonywać wyłącznie z pomocą osoby towarzyszącej. Należy korzystać z takich udogodnień, jak specjalne podjazdy i windy. Jeśli takie udogodnienia nie są dostępne, wózek należy przechylić i popychać, nigdy nie przenosić (2 pomocników). Nie zaleca się przewożenia w ten sposób użytkowników o wadze przekraczającej 100 kg. Kółka zabezpieczające muszą być tak ustawione, aby nie mogły dotykać stopni. W przeciwnym wypadku może dojść do poważnego w skutkach przewrócenia wózka. Po przeniesieniu należy ponownie ustawić kółka zabezpieczające we właściwej pozycji.
- Upewnić się, że osoba towarzysząca podnosi wózek, trzymając za pewnie umocowane części. Nie wolno podnosić wózka za części odłączane (np. podnóżki lub osłony boczne).

NIEBEZPIECZEŃSTWO!

- Podczas korzystania z windy platformowej upewnić się, że kółka zabezpieczające są umieszczone poza strefą niebezpieczną.
- Podczas jazdy na nierównościach lub przenoszenia wózka (np. do samochodu) należy zaciągać hamulec.
- Jeżeli jest to możliwe, podczas jazdy autem przystosowanym dla osób niepełnosprawnych, użytkownicy powinni korzystać z siedzeń w samochodzie i odpowiednich pasów bezpieczeństwa. Jest to jedyny sposób prawidłowej ochrony użytkowników pojazdu podczas wypadku.
- W zależności od średnicy i ustawienia kółek przednich, jak również położenia środka ciężkości wózka, kółka te mogą wpaść w szybkie drgania. Może to doprowadzić do blokady kółek i przewrócenia się wózka. Dlatego też należy upewnić się, że kółka przednie są prawidłowo wyregulowane (rozdział „Kółka przednie”).
- W szczególności, nie należy jechać bez hamowania po pochyłości; taki odcinek należy przebywać ze zmniejszoną prędkością. Niedoświadczonym użytkownikom zaleca się stosowanie kółek zabezpieczających.
- Kółka zabezpieczające powinny chronić wózek przed przypadkowym przewróceniem się do tyłu. Pod żadnym pozorem nie mogą one pełnić roli kółek do transportu w wąskich przejściach ani być używane do przewożenia osób wózkiem przy zdemontowanych tylnych kołach.
- Przy poszukiwaniu przedmiotów (z przodu, boku lub tyłu wózka) użytkownik powinien upewnić się, że nie wychyla się na tyle, aby zmienić położenie środka ciężkości, co grozi przewróceniem wózka lub wypadnięciem z niego. Zawieszanie dodatkowego obciążenia (plecaków i podobnych) na tylnym oparciu wózka może prowadzić do zaburzenia stabilności, zwłaszcza w przypadku korzystania z odchylonego oparcia. Może to spowodować przewrócenie się wózka do tyłu i skutkować obrażeniami.
- W przypadku osób po amputacji na poziomie uda, należy stosować w wózku kółka zabezpieczające.
- Przed rozpoczęciem użytkowania sprawdzić ciśnienie w oponach. W tylnych kołach powinno ono wynosić przynajmniej 4,5 bara (450 kPa). Maksymalna wartość ciśnienia określona jest na oponie. Hamulce dźwigniowe działają prawidłowo tylko przy odpowiednim ciśnieniu w oponach i właściwym ustawieniu (szczegóły w rozdziale „Hamulce”).
- Uszkodzone siedzisko i oparcie, muszą być natychmiast wymienione.
- Podczas obchodzenia się z ogniem należy zachować ostrożność, a w szczególności podczas palenia papierosów. Tapicerka siedziska i oparcia, mogą się zapalić.
- Jeżeli wózek jest przez dłuższy czas narażony na bezpośrednie działanie światła słonecznego / zimna, jego części (np. rama, podnóżki, hamulce i osłony boczne) mogą stać się bardzo gorące (>41°C) / bardzo zimne (<0°C).
- Należy zawsze upewnić się, że półosie szybkiego montażu tylnych kół są prawidłowo ustawione i zablokowane (blokujące łożyska kulkowe powinny być całkowicie widoczne przez tuleję półosi). Tylny koło może być zdjęte dopiero po wciśnięciu przycisku półosi.

UWAGA!

- Skuteczność hamulca dźwigniowego i ogólne charakterystyki jazdy zależą od ciśnienia w oponach. Jest znacznie łatwiej manewrować wózkiem, gdy opony tylnych kół są odpowiednio napompowane, a wartość ciśnienia jest jednakowa w obu oponach.
- Upewnić się, że opony wózka mają odpowiedni bieżnik!
- Należy pamiętać, że podczas jazdy po drogach publicznych wózek podlega wszystkim prawom ruchu drogowego.
- Podczas przenoszenia i regulacji wózka należy zawsze zachować ostrożność!
- Wszelkie czynności regulacyjne, do wykonania których niezbędne są narzędzia, powinny być zawsze wykonywane przez autoryzowanych sprzedawców.

- Aby uniknąć korozji i rdzewienia, wózek należy regularnie czyścić.
- Sprawdzić wkręty, nakrętki i śruby, aby upewnić się, że są one dokładnie zamocowane i żadna część wózka nie odpadnie.
- Zawsze w przypadku występowania części ruchomych istnieje niebezpieczeństwo zakleszczenia palców. Dlatego też należy zachować odpowiednią ostrożność.
- Produkty przedstawione i opisane w instrukcji mogą nie odpowiadać we wszystkich szczegółach modelowi wózka użytkownika. Jednakże wszystkie instrukcje obowiązują w całości, bez względu na różnice w szczegółach.
- Producent zastrzega sobie prawo do zmian masy, wymiarów i innych parametrów technicznych zawartych w instrukcji, bez uprzedniego powiadomienia. Wszystkie wartości, wyniki pomiarów i wydajności zawarte w instrukcji są przybliżone i nie są częścią charakterystyki technicznej wózka.

Okres trwałości

Zakładany okres trwałości wózka wynosi 5 lat, o ile:
Jest on eksploatowany w ścisłej zgodności z przeznaczeniem.
Spełnione są wszystkie wymagania serwisowe i eksploatacyjne.

Gwarancja

Gwarancja
GWARANCJA NIE OGRANICZA W ŻADNYM STOPNIU
INNYCH PRAW KLIENTA.

Warunki gwarancji

1) Naprawy i wymiany mogą być wykonywane wyłącznie przez autoryzowanych sprzedawców i serwisantów Sunrise Medical.

2) Jeżeli produkt wymaga diagnostyki w ramach obsługi gwarancyjnej, należy bezzwłocznie powiadomić o tym wyznaczony punkt serwisowy Sunrise Medical i przekazać mu wszystkie informacje dotyczące natury zaistniałego problemu. Jeżeli produkt jest używany poza obszarem działania wyznaczonego serwisanta Sunrise Medical, prace w ramach obsługi gwarancyjnej wykona inny punkt serwisowy wyznaczony przez producenta.

3) Jeżeli jakkolwiek część wózka wymaga naprawy lub wymiany, w wyniku określonych wad fabrycznych lub materiałowych, w przeciągu 24 miesięcy (5 lat w przypadku ramy i wzmocnienia krzyżowego) od daty nabycia wózka przez pierwszego użytkownika i pod warunkiem, że wózek jest nadal w jego posiadaniu, część lub części zostaną naprawione lub wymienione całkowicie nieodpłatnie, pod warunkiem oddania wózka do autoryzowanego punktu serwisowego.
Uwaga: Prawa wynikające z gwarancji nie ulegają przeniesieniu.

4) Wszystkie wymienione lub naprawione części podlegają niniejszym postanowieniom przez okres gwarancji dla wózka.

5) Części wymienione po upływie gwarancji na wózek są objęte oddzielną gwarancją przez okres 12 miesięcy.

6) Elementy zużywalne nie są objęte gwarancją, poza przypadkami, gdy ich nadmierne zużycie jest bezpośrednim wynikiem wady fabrycznej. Do tych elementów zalicza się m.in. tapicerkę, opony, dętki oraz podobne części.

7) Powyższe warunki gwarancji dotyczą wszystkich części produktów dla modeli zakupionych za pełną cenę detaliczną.

8) W normalnych okolicznościach producent nie przyjmuje odpowiedzialności w przypadkach, gdy produkt wymaga naprawy lub wymiany, jeżeli:

- a) Produkt lub część nie były konserwowane lub obsługiwane zgodnie z zaleceniami producenta, jak określono w Podręczniku użytkownika i/lub Instrukcji obsługi. Nie stosowano wyłącznie wymaganych oryginalnych elementów wyposażenia.
- b) Produkt lub część uległy uszkodzeniu wskutek zaniedbania, wypadku lub niewłaściwego użycia.
- c) Produkt lub część miały własności niezgodne z charakterystykami producenta lub dokonano naprawy przed powiadomieniem punktu serwisowego.
- d) Produkt jest pokryty korozją spowodowaną nieodpowiednią konserwacją.

Transport

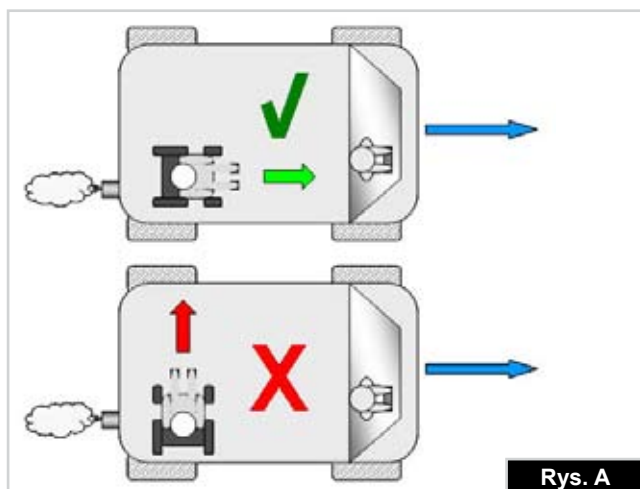
⚠ NIEBEZPIECZEŃSTWO!

Jeśli te warunki zostaną zignorowane, wystąpi ryzyko śmierci lub poważnych obrażeń!

Przewożenie wózka samochodem:

Wózek zamontowany w pojeździe nie zapewnia poziomu bezpieczeństwa takiego jak system zabezpieczenia siedzeń w samochodzie. Zaleca się, aby użytkownik wózka zawsze przeniósł się na siedzenie w samochodzie. Wiadomo, że nie zawsze możliwe jest przeniesienie się użytkownika wózka. W okolicznościach, kiedy użytkownik musi być przewieziony siedząc w wózku, poniższe warunki muszą zostać spełnione:

1. Samochód musi być odpowiednio przystosowany do przewozu pasażerów w wózkach inwalidzkich i możliwość wygodnego wjechania/wyjechania wózkiem z samochodu musi być zapewniona. Podłoga samochodu musi być wystarczająco mocna, aby przyjąć łączną wagę użytkownika, wózka i akcesoriów.
2. Wokół wózka należy zapewnić przestrzeń wystarczającą dla swobodnego ustawienia, umocowania i odpięcia elementów mocujących wózek i użytkownika oraz pasów bezpieczeństwa.
3. Wózek zajmowany przez użytkownika musi być zamocowany przodem do kierunku jazdy i zabezpieczony pasem własnym oraz samochodowym (mocowania systemu WTORS spełniające wymagania ISO 10542 lub SAE J2249) zgodnie z instrukcją producenta systemu WTORS.
4. Umieszczanie wózka w innych pozycjach nie było testowane; przewożenie w pozycji bocznej jest zabronione w każdych okolicznościach (Rys. A).
5. Wózek powinien być zabezpieczony systemem elementów mocujących zgodnym z ISO 10542 lub SAE J2249 składającym się z pasów przednich bez regulacji i pasów tylnych z regulacją wyposażonych w spinające haki karabinkowe/ haki typu S oraz zaczepy z językami. Cały system składa się zazwyczaj z 4 oddzielnych taśm przymocowanych do każdego rogu wózka.
6. Elementy mocujące powinny być mocowane do głównej ramy wózka tak, jak pokazano na rysunkach na następnej stronie, a nie opasane wokół elementów dodatkowych lub akcesoriów, np. szprych, hamulców lub podnóżków.
7. Elementy mocujące powinny być opasane tak ciasno, jak to możliwe, pod kątem ok. 45 stopni i zablokowane zgodnie z instrukcją producenta.
8. Nie wolno dokonywać żadnych zmian ani zastąpień w układzie punktów mocowania, konstrukcji, ramie i elementach bez konsultacji z producentem. Niespełnienie tego warunku może uniemożliwić transport wózka w pojeździe.



9. Do zabezpieczenia użytkownika wózka przed uderzeniem w głowę lub klatkę piersiową przez części samochodu, oba pasy bezpieczeństwa, biodrowy i piersiowy, muszą być użyte. Pozwala to także na uniknięcie ryzyka poważnych obrażeń użytkownika wózka i innych pasażerów samochodu. (Rys. B) Piersiowy pas bezpieczeństwa powinien być mocowany do słupka „B” samochodu - nie zastosowanie się do tego podnosi ryzyko odniesienia przez użytkownika poważnych obrażeń brzucha.

10. Podczas przewożenia zagłówek musi być zawsze ustawiony w pozycji odpowiedniej do transportu (etykieta na zagłówku), wygodnej dla użytkownika.

11. Środki korekcji postawy (pasy i taśmy biodrowe) lub oparte na nich mocowania nie powinny być używane jako zabezpieczenia użytkownika w jadącym pojeździe, o ile nie są wyraźnie oznaczone jako spełniające wymagania ISO 7176-19:2001 lub SAE J2249.

12. Bezpieczeństwo użytkownika wózka podczas transportu zależy od staranności osoby mocującej zabezpieczenia.

13. Jeżeli jest to możliwe, należy odłączyć od wózka i bezpiecznie rozmieścić cały sprzęt pomocniczy, na przykład: Kule, nieprzymocowane poduszki, stoliki.

14. Podczas przewożenia samochodem użytkownika na wózku zabezpieczonym systemem własnych pasów bezpieczeństwa podnóżek przegubowy/podnoszony nie może być podniesiony.

15. Rozłożone oparcia należy z powrotem złożyć do pozycji pionowej.

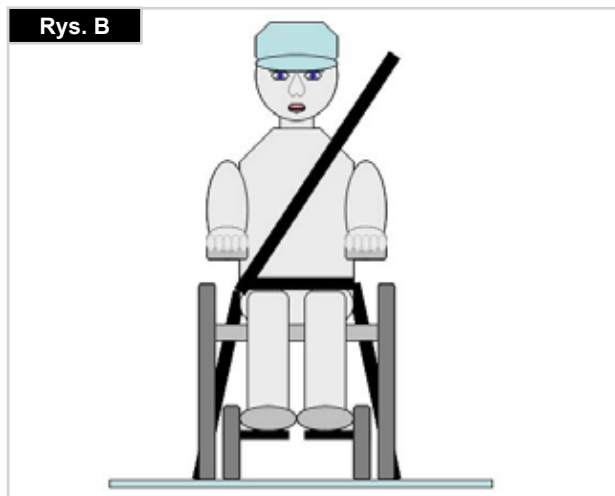
16. Hamulce ręczne wózka muszą być mocno zaciągnięte.

17. Pasy do transportu wózka należy zamocować do słupka „B” samochodu, nie należy mocować ich wokół części wózka, jak podłokietnik lub koła.

UWAGA: Wózek Breezy 300 może być używany w charakterze fotela w samochodzie pod warunkiem, że do tylnej ramy przymocowany jest zestaw transportowy. W modelach sprzedawanych w Wielkiej Brytanii zestaw ten należy do wyposażenia STANDARDOWEGO, zaś w przypadku innych krajów stanowi część wyposażenia DODATKOWEGO i należy go zaznaczyć na formularzu zamówienia.

⚠ NIEBEZPIECZEŃSTWO!

- Zestaw transportowy należy przymocować do wózka, zanim zostanie on użyty do przewożenia pasażera w pojeździe.
- Montaż zestawu należy powierzyć autoryzowanemu dystrybutorowi produktów firmy Sunrise Medical.



Transport >>>

Instrukcja przygotowania użytkownika do jazdy

1. Pas biodrowy musi być założony nisko z przodu bioder tak, aby był prowadzony w preferowanym obszarze od 30 do 75 stopni względem poziomu.

Pożądaną jest zachowanie większego kąta w ramach preferowanej strefy, tj. możliwie bliskiego, ale nie przekraczającego 75°. (Rys. C)

2. Piersiowy pas bezpieczeństwa należy założyć nad barkiem w poprzek klatki piersiowej jak pokazano na Rys. d i e

Pasy zabezpieczające muszą być założone tak ciasno, jak to możliwe, z uwzględnieniem komfortu użytkownika.

Pas zabezpieczający nie może być skręcony podczas użycia.

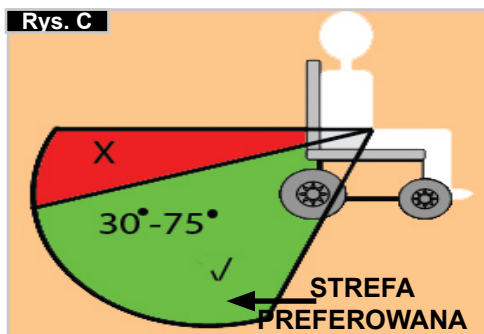
Piersiowy pas bezpieczeństwa należy założyć nad barkiem w poprzek klatki piersiowej jak pokazano na Rys. d i e

3. Punktami mocowania zabezpieczeń do fotela są: wewnętrzna przednia rura boczna ramy, tuż nad kółkami przednimi, i tylna rura boczna ramy. Punktami mocowania zabezpieczeń do fotela są:

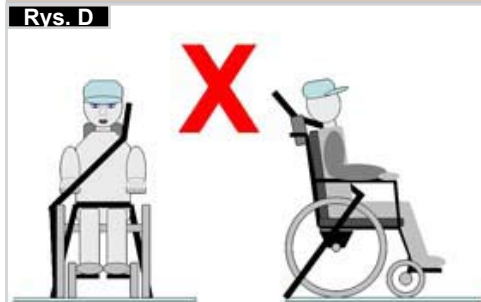
wewnętrzna przednia rura boczna ramy, tuż nad kółkami przednimi, i tylna rura boczna ramy. (Zobacz Rys. G - K)

4. Taśmy są owinięte wokół (Rys. F) rur bocznych ramy, w miejscach łączenia rur poziomych i pionowych. Symbol mocowania na ramie wózka wskazuje pozycję pasów zabezpieczających. Po przytwierdzeniu pasów przednich są one naprężane w celu zamocowania wózka.

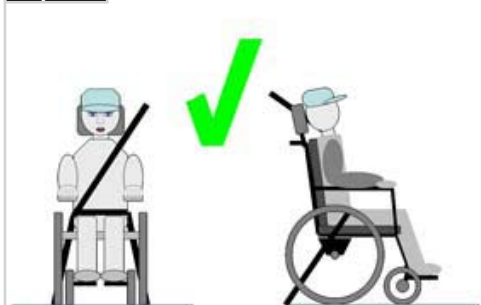
Rys. C



Rys. D



Rys. E



Rys. F



Pozycjonowanie pasów zabezpieczających na wózku

1. Położenie etykiet wskazujących punkty mocowania do transportu w przedniej i tylnej części wózka (Rys. G - H).
2. Położenie przedniego (Rys. I) i tylnego (Rys. J) punktu mocowania do transportu oraz etykiet ich etykiet.
3. Boczny widok pasów mocujących (Rys. K).

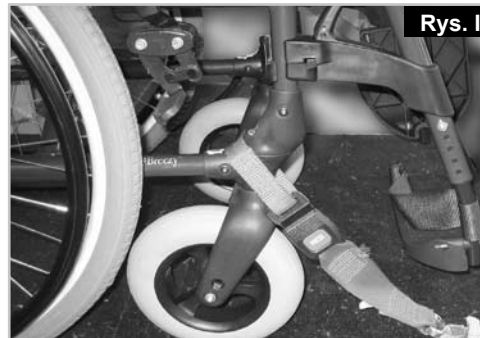
Rys. G



Rys. H



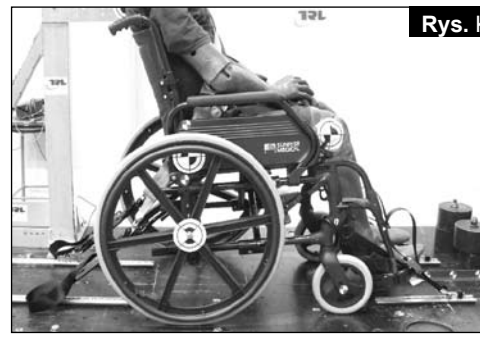
Rys. I



Rys. J



Rys. K



Posługiwanie się wózkiem

Składanie wózka

Najpierw zdjęć z wózka poduszkę siedziska i jego tylną osłonę i podnieść podnóżek (platformowy) lub pojedyncze podnóżki. Uchwycić tapicerkę lub rurki siedziska pośrodku i od tyłu, a następnie podciągnąć do góry. Następnie złożyć wózek. Aby złożyć wózek do minimalnych rozmiarów, np. w celu umieszczenia go w samochodzie, można odłączyć podnóżki (w zależności od modelu). W tym celu zwolnić zatrzask od zewnątrz i odchylić podnóżek na bok. Następnie wysunąć podnóżek z gniazda (Rys. 1).



Rozkładanie wózka

Nacisnąć krzyżak siedziska (rysunek obok). Wózek zostanie rozłożony. Zatrzasknąć rury siedziska we właściwej pozycji w łożu siedziska. Można to wykonać poprzez lekkie przechylenie wózka tak, aby odciążyło jedno z kół tylnych. **Zachować ostrożność, aby nie włożyć palców w zespół krzyżaka.** Ponownie założyć poduszkę siedziska (Rys. 2).

Półosie szybkozłączy tylnych kół

Jeśli tylne koła wyposażono w szybkozłącza, mogą one zostać zamontowane i zdemontowane bez użycia narzędzi. Aby zdemontować koło, naciśnij przycisk półosi (1) i zdejmij z niej koło (Rys. 3).



⚠ UWAGA!

Podczas wsuwania półosi do gniazda ramy w celu zamontowania tylnych kół utrzymywać przycisk półosi wciśnięty. Aby zablokować koło we właściwej pozycji, zwolnić przycisk półosi. Przycisk powinien powrócić do swojego pierwotnego położenia.

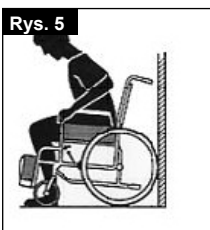
Samodzielne siadanie na wózku (Rys. 4)

- Wózek powinien być oparty o ścianę lub solidny mebel;
- Hamulce powinny być zaciągnięte;
- Podnóżki powinny być uniesione na zawiasach;
- Użytkownik może teraz usiąść na wózku;
- Podnóżki powinny zostać opuszczone, a nogi oparte na nich.



Samodzielne wstawanie z wózka (Rys. 5)

- Hamulce powinny być zaciągnięte;
- Podnóżki powinny być uniesione;
- Z rękami opartymi na podłokietnikach należy lekko pochylić się do przodu tak, aby przenieść ciężar ciała na przód siedziska i z dwoma stopami opartymi mocno o podłoże, w tym jedną cofniętą, unieść się do pozycji pionowej.



⚠ OSTRZEŻENIE!

Podczas wstawania nie stawać na podnóżkach, gdyż wózek się przewróci. Jest łatwiej i bezpieczniej siadać na wózku, gdy podnóżki są uniesione lub w ogóle odłączone od wózka.

Możliwości dodatkowe - hamulce

Blokady kół

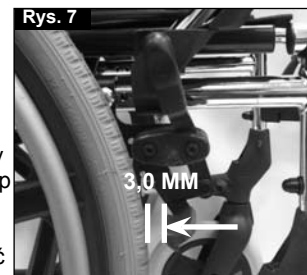
Wózek jest wyposażony w dwie blokady kół. Blokady działają bezpośrednio na opony. Aby włączyć blokadę, pchnąć do przodu obie dźwignie hamulców aż do oporu. Aby zwolnić blokady, wycofać dźwignie do pierwotnych pozycji.



Na zmniejszenie siły hamowania wpływają:

- Zużycie bieżników opon.
- Zbyt niskie ciśnienie w oponach
- Mokre opony
- Źle wyregulowane blokady kół

Blokady kół nie zostały zaprojektowane jako hamulce jadącego wózka. Dlatego też nigdy nie powinny być używane do hamowania wózka w ruchu. Do hamowania zawsze używać obręczy napędowych. Upewnić się, że odstęp pomiędzy oponami a blokadami kół odpowiada podanym charakterystykom. Aby wyregulować odstęp, poluzować wkręt i ustawić odpowiednią odległość. Następnie ponownie dokręcić wkręt (Rys. 6+7).

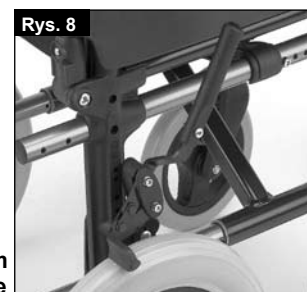


⚠ PRZESTROGA!

Po każdej regulacji kół tylnych sprawdzić odstęp blokad kół i wyregulować go w razie potrzeby.

Przedłużka dźwigni hamulca

Przedłużka dźwigni hamulca może być zdemontowana lub złożona. Dłuższa dźwignia pozwala zmniejszyć siłę wymaganą do zaciągnięcia blokad kół (Rys. 8).



⚠ PRZESTROGA!

Zamontowanie blokady zbyt blisko koła skutkuje zwiększonym wysiłkiem przy jej obsłudze. Może to spowodować uszkodzenie przedłużki dźwigni hamulca!

⚠ PRZESTROGA!

Opieranie się o przedłużkę dźwigni hamulca podczas transportu może spowodować jej uszkodzenie! Woda spod kół, może spowodować niesprawność hamulców.

Hamulce bębnowe

Hamulce bębnowe umożliwiają osobie towarzyszącej bezpieczne i wygodne hamowanie. Hamulce mogą być używane wraz z dźwignią blokady (1) w celu zapobiegnięcia toczeniu się wózka. Dźwignia musi zaskoczyć na swoje miejsce w słyszalny sposób. Ciśnienie w oponach nie wpływa na działanie hamulców bębnowych. Nie można przesunąć wózka przy zaciągniętych hamulcach bębnowych (Rys. 9).



⚠ PRZESTROGA!

Hamulce bębnowe mogą być regulowane wyłącznie przez autoryzowanych sprzedawców.

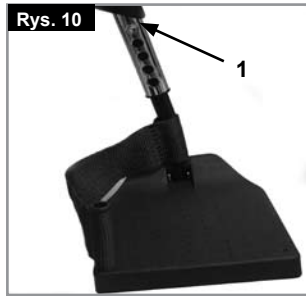
Możliwości dodatkowe - podnóżki

Podnóżki:

Podnóżki mogą być podniesione dla ułatwienia siadania i wysiadania z wózka.

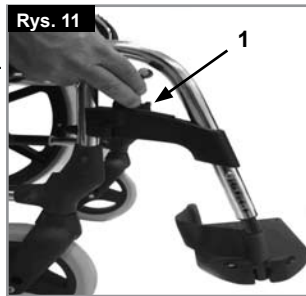
Długość podudzia:

Wspornik podnóżka może być obniżony za pomocą wkrętów (1) w celu dostosowania do długości nóg użytkownika. Poluzować wkręty, przesunąć rurki do żądanej pozycji i ponownie dokręcić wkręty (rozdział o momentach dokręcających). Pomiedzy podnóżkami a podłożem musi być zawsze zachowany minimalny odstęp 2,5 cm, (Rys. 10).



Zatrzaski podnóżków

Podnóżki mogą być przesunięte do wewnątrz pod siedzisko lub na zewnątrz. Podczas przyłączania podnóżki muszą być skierowane do wewnątrz lub na zewnątrz. Następnie obracać je do wewnątrz aż do zaskoczenia we właściwej pozycji. Aby odłączyć podnóżek, przesunąć dźwignię (1), przesunąć płytę podnóżka do wewnątrz lub na zewnątrz i unieść ją ku górze. Upewnić się, że podnóżek jest zatrzaśnięty w odpowiedniej pozycji, (Rys. 11).



⚠ PRZESTROGA!

- Nie wolno wykorzystywać podnóżków do podnoszenia lub przenoszenia wózka.
- Przy siadaniu i wstawianiu z wózka nie korzystać z podnóżków. Należy je wcześniej podnieść na lub wysunąć jak najdalej na bok.

Opcjonalny podnoszony podnóżek (Rys. 12-13)

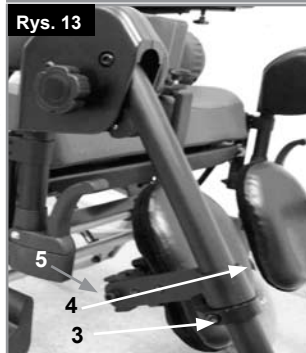
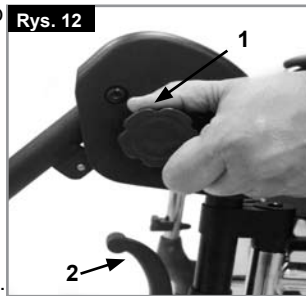
Aby odłączyć podnóżek, pociągnąć dźwignię (2), odchylić płytę podnóżka do zewnątrz i unieść podnóżek ku górze.

Aby podnieść podnóżek:

Uwolnić podnóżek od obciążenia i poluzować pokrętkę (1). Przesunąć podnóżek do góry do żądanej wysokości. Po uzyskaniu żądanej pozycji podnóżka dokręcić pokrętkę.

Aby opuścić podnóżek:

Unieść dolną nogę w celu zdjęcia obciążenia z podnóżka i zwolnić blokadę poprzez odkręcenie pokrętki (1). Przesunąć podnóżek w dół. Po uzyskaniu żądanej pozycji zablokować podnóżek poprzez dokręcenie pokrętki. Wysokość podnóżka można ustawić poprzez poluzowanie wkrętów (3); zakres regulacji jest bardzo szeroki.



⚠ PRZESTROGA!

- Podczas regulacji wysokości podnóżka trzymać ręce z dala od mechanizmu regulacji pomiędzy ramą a częściami ruchomymi.
- Podnóżki nie powinny być używane do podnoszenia lub przenoszenia wózka.
- Ryzyko przytrzaśnięcia palców!
- Podczas przesuwania podnóżków w górę lub w dół nie wkładać palców w mechanizm regulacji pomiędzy ruchome części.

Regulacja oparcia tydek

Procedura regulacji oparcia tydek:

Wysokość: Odkręcić śrubę (4, Rys. 13) i przesunąć zacisk w odpowiednie położenie. Obracając zaciskiem, można także zmienić kąt nachylenia.

Głębokość: Odkręcić śrubę (5, Rys. 13) i przesunąć oparcie tydek w odpowiednie położenie.

Szerokość: Odkręcić śrubę (5) i ustawić dystanse w odpowiednim położeniu, tak aby osiągnąć wybraną szerokość.

⚠ PRZESTROGA!

Należy się upewnić, że mocowania są prawidłowo zamontowane.

Możliwości dodatkowe - kółka przednie

Kółka samonastawne, podpory kólek, widełek i

Wózek może lekko skręcać w lewo lub w prawo, lub mogą wibrować jego kółka przednie. Przyczyny tych zjawisk mogą być następujące:

- Mechanizmy kół nie zostały ustawione prawidłowo.
- Kąt osi kółka przedniego został ustawiony nieprawidłowo.
- Zostało źle ustawione ciśnienie kół przednich lub tylnych; koła nie obracają się płynnie.

W wyniku złej regulacji kółek przednich wózek nie porusza się po linii prostej. Kółka przednie zawsze powinny być ustawiane przez autoryzowanego dostawcę. Po każdej zmianie pozycji kół tylnych należy wyregulować ustawienie podpór kólek przednich i sprawdzić blokadę kół.

Wysokość siedziska jest określona przez położenie kółka samonastawnego i tylnego koła. Wysokość siedziska można regulować zmieniając położenie kół tylnych i kólek samonastawnych (patrz tabela wysokości na str. 14).

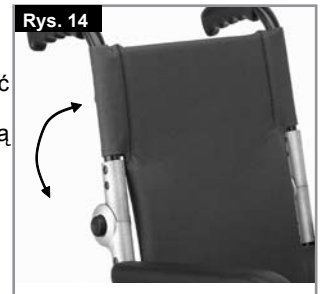
⚠ PRZESTROGA!

Po wyregulowaniu wysokości siedziska należy dokręcić wszystkie śruby i ponownie wyregulować blokadę koła.

Możliwości dodatkowe - Oparcie

Oparcie składane do połowy

Rozkładanie oparcia: Aby rozłożyć oparcie do pozycji pionowej, wcisnąć przyciski, a następnie podnieść uchwyty do góry i w przód, aż znajdą się one w pozycji pionowej. Aby uniknąć obrażeń, nie zbliżać palców ani innych części ciała do mechanizmu podczas rozkładania oparcia.



Składanie oparcia:

Oparcie można złożyć dla łatwiejszego składowania wózka. Nie składać wózka pod obciążeniem, gdyż można uszkodzić mechanizm. Aby złożyć oparcie, stanąć za wózkiem, nacisnąć przyciski (Rys. 14 i 15) i złożyć oparcie.



Odchylane oparcie (4 -55°)

Poprzez równoczesne przesunięcie dźwigni (1) można poluzować mocowanie oparcia i przesunąć je do żądanej pozycji (Rys. 16)
Po zwolnieniu obu dźwigni (1) oparcie zostanie automatycznie zatrzaśnięte w stabilnej pozycji

⚠ PRZESTROGA!

Odchylane oparcie może być używane wyłącznie w połączeniu z przedłużaczem rozstawu osi.

Zaleca się stosowanie odchylania oparcia w połączeniu z kółkami zabezpieczającymi (maksymalny przeswīt do podłoga 3 - 5 cm).

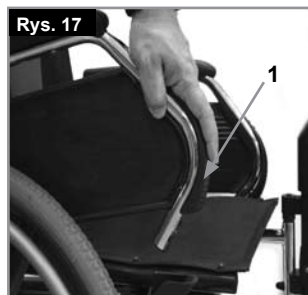
Zaleca się stosowanie odchylania oparcia w połączeniu z drążkiem stabilizującym.



Możliwości dodatkowe - Osłony boczne

Standardowa osłona boczna, regulowana, z krótkim lub długim podłokietnikiem

Boczna osłona z zaokrąglonymi krawędziami przednimi pozwala na podjechanie bliżej stolika. Aby podnieść podłokietnik, nacisnąć dźwignię (1) tak, aby osłona boczna została zwolniona (Rys. 17).



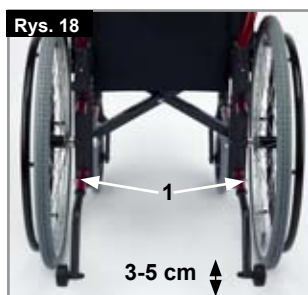
⚠ PRZESTROGA!

Nie wykorzystywać osłon bocznych ani podłokietników do podnoszenia lub przenoszenia wózka.

Możliwości dodatkowe - Kółka zabezpieczające

Kółka zabezpieczające

Kółka zabezpieczające zapewniają niedoświadczonemu użytkownikowi dodatkowe bezpieczeństwo podczas nauki jazdy wózkiem. Kółka zabezpieczają przed przewróceniem się wózka do tyłu, (Rys. 18).



Kółka zabezpieczające mogą być podciągnięte (1) do góry lub odłączone poprzez naciśnięcie przycisku zwalnającego. Pomiędzy kółkami a podłogą musi być zawsze zachowany odstęp 3 – 5 cm.

Kółka zabezpieczające muszą być przesunięte do góry podczas pokonywania większych przeszkód (takich jak krawężniki), aby zapobiec stykaniu się ich z podłogą. Po pokonaniu przeszkody przesunąć kółka do normalnej pozycji.

⚠ OSTRZEŻENIE!

Nieprawidłowe ustawienie kółek zabezpieczających zwiększa ryzyko przewrócenia wózka do tyłu.

Możliwości dodatkowe - Biodrowy pas bezpieczeństwa

⚠ OSTRZEŻENIE!

Przed korzystaniem z wózka należy się upewnić, że pas został zapięty i właściwie wyregulowany.

Biodrowy pas bezpieczeństwa montuje się na wózku w sposób pokazany na ilustracjach. Pas składa się z 2 części. Pas jest przeprowadzony pod tylną częścią bocznego panelu. (Rys. 19) Wyregulować położenie pasa tak, aby zatrzaski znajdowały się pośrodku siedziska. (Rys. 20)



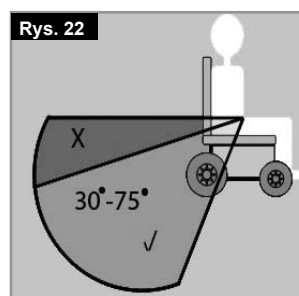
W opisanym poniżej sposób wyregulować długość pasa biodrowego tak, aby odpowiadał potrzebom użytkownika:

Zwiększenie długości pasa	Zmniejszenie długości pasa	✓
Aby zwiększyć długość pasa, przeprowadzić jego wolną część przez suwaki regulacyjne i męską część zatrzasku.	Przeprowadzić wolną część pasa z powrotem przez męską część zatrzasku i suwaki regulacyjne.	Upewnić się, że pas nie zapętlił się w męskiej części zatrzasku.

Po zapięciu pasa sprawdzić przestrzeń pomiędzy pasem biodrowym i użytkownikiem. Gdy pas jest prawidłowo wyregulowany, możliwe jest wsunięcie najwyżej wyprostowanej dłoni między pas a użytkownika. (Rys. 21)



Pas biodrowy powinien być zamocowany w taki sposób, aby jego taśmy były ułożone pod kątem 45°, a po prawidłowej regulacji powinien zapobiegać zsuwaniu się użytkownika z siedziska. (Rys. 22)



Porada dla klienta

NIEBEZPIECZEŃSTWO!

- W przypadku transportu samochodowego osoby na wózku nie należy polegać wyłącznie na zabezpieczeniu pasem biodrowym, ale również skorzystać z innych pasów biodrowych i poprzecznych, dostępnych w pojeździe.
- Przed użyciem zalecamy sprawdzenie pasa biodrowego w celu upewnienia się, że został on właściwie zamocowany, nie jest w żaden sposób zablokowany ani nie posiada oznak niepożądanego zużycia oraz że sprzączki zapinają się w sposób właściwy.
- Niewykonanie takiej kontroli przed użyciem może skutkować poważnymi obrażeniami użytkownika, np. zbyt luźny pas może pozwolić na ześlizgnięcie się użytkownika z wózka dołem i spowodować ryzyko uduszenia.

Konserwacja:

W regularnych odstępach czasu sprawdzać stan pasa biodrowego i innych elementów zabezpieczających pod kątem zużycia czy uszkodzenia. W razie konieczności należy je wymienić. Pas biodrowy czyścić ciepłą wodą z mydłem i pozostawić do wyschnięcia.

NIEBEZPIECZEŃSTWO!

Biodrowy pas bezpieczeństwa należy dostosować do potrzeb użytkownika końcowego w sposób szczegółowo opisany powyżej. Firma Sunrise Medical zaleca również regularne sprawdzanie długości i napięcia pasa w celu zmniejszenia ryzyka nieumyślnego wyregulowania pasa na nadmierną długość przez użytkownika. W razie wątpliwości dotyczących użytkowania i obsługi biodrowego pasa bezpieczeństwa należy zasięgnąć opinii lekarza, dystrybutora wózków inwalidzkich lub opiekuna.

Możliwości dodatkowe — uchwyt na kule

Uchwyt na kule

Uchwyt umożliwia przewóz kul bezpośrednio na wózku. Opaska z rzepami umożliwia zamocowanie kul lub innego sprzętu pomocniczego (Rys. 23).

OSTRZEŻENIE!

Nigdy nie używać i nie próbować odłączyć kul lub innego sprzętu pomocniczego podczas jazdy.



Rys. 23

Możliwości dodatkowe — stolik terapeutyczny

Stolik terapeutyczny

Stolik zapewnia płaską powierzchnię do różnych czynności. Przed użyciem stolik musi być dostosowany przez autoryzowanego sprzedawcę do szerokości siedziska. Podczas regulacji użytkownik musi siedzieć w fotelu (Rys. 24).



Rys. 24

Opony i ich montaż

Opony i ich montaż

Opony pneumatyczne są montowane fabrycznie jako część wyposażenia standardowego wózka.

Przy ogumieniu pneumatycznym upewnić się, że w oponach jest prawidłowe ciśnienie, gdyż wpływa ono na właściwości jezdne wózka. Zbyt niskie ciśnienie opon powoduje zwiększenie oporu i jest niezbędna większa siła do poruszania wózka. Niskie ciśnienie w oponach wpływa również negatywnie na manewry. Przy zbyt wysokim ciśnieniu opona może ulec uszkodzeniu. Prawidłowa wartość ciśnienia jest opisana na brzegu opony.

Opony są montowane w taki sam sposób, jak w zwykłym rowerze. Przed założeniem nowej dętki należy upewnić się, że wnętrza obręczy i opony są wolne od ciał obcych. Po montażu lub naprawie opony sprawdzić ciśnienie. Okresowe kontrole ciśnienia w oponach i ich dobry stan są bardzo ważne dla bezpieczeństwa użytkownika wózka.

Konserwacja i utrzymanie

Konserwacja

- Sprawdzać ciśnienie w oponach co 4 tygodnie. Sprawdzać wszystkie opony pod kątem zużycia i uszkodzeń.
- Sprawdzać hamulce co ok. 4 tygodnie pod kątem prawidłowości działania i łatwości użycia.
- Wymieniać opony tak, jak w zwykłym rowerze.
- Wszystkie złącza krytyczne dla bezpieczeństwa są zablokowane nakrętkami samozabezpieczającymi. Sprawdzać co 3 miesiące, czy wszystkie wkręty są dokręcone (rozdział o momentach dokręcających). Nakrętki samozabezpieczające się mogą być użyte tylko raz i należy je wymieniać po zastosowaniu.
- Do czyszczenia wózka stosować wyłącznie łagodne środki czyszczące. Do czyszczenia tapicerki siedziska i pasa biodrowego stosować wyłącznie wodę z mydłem.
- Aby zapobiegać powstawaniu rdzy i korozji, mokry wózek należy zawsze wysuszyć.
- Co ok. 8 tygodni dodać niewielką ilość oleju do maszyn do szycia do półosi szybkiego montażu. W zależności od częstotliwości i rodzaju użycia zaleca się oddawać wózek do przeglądu u autoryzowanego sprzedawcy co 6 miesięcy.

PRZESTROGA!

Piasek i woda morska (lub cząsteczki soli w ziemie) mogą uszkodzić łożyska kół. Czyścić starannie wózek po każdym takim narażeniu.

Następujące części mogą być zdemontowane i przesłane do wytwórcy lub sprzedawcy w celu naprawy: tylne koła, podłokietnik, podnózek, kółka zabezpieczające. Powyższe elementy są dostępne jako części. Więcej szczegółów przedstawiono we fragmencie dotyczącym części.

Zasady higieny przy ponownym użyciu:

Wózek należy przygotować starannie przed kolejnym użyciem, spryskując środkiem dezynfekującym wszystkie powierzchnie mające kontakt z ciałem użytkownika. Do wykonania powyższych czynności i osiągnięcia szybkiego efektu należy użyć płynu do dezynfekcji produktów medycznych, na bazie alkoholu. Stosować się do instrukcji producenta danego środka dezynfekującego. W ogólności, nie ma gwarancji działania bezpiecznych środków dezynfekcyjnych w przypadku szwów. Dlatego też zaleca się, w przypadku zakażenia drobnoustrojami, rozłożyć siedzisko i oparcie i zdezynfekować je środkiem aktywnym zgodnie z §6 przepisów o ochronie przed infekcjami.

Przechowywanie

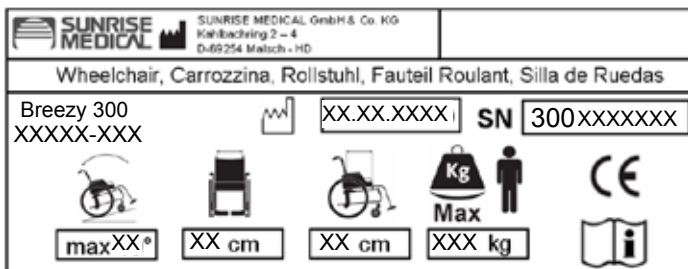
Wózek należy przechowywać w suchym miejscu.

Tabliczki znamionowe

Tabliczki znamionowe

Tabliczki znamionowe są umieszczone na zespole krzyżaka, rurze ramy poprzecznej oraz na etykiecie w instrukcji użytkownika. Na tabliczce znamionowej umieszczono dokładne oznaczenie modelu i inne parametry techniczne. Przy zamawianiu części zamiennych i zgłaszaniu reklamacji należy zawsze podawać:

PRÓBKA



	Breezy 300 XXXXX-XXX	Nazwa produktu / numer SKU.
		Maksymalna bezpieczna wartość wzniesienia z kółkami zabezpieczającymi zależy od ustawień wózka, postawy i możliwości fizycznych użytkownika.
		Szerokość siedziska.
		Głębokość (maksymalna).
		Maksymalne obciążenie.
		Znak CE
		Instrukcja obsługi.
	XX.XX.XXXX	Data produkcji.
	300XXXXXXX	Numer seryjny.

W związku z prowadzoną przez firmę polityką nakierowaną na nieustanne ulepszanie swoich produktów, dane techniczne wózków mogą się nieznacznie różnić od przedstawionych przykładów. Wszystkie dane dotyczące masy/wymiarów i osiągnięć są przybliżone i podane wyłącznie w celach poglądowych. Produkty Sunrise Medical są zgodne z Dyrektywą Rady 93/42/EWG dotyczącą wyrobów medycznych.

Wszystkie wózki muszą być używane zgodnie z zaleceniami producenta.

Sunrise Medical GmbH & Co.KG
Kahlbachring 2-4
D-69254 Malsch/Heidelberg
Germany
Tel.: +49 (0) 7253/980-555
Fax: +49 (0) 7253/980-111
www.SunriseMedical.com

Usuwanie usterek

Wózek przechyla się na jedną stronę

- Sprawdzić ciśnienie w oponach (dotyczy tylko opon pneumatycznych).
- Sprawdzić, czy koła toczą się bez oporów (łożyska, oś)
- Sprawdzić, czy kółka samonastawne są ustawione pod identycznym kątem i prawidłowo stykają się z ziemią.
- Sprawdzić, czy łożyska kółek samonastawnych w widelcu mogą się swobodnie obracać.

Kółka przednie zaczynają drgać

- Sprawdzić nachylenie kółek przednich
- Sprawdzić, czy wszystkie wkręty są dokręcone; dokręcić je w razie potrzeby (rozdział o momentach dokręcających)
- Sprawdzić, czy oba kółka przednie mają odpowiedni kontakt z podłożem

Zespół krzyżaka wózka nie zaskakuje na swoje miejsce w łożu siedziska

- Fotel jest wciąż nowy, tj. tapicerka siedziska lub oparcia jest wciąż bardzo sztywna. Zjawisko ustąpi z czasem.

Są trudności ze złożeniem wózka

- Tapicerka oparcia jest zbyt sztywna. Poluzować ją odpowiednio.

Wózek skrzypi i trzeszczy

- Sprawdzić, czy wszystkie wkręty są dokręcone; dokręcić je w razie potrzeby (rozdział o momentach dokręcających)
- Dodać niewielką ilość smaru w punktach kontaktu ruchomych części ze sobą.

Wózek zaczyna drgać

- Sprawdzić kąt nachylenia kółek przednich
- Sprawdzić wszystkie opony pod kątem zużycia i uszkodzeń.
- Sprawdzić, czy tylne koła są jednakowo wyregulowane lub ustawione.

Usuwanie i recykling materiałów

UWAGA: Jeżeli wózek dostarczono użytkownikowi za darmo, być może nie jest on jego własnością. Jeżeli wózek nie jest już potrzebny, postępować zgodnie z instrukcjami dostawcy wózka dotyczącymi możliwości jego zwrotu.

Poniższe informacje dotyczą materiałów użytych do produkcji wózka w odniesieniu do ich usuwania, recyklingu wózka i jego pakowania. Podczas organizowania utylizacji materiałów sprawdzić, jakie lokalne przepisy regulują zagadnienia usuwania i recyklingu odpadów. (Mogą one wymagać oczyszczenia lub odkażenia wózka przed jego usunięciem).

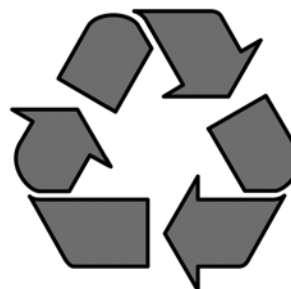
Aluminium: Boczne ramy, podłokietniki, rama, podnóżki.

Tworzywa sztuczne: Uchwyty, widelce kółek przednich, zatyczki rur, kółka przednie, płyty podnóżków, płyty podłokietników, koła/opony 12", osłony boczne.

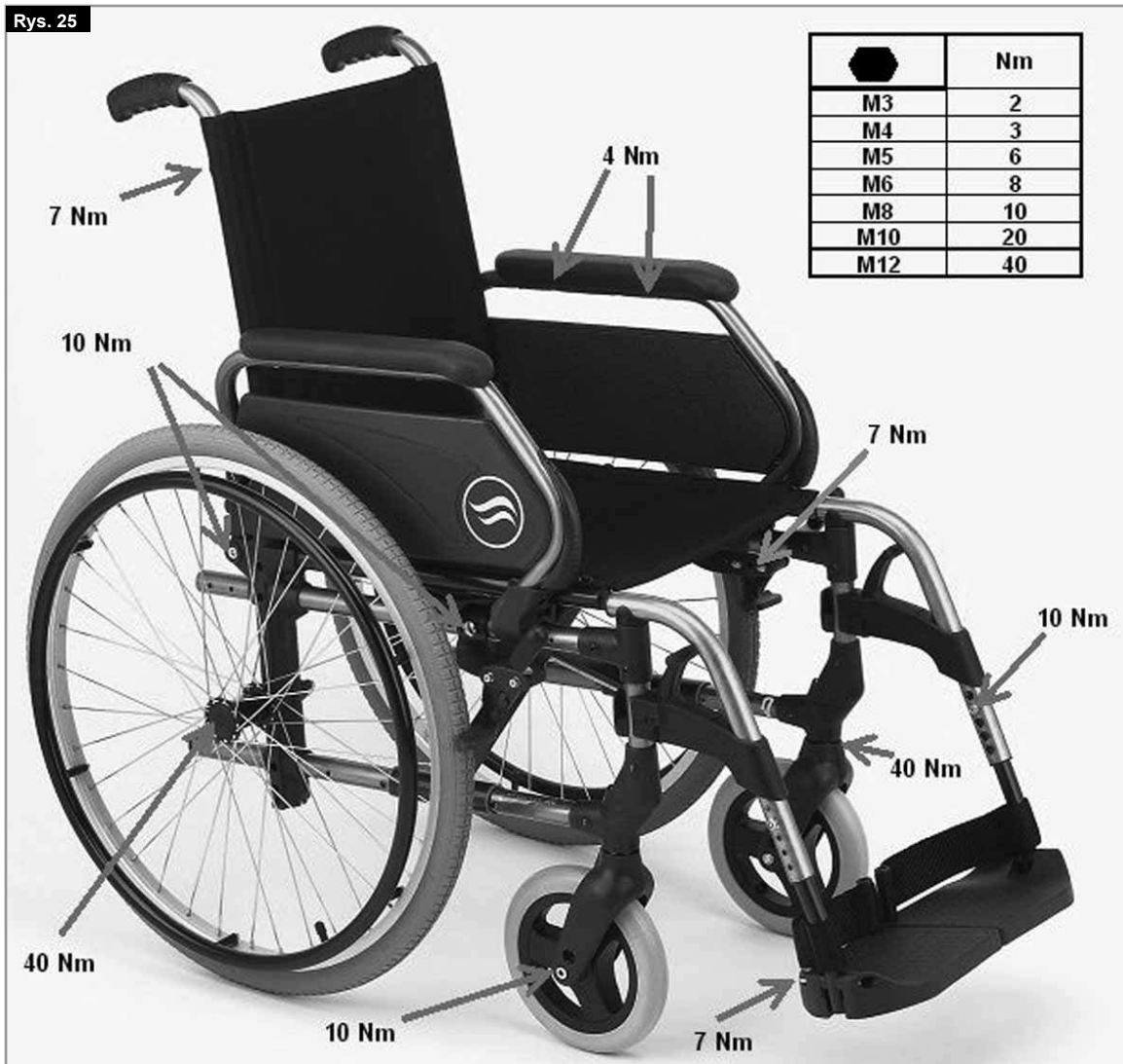
Opakowanie: Torby z polietylenu o niskiej gęstości, pudła tekturowe.

Tapicerka: Tkanina poliestrowa z pokryciem PCW i ekspandowaną pianką modyfikowaną.

Usuwanie lub recykling materiałów powinny być wykonywane przez licencjonowanego przedstawiciela lub autoryzowany punkt utylizacji. Alternatywnie można zwrócić wózek sprzedawcy celem jego utylizacji.



Momenty dokręcające



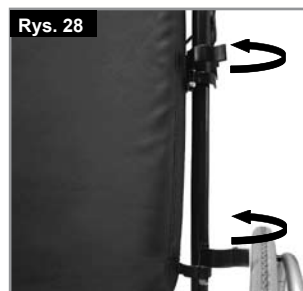
Dodatkowe zdjęcia procedury montażu



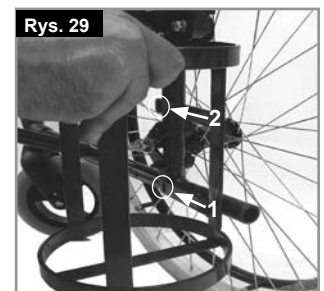
KÓŁKA ZABEZPIELAJĄCE



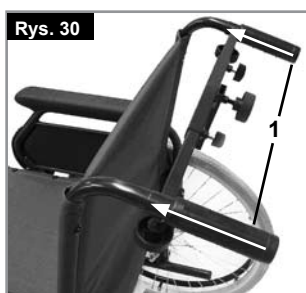
ZAGŁÓWEK DLA
ODCHYLANEGO OPARCIA



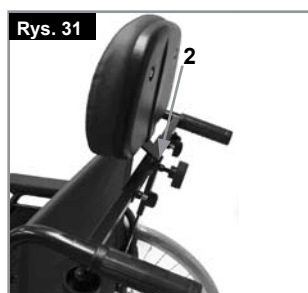
ANATOMICZNE OPARCIE



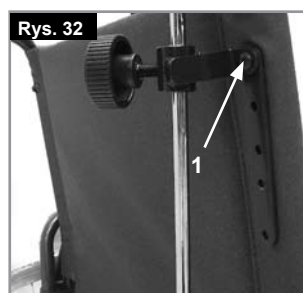
UCHWYT NA BUTLĘ
TLENOWĄ



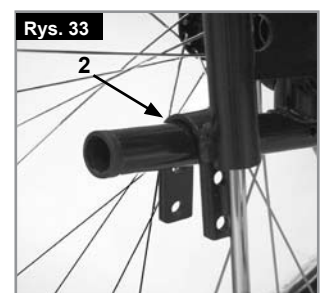
ZAGŁÓWEK 1



ZAGŁÓWEK 2



STATYW NA KROPLÓWKĘ 1



STATYW NA KROPLÓWKĘ 2

Dane techniczne

KATEGORIE	MIN.	MAKS.
Całkowita długość z podnóżkiem	(Koła 12" i standardowe oparcie) = 950 mm	(Kołakoło 24" i odchylane oparcie) = 1140 mm
Szerokość całkowita	(Koła 12") = Szerokość siedziska + 180 mm	(Koła 24") = Szerokość siedziska + 210 mm
Długość po złożeniu	(Koła 12" i standardowe oparcie) = 950 mm	(Kołakoło 24" i odchylane oparcie) = 1140 mm
Szerokość po złożeniu	(Koła 12") = 330 mm	(Koła 24") = 315 mm
Wysokość po złożeniu	(Standardowe oparcie) = 950 mm	(Odchylane oparcie) = 1310 mm
Masa całkowita	13,5 kg	W zależności od wyposażenia dodatkowego
Stabilność statyczna w dół	10°	10°
Stabilność statyczna w trakcie jazdy w górę	10°	10°
Stabilność statyczna boczna	10°	10°
Zużycie energii	brak	brak
Stabilność statyczna w trakcie jazdy w górę	brak	brak
Pokonywanie przeszkód	brak	brak
Efektywna głębokość siedziska	420 mm	420 mm
Efektywna szerokość siedziska	370 mm	520 mm
Wysokość siedziska (przednia krawędź, pochylenie siedziska 3° st.)	505 mm	505 mm
Nachylenie siedziska	3°	3°
Nachylenie oparcia	8°	8°
Wysokość oparcia	444 mm	820 mm

MAKSYMALNE OBCIĄŻENIE: 120 KG

Zgodnie z EN12183: 2009 wszystkie wymienione w niniejszej instrukcji części (tapicerka siedziska, tapicerka oparcia, płyta podłokietnika, boczny panel...) są ognioodporne zgodnie z EN1021 Część 1/2

Wartość bezpiecznego kąta nachylenia użytkownika wózka uzależniona jest od konfiguracji, umiejętności użytkownika oraz stylu jazdy. Maksymalna wartość kąta nachylenia nie może być określona, ponieważ umiejętności użytkownika oraz styl jazdy są niemożliwe do przewidzenia. Dlatego wartość musi zostać określona przez użytkownika przy obecności osoby towarzyszącej w celu uniknięcia przewrócenia wózka. Usilnie zaleca się, aby niedoświadczeni użytkownicy wyposażyli swój wózek w kółka zabezpieczające.

Wózek spełnia wymagania następujących norm:

- a) Wymagania i metody badań wytrzymałości statycznej, zmęczeniowej i odporności na uderzenia (ISO 7176-8)
- b) Wymagania odporności na zapalenie zgodnie z ISO 7176-16 (EN 1021-1/2)

Πρόλογος

Αγαπητέ πελάτη,

Χαιρόμαστε ιδιαίτερα που αποφασίσατε να επιλέξετε ένα ποιοτικό προϊόν της SUNRISE MEDICAL.

Το παρόν εγχειρίδιο κατόχου παρέχει πολλές συμβουλές και ιδέες με σκοπό η καινούργια σας αναπηρική πολυθρόνα να γίνει ένας έμπιστος και αξιόπιστος σύντροφος στη ζωή σας.

Θέλουμε να είστε ικανοποιημένοι με τα προϊόντα και το σέρβις μας. Η Sunrise Medical εργάζεται με συνέπεια για τη συνεχόμενη ανάπτυξη των προϊόντων της και, για το λόγο αυτό, μπορεί να προκύψουν αλλαγές στην γκάμα προϊόντων μας όσον αφορά τη μορφή, την τεχνολογία και τον εξοπλισμό. Συνεπώς, δεν μπορεί να προκύψει καμία απαίτηση από τα δεδομένα ή τις εικόνες που περιέχονται στο παρόν εγχειρίδιο κατόχου.



Ως κατασκευαστής, η SUNRISE MEDICAL, δηλώνει ότι οι αναπηρικές πολυθρόνες συμμορφώνονται με το 93/42/EWG, όπως τροποποιήθηκε από την κατευθυντήρια οδηγία 2007/47/EWG.

Επικοινωνήστε με τον τοπικό σας εξουσιοδοτημένο αντιπρόσωπο της SUNRISE MEDICAL σε περίπτωση που έχετε ερωτήσεις σχετικά με τη χρήση, τη συντήρηση ή την ασφάλεια της αναπηρικής πολυθρόνας σας.

Στην περίπτωση που δεν υπάρχει εξουσιοδοτημένος αντιπρόσωπος στην περιοχή σας ή εάν έχετε απορίες, επικοινωνήστε με την Sunrise Medical είτε εγγράφως είτε τηλεφωνικώς (θα βρείτε τις διευθύνσεις επικοινωνίας στο οπισθόφυλλο).

Sunrise Medical Limited
High Street Wollaston
West Midlands DY8 4PS
Anglia
Τηλ.: +44 (0) 1384446688
www.sunrisemedical.com

Σημειώστε τη διεύθυνση και τον τηλεφωνικό αριθμό του τοπικού σας τεχνικού σέρβις στον παρακάτω χώρο.
Σε περίπτωση δυσλειτουργίας, επικοινωνήστε μαζί τους και δώστε τους όλες τις σχετικές λεπτομέρειες για να μπορέσουν να σας βοηθήσουν γρήγορα.

Λεζάντα συμβόλων



ΣΗΜΑΝΤΙΚΟ:
ΜΗ ΧΡΗΣΙΜΟΠΟΙΗΣΤΕ ΤΗΝ ΑΝΑΠΗΡΙΚΗ ΠΟΛΥΘΡΟΝΑ ΣΑΣ ΜΕΧΡΙ ΝΑ ΔΙΑΒΑΣΕΤΕ ΚΑΙ ΝΑ ΚΑΤΑΝΟΗΣΕΤΕ ΟΣΑ ΓΡΑΦΟΝΤΑΙ ΣΤΟ ΠΑΡΟΝ ΕΓΧΕΙΡΙΔΙΟ.



ΚΙΝΔΥΝΟΣ!

Προειδοποιητικά μηνύματα για τους πιθανούς κινδύνους σοβαρού τραυματισμού ή θανάτου.



ΠΡΟΕΙΔΟΠΟΙΗΣΗ!

Προειδοποιητικά μηνύματα για τους πιθανούς κινδύνους τραυματισμού.



ΠΡΟΣΟΧΗ!

Προειδοποιητικά μηνύματα για πιθανή τεχνική ζημιά.

ΣΗΜΕΙΩΣΗ:

Πληροφορίες για τη λειτουργία του προϊόντος.

Πίνακας περιεχομένων

Συστατικά μέρη της αναπηρικής πολυθρόνας	2
Πρόλογος	64
Λεζάντα συμβόλων	64
Πίνακας περιεχομένων	64
Χρήση	64
Πεδίο εφαρμογής	64
Γενικές σημειώσεις για την ασφάλεια και περιορισμοί στην οδήγηση	65
Εγγύηση	66
Μεταφερσιμότητα	67
Χειρισμός	69
Επιλογές - Φρένα	70
Επιλογές - Υποπόδια	70
Επιλογές - μικροί τροχοί	71
Επιλογές - Πλάτη	71
Επιλογές - Πλαϊνά προστατευτικά	72
Επιλογές - Αντιανατρεπτικά ροδάκια	72
Επιλογές - Οριζόντια ζώνη	72
Επιλογές - Υποδοχή για πατερίτσες	73
Επιλογές - Τραπέζι θεραπείας	73
Ελαστικά και τοποθέτηση	73
Συντήρηση και φροντίδα	73
Πινακίδα ονομαστικών τιμών	74
Αντιμετώπιση προβλημάτων	74
Διάθεση / Ανακύκλωση υλικών	74
Ροπή	75
Πρόσθετες φωτογραφίες συναρμολόγησης	75
Τεχνικά στοιχεία	76

Χρήση

Οι αναπηρικές πολυθρόνες αλουμινίου προορίζονται αποκλειστικά για κάποιον χρήστη που δεν μπορεί να περπατήσει ή έχει περιορισμένη κινητικότητα, για τη δική του προσωπική χρήση σε εσωτερικούς και εξωτερικούς χώρους, σε σταθερές και επίπεδες επιφάνειες δαπέδου (περιστροφή τροχών από τον ίδιο ή σπρώξιμο από έναν συνοδό).

Το μέγιστο όριο βάρους (περιλαμβάνεται το βάρος του χρήστη και το βάρος οποιωνδήποτε αξεσουάρ έχουν προσαρτηθεί στην πολυθρόνα) είναι σημειωμένο στην πινακίδα σειριακού αριθμού, η οποία υπάρχει προσαρτημένη στην κάθετη ράβδο ή ράβδο σταθεροποίησης κάτω από το κάθισμα.

Η εγγύηση ισχύει μόνο εάν το προϊόν χρησιμοποιείται σύμφωνα με τις συγκεκριμένες συνθήκες και για τους προοριζόμενους σκοπούς. Η αναμενόμενη διάρκεια καλής λειτουργίας της αναπηρικής πολυθρόνας είναι 5 έτη. ΜΗΝ χρησιμοποιείτε ούτε να προσαρμόζετε οποιαδήποτε εξωτερικά εξαρτήματα στην αναπηρική πολυθρόνα εάν δεν έχουν εγκριθεί επίσημα από τη Sunrise Medical.

Πεδίο εφαρμογής

Το εύρος των παραλλαγών για τα εξαρτήματα και ο αρθρωτός σχεδιασμός σημαίνει ότι μπορεί να χρησιμοποιηθεί από άτομα που δεν μπορούν να περπατήσουν ή που έχουν μειωμένη κινητικότητα οφειλόμενη σε:

- Παράλυση
- Απώλεια άκρου (ακρωτηριασμός μηρού)
- Ανωμαλία/Δυσμορφία άκρου
- Ακαμψία αρθρώσεων/τραυματισμούς αρθρώσεων
- Ασθένειες όπως καρδιακή ανεπάρκεια ή ανεπάρκεια κυκλοφορικού συστήματος, διαταραχή ισορροπίας ή καχεξία, καθώς και για ηλικιωμένα άτομα που έχουν ακόμη δύναμη στον κορμό.

Για την παροχή της κατάλληλης φροντίδας, πρέπει να λαμβάνεται υπόψη το μέγεθος του σώματος, το βάρος, η σωματική και ψυχολογική κατάσταση, η ηλικία του ατόμου, οι συνθήκες και το περιβάλλον διαβίωσης.

Γενικές σημειώσεις για την ασφάλεια και περιορισμοί στην οδήγηση

Η μηχανική και η κατασκευή αυτής της πολυθρόνας έχουν σχεδιαστεί για να παρέχουν μέγιστη ασφάλεια. Τα ισχύοντα διεθνή πρότυπα ασφαλείας είτε πληρούνται είτε τηρούνται σε μεγαλύτερο βαθμό για κάποια μέρη.

Ωστόσο, οι χρήστες ενδέχεται να θέσουν τον εαυτό τους σε κίνδυνο με τη λανθασμένη χρήση της αναπηρικής πολυθρόνας τους. Για την ασφαλεία σας, πρέπει πάντα να τηρείτε τους παρακάτω κανονισμούς.

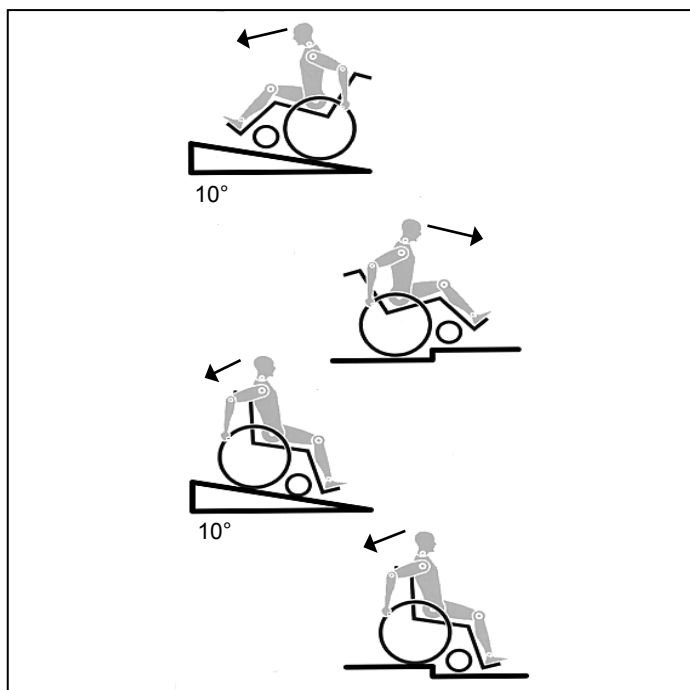
Οι μη επαγγελματικές ή λανθασμένες αλλαγές ή ρυθμίσεις αυξάνουν τον κίνδυνο ατυχήματος. Ως χρήστης αναπηρικής πολυθρόνας, αποτελείται και εσείς μέρος της καθημερινής κυκλοφορίας στους δρόμους και τα πεζοδρόμια, όπως όλοι οι υπόλοιποι. Συνεπώς, θα θέλαμε να σας υπενθυμίσουμε ότι πρέπει να τηρείτε όλους τους νόμους περί οδικής κυκλοφορίας.

Να είστε προσεκτικοί όταν οδηγήσετε για πρώτη φορά αυτήν την αναπηρική πολυθρόνα. Μάθετε την αναπηρική πολυθρόνα σας. Πριν από κάθε χρήση, πρέπει να ελέγχετε τα εξής:

- Σταθεροί άξονες ή άξονες ταχείας απασφάλισης στους πίσω τροχούς.
- Velcro στα καθίσματα και στις πλάτες
- Ελαστικά, πίεση ελαστικών και ασφαλίσεις τροχών.
- Πριν αλλάξετε οποιαδήποτε ρύθμιση σε αυτήν την αναπηρική πολυθρόνα, είναι σημαντικό να διαβάσετε την αντίστοιχη ενότητα στο εγχειρίδιο κατόχου.
- Οι λακούβες ή το ανώμαλο έδαφος είναι πιθανό να προκαλέσουν την ανατροπή της αναπηρικής πολυθρόνας, ειδικά κατά την οδήγηση σε ανηφόρα ή κατηφόρα. Όταν περνάτε προς τα μπροστά πάνω από σκαλοπάτι ή σε μια ανηφόρα, πρέπει να γέρνετε το σώμα σας προς τα εμπρός.

ΚΙΝΔΥΝΟΣ!

- Μην υπερβαίνετε ΠΟΤΕ το μέγιστο φορτίο των 120 κιλών για τον οδηγό συν οποιαδήποτε αντικείμενα μεταφέρονται στην πολυθρόνα. Αν υπερβείτε το μέγιστο φορτίο, αυτό μπορεί να οδηγήσει σε πρόκληση ζημιάς στην πολυθρόνα ή μπορεί να πέσετε ή να αναποδογυρίσετε, να χάσετε τον έλεγχο και να προκληθεί σοβαρός τραυματισμός στο χρήστη και άλλα άτομα.
- Όταν είναι σκοτεινά, να φοράτε ανοικτόχρωμα ρούχα ή ρούχα με ανακλαστήρες, για να φαίνεστε καλύτερα. Βεβαιωθείτε ότι οι ανακλαστήρες στο πλάι και στο πίσω μέρος της αναπηρικής πολυθρόνας φαίνονται καλά.
- Επίσης, συνιστούμε να τοποθετήσετε ένα ενεργό φως.
- Για να αποφεύγετε τις πτώσεις και τις επικίνδυνες καταστάσεις, πρέπει πρώτα να εξασκηθείτε στη χρήση της καινούργιας σας πολυθρόνας σε επίπεδο έδαφος με καλή ορατότητα.
- Όταν ανεβαίνετε ή κατεβαίνετε από την πολυθρόνα, μη χρησιμοποιείτε τις βάσεις ποδιών.



- Αυτές πρέπει να αναδιπλωθούν προς τα πάνω εκ των προτέρων και να κινηθούν όσο το δυνατό προς τα έξω. Να τοποθετείτε πάντα τον εαυτό σας όσο το δυνατό πιο κοντά στο μέρος όπου θέλετε να μεταφερθείτε.
- Να χρησιμοποιείτε την αναπηρική πολυθρόνα σας μόνο με προσοχή. Για παράδειγμα, αποφεύγετε να ταξιδεύετε κόντρα σε κάποιο αντικείμενο χωρίς φρενάρισμα (σκαλοπάτι, άκρο κράσπεδου) ή να πέφτετε σε κενά.
- Οι ασφαλίσεις τροχών δεν προορίζονται για την ακινητοποίηση της αναπηρικής πολυθρόνας όταν αυτή βρίσκεται σε κίνηση. Υπάρχουν μόνο για να διασφαλίσουν ότι η αναπηρική πολυθρόνα σας δεν θα αρχίσει να κυλάει κατά λάθος. Όταν σταματάτε σε ανομοιόμορφο έδαφος, πρέπει πάντα να χρησιμοποιείτε τις ασφαλίσεις τροχών για να αποφύγετε την ακούσια κίνηση. Να εφαρμόζετε πάντα και τις δύο ασφαλίσεις τροχών, διαφορετικά η αναπηρική πολυθρόνα σας μπορεί να ανατραπεί.
- Εξερευνήστε τις επιδράσεις που θα έχει η αλλαγή του κέντρου βάρους στη συμπεριφορά της πολυθρόνας, για παράδειγμα, ανηφόρες, κλίσεις, κάθε διαφορά κλίσης όταν περνάτε πάνω από εμπόδια. Να το κάνετε αυτό με τη βοήθεια ενός βοηθού.
- Με ακραίες ρυθμίσεις (π.χ. πίσω τροχοί στην πιο μπροστινή θέση) και στάση που δεν είναι η ιδανική, η πολυθρόνα μπορεί να αναποδογυρίσει ακόμη και σε επίπεδο έδαφος.
- Γείρετε το άνω τμήμα του σώματός σας περισσότερο προς τα εμπρός όταν ανεβαίνετε κλίσεις και σκαλοπάτια.
- Γείρετε το άνω τμήμα του σώματός σας περισσότερο προς τα πίσω όταν κατεβαίνετε κλίσεις και σκαλοπάτια. Μην προσπαθείτε να ανεβείτε ούτε να κατεβείτε διαγώνια κάποια κλίση.
- Αποφύγετε τη χρήση κυλιόμενων σκαλών, γεγονός που μπορεί να οδηγήσει σε σοβαρό τραυματισμό σε περίπτωση πτώσης.
- Μη χρησιμοποιείτε την αναπηρική πολυθρόνα σε εδάφη με κλίση > 10°. Η δυναμικά ασφαλής κλίση εξαρτάται από τη διαμόρφωση της πολυθρόνας, τις ικανότητες του χρήστη και τον τρόπο οδήγησης. Επειδή οι ικανότητες και ο τρόπος οδήγησης του χρήστη δεν είναι δυνατό να προκαθοριστούν, η μέγιστη ασφαλή κλίση επίσης δεν μπορεί να καθοριστεί. Συνεπώς, αυτό πρέπει να καθοριστεί από το χρήστη με τη βοήθεια ενός συνοδού για να αποφευχθεί το αναποδογύρισμα. Συνιστάται ένθερμα οι άπειροι χρήστες να χρησιμοποιούν ροδάκια κατά της ανατροπής.
- Οι λακούβες ή το ανώμαλο έδαφος είναι πιθανό να προκαλέσουν την ανατροπή της αναπηρικής πολυθρόνας, ειδικά κατά την οδήγηση σε ανηφόρα ή κατηφόρα.
- Μη χρησιμοποιείτε την αναπηρική πολυθρόνα σε έδαφος με λάσπη ή πάγο.
- Μη χρησιμοποιείτε την πολυθρόνα σε μέρη όπου δεν επιτρέπονται οι πεζοί.
- Για να αποφεύγετε τους τραυματισμούς στα χέρια, μην πιάνετε μεταξύ των ακτινών ή μεταξύ του πίσω τροχού και της ασφαλίσης τροχού, όταν οδηγείτε την πολυθρόνα.
- Συγκεκριμένα, κατά τη χρήση ελαφριών μεταλλικών τροχών χειρός, τα δάκτυλα μπορεί να ζεσταθούν εύκολα κατά το φρενάρισμα από μεγάλη ταχύτητα ή σε εδάφη με μεγάλη κλίση.
- Να επιχειρείτε να ανεβαίνετε σκαλοπάτια μόνο με τη βοήθεια συνοδού. Αν διατίθεται εξοπλισμός για να σας βοηθάει, π.χ. ράμπες ή ανελκυστήρες ανάβασης, χρησιμοποιήστε τον. Αν δεν διατίθεται τέτοιος εξοπλισμός, η πολυθρόνα πρέπει να γερθεί και να σπρωχθεί και να μην κουβαληθεί, πάνω από τα σκαλοπάτια (2 βοηθοί). Συνιστάται οι χρήστες που ζυγίζουν άνω των 100 κιλών να μην μεταφέρονται με αυτόν τον τρόπο. Γενικά, οποιοδήποτε σωλήνες κατά της ανατροπής πρέπει να ρυθμιστούν εκ των προτέρων, ώστε να μην ακουμπούν τα σκαλιά. Διαφορετικά, μπορεί να προκληθεί σοβαρή πτώση. Μετά, οι σωλήνες κατά της ανατροπής πρέπει να τοποθετηθούν στη σωστή θέση τους.
- Βεβαιωθείτε ότι οι συνοδός κρατάει την πολυθρόνα μόνο από τα ασφαλώς προσαρτημένα μέρη. Μη χρησιμοποιείτε αφαιρούμενα μέρη (π.χ. όχι στα υποστηρίγματα ποδιών ή στα πλαινά προστατευτικά).

⚠ ΚΙΝΔΥΝΟΣ!

- Όταν χρησιμοποιείτε την ράμπα ανύψωσης, βεβαιωθείτε ότι οι σωλήνες κατά της ανατροπής που έχουν προσαρτηθεί είναι τοποθετημένοι εκτός της περιοχής κινδύνου.
- Να ασφαλίσετε την αναπηρική πολυθρόνα σας σε ανομοιόμορφο έδαφος ή κατά τη μεταφορά (π.χ. σε ένα αυτοκίνητο) με τη χρήση των φρένων.
- Αν και όποτε είναι δυνατό, κατά τη διάρκεια κάποιου ταξιδιού σε ειδικό όχημα για ανάπηρους, οι χρήστες του οχήματος πρέπει να χρησιμοποιούν τα καθίσματα στο όχημα με το κατάλληλο σύστημα συγκράτησης. Αυτός είναι ο μόνος τρόπος να εξασφαλίσετε ότι οι χρήστες θα έχουν μέγιστη ασφάλεια σε περίπτωση ατυχήματος.
- Ανάλογα με τη διάμετρο και ρύθμιση των τροχίσκων, αλλά και με τη ρύθμιση κέντρου βάρους της πολυθρόνας, οι τροχίσκοι μπορεί να αρχίσουν να «παίζουν» σε υψηλές ταχύτητες. Αυτό μπορεί να οδηγήσει στην ασφάλιση των τροχίσκων και η πολυθρόνα μπορεί να αναποδογυρίσει. Συνεπώς, βεβαιωθείτε ότι οι τροχίσκοι είναι ρυθμισμένοι σωστά (δείτε το κεφάλαιο «Τροχίσκοι»).
- Συγκεκριμένα, μην ταξιδεύετε σε κλίση χωρίς φρένα, να ταξιδεύετε με μειωμένη ταχύτητα. Συνιστάται οι αρχάριοι χρήστες να χρησιμοποιούν σωλήνες κατά της ανατροπής.
- Οι σωλήνες κατά της ανατροπής πρέπει να εμποδίζουν την κατά λάθος ανατροπή της πολυθρόνας προς τα πίσω. Σε καμία περίπτωση, δεν πρέπει να αντικαταστήσουν τους τροχούς μεταφοράς και να χρησιμοποιηθούν για τη μεταφορά ατόμου σε πολυθρόνα ενώ έχουν αφαιρεθεί οι πίσω τροχοί.
- Όταν προσπαθείτε να φτάσετε αντικείμενα (τα οποία βρίσκονται μπροστά, στο πλάι ή πίσω από την πολυθρόνα), βεβαιωθείτε ότι δεν γέρνετε πολύ μακριά από την πολυθρόνα, επειδή υπάρχει κίνδυνος ανατροπής ή κυλισματος αν αλλάξετε το κέντρο βάρους. Αν κρεμάτε πρόσθετο φορτίο (σακίδιο ή παρόμοια αντικείμενα) επάνω στους πίσω στύλους, μπορεί να επηρεαστεί η οπίσθια σταθερότητα της πολυθρόνας σας, ιδιαίτερα όταν χρησιμοποιούνται σε συνδυασμό με ανάκλιση πλάτης. Αυτό μπορεί να προκαλέσει την ανατροπή της πολυθρόνας προς τα πίσω και την πρόκληση τραυματισμού.
- Για άτομα που είναι ακρωτηριασμένα στους μηρούς, πρέπει να χρησιμοποιείτε τους σωλήνες κατά της ανατροπής.
- Πριν ξεκινήσετε, ελέγξτε ότι η πίεση των ελαστικών σας είναι σωστή. Για τους πίσω τροχούς, πρέπει να είναι τουλάχιστον 4,5 bar (450 kPa). Η μέγιστη πίεση υποδεικνύεται στο ελαστικό. Όλα τα φρένα με μοχλό στο ύψος του γόνατου λειτουργούν μόνο αν η πίεση ελαστικών είναι επαρκής και αν έχει πραγματοποιηθεί η σωστή ρύθμιση (βλ. κεφάλαιο «Φρένα»).
- Αν οι αναρτήρες καθίσματος και πλάτης έχουν υποστεί ζημιά, πρέπει να αντικατασταθούν αμέσως.
- Να είστε προσεκτικοί με τη φωτιά, και ιδιαίτερα με αναμμένα τσιγάρα. Οι αναρτήρες καθίσματος και πλάτης μπορεί να πιάσουν φωτιά.
- Αν η αναπηρική πολυθρόνα υπόκειται σε άμεση ηλιοβολή / κρία θερμοκρασία για μεγάλη χρονική περίοδο, κάποια μέρη της αναπηρικής πολυθρόνας (π.χ. πλαίσιο, υποστηρίγματα ποδιών, φρένα και πλαϊνό προστατευτικό) μπορεί να ζεσταθούν (>41°C) / κρυσώσουν πολύ (<0°).
- Να βεβαιώνετε πάντα ότι οι άξονες ταχείας απασφάλισης, αν υπάρχουν, στους πίσω τροχούς έχουν ρυθμιστεί σωστά και έχουν ασφαλιστεί (τα σφαιρικά ρουλεμάν ασφάλισης εμφανίζονται πλήρως μέσα από το περίβλημα άξονα). Αν το κουμπί στον άξονα ταχείας απασφάλισης δεν πατηθεί προς τα μέσα, δεν μπορεί να αφαιρεθεί ο πίσω τροχός.

⚠ ΠΡΟΣΟΧΗ!

- Η επίδραση των φρένων στο ύψος των γονάτων και τα γενικά χαρακτηριστικά οδήγησης εξαρτώνται από την πίεση των ελαστικών. Η αναπηρική πολυθρόνα είναι πολύ πιο ελαφριά και είναι πιο εύκολη η πραγματοποίηση ελιγμών όταν οι πίσω τροχοί είναι σωστά φουσκωμένοι και οι δύο τροχοί έχουν την ίδια πίεση.
- Βεβαιωθείτε ότι τα ελαστικά έχουν επαρκές πέλμα!
- Να γνωρίζετε ότι πρέπει να τηρείτε όλους τους νόμους κατά την οδήγηση σε δημόσιους δρόμους.
- Να προσέχετε πάντα όταν χειρίζεστε ή ρυθμίζετε την αναπηρική πολυθρόνα!
- Οι ρυθμίσεις που απαιτούν εργαλεία θα πρέπει πάντα να πραγματοποιούνται από εξουσιοδοτημένους αντιπροσώπους.
- Καθαρίστε τακτικά την αναπηρική πολυθρόνα για να αποφύγετε τη διάβρωση λόγω σκουριάς και αλάτων.
- Ελέγξτε τα πριτσίνια, τα παξιμάδια και τα μπουλόνια για να βεβαιωθείτε ότι είναι σφιχτά και ότι δεν θα χαλαρώσει κανένα εξάρτημα της αναπηρικής πολυθρόνας.

- Με όλα τα κινούμενα μέρη, υπάρχει ο κίνδυνος παγίδευσης και τραυματισμού των δαχτύλων. Χειριστείτε με προσοχή.
- Τα προϊόντα που απεικονίζονται και περιγράφονται στο παρόν εγχειρίδιο ενδέχεται να μην έχουν ακριβώς τις ίδιες λεπτομέρειες με το δικό σας μοντέλο. Ωστόσο, όλες οι οδηγίες παραμένουν εξολοκλήρου σχετικές, ανεξάρτητα από τις διαφορές στις λεπτομέρειες.
- Ο κατασκευαστής επιφυλάσσεται του δικαιώματος να τροποποιήσει χωρίς ειδοποίηση οποιοδήποτε βάρος, διάσταση ή άλλα τεχνικά στοιχεία που περιγράφονται στο παρόν εγχειρίδιο. Όλες οι εικόνες, μετρήσεις και δυνατότητες που περιγράφονται στο παρόν εγχειρίδιο είναι προσεγγιστικές και δεν αποτελούν προδιαγραφές.

Διάρκεια ζωής

Η αναμενόμενη διάρκεια ζωής αυτού του προϊόντος είναι 5 έτη με την προϋπόθεση ότι:

χρησιμοποιείται αυστηρά σύμφωνα με την ενδεδειγμένη χρήση ικανοποιούνται όλες οι απαιτήσεις σέρβις και συντήρησης.

Εγγύηση

Εγγύηση

ΜΕ ΚΑΝΕΝΑΝ ΤΡΟΠΟ ΔΕΝ ΕΠΗΡΕΑΖΕΙ ΑΥΤΟ ΤΑ ΘΕΣΜΙΚΑ ΔΙΚΑΙΩΜΑΤΑ ΣΑΣ.

Προϋποθέσεις εγγύησης

1) Η επισκευή ή η αντικατάσταση θα διεξαχθεί από εξουσιοδοτημένο αντιπρόσωπο/τεχνικό σέρβις της Sunrise Medical.

2) Για να εφαρμοστεί η εγγύηση, σε περίπτωση που η αναπηρική πολυθρόνα χρειάζεται φροντίδα υπό αυτές τις διευθετήσεις, ειδοποιήστε αμέσως τον καθορισμένο τεχνικό σέρβις της Sunrise Medical δίνοντας όλες τις πληροφορίες για τη φύση της δυσκολίας. Εάν χρησιμοποιείτε το προϊόν μακριά από την περιοχή του καθορισμένου τεχνικού σέρβις της Sunrise Medical, οι εργασίες υπό τις «Προϋποθέσεις Εγγύησης» θα διεξαχθούν από άλλο τεχνικό σέρβις που καθορίζει ο κατασκευαστής.

3) Εάν οποιοδήποτε μέρος της αναπηρικής πολυθρόνας απαιτήσει επισκευή ή αντικατάσταση, ως αποτέλεσμα συγκεκριμένου ελαττώματος κατασκευής ή υλικών, εντός 24 μηνών, (5 έτη για το πλαίσιο και την κάθετη ράβδο), από την ημερομηνία που η κατοχή του προϊόντος μεταφέρθηκε στον αρχικό αγοραστή, και με την προϋπόθεση ότι παραμένει εντός αυτής της κατοχής, το μέρος ή τα μέρη θα επισκευαστούν ή θα αντικατασταθούν εντελώς δωρεάν εάν επιστραφούν στον εξουσιοδοτημένο τεχνικό σέρβις.
Σημείωση: Αυτή η εγγύηση δεν μεταβιβάζεται.

4) Θα ισχύουν αυτές οι διευθετήσεις για οποιοδήποτε επισκευασμένο ή αντικατεστημένο μέρος για το υπόλοιπο της περιόδου εγγύησης που ισχύει για την αναπηρική πολυθρόνα.

5) Τα μέρη που αντικαθίστανται μετά τη λήξη της αρχικής εγγύησης καλύπτονται για άλλους δώδεκα μήνες.

6) Αντικείμενα αναλώσιμης φύσης γενικά δεν καλύπτονται κατά τη διάρκεια της κανονικής περιόδου εγγύησης, εκτός εάν αυτά τα αντικείμενα έχουν υποστεί αδικαιολόγητη φθορά ως άμεσο αποτέλεσμα ενός αρχικού κατασκευαστικού ελαττώματος. Τα αντικείμενα αυτά περιλαμβάνουν, μεταξύ άλλων, την επένδυση, τα ελαστικά, τις εσωτερικές σαμπρέλες και παρόμοια μέρη.

7) Οι ανωτέρω προϋποθέσεις εγγύησης ισχύουν για όλα τα μέρη του προϊόντος για μοντέλα που αγοράστηκαν με αντίτιμο τη λιανική τιμή εξ ολοκλήρου.

8) Υπό κανονικές συνθήκες, δεν αναλαμβάνεται καμία ευθύνη στις περιπτώσεις που το προϊόν έχει απαιτήσει επισκευή ή αντικατάσταση ως άμεσο αποτέλεσμα των εξής:

α) Το προϊόν ή μέρος αυτού δεν έχει υποβληθεί σε συντήρηση ή επισκευή σύμφωνα με τις συστάσεις του κατασκευαστή, όπως περιγράφεται στο εγχειρίδιο κατόχου ή/και εγχειρίδιο σέρβις. Δεν έχουν χρησιμοποιηθεί μόνο τα καθορισμένα γνήσια μέρη εξοπλισμού.

β) Το προϊόν ή μέρος αυτού έχει καταστραφεί λόγω αμέλειας, ατυχήματος ή λανθασμένης χρήσης.

γ) Το προϊόν ή μέρος αυτού έχει τροποποιηθεί από τις προδιαγραφές του κατασκευαστή ή έχει επιχειρηθεί να γίνουν επισκευές πριν ειδοποιηθεί ο τεχνικός σέρβις.

δ) Εάν το προϊόν παρουσιάζει διάβρωση εξαιτίας λανθασμένης συντήρησης

Μεταφερσιμότητα

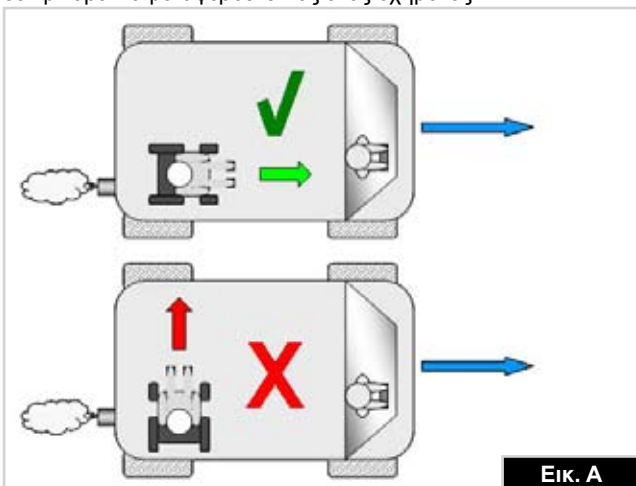
⚠ ΚΙΝΔΥΝΟΣ!

Υπάρχει κίνδυνος πρόκλησης σοβαρού τραυματισμού ή θανάτου αν δεν ληφθούν υπόψη αυτές οι συμβουλές!

Μεταφορά της αναπηρικής πολυθρόνας εντός ενός οχήματος

Μια αναπηρική πολυθρόνα που έχει προσδεθεί σε όχημα δεν παρέχει το ισοδύναμο επίπεδο ασφάλειας όπως το σύστημα καθίσματος του οχήματος. Συνιστάται πάντα να μεταφέρεται ο χρήστης στο κάθισμα του οχήματος. Αναγνωρίζεται ότι δεν είναι πάντα πρακτικό για το χρήστη να μεταφερθεί στο αυτοκινούμενο όχημα και, σε αυτές τις περιπτώσεις κατά τις οποίες ο χρήστης πρέπει να ταξιδέψει ενώ βρίσκεται στην αναπηρική πολυθρόνα, πρέπει να τηρηθούν οι ακόλουθες συμβουλές:

1. Βεβαιωθείτε ότι το όχημα είναι κατάλληλα εξοπλισμένο για τη μεταφορά επιβάτη σε αναπηρική πολυθρόνα και ότι η μέθοδος πρόσδεσης/εξόδου είναι κατάλληλη για τον τύπο αναπηρικής πολυθρόνας σας. Το δάπεδο του οχήματος θα πρέπει να είναι αρκετά ισχυρό για να αντέχει το συνδυασμένο βάρος του χρήστη, της αναπηρικής πολυθρόνας και των αξεσουάρ.
2. Θα πρέπει να διατίθεται αρκετός χώρος γύρω από την αναπηρική πολυθρόνα ώστε να επιτρέπεται η ελεύθερη πρόσβαση για προσάρτηση, σφίξιμο και απασφάλιση των ιμάντων πρόσδεσης και ζωνών ασφαλείας της αναπηρικής πολυθρόνας και του επιβάτη.
3. Η αναπηρική πολυθρόνα μαζί με τον επιβάτη πρέπει να είναι στραμμένοι προς τα εμπρός και να είναι προσδεμένοι με τους ιμάντες πρόσδεσης αναπηρικής πολυθρόνας και τους ιμάντες συγκράτησης επιβάτη (οι ιμάντες πρόσδεσης WTORS πληρούν τις απαιτήσεις του πρότυπου ISO 10542 ή SAE J2249) σύμφωνα με τις οδηγίες του κατασκευαστή WTORS.
4. Δεν έχει ελεγχθεί η χρήση της αναπηρικής πολυθρόνας σε άλλες θέσεις εντός του οχήματος, π.χ. ταξίδι σε θέση όπου ο επιβάτης κοιτάζει στο πλάι, και σε καμία περίπτωση δεν πρέπει να χρησιμοποιηθούν (Εικ. Α).
5. Η αναπηρική πολυθρόνα θα πρέπει να ασφαλιστεί με σύστημα ιμάντων πρόσδεσης, το οποίο συμμορφώνεται με το πρότυπο ISO 10542 ή SAE J2249 με μη ρυθμιζόμενους μπροστινούς ιμάντες και ρυθμιζόμενους πίσω ιμάντες, οι οποίοι χρησιμοποιούν συνήθως κλιπ Karabiner/άγκιστρα σχήματος S και συνδέσεις γλώσσας και αγκράφας. Αυτά τα συστήματα πρόσδεσης γενικά αποτελούνται από 4 ξεχωριστούς ιμάντες που είναι συνδεδεμένοι σε κάθε γωνία της αναπηρικής πολυθρόνας.
6. Τα συστήματα ιμάντων πρόσδεσης πρέπει να τοποθετηθούν στο κύριο πλαίσιο της αναπηρικής πολυθρόνας όπως υποδεικνύεται από το διάγραμμα στην ακόλουθη σελίδα, και όχι σε οποιοσδήποτε προσδέσεις ή αξεσουάρ, π.χ. όχι γύρω από τις ακτίνες των τροχών, στα φρένα ή στα υποστηρίγματα ποδιών.
7. Οι ιμάντες πρόσδεσης πρέπει να είναι συνδεδεμένοι όσο το δυνατό πιο κοντά, υπό γωνία 45 μοιρών, και να σφιχτούν καλά σύμφωνα με τις οδηγίες του κατασκευαστή.
8. Δεν πρέπει να μεταβάλλετε ή να αντικαθιστάτε τα σημεία στερέωσης της αναπηρικής πολυθρόνας ή τη δομή και το σκελετό ή τα συστατικά μέρη, χωρίς να συμβουλευτείτε τον κατασκευαστή. Εάν δεν το κάνετε αυτό, η αναπηρική πολυθρόνα Sunrise Medical δεν μπορεί να μεταφερθεί εντός ενός οχήματος.



Εικ. Α

9. Πρέπει να χρησιμοποιηθούν η οριζόντια και διαγώνια ζώνη ασφαλείας για τη συγκράτηση του επιβάτη προκειμένου να μειωθεί η πιθανότητα συγκρούσεων του κεφαλιού και θώρακα του επιβάτη με τα μέρη του οχήματος, αλλά και η πρόκληση σοβαρού τραυματισμού στο χρήστη και στους υπόλοιπους επιβάτες του οχήματος. (Εικ. Β) Η διαγώνια ζώνη ασφαλείας πρέπει να στερεωθεί στην κολόνα «B» του οχήματος - εάν δεν το κάνετε αυτό, θα αυξηθεί ο κίνδυνος για σοβαρούς κοιλιακούς τραυματισμούς στο χρήστη.

10. Πρέπει να προσαρμοστεί και να τοποθετηθεί κατάλληλα σύστημα πρόσδεσης κεφαλιού, κατάλληλο για μεταφορά (δείτε ετικέτα στο προσκέφαλο) ανά πάσα στιγμή κατά τη διάρκεια της μεταφοράς.

11. Δεν πρέπει να χρησιμοποιείτε υποστηρίγματα στάσης (επιγονάτιοι ιμάντες, επιγονάτιες ζώνες) ούτε να βασίζεστε σε αυτά για τη συγκράτηση του επιβάτη σε κινούμενο όχημα, εκτός εάν φέρουν επισήμανση ότι πληρούν τις απαιτήσεις όπως ορίζονται στο πρότυπο ISO 7176-19:2001 ή SAE J2249.

12. Η ασφάλεια του χρήστη κατά τη διάρκεια της μεταφοράς εξαρτάται από τη επιμέλεια του ατόμου που ασφαλίζει το σύστημα ιμάντων πρόσδεσης και αυτό το άτομο θα πρέπει να έχει λάβει κατάλληλες οδηγίες ή/και εκπαίδευση στη χρήση του.

13. Όποτε είναι δυνατό, αφαιρέστε και αποθηκεύστε σε ασφαλές μέρος, μακριά από την αναπηρική πολυθρόνα, όλα το βοηθητικό εξοπλισμό, για παράδειγμα: πατερίτσες, ελεύθερα μαξιλάρια, δίσκους.

14. Τα αρθρωτά/ανυψούμενα υποστηρίγματα ποδιών δεν θα πρέπει να χρησιμοποιούνται σε ανυψωμένη θέση όταν η αναπηρική πολυθρόνα και ο χρήστης μεταφέρονται και η αναπηρική πολυθρόνα συγκρατείται από το σύστημα μεταφοράς της αναπηρικής πολυθρόνας και το σύστημα συγκράτησης του επιβάτη.

15. Οι ανακλινόμενες πλάτες θα πρέπει να επιστρέφονται στην όρθια θέση.

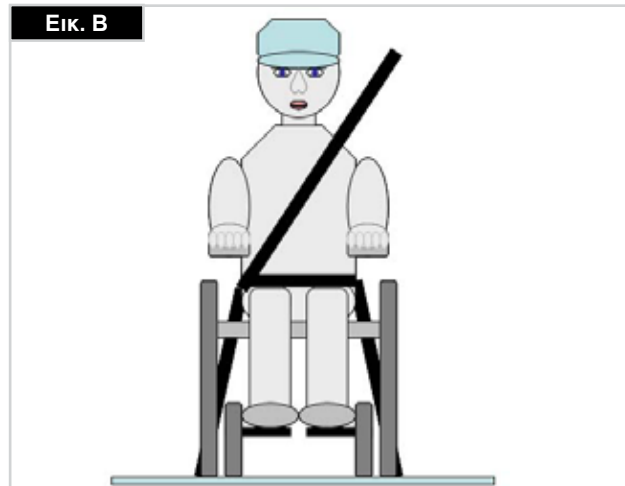
16. Τα χειροκίνητα φρένα θα πρέπει να εφαρμόζονται σταθερά.

17. Τα συστήματα πρόσδεσης θα πρέπει να στερεωθούν στην κολόνα «B» οχήματος και δεν θα πρέπει να απομακρύνονται από το σώμα με συστατικά μέρη της αναπηρικής πολυθρόνας, όπως υποστηρίγματα βραχιόνων ή τροχοί.

ΣΗΜΕΙΩΣΗ: Η αναπηρική πολυθρόνα Breezy 300 είναι κατάλληλη για χρήση ως κάθισμα σε όχημα μόνο αν το κιτ μεταφοράς είναι τοποθετημένο στο πίσω πλαίσιο. Για το Ηνωμένο Βασίλειο, το κιτ αυτό είναι τοποθετημένο ως ΣΤΑΝΤΑΡ, αλλά για άλλες χώρες το κιτ αποτελεί μια ΕΠΙΛΟΓΗ και πρέπει να επιλεγεί από το έντυπο παραγγελίας.

⚠ ΚΙΝΔΥΝΟΣ!

- Το κιτ μεταφοράς πρέπει να τοποθετηθεί στην αναπηρική πολυθρόνα πριν από τη χρήση της για τη μεταφορά ενός επιβάτη εντός ενός οχήματος.
- Το κιτ μεταφοράς πρέπει να τοποθετηθεί από εξουσιοδοτημένο αντιπρόσωπο της Sunrise Medical.



Εικ. Β

Μεταφορά >>>

Οδηγίες πρόσδεσης του επιβάτη:

1. Πρέπει να φοράτε την οριζόντια ζώνη ασφαλείας χαμηλά, κατά πλάτος του μπροστινού μέρους της λεκάνης ώστε η κλίση της οριζόντιας ζώνης ασφαλείας να βρίσκεται εντός της προτιμώμενης ζώνης των 30 έως 75 μοιρών σε σχέση με την οριζόντια γραμμή. Προτιμάται η μεγαλύτερη γωνία εντός της προτιμώμενης ζώνης, δηλ. πιο κοντά, αλλά να μην ξεπερνάει ποτέ τις 75 μοίρες. (Εικ. C)

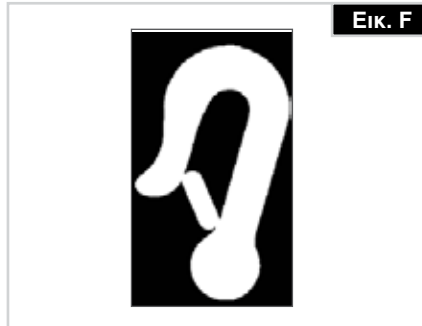
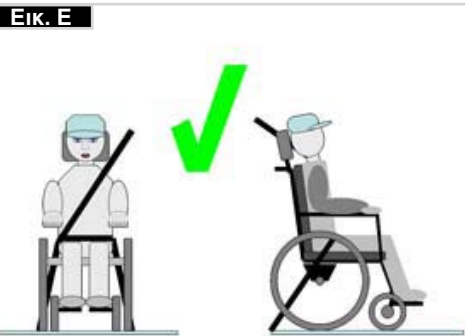
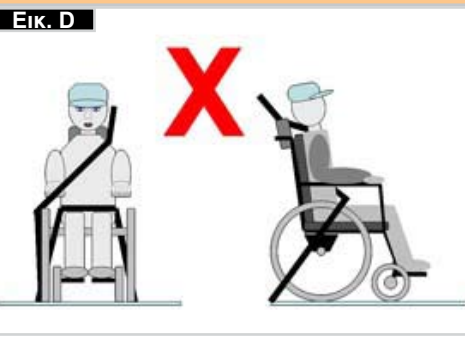
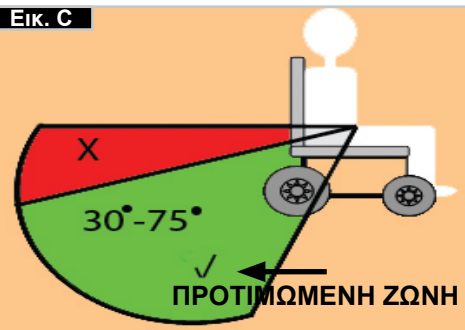
2. Η διαγώνια ζώνη ασφαλείας πρέπει να περνάει από τον ώμο και διαγώνια του θώρακα, όπως απεικονίζεται στην Εικ. d και e. Οι ζώνες ασφαλείας πρέπει να προσαρμοστούν όσο το δυνατό πιο σφιχτά, χωρίς να προκαλούν δυσφορία στο χρήστη. Οι ζώνες ασφαλείας δεν πρέπει να είναι συστραμμένες όταν χρησιμοποιούνται. Η διαγώνια ζώνη ασφαλείας πρέπει να περνάει από τον ώμο και διαγώνια του ώμου, όπως απεικονίζεται στην Εικ. D και E.

3. Τα σημεία πρόσδεσης στην πολυθρόνα είναι το εσωτερικό μπροστινό πλαϊνό πλαίσιο, λίγο πάνω από τον τροχίσκο και το πίσω πλαϊνό πλαίσιο. Οι ιμάντες τοποθετούνται γύρω από τα πλαϊνά πλαίσια στη διασταύρωση του οριζόντιου και κάθετου σωλήνα πλαισίου. (Βλ. Εικ. G - K)

4. Το σύμβολο πρόσδεσης (Εικ. F) στο σκελετό της αναπηρικής πολυθρόνας υποδεικνύει τη θέση των ιμάντων πρόσδεσης της αναπηρικής πολυθρόνας. Οι ιμάντες κατόπιν τεντώνονται αφού τοποθετηθούν οι μπροστινοί ιμάντες για την ασφάλιση της αναπηρικής πολυθρόνας.

Τοποθέτηση των ιμάντων πρόσδεσης της αναπηρικής πολυθρόνας στην αναπηρική πολυθρόνα:

1. Θέση της μπροστινής και πίσω επισήμανσης ιμάντων πρόσδεσης (Εικ. G - H).
2. Θέση του μπροστινού (Εικ. I) και πίσω (Εικ. J) συστήματος ιμάντων πρόσδεσης και της επισήμανσης πρόσδεσης.
3. Πλαϊνή όψη των ιμάντων πρόσδεσης, (Εικ. K).



Χειρισμός

Αναδίπλωση

Πρώτα αφαιρέστε το μαξιλάρι καθίσματος και το πίσω κέλυφος καθίσματος από την αναπηρική πολυθρόνα και αναδιπλώστε προς τα πάνω το υποπόδιο (πλατφόρμα) ή τα ξεχωριστά υποστηρίγματα ποδιών. Πιάστε τον αναρτήρα ή τους σωλήνες καθίσματος στη μέση, από τα πίσω, και τραβήξτε προς τα πάνω. Τότε, η αναπηρική πολυθρόνα θα αναδιπλωθεί. Για να διπλώσετε την αναπηρική πολυθρόνα σας ώστε να είναι όσο το δυνατό πιο μικρή, π.χ., για να την βάλετε στο αυτοκίνητο, μπορείτε να αφαιρέσετε τα υποστηρίγματα ποδιών (ανάλογα με το μοντέλο). Για το σκοπό αυτό, ανοίξτε τη μανδάλωση από το εξωτερικό και αιωρήστε το υποστήριγμα ποδιών προς το πλάι. Μετά, μόνο το υποστήριγμα ποδιών θα πρέπει να αφαιρεθεί από το σωλήνα υποδοχής (Εικ. 1).



Ξεδιπλωμα

Σπρώξτε προς τα κάτω στο σωλήνα καθίσματος (βλ. εικόνα). Κατόπιν η αναπηρική πολυθρόνα ξεδιπλώνει. Τώρα ασφαλίστε τη σωλήνωση καθίσματος στη θέση της στη βάση του καθίσματος. Για να διευκολυνθείτε, ανατρέψτε ελαφρώς την αναπηρική πολυθρόνα σας στο πλάι, για να μεταφερθεί το βάρος από τον έναν πίσω τροχό. **Προσέξτε να μην πιαστούν τα δάκτυλά σας στη διάταξη εγκάρσιου σωλήνα.** Τοποθετήστε ξανά το μαξιλάρι καθίσματος (Εικ. 2).

Άξονες ταχείας απασφάλισης στον πίσω τροχό

Στην περίπτωση που οι πίσω τροχοί είναι εξοπλισμένοι με άξονες ταχείας απελευθέρωσης, οι τροχοί μπορούν συνεπώς να προσαρμοστούν ή να αφαιρεθούν χωρίς τη χρήση εργαλείων. Για να αφαιρέσετε έναν τροχό, απλά πατήστε το κουμπί ταχείας απασφάλισης στον άξονα (1) και τραβήξτε τον τροχό για να βγει από τον άξονα (Εικ. 3).



⚠ ΠΡΟΣΟΧΗ!

Κρατήστε πατημένο το κουμπί ταχείας απασφάλισης στον άξονα όταν εισάγετε τον άξονα μέσα στο πλαίσιο για τη στερέωση των πίσω τροχών. Αφήστε το κουμπί για να ασφαλίσει ο τροχός στη θέση του. Το κουμπί ταχείας απασφάλισης πρέπει να επιστρέψει στην αρχική του θέση

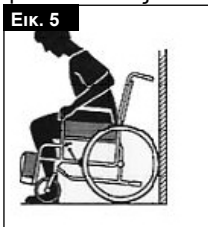
Πώς να καθίσετε μόνοι σας στην αναπηρική πολυθρόνα (Εικ. 4)

- Η αναπηρική πολυθρόνα θα πρέπει να σπρωχθεί επάνω σε έναν τοίχο ή σταθερό έπιπλο.
- Τα φρένα πρέπει να είναι ενεργοποιημένα.
- Τα υποπόδια θα πρέπει να έχουν ασφαλιστεί προς τα πάνω.
- Ο χρήστης μπορεί μετά να ανέβει στην πολυθρόνα.
- Μετά, τα υποπόδια θα πρέπει να σπρωχθούν κάτω και να ακουμπήσουν τα πόδια σε αυτά, μπροστά από τις θηλίες για τις φτέρνες.



Πώς να βγείτε μόνοι σας από την αναπηρική πολυθρόνα (Εικ. 5)

- Τα φρένα πρέπει να είναι ενεργοποιημένα.
- Τα υποπόδια με μεντεσέδες θα πρέπει να ασφαλιστούν προς τα πάνω.
- Με ένα χέρι σε κάθε υποστήριγμα βραχίονα, το άτομο θα πρέπει να γείρει λίγο προς τα μπροστά για να μετατοπίσει το σωματικό βάρος του στο μπροστινό μέρος της πολυθρόνας και, με τα δύο πόδια σταθερά στο έδαφος και το ένα πόδι αρκετά πίσω, να σπρωχθεί προς τα πάνω στην όρθια στάση.



⚠ ΠΡΟΕΙΔΟΠΟΙΗΣΗ!

Σε όρθια στάση, μη στέκεστε επάνω στα υποπόδια επειδή η αναπηρική πολυθρόνα θα ανατραπεί. Είναι ευκολότερο και ασφαλέστερο να ανεβείτε στην αναπηρική πολυθρόνα σας εάν διπλώσετε τα υποπόδια προς τα πάνω ώστε να μην εμποδίζουν ή να τα αφαιρέσετε από την αναπηρική πολυθρόνα.

Επιλογές - Φρένα

Ασφαλίσεις τροχών

Η αναπηρική πολυθρόνα σας είναι εξοπλισμένη με δύο ασφαλίσεις τροχών. (φρένα) Εφαρμόζονται απευθείας στα ελαστικά. Για δέσμευση, πατήστε και τους δύο λεβιέδες φρένων προς τα εμπρός δίπλα στους αναστολείς. Για αποδέσμευση των ασφαλίσεων, τραβήξτε τους λεβιέδες πίσω στις αρχικές θέσεις τους.

Η ισχύς φρεναρίσματος μειώνεται εξαιτίας:

- Φθαρμένου πέλματος ελαστικών
- Πολύ χαμηλής πίεσης ελαστικών
- Βρεγμένων ελαστικών
- Ασφαλίσεων τροχών που δεν ρυθμίστηκαν σωστά.

Οι ασφαλίσεις τροχών δεν σχεδιάστηκαν για χρήση ως φρένα για μια αναπηρική πολυθρόνα εν κίνηση. Επομένως, οι ασφαλίσεις τροχών δεν πρέπει να χρησιμοποιούνται ποτέ για το φρενάρισμα μιας κινούμενης αναπηρικής πολυθρόνας. Να χρησιμοποιείτε πάντα τα στεφάνια στους τροχούς για φρενάρισμα. Βεβαιωθείτε ότι το διάκενο μεταξύ των ελαστικών και των ασφαλίσεων τροχών συμμορφώνεται με τις δεδομένες προδιαγραφές. Για εκ νέου ρύθμιση, χαλαρώστε τη βίδα και ρυθμίστε το κατάλληλο διάκενο. Στη συνέχεια, σφίξτε ξανά τη βίδα (Εικ. 6 και 7).

⚠ ΠΡΟΣΟΧΗ!

Μετά από κάθε ρύθμιση των πίσω τροχών, ελέγξτε το διάκενο της ασφάλισης τροχών και ρυθμίστε εκ νέου αν απαιτείται.

Επέκταση λεβιέ φρένου

Η επέκταση για το λεβιέ φρένου μπορεί να αφαιρεθεί ή να διπλωθεί προς τα κάτω. Ο πιο μακρύς λεβιές βοηθάει στην ελαχιστοποίηση της προσπάθειας που απαιτείται για τη ρύθμιση των ασφαλίσεων τροχών (Εικ. 8).

⚠ ΠΡΟΣΟΧΗ!

Αν τοποθετήσετε την ασφάλιση τροχών πολύ κοντά στον τροχό θα έχει ως αποτέλεσμα μεγαλύτερη προσπάθεια για τη λειτουργία. Αυτό μπορεί να έχει ως αποτέλεσμα το σπάσιμο της επέκτασης λεβιέ φρένων!

⚠ ΠΡΟΣΟΧΗ!

Αν γέρνετε πάνω στην επέκταση λεβιέ φρένων κατά τη μεταφορά, θα προκληθεί σπάσιμο του λεβιέ! Ο παφλασμός νερού από τα ελαστικά μπορεί να προκαλέσει τη δυσλειτουργία της ασφάλισης τροχού.

Φρένα με τύμπανο

Τα φρένα με τύμπανο επιτρέπουν την ασφαλή και εύκολη πέδηση για ένα συνοδό. Μπορούν, επίσης, να ρυθμιστούν με τη βοήθεια μοχλού ασφάλισης (1) ώστε να αποφευχθεί η κύλιση. Πρέπει να ακούσετε το μοχλό να ασφαρίζει στη θέση του. Τα φρένα με τύμπανο δεν επηρεάζονται από την πίεση αέρα στο εσωτερικό των ελαστικών. Δεν είναι δυνατή η κίνηση της αναπηρικής πολυθρόνας σας όταν είναι ρυθμισμένα τα φρένα με τύμπανο (Εικ. 9).

⚠ ΠΡΟΣΟΧΗ!

Τα φρένα με πέδηση πρέπει να ρυθμίζονται μόνο από εξουσιοδοτημένους αντιπροσώπους.



Επιλογές - Υποπόδια

Υποπόδια:

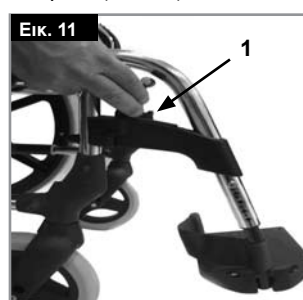
Τα υποπόδια μπορούν να αναδιπλωθούν προς τα πάνω για να είναι πιο εύκολη η μετακίνηση προς/από την πολυθρόνα.

Μήκος ποδιών:

Για χρήστες με μακριά πόδια, μπορείτε να χαμηλώσετε το στηρίγμα ποδιών στο κατάλληλο επίπεδο με τις βίδες (1). Χαλαρώστε τις βίδες, ωθήστε τους σωλήνες στην επιθυμητή θέση και κατόπιν σφίξτε ξανά τις βίδες (βλ. ενότητα για τη ροπή). Πρέπει πάντα να υπάρχει ένα ελάχιστο διάκενο των 2,5 εκ. μεταξύ των υποποδίων και του εδάφους, (Εικ. 10).

Υποστηρίγματα ποδιών και μανδάλωση

Τα υποστηρίγματα ποδιών μπορούν να κινηθούν προς τα μέσα κάτω από την ταπετσαρία καθίσματος ή προς τα έξω. Κατά την τοποθέτηση των υποστηριγμάτων ποδιών, τα υποστηρίγματα ποδιών πρέπει να είναι στραμμένα προς τα μέσα ή προς τα έξω. Στη συνέχεια, περιστρέψτε το υποστήριγμα ποδιών προς τα μέσα, μέχρι να ασφαλίσει στη θέση του. Για να το βγάλετε, τραβήξτε το λεβιέ (1), περιστρέψτε το υποπόδιο προς τα μέσα ή προς τα έξω και στη συνέχεια ανυψώστε το υποστήριγμα ποδιών για να το βγάλετε. Βεβαιωθείτε ότι το υποστήριγμα ποδιών είναι ασφαλισμένο σωστά στη θέση του (Εικ. 11).



⚠ ΠΡΟΣΟΧΗ!

- Τα υποστηρίγματα ποδιών δεν πρέπει να χρησιμοποιούνται για την ανύψωση ή τη μεταφορά της αναπηρικής πολυθρόνας.
- Όταν ανεβαίνετε ή κατεβαίνετε από την πολυθρόνα, μη χρησιμοποιείτε τις βάσεις ποδιών. Αυτές θα πρέπει να αναδιπλωθούν προς τα πάνω εκ των προτέρων ή το υποστήριγμα ποδιών θα πρέπει να αιωρηθεί προς τα έξω όσο το δυνατό περισσότερο.

Προαιρετικό υποστήριγμα ποδιών με δυνατότητα ανύψωσης (Εικ. 12-13)

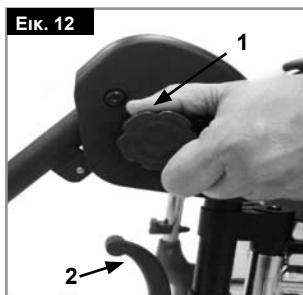
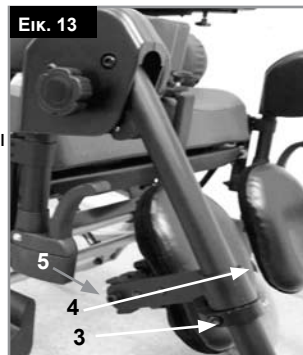
Για αφαίρεση, τραβήξτε το μοχλό (2), αιωρήστε το υποπόδιο προς τα έξω και μετά ανυψώστε το υποστήριγμα ποδιών προς τα έξω.

Για ανύψωση:

Βγάλτε το φορτίο από το υποστήριγμα ποδιών και απασφαλίστε τον τροχό χειρός (1). Τραβήξτε το υποστήριγμα ποδιών προς τα πάνω και ρυθμίστε το στο επιθυμητό ύψος. Ασφαλίστε το επιθυμητό ύψος σφίγγοντας τον τροχό χειρός.

Για χαμήλωμα:

Ανυψώστε το πόδι για να βγάλετε το φορτίο από το υποστήριγμα ποδιών και απασφαλίστε την αλληλοσύνδεση με τον τροχό χειρός (1). Με αυτόν τον τρόπο, μπορείτε να περιστρέψετε το υποστήριγμα ποδιών προς τα κάτω. Όταν φτάσετε στην επιθυμητή θέση, ασφαλίστε την αλληλοσύνδεση με τον τροχό χειρός. Μπορείτε να ρυθμίσετε το μήκος για τα πόδια εάν αποδεσμεύσετε τις βίδες (3). Αυτή η ρύθμιση είναι απεριόριστη.



⚠ ΠΡΟΣΟΧΗ!

- Κρατήστε τα χέρια σας μακριά από το μηχανισμό ρύθμισης, μεταξύ του σκελετού και των κινούμενων μερών του υποστηρίγματος ποδιών, ενώ ανυψώνετε ή χαμηλώνετε το υποστήριγμα ποδιών.
- Τα υποστηρίγματα ποδιών δεν πρέπει να χρησιμοποιούνται για την ανύψωση ή τη μεταφορά της αναπηρικής πολυθρόνας.
- Κίνδυνος παγίδευσης δαχτύλων!
- Κατά τη μετακίνηση του υποστηρίγματος ποδιών προς τα πάνω ή κάτω, μη βάζετε τα δάκτυλά σας στο μηχανισμό ρύθμισης μεταξύ των κινούμενων μερών του υποστηρίγματος ποδιών.

Ρύθμιση του μαξιλαριού γάμπας

Μπορείτε να ρυθμίσετε το μαξιλάρι γάμπας ως εξής:

Ύψος: Ανοίξτε το μπουλόνι (4 Εικ. 13) και μετακινήστε το τεμάχιο σύσφιξης στην επιθυμητή θέση. Εάν περιστρέψετε το τμήμα σύσφιξης, μπορεί να ρυθμίσετε και τη γωνία.

Βάθος: Ανοίξτε το μπουλόνι (5) και μετακινήστε το μαξιλάρι γάμπας στην επιθυμητή θέση.

Πλάτος: Ανοίξτε το μπουλόνι (5) και τοποθετήστε τους αποστάτες πίσω από το μαξιλάρι, ώστε να έχετε την επιθυμητή θέση.

⚠ ΠΡΟΣΟΧΗ!

Να βεβαιώνετε πάντα ότι οι σφιγκτήρες είναι ασφαλισμένοι.

Επιλογές - μικροί τροχοί

Τροχοί εμπρός, πλάκες των τροχών εμπρός, πηρούνια

Η αναπηρική πολυθρόνα μπορεί να λοξοδρομήσει ελαφρά προς τα δεξιά ή προς τα αριστερά, ή οι τροχοί εμπρός μπορεί να τρέμουν. Αυτό μπορεί να προκαλείται από τα εξής:

- Η κίνηση τροχών προς τα εμπρός ή/και πίσω δεν έχει ρυθμιστεί σωστά.
- Η γωνία του τροχού εμπρός δεν έχει ρυθμιστεί σωστά.
- Η πίεση αέρα στον τροχίσκο ή/και στους πίσω τροχούς δεν είναι σωστή. Οι τροχοί δεν περιστρέφονται ομαλά.

Η αναπηρική πολυθρόνα δεν θα κινηθεί σε ευθεία γραμμή εάν οι τροχίσκοι δεν έχουν ρυθμιστεί σωστά. Οι τροχίσκοι πρέπει πάντα να ρυθμίζονται από εξουσιοδοτημένο αντιπρόσωπο. Οι πλάκες των τροχίσκων πρέπει να ρυθμιστούν εκ νέου και οι ασφαλίσεις τροχών πρέπει να ελέγχονται κάθε φορά που αλλάζει η θέση των πίσω τροχών.

Το ύψος καθίσματος καθορίζεται από τη θέση του τροχίσκου και του πίσω τροχού. Το ύψος καθίσματος μπορεί να ρυθμιστεί αν αλλάξετε τη θέση των πίσω τροχών και των τροχών εμπρός (δείτε ύψη καθίσματος στη σελίδα 14).

⚠ ΠΡΟΣΟΧΗ!

Αφού ρυθμίσετε το ύψος καθίσματος, πρέπει να σφίξετε ξανά όλες τις βίδες και να ρυθμίσετε ξανά την ασφάλιση τροχού.

Επιλογές - Πλάτη

Μισή αναδίπλωση προς τα πίσω

Ξεδίπλωμα της πλάτης: Για να θέσετε την πλάτη σε όρθια θέση, πατήστε τα κουμπιά και σηκώστε τις λαβές προς τα πάνω και μπροστά μέχρι να βρεθούν σε όρθια θέση. Κρατήστε τα δάκτυλά σας και άλλα αντικείμενα μακριά από το μηχανισμό αναδίπλωσης όταν διπλώνεται η πλάτη, ώστε να αποφευχθεί ο τραυματισμός.



Δίπλωση της πλάτης:

Μπορείτε να διπλώσετε την πλάτη για να είναι ευκολότερη η φύλαξη της αναπηρικής πολυθρόνας.

Μη θέτετε σε λειτουργία υπό φορτίο επειδή μπορεί να προκληθεί σπάσιμο του μηχανισμού. Για να διπλώσετε την πλάτη, σταθείτε πίσω από την αναπηρική πολυθρόνα, πατήστε τα κουμπιά, (Εικ. 14 και 15) και διπλώστε την πλάτη προς τα κάτω.



Ανακλινόμενη πλάτη (4 -55°)

Τραβώντας και τους δύο μοχλούς μαζί (1), μπορείτε να απελευθερώσετε την πλάτη και μετά να τη μετακινήσετε στην επιθυμητή θέση (Εικ. 16)

Όταν αφήσετε τους δύο μοχλούς (1), η πλάτη ασφαλίζει αυτόματα στη θέση της

⚠ ΠΡΟΣΟΧΗ!

Η ανακλινόμενη πλάτη μπορεί να χρησιμοποιηθεί μόνο σε συνδυασμό με την επέκταση βάσης τροχών.

Συνιστάται η ανακλινόμενη πλάτη να χρησιμοποιηθεί σε συνδυασμό με τους σωλήνες κατά της ανατροπής (μέγιστο ύψος από το έδαφος 3 έως 5 εκατοστά).

Συνιστάται η ανακλινόμενη πλάτη να χρησιμοποιηθεί σε συνδυασμό με ράβδο σταθεροποίησης.



Επιλογές - Πλαϊνά προστατευτικά

Σύνηθες πλαϊνό προστατευτικό, αναδιπλώση, με κοντά ή μακριά υποστηρίγματα βραχιόνων

Το πλαϊνό προστατευτικό με στραγγυλεμένα μπροστινά άκρα θα σας επιτρέψει να φτάσετε κοντά σε ένα τραπέζι. Για να αναδιπλώσετε το υποστήριγμα βραχιόνων, πατήστε το μοχλό (1) ώστε να απασφαλιστεί το πλαϊνό προστατευτικό (Εικ. 17).



ΠΡΟΣΟΧΗ!

Τα πλευρικά προστατευτικά ή τα υποστηρίγματα βραχιόνων δεν πρέπει να χρησιμοποιούνται για την ανύψωση ή τη μεταφορά της αναπηρικής πολυθρόνας.

Επιλογές - Αντιανατρεπτικά ροδάκια

Αντιανατρεπτικοί τροχοί

Οι σωλήνες κατά της ανατροπής παρέχουν πρόσθετη ασφάλεια για άπειρους χρήστες όταν ακόμα μαθαίνουν τον τρόπο χειρισμού της αναπηρικής πολυθρόνας τους. Εμποδίζουν την ανατροπή της αναπηρικής πολυθρόνας προς τα πίσω, (Εικ. 18).



Εάν πατήσετε το κουμπί απασφάλισης (1), οι τροχοί ασφάλειας μπορούν να ρυθμιστούν προς τα πάνω ή να αφαιρεθούν. Πρέπει πάντα να υπάρχει κενό 3 εκ. έως 5 εκ. μεταξύ του σωλήνα και του εδάφους.

Μπορείτε να αιωρήσετε τους τροχούς ασφάλειας προς τα πάνω όταν ανεβαίνετε ή κατεβαίνετε μεγάλα εμπόδια (όπως ένα κράσπεδο) ώστε να μην αγγίζουν το έδαφος. Μετά, περιστρέψτε τους τροχούς ασφάλειας ξανά προς τα κάτω, στην κανονική θέση.

ΠΡΟΕΙΔΟΠΟΙΗΣΗ!

Η λανθασμένη διαμόρφωση των αντιανατρεπτικών ροδακιών αυξάνει τον κίνδυνο ανατροπής προς τα πίσω.

Επιλογές - Οριζόντια ζώνη

ΠΡΟΕΙΔΟΠΟΙΗΣΗ!

Πριν χρησιμοποιήσετε την αναπηρική πολυθρόνα, βεβαιωθείτε ότι η ζώνη ασφαλείας καθίσματος είναι φορεμένη και προσαρμοσμένη σωστά πριν από τη χρήση.

Η οριζόντια ζώνη τοποθετείται στην αναπηρική πολυθρόνα όπως φαίνεται στις εικόνες. Η ζώνη ασφαλείας αποτελείται από δύο μισά. Η ζώνη δρομολογείται κάτω από το πίσω μέρος του πλευρικού πίνακα. (Εικ. 19)

Ρυθμίστε τη θέση της ζώνης ώστε οι αγκράφες να βρίσκονται στο κέντρο του καθίσματος. (Εικ. 20)

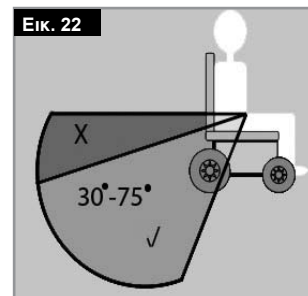


Προσαρμόστε την οριζόντια ζώνη ανάλογα με τις ανάγκες του χρήστη ως εξής:

Για αύξηση του μήκους ζώνης	Για μείωση του μήκους ζώνης:	✓
Τύπος Α 	Τύπος Α 	Τύπος Α
Τύπος Β 	Τύπος Β 	Τύπος Β
Τροφοδοτήστε την ελεύθερη ζώνη μέσω των προσαρμοστών ολίσθησης και της αρσενικής αγκράφας για μεγαλύτερο μήκος ζώνης.	Τροφοδοτήστε την ελεύθερη ζώνη μέσω της αρσενικής αγκράφας και των προσαρμοστών ολίσθησης.	Βεβαιωθείτε ότι η ζώνη δεν σχηματίζει θηλιά στην αρσενική αγκράφα.

Όταν είναι συνδεδεμένη, ελέγξτε το χώρο μεταξύ της οριζόντιας ζώνης ασφαλείας και του χρήστη. Όταν είναι σωστά ρυθμισμένη, δεν θα πρέπει να μπορείτε να εισάγετε περισσότερο από ένα επίπεδο χέρι μεταξύ της οριζόντιας ζώνης ασφαλείας και του χρήστη. (Εικ. 21)

Γενικά, η οριζόντια ζώνη θα πρέπει να στερεωθεί ώστε οι ιμάντες να βρίσκονται υπό κλίση περίπου 45° και, όταν είναι σωστά ρυθμισμένη δεν θα πρέπει να επιτρέπει στο χρήστη να γλιστράει προς τα κάτω στο κάθισμα, (Εικ. 22)



Συμβουλή προς τον πελάτη

ΚΙΝΔΥΝΟΣ!

- Μη βασίζεστε μόνο στην οριζόντια ζώνη ασφαλείας όταν μεταφέρονται σε όχημα η αναπηρική πολυθρόνα και ο επιβάτης. Χρησιμοποιήστε την ξεχωριστή οριζόντια και διαγώνια ζώνη που παρέχονται στο όχημα.
- Πριν από τη χρήση, συνιστάται να ελέγχετε την οριζόντια ζώνη ασφαλείας προκειμένου να βεβαιωθείτε ότι είναι ρυθμισμένη σωστά, χωρίς εμπόδια ή φθορά, αλλά και ότι η αγκράφα δεσμεύεται με ασφάλεια.
- Εάν δεν βεβαιωθείτε ότι η οριζόντια ζώνη είναι ασφαλής και ρυθμισμένη πριν από τη χρήση, μπορεί να προκληθεί σοβαρός τραυματισμός στο χρήστη. Για παράδειγμα, εάν ένας ιμάντας είναι πολύ χαλαρός, ο χρήστης μπορεί να γλιστρήσει προς τα κάτω στην πολυθρόνα και να υπάρξει κίνδυνος ασφυξίας.

Συντήρηση:

Να ελέγχετε αν υπάρχουν ενδείξεις φθοράς ή ζημιάς στην οριζόντια ζώνη και στα συστατικά μέρη ασφάλισης σε τακτά χρονικά διαστήματα. Αντικαταστήστε αν απαιτείται. Καθαρίστε την οριζόντια ζώνη ασφαλείας με σαπουνόνερο και αφήστε τη να στεγνώσει.

⚠ ΚΙΝΔΥΝΟΣ!

Η οριζόντια ζώνη ασφάλειας πρέπει να προσαρμόζεται ανάλογα με τις ανάγκες του τελικού χρήστη, όπως περιγράφεται ανωτέρω. Επίσης, η Sunrise Medical συνιστά να ελέγχεται σε τακτική βάση το μήκος και η τοποθέτηση της ζώνης για να μειωθεί ο κίνδυνος της ακούσιας εκ νέου προσαρμογής της ζώνης σε υπερβολικό μήκος από το χρήστη.

Αν έχετε απορίες σχετικά με τη χρήση και λειτουργία της ζώνης ασφαλείας, ζητήστε βοήθεια από τον επαγγελματία υγειονομικής περιθαλψής, το άτομο που σας φροντίζει ή το συνοδό σας.

Επιλογές - Υποδοχή για πατερίτσες

Υποδοχή για πατερίτσες

Η συσκευή αυτή επιτρέπει να μεταφέρετε τις πατερίτσες απευθείας πάνω στην αναπηρική πολυθρόνα.

Διαθέτει θηλιά Velcro για να στερεώνετε τις πατερίτσες ή άλλα βοηθήματα (Εικ. 23).



⚠ ΠΡΟΕΙΔΟΠΟΙΗΣΗ!

Μην προσπαθήσετε ποτέ να χρησιμοποιήσετε ή ακόμη και να αφαιρέσετε τις πατερίτσες ή άλλα βοηθήματα εν κινήσει.

Επιλογές - Τραπέζι θεραπείας

Τραπέζι θεραπείας

Ο δίσκος παρέχει μια επίπεδη επιφάνεια για τις περισσότερες δραστηριότητες. Πριν χρησιμοποιήσετε το δίσκο, πρέπει να ρυθμιστεί στο πλάτος του καθίσματος από εξουσιοδοτημένο αντιπρόσωπο. Ο χρήστης πρέπει να κάθεται στην αναπηρική πολυθρόνα κατά τη διάρκεια αυτής της ρύθμισης (Εικ. 24).



Ελαστικά και τοποθέτηση

Ελαστικά και τοποθέτηση

Ελαστικά με αεροθαλάμους είναι τοποθετημένα ως στάνταρ από το εργοστάσιο.

Εάν χρησιμοποιούνται πνευματικά ελαστικά, βεβαιωθείτε ότι διατηρείτε τη σωστή πίεση ελαστικών επειδή κάτι τέτοιο μπορεί να επηρεάσει την απόδοση της αναπηρικής πολυθρόνας. Αν η πίεση των ελαστικών είναι πολύ χαμηλή, η αντίσταση κύλισης θα αυξηθεί και θα χρειαστεί μεγαλύτερη προσπάθεια για να κινηθεί η πολυθρόνα προς τα εμπρός. Επίσης, η χαμηλή πίεση ελαστικών επιδρά αρνητικά στη δυνατότητα κίνησης. Αν η πίεση ελαστικών είναι πολύ υψηλή, το ελαστικό μπορεί να εκραγεί. Η σωστή πίεση για ένα δεδομένο ελαστικό αναγράφεται στην επιφάνεια του ίδιου του ελαστικού.

Τα ελαστικά είναι τοποθετημένα με τον ίδιο τρόπο που είναι τοποθετημένο ένα συνηθισμένο ελαστικό ποδήλατου. Πριν από την τοποθέτηση μιας καινούργιας σαμπρέλας, πρέπει πάντα να βεβαιώνετε ότι δεν υπάρχουν ξένα αντικείμενα στη βάση της ζάντας και στο εσωτερικό του ελαστικού. Ελέγξτε την πίεση μετά την τοποθέτηση ή την επισκευή ενός ελαστικού. Είναι πολύ σημαντικό για την ασφάλειά σας και για την απόδοση της αναπηρικής πολυθρόνας να διατηρείται η πίεση αέρα που ορίζεται και τα ελαστικά να βρίσκονται σε καλή κατάσταση.

Συντήρηση και φροντίδα

Συντήρηση

- Να ελέγχετε την πίεση των ελαστικών κάθε 4 εβδομάδες. Ελέγξτε όλα τα ελαστικά για φθορά και ζημιές.
- Να ελέγχετε τα φρένα περίπου κάθε 4 εβδομάδες για να βεβαιώνετε ότι λειτουργούν σωστά και είναι εύκολα στη χρήση.
- Αλλάξτε τα ελαστικά με τον ίδιο τρόπο που θα αλλάζατε ένα συνηθισμένο ελαστικό ποδήλατου.
- Όλες οι ενώσεις που είναι κρίσιμες για την ασφαλή χρήση της αναπηρικής πολυθρόνας σας είναι αυτοασφαλιζόμενα παξιμάδια. Να ελέγχετε κάθε τρεις μήνες για να βεβαιώνετε ότι όλα τα μπουλόνια είναι ασφαλή (βλ. ενότητα για τη ροπή). Τα παξιμάδια ασφαλείας πρέπει να χρησιμοποιούνται μόνο μία φορά και πρέπει να αντικαθίστανται μετά από τη χρήση.
- Να χρησιμοποιείτε μόνο ήπια οικιακά καθαριστικά όταν η αναπηρική πολυθρόνα σας είναι βρόμικη. Να χρησιμοποιείτε μόνο σαπούνι και νερό όταν καθαρίζετε την επένδυση του καθίσματος και την οριζόντια ζώνη ασφαλείας.
- Εάν ποτέ βραχεί η αναπηρική πολυθρόνα σας, να τη στεγνώσετε μετά τη χρήση, προκειμένου να αποφευχθεί η διάβρωση από τη σκουριά και τα άλατα.
- Πρέπει να εφαρμόζετε μια μικρή ποσότητα λαδιού για ραπτικές μηχανές στους άξονες ταχείας απασφάλισης κάθε 8 εβδομάδες. Ανάλογα με τη συχνότητα και το είδος της χρήσης, συνιστούμε να μεταφέρετε την αναπηρική πολυθρόνα σας στον εξουσιοδοτημένο αντιπρόσωπό σας κάθε 6 μήνες ώστε να επιθεωρηθεί από εκπαιδευμένο προσωπικό.

⚠ ΠΡΟΣΟΧΗ!

Η άμμος και το θαλασσινό νερό (ή το αλάτι το χειμώνα) μπορεί να προκαλέσουν ζημιά στους τριβείς των μπροστινών και πίσω τροχών. Καθαρίστε καλά την αναπηρική πολυθρόνα μετά την έκθεση.

Μπορείτε να αφαιρέσετε τα ακόλουθα μέρη και να τα στείλετε τον κατασκευαστή / αντιπρόσωπο για επισκευή: Πίσω τροχοί, Υποστήριγμα βραχιόνων, Κρεμάστρα, Αντιανατρεπτικά ροδάκια. Αυτά τα συστατικά μέρη διατίθενται ως ανταλλακτικά. Θα βρείτε περισσότερες λεπτομέρειες στο εγχειρίδιο εξαρτημάτων.

Μέτρα υγιεινής κατά την εκ νέου χρήση:

Όταν η πολυθρόνα πρόκειται να επαναχρησιμοποιηθεί, θα πρέπει να την ετοιμάσετε προσεχτικά και να τη σκουπίσετε και επεξεργαστείτε με σπρέι απολύμανσης σε όλες τις επιφάνειες που έρχονται σε επαφή με το χρήστη.

Για το σκοπό αυτό, πρέπει να χρησιμοποιήσετε υγρό για γρήγορη απολύμανση με οινόπνευμα για ιατροτεχνολογικά προϊόντα και ιατρικά αποθέματα, όταν απαιτείται γρήγορη επίδραση. Δώστε προσοχή στις οδηγίες του κατασκευαστή του απολυμαντικού που χρησιμοποιείτε.

Σε γενικές γραμμές, δεν μπορεί να εγγυηθεί η ασφαλής απολύμανση στις ραφές. Συνεπώς, συνιστάται να απορρίψετε σωστά το κάθισμα και αναρτήρες καθίσματος στην περίπτωση μικροβιακής μόλυνσης με δραστικούς παράγοντες σύμφωνα με § 6 νόμος για την προστασία από λοιμώξεις.

Αποθήκευση

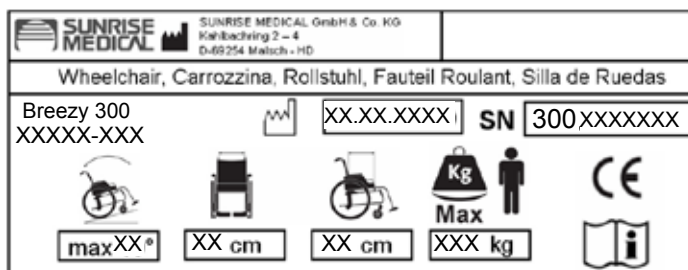
Φυλάξτε/Διατηρήστε την αναπηρική πολυθρόνα σε στεγνό μέρος.

Πινακίδα ονομαστικών τιμών

Πινακίδα ονομαστικών τιμών

Η πινακίδα ονομαστικών τιμών βρίσκεται στη διάταξη εγκάρσιου σωλήνα ή στον εγκάρσιο σωλήνα πλαισίου, καθώς και στην ετικέτα στο εγχειρίδιο χρήστη. Η πινακίδα ονομαστικών τιμών υποδεικνύει το ακριβές μοντέλο και άλλες τεχνικές προδιαγραφές. Δώστε τις εξής πληροφορίες όταν πρέπει να παραγγείλετε ανταλλακτικά ή να υποβάλλετε αίτηση:

ΔΕΙΓΜΑ



Breezy 300
XXXXX-XXX

Όνομασία προϊόντος/Αριθμός SKU.



Η μέγιστη ασφαλής κλίση, ενώ έχουν προσαρμοστεί αντανάετραπτικά ροδάκια, εξαρτάται από τη ρύθμιση της αναπηρικής πολυθρόνας και τη στάση και τις φυσικές ικανότητες του χρήστη.



Πλάτος καθίσματος.



Βάθος (μέγιστο).



Μέγιστο φορτίο.



Σήμα CE



Οδηγός χρήστη.



XX.XX.XXXX

Ημερομηνία κατασκευής.



SN 300XXXXXX

Αριθμός σειράς.

Λόγω της πολιτικής μας για συνεχόμενη βελτίωση του σχεδιασμού των αναπηρικών πολυθρόνων μας, οι προδιαγραφές προϊόντος μπορεί να διαφέρουν λίγο από τα παραδείγματα που απεικονίζονται. Όλα τα βάρη/διαστάσεις και δεδομένα απόδοσης είναι προσεγγιστικά και παρέχονται αποκλειστικά για καθοδήγηση. Η Sunrise Medical συμμορφώνεται με την Οδηγία για Ιατροτεχνολογικές Συσκευές της ΕΕ 93/42/ΕΕC



Όλες οι αναπηρικές πολυθρόνες πρέπει να χρησιμοποιούνται σύμφωνα με τις κατευθυντήριες οδηγίες του κατασκευαστή.

Sunrise Medical GmbH & Co.KG
Kahlbachring 2-4
D-69254 Malsch/Heidelberg
Germany
Tel.: +49 (0) 7253/980-555
Fax: +49 (0) 7253/980-111
www.SunriseMedical.com

Αντιμετώπιση προβλημάτων

Η αναπηρική πολυθρόνα «τραβάει» προς την μία πλευρά

- Ελέγξτε την πίεση ελαστικών (πνευματικά ελαστικά μόνο).
- Ελέγξτε για να βεβαιωθείτε ότι ο τροχός περιστρέφεται εύκολα (τριβέας, άξονας)
- Ελέγξτε ότι οι γωνίες τροχίσκων είναι ρυθμισμένες με συνέπεια και ακουμπούν σωστά στο έδαφος.
- Βεβαιωθείτε ότι τα ρουλεμάν περονών τροχίσκων περιστρέφονται ελεύθερα.

Οι τροχίσκοι αρχίζουν να «παίζουν»

- Ελέγξτε τη γωνία των τροχίσκων
- Ελέγξτε για να βεβαιωθείτε ότι όλα τα μπουλόνια είναι ασφαλισμένα. Σφίξτε αν απαιτείται (βλ. ενότητα για τη ροπή)
- Ελέγξτε για να βεβαιωθείτε ότι και οι δύο τροχίσκοι κάνουν καλή επαφή με το έδαφος

Η διάταξη εγκάρσιου σωλήνα δεν ασφαρίζει στη θέση της στη βάση του καθίσματος

- Η πολυθρόνα είναι ακόμη καινούργια, δηλ., η επένδυση καθίσματος ή πλάτης είναι ακόμα πολύ σκληρή. Αυτό θα βελτιωθεί με το χρόνο.

Η αναπηρική πολυθρόνα είναι δύσκολο να αναδιπλωθεί

- Η επένδυση της ρυθμιζόμενης πλάτης είναι πολύ σκληρή. Χαλαρώστε την ανάλογα.

Η αναπηρική πολυθρόνα τρίζει ή κάνει θόρυβο

- Ελέγξτε για να βεβαιωθείτε ότι όλα τα μπουλόνια είναι ασφαλισμένα. Σφίξτε αν απαιτείται (βλ. ενότητα για τη ροπή)
- Εφαρμόστε μικρή ποσότητα λιπαντικού στα σημεία όπου τα κινούμενα μέρη έρχονται σε επαφή μεταξύ τους

Διάθεση / Ανακύκλωση υλικών

Η αναπηρική πολυθρόνα αρχίζει να «παίζει»

- Ελέγξτε τη γωνία στην οποία είναι ρυθμισμένοι οι τροχίσκοι
- Ελέγξτε όλα τα ελαστικά για φθορά και ζημιές.
- Ελέγξτε για να δείτε εάν όλοι οι τροχοί είναι ρυθμισμένοι ή στερεωμένοι ανομοιόμορφα.

ΣΗΜΕΙΩΣΗ: Εάν η αναπηρική πολυθρόνα σας δόθηκε δωρεάν, μπορεί να μην ανήκει σε εσάς. Εάν δεν τη χρειάζεστε πλέον, ακολουθήστε οποιεσδήποτε οδηγίες έδωσε ο οργανισμός που σας παρέιχε την αναπηρική πολυθρόνα προκειμένου να επιστραφεί σε αυτόν.

Οι ακόλουθες πληροφορίες περιγράφουν τα υλικά που χρησιμοποιούνται στην αναπηρική πολυθρόνα όσον αφορά τη διάθεση ή ανακύκλωση της αναπηρικής πολυθρόνας και της συσκευασίας της. Ενδέχεται να ισχύουν τοπικοί ειδικοί κανονισμοί διάθεσης αποβλήτων ή ανακύκλωσης και θα πρέπει να τις λαμβάνετε υπόψη όταν κανονίζετε για τη διάθεση. (Αυτό μπορεί να περιλαμβάνει τον καθαρισμό ή την απολύμανση της αναπηρικής πολυθρόνας πριν από τη διάθεση).

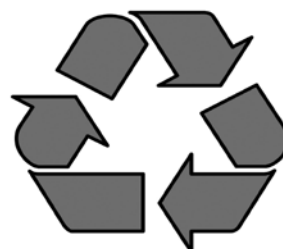
Αλουμίνιο: Πλαϊνά τμήματα σκελετού, στηρίγματα βραχιόνων, σκελετός, στηρίγματα υποποδίων.

Πλαστικό: Χειρολαβές, περόνες τροχίσκων, τάπες σωλήνων, τροχίσκοι, υποπόδια, μαξιλάρια βραχιόνων και τροχός/ελαστικό 12", τροχοί, πλαϊνά προστατευτικά.

Συσκευασία: Σάκος από πολυαιθυλένιο χαμηλής πυκνότητας, χαρτοκιβώτιο.

Επένδυση: Πλεγμένος πολυεστέρας με επικάλυψη PVC και τροποποιημένο αφρολέξ επεκταμένης καύσης.

Η διάθεση ή ανακύκλωση πρέπει να πραγματοποιούνται μέσω αδειούχου αντιπροσώπου ή εξουσιοδοτημένου τόπου διάθεσης. Εναλλακτικά, μπορείτε να επιστρέψετε την αναπηρική πολυθρόνα σας στον αντιπρόσωπό σας για διάθεση.





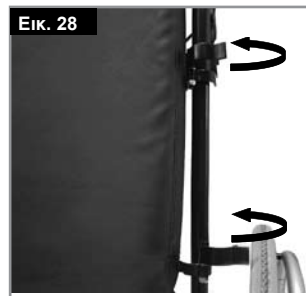
Πρόσθετες φωτογραφίες συναρμολόγησης



ΡΟΔΑΚΙΑ ΚΑΤΑ ΤΗΣ ΑΝΑΤΡΟΠΗΣ



ΠΡΟΣΚΕΦΑΛΟ ΓΙΑ ΑΝΑΚΛΙΝΟΜΕΝΗ ΠΛΑΤΗ



ΑΝΑΤΟΜΙΚΗ ΠΛΑΤΗ



ΥΠΟΔΟΧΕΑΣ ΔΟΧΕΙΟΥ



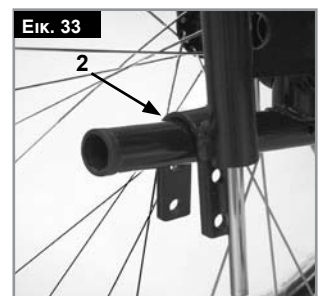
ΠΡΟΣΚΕΦΑΛΟ 1



ΠΡΟΣΚΕΦΑΛΟ 2



ΣΤΑΤΟ IV 1



ΣΤΑΤΟ IV 2

Τεχνικά στοιχεία

ΚΑΤΗΓΟΡΙΑ	ΕΛΑΧ.	ΜΕΓ.
Συνολικό μήκος με υποστηρίγματα ποδιών	(Τροχός 12" και στάνταρ πλάτη) = 950 χιλ.	(Τροχός 24" και ανακλινόμενη πλάτη) = 1140 χιλ.
Συνολικό πλάτος	(Τροχός 12") = Πλάτος καθίσματος + 180 χιλ.	(Τροχός 24") = Πλάτος καθίσματος + 210 χιλ.
Μήκος σε αναδίπλωση	(Τροχός 12" και στάνταρ πλάτη) = 950 χιλ.	(Τροχός 24" και ανακλινόμενη πλάτη) = 1140 χιλ.
Πλάτος σε αναδίπλωση	(Τροχός 12") = 330 χιλ.	(Τροχός 24") = 315 χιλ.
Ύψος σε αναδίπλωση	(Στάνταρ πλάτη) = 950 χιλ.	(Ανακλινόμενη πλάτη) = 1310 χιλ.
Συνολικό βάρος	13,5 κιλά	Ανάλογα με τις επιλογές
Στατική ευστάθεια κατηφορικά	10°	10°
Στατική ευστάθεια ανηφορικά	10°	10°
Στατική ευστάθεια πλευρικά	10°	10°
Κατανάλωση ενέργειας	Δεν ισχύει	Δεν ισχύει
Δυναμική ευστάθεια ανηφορικά	Δεν ισχύει	Δεν ισχύει
Αναρρίχηση εμποδίων	Δεν ισχύει	Δεν ισχύει
Αποτελεσματικό βάθος καθίσματος	420 χιλ.	420 χιλ.
Αποτελεσματικό πλάτος καθίσματος	370 χιλ.	520 χιλ.
Ύψος επιφάνειας καθίσματος (μπροστινό άκρο, κλίση 3°)	505 χιλ.	505 χιλ.
Γωνία βάσης καθίσματος	3°	3°
Γωνία πλάτης	8°	8°
Ύψος πλάτης	444 χιλ.	820 χιλ.

ΜΕΓΙΣΤΟ ΦΟΡΤΙΟ: 120 ΚΙΛΑ

Σύμφωνα με το πρότυπο EN12183: 2009 όλα τα μέρη που παρατίθενται (κάθισμα - επένδυση πλάτης, βάση του υποστηρίγματος βραχιόνων, πλαινός πίνακας, κτλ.) είναι ανθεκτικά στη φωτιά σύμφωνα με το πρότυπο EN1021 Μέρος 1/2

Η δυναμικά ασφαλή κλίση εξαρτάται από τη διαμόρφωση της πολυθρόνας, τις ικανότητες του χρήστη και τον τρόπο οδήγησης. Επειδή οι ικανότητες και ο τρόπος οδήγησης του χρήστη δεν είναι δυνατό να προκαθοριστούν, η μέγιστη ασφαλή κλίση επίσης δεν μπορεί να καθοριστεί. Συνεπώς, αυτό πρέπει να καθοριστεί από το χρήστη με τη βοήθεια ενός συνοδού για να αποφευχθεί το αναποδογύρισμα. Συνιστάται ένθερμα οι άπειροι χρήστες να χρησιμοποιούν ροδάκια κατά της ανατροπής. Η αναπηρική πολυθρόνα συμμορφώνεται με τα ακόλουθα πρότυπα:

- Απαιτήσεις και μέθοδοι δοκιμής για αντοχή στο στατικό ηλεκτρισμό, τις συγκρούσεις και την καταπόνηση (ISO 7176-8)
- Απαιτήσεις για αντίσταση στην ανάφλεξη σύμφωνα με το πρότυπο ISO 7176-16 (EN 1021-1/2)



Voorwoord

Beste klant,

Wij zijn erg blij dat u gekozen hebt voor een kwalitatief hoogstaand SUNRISE MEDICAL-product.

In deze gebruikshandleiding vindt u tal van tips en ideeën waarmee u van uw nieuwe rolstoel een betrouwbare partner in uw leven kunt maken.

Wij willen dat u tevreden bent over onze producten en diensten. Sunrise Medical werkt voortdurend aan de ontwikkeling van zijn producten. Hierdoor kunnen zich veranderingen voordoen in onze reeks producten wat betreft vorm, technologie en uitrusting. Er zijn dan ook geen juridische vorderingen mogelijk op basis van de gegevens of de afbeeldingen in deze gebruikershandleiding.



Als fabrikant, **SUNRISE MEDICAL**, verklaren wij dat de rolstoelen voldoen aan de Europese Richtlijn 93/42/EEC, die is gewijzigd in de 2007/47/EC richtlijn.

Heeft u vragen over het gebruik, het onderhoud of de veiligheid van uw rolstoel, neem dan contact op met uw plaatselijke erkende dealer van SUNRISE MEDICAL.

Is er geen erkende dealer in uw regio of hebt u vragen, neem dan schriftelijk of telefonisch contact op met Sunrise Medical:

Sunrise Medical B.V.
Groningehaven 18-20
3433 PE Nieuwegein
Nederlands
Tel.: +31 (0) 30-6082100
www.sunrisemedical.com

Noteer het adres en telefoonnummer van uw plaatselijke dealer in de daarvoor bestemde ruimte.

Neem in het geval van storingen contact op met de dealer en probeer zoveel mogelijk relevante informatie te geven zodat men u snel kan helpen.

Legenda symbolen



BELANGRIJK:
GEBRUIK UW ROLSTOEL NIET TOT U DEZE
GEBRUIKSAANWIJZING HEEFT GELEZEN EN
BEGREPEN.



GEVAAR!
Dit betekent een waarschuwing betreffende mogelijke risico's op ernstige ongelukken of overlijden.



WAARSCHUWING!
Dit betekent een waarschuwing betreffende mogelijke risico's op lichamelijk letsel.



OPGELET!
Waarschuwingsberichten betreffende mogelijke technische schade.

OPMERKING:
Informatie over bediening van het product.

Inhoudsopgave

Rolstoelonderdelen	2
Voorwoord	4
Legenda symbolen	4
Inhoudsopgave	4
Gebruik	4
Toepassingen	4
Algemene veiligheidsinstructies en besturingsrestricties	5
Garantie	6
Transport	7
Gebruik	9
Opties - Wielvergrendelingen	9
Opties - Voetenplaten	10
Opties - Zwenkwielen	10
Opties - Rugleuning	10
Opties - Zijbescherming	11
Opties - Anti-tip	11
Opties - Heupgordel	11
Opties - Krukkenhouder	12
Opties - Werkblad	12
Banden en montage	12
Algemeen onderhoud	12
Sticker	13
Mogelijke problemen	13
Afvalverwerking / recycling van materialen	13
Koppel	14
Aanvullende verklarende foto's	14
Technische gegevens	15

Gebruik

Aluminium rolstoelen zijn uitsluitend bedoeld voor gebruikers die niet in staat zijn te lopen, die een beperkte mobiliteit hebben, voor hun eigen persoonlijke gebruik. De rolstoel kan zowel binnens- als buitenshuis worden gebruikt, op een droge, vlakke en stevige ondergrond (zelf voortduwend of door een begeleider voortgeduwd). Het maximale gewicht dat de stoel kan dragen staat vermeld bij het serienummer; dit vindt u aan de kruisstang of stabiliseerstang onder de zitting. Het maximale gewicht is het totale gewicht van de gebruiker en de op de rolstoel gemonteerde accessoires.

Aansprakelijkheid wordt uitsluitend geaccepteerd indien het product wordt gebruikt onder die specifieke omstandigheden en voor het doel waarvoor het product is gemaakt.

De verwachte levensduur van de rolstoel is vijf jaar. Monteer of gebruik GEEN onderdelen van andere partijen op de rolstoel, tenzij deze officieel goedgekeurd zijn door Sunrise Medical.

Toepassingen

De keuze aan beschikbare accessoires en het modulaire ontwerp betekenen dat de rolstoel kan worden gebruikt door personen die niet kunnen lopen of beperkt mobiel zijn vanwege:

- Verlamming
- Amputatie (van been of benen)
- Disfunctioneren of misvorming van been of benen
- Contractuur van/letsel aan gewrichten
- Ziektes zoals hart- en circulatieafwijkingen, evenwichtsstoringsen of cachexie evenals voor oudere mensen die nog kracht in het bovenlichaam hebben.

Wanneer levering/aanschaf van een rolstoel wordt overwogen, neem dan de volgende zaken in overweging: lichaamsgrootte, gewicht, fysieke en psychische toestand, leeftijd, leefomstandigheden en -omgeving.

Algemene veiligheidsinstructies en besturingsrestricties

De techniek en constructie van deze rolstoel zijn ontworpen voor het bieden van maximale veiligheid. Aan de momenteel van kracht zijnde internationale veiligheidsnormen is voldaan en zij zijn overtroffen.

Toch kunnen gebruikers zichzelf in gevaar brengen door onjuist gebruik van hun rolstoel. Voor uw eigen veiligheid moeten de volgende regels absoluut worden opgevolgd.

Onprofessionele of foutieve aanpassingen of instellingen kunnen de kans op ongelukken vergroten. Als rolstoelgebruiker maakt u, net als andere weggebruikers, deel uit van het dagelijkse verkeer op straten en trottoirs. Wij herinneren u er aan dat u daardoor ook onderworpen bent aan alle verkeerswetgeving.

Wees voorzichtig tijdens uw eerste rit in deze rolstoel. Leer uw rolstoel kennen.

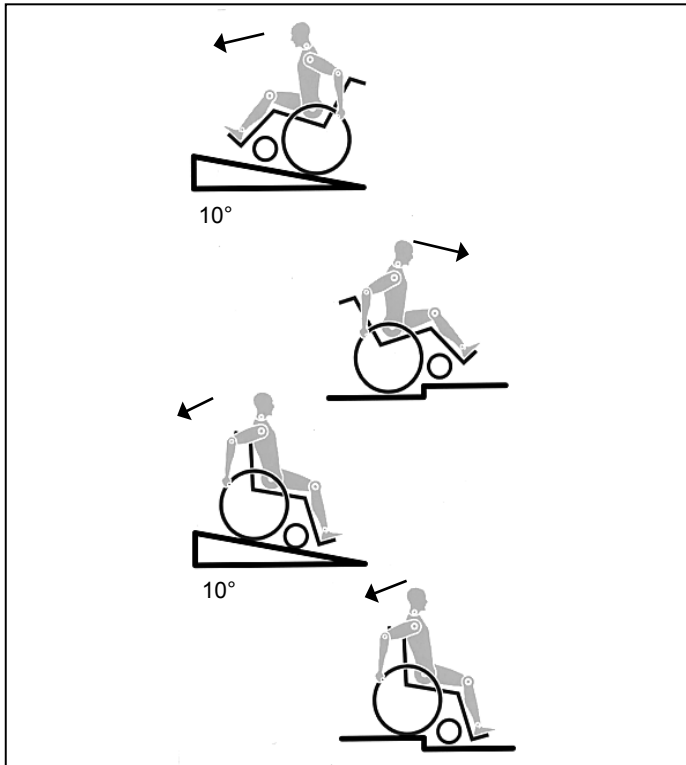
Voor elk gebruik, moet het volgende worden gecontroleerd:

- Vaste assen of Quick release assen op de achterwielen.
- Velcro op de zittingen en rugleuningen
- Banden, bandendruk en parkeerremmen.

Alvorens aanpassingen van deze rolstoel te wijzigen, is het belangrijk het bijbehorende deel van de gebruiksaanwijzing te lezen. Het is mogelijk dat de rolstoel door kuilen of oneffen oppervlakken kan kantelen, in het bijzonder wanneer heuvel op of af wordt gereden. Wanneer over een trede of helling op wordt gereden, moet het lichaam naar voren zijn gebogen.

GEVAAR!

- Overschrijd NOOIT de maximale belasting van 120 kg voor de gebruiker plus voorwerpen die meegenomen worden op de rolstoel. Als u de maximale belasting overschrijdt, kan dit leiden tot schade aan de stoel, of u kunt omvallen of omkantelen, de controle verliezen, wat ernstig letsel aan de gebruiker en andere personen tot gevolg kan hebben.
- Draag lichte of reflecterende kleding wanneer u in het donker naar buiten gaat. Zo wordt u gemakkelijker gezien. Zorg ervoor dat de reflectoren op de zij- en achterkant van de rolstoel duidelijk zichtbaar zijn.
- Sunrise adviseert tevens gebruik te maken van verlichting.
- Om vallen en gevaarlijke situaties te voorkomen, is het verstandig om eerst met uw nieuwe rolstoel te oefenen op een vlakke ondergrond, bij goed zicht.



- Gebruik de voetplaten niet als u in of uit de rolstoel stapt.
- Deze moeten van tevoren omhoog worden geklapt en zo ver mogelijk naar buiten worden gedraaid. Plaats uzelf altijd zo dicht mogelijk bij de plek waar u naar toe wilt overstappen of overgebracht wilt worden.
- Wees voorzichtig wanneer u de rolstoel gebruikt. Probeer bijvoorbeeld niet tegen een voorwerp op te rijden zonder te remmen (opstapje, trottoirrand) of verschillen in afstapjes.
- De parkeerremmen zijn niet bedoeld om uw rolstoel te remmen wanneer deze in beweging is. Ze zijn slechts bedoeld om te voorkomen dat uw rolstoel onbedoeld begint te rollen. Wanneer u op een oneffen oppervlak stopt, dient u altijd uw parkeerremmen te gebruiken om weggrollen te voorkomen. Gebruik altijd beide parkeerremmen anders kan uw rolstoel kantelen.
- Probeer uit welk effect een verandering op het zwaartepunt van de rolstoel heeft; bijvoorbeeld op hellingen of wanneer u over obstakels probeert te rijden. Doe dit met de hulp van een begeleider.
- Met extreme instellingen (bijv. achterwielen in de voorste positie) en minder dan perfecte houding, kan de rolstoel zelfs op een effen oppervlak omkantelen.
- Leun met uw bovenlichaam naar voren als u hellingen en opstapjes opgaat.
- Leun met uw bovenlichaam verder naar achteren, wanneer u van een helling of afstapje afgaat. Probeer nooit diagonaal een helling op of af te gaan.
- Gebruik nooit een roltrap, aangezien u hier vanaf kunt vallen wat ernstig letsel kan veroorzaken.
- Gebruik de rolstoel niet op hellingen steiler dan $> 10^\circ$. De werking van de Dynamic beveiliging hangt af van de instellingen van de stoel, de capaciteiten van de gebruiker en de rijstijl. Omdat Sunrise Medical vooraf niet kan voorzien hoe de capaciteiten en rijstijl van de gebruiker is, kan de maximale veilig te nemen helling niet worden bepaald. Daarom moet dit door de gebruiker worden bepaald, samen met een begeleider, die kan voorkomen dat de rolstoel kantelt. Sunrise Medical adviseert onervaren gebruikers veiligheidswielen te laten installeren.
- Het is mogelijk dat de rolstoel door kuilen of oneffen oppervlakken kan kantelen, in het bijzonder wanneer heuvel op of af wordt gereden.
- Gebruik de rolstoel niet op modderige of bevroren (gladde) ondergrond.
- Daar waar voetgangers niet zijn toegestaan, mag u ook niet met de rolstoel rijden.
- Steek nooit uw handen tussen de spaken of tussen het achterwiel en wielvergrendeling terwijl u rijdt. Dit kan leiden tot letsel aan de handen.
- Met name bij het gebruik van lichtgewicht hoepels, worden vingers gemakkelijk warm bij het remmen op hoge snelheid of op steile hellingen.
- Gebruik geen trappen zonder de hulp van een begeleider. Er bestaan middelen om u te helpen, bijv. hellingen op te gaan of de lift te gebruiken. Wij raden u aan deze te gebruiken. Als deze niet beschikbaar zijn, dient de rolstoel naar achteren te worden gekanteld en over de treden te worden geduwd (2 helpers), maar mag nooit worden getild. We adviseren gebruikers zwaarder dan 100 kg niet op deze wijze over te brengen. Over het algemeen moeten anti-tip wielen vooraf zodanig worden ingesteld dat ze de treden niet kunnen raken, omdat dit tot een ernstige val zou kunnen leiden. Naderhand moeten de anti-tip wielen weer in de oude positie worden teruggebracht.
- Zorg ervoor dat de begeleider de rolstoel alleen aan stevig bevestigde onderdelen vasthoudt. Gebruik geen verwijderbare onderdelen (bijvoorbeeld de voetsteunen of de zijkanten).

GEVAAR!

- Wanneer u de rolstoellift gebruikt, dient u ervoor te zorgen dat de aangebrachte anti-tip wielen buiten de gevarenzone zijn geplaatst.
- Gebruik de remvergrendeling om de stoel vast te zetten wanneer u zich op ongelijke grond bevindt of wanneer de rolstoel bijvoorbeeld in een auto wordt geplaatst.
- Wanneer gebruik wordt gemaakt van een speciaal voor gehandicaptenvervoer ingericht voertuig, dienen de personen die worden vervoerd, voor zover mogelijk, gebruik te maken van de stoelen van het voertuig en het juiste gordelsysteem. Alleen op deze wijze genieten de personen optimale bescherming indien een ongeluk plaatsvindt.
- Afhankelijk van de diameter en instelling van de zwenkwielen evenals de instelling van het zwaartepunt van de rolstoel, kunnen de zwenkwielen op hoge snelheid beginnen te trillen. Hierdoor kunnen de zwenkwielen geblokkeerd raken en kan de rolstoel omkantelen. Zorg er daarom goed voor dat de zwenkwielen goed zijn aangepast (zie het hoofdstuk "Zwenkwielen").
- Rijd met name niet op een helling zonder remmen en rijd op lage snelheid. We raden aan dat nieuwe gebruikers anti-tip gebruiken.
- Met anti-tip wielen kan de stoel niet onbedoeld achterover kantelen. Ze mogen in geen geval de transitwielen vervangen en gebruikt worden om een persoon in een rolstoel te vervoeren als de achterwielen zijn verwijderd.
- Wanneer u naar voorwerpen (die zich voor, aan de zijkant of achter de rolstoel bevinden) reikt, zorg er dan voor dat u niet te ver uit de rolstoel leunt, want als u het zwaartepunt verandert, bestaat het gevaar dat u omkantelt of omver rolt. Als u extra belasting (rugzak of gelijksoortige voorwerpen) aan de buizen van de rugleuning hangt, kan dit van invloed zijn op de stabiliteit aan de achterkant van uw stoel, vooral in combinatie met rugleuningen die achterover kunnen leunen. Hierdoor kan de stoel naar achteren kantelen en letsel veroorzaken.
- Gebruikers met een amputatie vanaf de dij, moeten anti-tip wielen gebruiken.
- Controleer voor vertrek of de bandenspanning correct is. Voor de achterwielen moet de druk ten minste 4,5 bar (450 kPa). De maximale druk staat aangegeven op de band. De knie-remhendels functioneren alleen bij voldoende bandenspanning en wanneer ze correct zijn ingesteld (zie ook het hoofdstuk "Remmen").
- Indien de zitting of rugbekleding van de rugleuning beschadigd zijn, dient u deze direct te vervangen.
- Wees voorzichtig met vuur, en vooral met brandende sigaretten. De banden van de rugleuning en zitting kunnen vlam vatten.
- Wanneer de rolstoel gedurende lange tijd wordt blootgesteld aan direct zonlicht, of koude temperaturen, dan kunnen rolstoelonderdelen (bijv. het frame, de beensteunen, de remmen of de zijkanten) heel warm (>41°C) / of heel koud (<0°) worden.
- Zorg er altijd voor dat de quick release assen op de achterwielen, indien deze zijn gemonteerd, op de juiste wijze zijn afgesteld en vergrendeld (kogellagers van de vergrendelende bal moeten volledig zichtbaar zijn door het ashuis). Wanneer de knop op de quick release as niet ingedrukt is, kan het achterwiel niet worden verwijderd.

OPGELET!

- Het effect van de kniehevelrem evenals de algemene rijeigenschappen hangen af van de bandendruk. De rolstoel is aanzienlijk lichter en gemakkelijker te manoeuvreren wanneer de achterwielen op de juiste spanning zijn en beide dezelfde spanning hebben.
- De banden van de rolstoel moeten voldoende profiel hebben!
- Let op dat u zich aan alle verkeerswetten moet houden wanneer u zich op de openbare weg begeeft.
- Wees altijd voorzichtig wanneer u de rolstoel aanpast.
- Wijzigingen waarvoor gereedschappen nodig zijn, moeten altijd door de erkende dealer worden uitgevoerd.
- Reinig de rolstoel regelmatig om roest en corrosie door zout te voorkomen.
- Controleer de schroeven, bouten en moeren om te controleren of ze goed vastzitten zodat er geen onderdelen van de rolstoel los gaan zitten.

- Bij bewegende onderdelen is er altijd gevaar op beknelde vingers. Wees voorzichtig wanneer u iets wilt veranderen aan de rolstoel.
- Het kan zijn dat de getoonde en beschreven product in deze handleiding niet op elk detail precies hetzelfde als uw eigen model is. Alle instructies zijn echter belangrijk, ongeacht de verschillen in detail.
- De fabrikant houdt zich het recht voor zonder opgaaf gegevens met betrekking tot gewicht, maten of andere technische gegevens zoals genoemd in deze handleiding, te wijzigen. Alle afbeeldingen, maten en mogelijkheden zoals getoond in deze handleiding zijn slechts indicatief en bevatten geen specificaties.

Levensduur

De verwachte levensduur van dit product is 5 jaar, op voorwaarde dat:

het product wordt gebruikt in strikte overeenkomst met het bedoelde gebruik; voldaan wordt aan alle eisen ten aanzien van service en onderhoud.

Garantie

Garantie
DIT HEEFT OP GEEN ENKELE WIJZE INVLOED OP UW WETTELIJKE RECHTEN

Garantievoorwaarden

1) Reparaties en vervanging mogen uitsluitend worden uitgevoerd door een erkende Sunrise Medical dealer/ onderhoudsmonteur.

2) Om van de garantie gebruik te maken in het geval dat uw product op grond van deze overeenkomst gerepareerd moet worden, dient u onmiddellijk contact met de aangewezen Sunrise Medical dealer op te nemen, met volledige informatie over de aard van het probleem. Indien u de product niet in de omgeving van een aangewezen Sunrise Medical dealer gebruikt, worden reparaties op grond van de "Garantievoorschriften" door een andere dealer uitgevoerd die door de fabrikant wordt aangewezen.

3) Indien een onderdeel van de rolstoel gerepareerd of vervangen moet worden, als gevolg van een specifiek gebrek van fabricage of materiaal, binnen 24 maanden, (5 jaar voor het frame en het kruisframe) vanaf de datum waarop het eigendom van het product werd overgedragen naar de oorspronkelijke koper, en op voorwaarde dat deze koper nog steeds de eigenaar is, wordt het onderdeel of worden de onderdelen zonder kosten vervangen of gerepareerd, op voorwaarde dat de rolstoel wordt teruggebracht naar de erkende dealer.
Opmerking: Deze garantie is niet overdraagbaar.

4) Eventuele gerepareerde of vervangen onderdelen vallen onder deze regeling voor het resterende van de garantieperiode die op de rolstoel van toepassing is.

5) Voor onderdelen die na het verlopen van de oorspronkelijke garantie vervangen zijn, geldt een garantie van 12 maanden.

6) Verslijtbare onderdelen vallen over het algemeen niet onder de normale garantie, tenzij deze duidelijk overmatige slijtage hebben ondergaan als een rechtstreeks gevolg van een oorspronkelijke fabricagefout. Deze onderdelen zijn o.a. bekleding, banden, binnenbanden en vergelijkbare onderdelen.

7) Bovenstaande garantievoorwaarden gelden voor alle productonderdelen, voor modellen die voor de volle handelsprijs gekocht zijn.

8) Onder normale omstandigheden wordt geen verantwoordelijkheid geaccepteerd voor reparatie of vervanging van de product als een rechtstreeks gevolg van:

a) Het niet onderhouden of service verlenen in overeenstemming met de aanbevelingen van de fabrikant, zoals vermeld in de handleiding voor eigenaren (gebruikershandleiding) en / servicehandleiding; Het niet gebruiken van de gespecificeerde originele onderdelen;

b) Wanneer het product of onderdeel is beschadigd door verwaarlozing, een ongeluk of oneigenlijk gebruik;

c) Verandering van de product of het onderdeel in afwijking van de specificaties van de fabrikant, of reparaties die getracht zijn voordat de dealer op de hoogte werd gesteld.

d) Indien het product leidt aan corrosie door onjuist onderhoud.

Transport

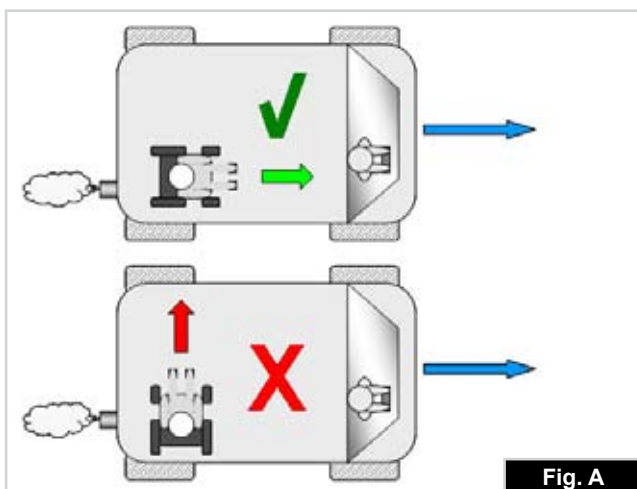
⚠ GEVAAR!

Indien dit advies wordt genegeerd ontstaat het risico op ernstig letsel of overlijden.

Het vervoer van uw rolstoel in een voertuig:

Een in een voertuig vastgezette rolstoel biedt niet dezelfde veiligheid als een normale stoel en veiligheidssysteem in dat voertuig. Sunrise adviseert altijd om de rolstoelgebruiker over te brengen naar een stoel van het voertuig. Sunrise Medical erkent dat het niet altijd praktisch is om een rolstoelgebruiker over te brengen naar een gewone stoel in het voertuig. Wanneer de gebruiker vervoerd moet worden in de rolstoel, moet onderstaand advies worden opgevolgd:

1. Controleer of het voertuig over de juiste hulpmiddelen beschikt om een passagier in een rolstoel te vervoeren. Controleer tevens of de methode om in en uit het voertuig te komen, geschikt zijn voor uw type rolstoel. De vloer van het voertuig moet sterk genoeg zijn om het totale gewicht van de rolstoelgebruiker, de rolstoel en de accessoires te dragen.
2. Rondom de rolstoel dient voldoende ruimte te zijn om de spanbanden en veiligheidsgordels te bevestigen en de rolstoel goed en gemakkelijk vast te zetten en los te maken.
3. De stoel met daarin de gebruiker moet in de rijrichting worden geplaatst. De rolstoel dient te worden vastgezet met spanbanden en voor de gebruiker dienen veiligheidsgordels gebruikt te worden, waarbij wordt voldaan aan de normen ISO 10542 of SAE J2249 en aan de WTORS instructies van de fabrikant.
4. De rolstoel is niet getest in andere posities binnen een voertuig. De rolstoel met daarin de gebruiker mag nooit in zijwaartse richting worden vervoerd (Fig. A).
5. De rolstoel moet worden vastgezet met een bevestigingssysteem dat voldoet aan ISO 10542 of SAE J2249, met niet-verstelbare banden aan de voorzijde en verstelbare banden aan de achterzijde, die worden bevestigd door middel van karabijnhaken/S-haken en gesp en gordel bevestigingen. De bevestigingen bestaan doorgaans uit vier aparte banden die vastgemaakt worden aan iedere hoek van de rolstoel.
6. De verankeringsbanden moeten aan het frame van de rolstoel worden bevestigd zoals aangegeven in de tekening op de volgende pagina. Ze mogen niet worden bevestigd aan accessoires, wielen, remmen, voetsteunen en dergelijke.
7. De verankeringsbanden dienen in een hoek van 45 graden zo dicht mogelijk bij de stoel bevestigd te worden; de banden moeten strak vastgezet worden in overeenstemming met de instructies van de fabrikant.
8. De verankeringspunten, frame en structurele onderdelen van de rolstoel mogen niet zonder overleg met de fabrikant worden gewijzigd of vervangen. Dergelijke wijzigingen kunnen de rolstoel van Sunrise Medical ongeschikt maken voor transport in een voertuig.



9. Zowel de heupgordel als de veiligheidsgordel voor het bovenlichaam moet worden gebruikt om de rolstoelgebruiker goed in de rolstoel te laten zitten. Hierdoor wordt het risico verkleind dat hoofd en borst in botsing komen met onderdelen van het voertuig. Tevens wordt risico verkleind dat de rolstoelgebruiker of de andere inzittenden van het voertuig geblesseerd raken. (Fig. B) De bovenlichaamgordel dient bevestigd te worden aan de "B" stang van het voertuig. Indien dit wordt nagelaten, wordt het risico van ernstig (onder)buikletsel van de gebruiker vergroot.

10. Tijdens het transport dient men gebruik te maken van een hoofdsteun die geschikt is voor transport (zie etiket van de hoofdsteun). Deze moet gedurende het hele transport op de juiste wijze zijn aangebracht.

11. Lichaamsondersteunende gordels (zoals heupgordels) mogen niet worden gebruikt als veiligheidsgordel voor een rolstoelgebruiker, tenzij deze voldoen aan de normen zoals gespecificeerd in ISO 7176-19:2001 of SAE J2249.

12. De veiligheid van de rolstoelgebruiker tijdens het transport hangt af van de nauwkeurigheid waarmee de verankeringsbanden worden bevestigd. De persoon/personen die de verankerung tot stand brengt/brengen, moet(en) op juiste wijze zijn geïnstrueerd en getraind.

13. Verwijder waar mogelijk hulpmiddelen en accessoires en berg deze veilig op. Hierbij kunt u denken aan: Krukken, losse kussens en werkbladen.

14. Een scharnierende/opgetilde beensteun mag zich niet in opgetilde positie bevinden tijdens transport van de rolstoel en gebruiker wanneer de rolstoel is verankerd met verankeringsbanden en veiligheidsgordels.

15. Een gekantelde rugleuning moet in rechte positie worden gezet.

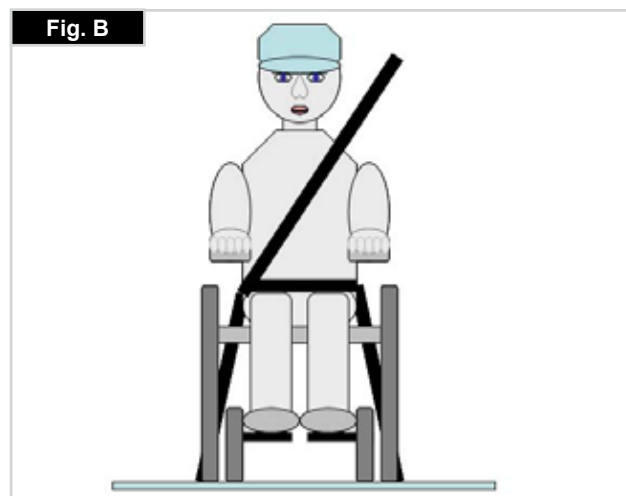
16. De handremmen moeten goed worden vastgezet.

17. Veiligheidsgordels moeten worden bevestigd aan de "B" stang van het voertuig en mogen niet van het lichaam afgehouden worden door bijvoorbeeld armsteunen of wielen.

LET OP: Uitsluitend wanneer de transportkit aan de achterzijde van het frame is gemonteerd, is de Breezy 300 geschikt om als stoel in een voertuig te worden gebruikt. In Groot-Brittannië is deze voorziening STANDAARD gemonteerd, maar in andere landen is dit OPTIONEEL en moet op het bestelformulier worden aangekruist.

⚠ GEVAAR!

- De transportkit moet op de rolstoel worden gemonteerd voordat de stoel wordt gebruikt om een passagier in een voertuig te vervoeren.
- De transportkit moet door een erkende Sunrise Medical dealer worden gemonteerd.



Transport >>>

Instructies voor veiligheidsgordels:

1. De heupgordel moet laag worden bevestigd over de voorzijde van de heup, zodanig dat de hoek van de heupgordel zich binnen de horizontale voorkeurszone van 30 tot 75 graden bevindt. Hoe groter de hoek binnen deze begrenzing, hoe beter, maar de hoek mag nooit groter zijn dan 75 graden. (Fig. C)

2. De bovenlichaamsgordel moet over de schouder en diagonaal over de borst worden gedragen, zoals op de afbeelding weergegeven. Fig. D en E

De gordels moeten zo strak mogelijk worden gebruikt, maar moeten altijd comfortabel zijn voor de gebruiker. Veiligheidsnetten mogen niet gedraaid zitten tijdens gebruik. De gordel voor het bovenlichaam moet dwars over de schouder worden bevestigd, zoals getoond in Fig. D en E.

3. De bevestigingspunten van de stoel bevinden zich aan de binnenzijde aan de voorkant van het frame vlak boven het zwenkwiel en aan het frame aan de achterzijde. De banden worden rond het frame aan de zijkanten geplaatst waar de horizontale en verticale buizen van het frame elkaar kruisen. (Zie Fig. G - K)

4. Op het frame van de rolstoel wordt door middel van het symbool voor het verankeringspunt (Fig. F) aangegeven waar de verankeringsbanden geplaatst moeten worden. De banden worden strak getrokken nadat de banden aan de voorzijde zijn aangebracht om de rolstoel te borgen.

Fig. C

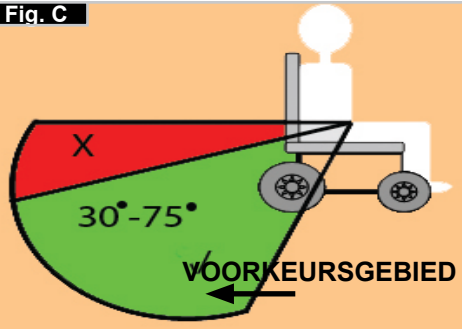


Fig. D



Fig. E

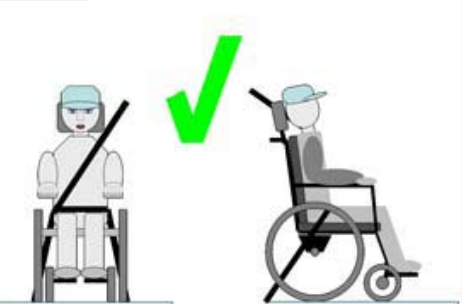


Fig. F



De plaatsing van verankeringsbanden op de rolstoel

1. De plaats van de afbeeldingen die aangeven waar aan de voor- en achterzijde de spanbanden geplaatst moeten worden (Fig. G - H).
2. Positie aan de voorzijde (Fig. I) en achterzijde, (Fig. J), van de sticker en het verankeringspunt.
3. Zijaanzicht van verankeringsbanden, (Fig. K).



Gebruik

Inklappen

Verwijder eerst het zitkussen en de gepolsterde rugleuning van de rolstoel en kantel de voetplaat of de onafhankelijke voetsteunen naar boven. Pak de zitting of de buizen van de rugleuning in het midden en trek hem omhoog. Zo klapt u de rolstoel in. Om uw rolstoel zo klein mogelijk te maken, zodat hij bijvoorbeeld in een auto past, kunt u de voetsteunen verwijderen (afhankelijk van het model). Duw daarvoor de grendel van de voetsteun naar binnen en draai de voetsteun naar buiten. Vervolgens kunt u de voetsteun gewoon uit de ontvangbuis trekken (Fig. 1).

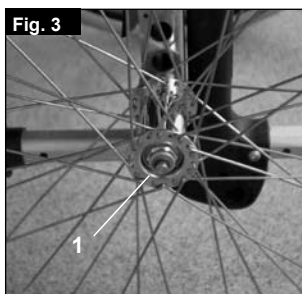


Uitklappen

Druk op de zittingbuis (zie afbeelding). Uw rolstoel is dan uitgeklaapt. Klik de zitbuizen in hun positie in het zadel van de zitting. Dat gaat makkelijker als u de rolstoel wat opzij kantelt. Zo haalt u het gewicht immers weg van één achterwiel en kunt u de rolstoel makkelijker uitklappen. **Zorg ervoor dat uw vingers niet tussen de gekruiste buizen raken.** Het opnieuw aanbrengen van het zitkussen (Fig. 2).

Quick release assen op de achterwielen

Wanneer de achterwielen zijn voorzien van quick release assen, kunnen ze gemakkelijk zonder gereedschappen worden gemonteerd of gedemonteerd. Om een wiel te verwijderen, drukt u gewoon de quick release knop op de as in (1) en trekt u het wiel weg van de as (Fig. 3).



⚠ OPGELET!

Houd de quick release as ingedrukt terwijl u de as in het frame steekt om de achterwielen te monteren. Laat de knop los om het wiel op zijn plaats te vergrendelen. De quick release knop zou weer op zijn oorspronkelijke plaats moeten klikken.

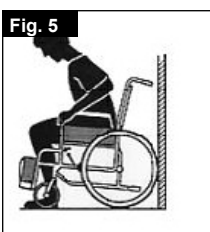
Zonder hulp in uw rolstoel gaan zitten (Fig. 4)

- Duw de rolstoel tegen een muur, of een stevig meubel.
- Zorg dat de rolstoel op de rem staat;
- De voetplaten moeten omhoog worden geklaapt;
- Nu kunt u zich in de rolstoel laten zakken.
- Duw vervolgens de voetsteunen naar beneden; nu kunt u uw voeten hierop zetten, voor de hielbeugels.



Zonder hulp uit uw rolstoel komen (Fig. 5)

- Zorg dat de rolstoel op de rem staat;
- De wegklapbare voetplaten moeten worden weggeklaapt;
- Steun op de armsteunen, buig enigszins voorover om uw lichaamsgewicht naar de voorzijde van de stoel te brengen. Zet uw beide voeten stevig op de grond, één voet naar achteren en duw uzelf omhoog naar een staande positie.



⚠ WAARSCHUWING!

Ga bij het opstaan niet op de voetsteunen staan, hierdoor kantelt de rolstoel. Wanneer u wilt plaatsnemen in uw rolstoel, is het gemakkelijker en veiliger wanneer u de voetplaten omhoog klapt of verrijdt. Zo zitten ze u niet in de weg.

Opties - Wielvergrendelingen

Wielvergrendelingen

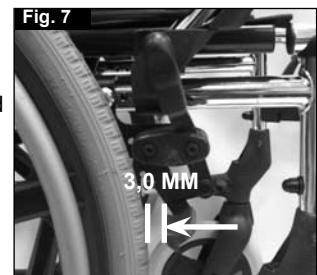
Uw rolstoel heeft twee wielvergrendelingen. Ze komen rechtstreeks op de banden terecht. Om de vergrendelingen te gebruiken, drukt u beide vergrendelingshendels naar voren tot tegen de aanslagen. Om de vergrendeling ongedaan te maken, trekt u de hendels weer naar hun oorspronkelijke positie.



Het remvermogen vermindert wanneer:

- het loopvlak van de band versleten is;
- de bandendruk niet voldoende is;
- de banden nat zijn;
- de wielvergrendelingen niet goed afgesteld zijn.

De parkeerremmen zijn niet bedoeld om als rem voor een bewegende rolstoel te dienen. U mag de wielvergrendelingen dan ook niet gebruiken om een bewegende rolstoel te doen remmen. Rem altijd met behulp van de hoepels. Zorg ervoor dat de afstand tussen de banden en de wielvergrendelingen voldoet aan de vermelde specificaties. Om die afstand aan te passen, draait u de schroef los en stelt u de juiste afstand in. Draai vervolgens de schroeven weer aan (Fig. 6 en 7).

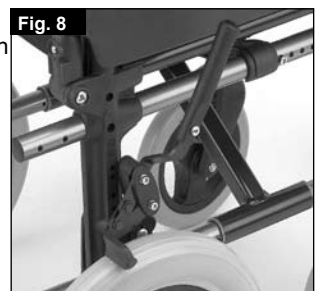


⚠ OPGELET!

Telkens wanneer u de achterwielen hebt bijgesteld, moet u nagaan of de afstand tot de wielvergrendelingen in orde is. Pas die indien nodig aan.

Verlenging van de remhendel

De verlenging van de remhendel kan worden verwijderd of opgevouwen. Het gebruik van de langere hendel kost u minder moeite om de wielvergrendeling in werking te zetten (Fig. 8).



⚠ OPGELET!

Wanneer u de wielvergrendeling te dicht bij het wiel monteert, zal deze moeilijker te hanteren zijn. Hierdoor kan de verlengde hendel breken!

⚠ OPGELET!

De hendel kan ook breken wanneer u op de verlenging gaat leunen tijdens transfers! Opspattend water en vuil van de banden kan slecht functioneren van de wielvergrendelingen veroorzaken.

Trommelremmen

Trommelremmen helpen een begeleider om veilig en goed te remmen. U kunt die ook gebruiken met behulp van een vergrendelingshendel (1) om te voorkomen dat u weggrolt. U moet de hendel in zijn plaats horen klikken. Trommelremmen werken onafhankelijk van de luchtdruk in de banden. U kunt uw rolstoel niet verplaatsen wanneer de trommelremmen ingeschakeld zijn (Fig. 9).



⚠ OPGELET!

U mag de trommelremmen alleen door erkende dealers laten aanpassen.

Opties - Voetenplaten

Voetenplaten:

De voetplaten kunnen worden opgeklapt om makkelijker in en uit uw rolstoel te komen.

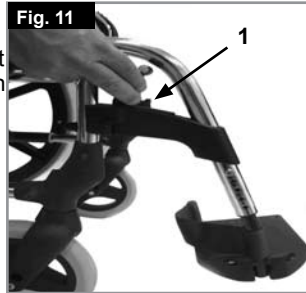
Langte van het onderbeen:

Voor gebruikers met langere benen, kan de voetsteun tot het juiste niveau worden verlaagd met gebruik van de schroeven (1). Draai de schroeven los, druk de buizen naar de gewenste positie en draai de schroeven daarna opnieuw aan (zie onderdeel over draaimoment). Er moet altijd 2,5 centimeter ruimte tussen de voetplaten en de grond zijn, (Fig. 10).



Voetsteunen en ontgrendelknop

De voetsteunen kunnen in- en uitwaarts worden gezwaaid onder het zitjuk. Bij het aanbrengen van de voetsteunen, moeten de voetsteunen naar binnen of buiten zijn gericht. Draai de voetsteunen dan naar de middenlijn tot hij op zijn plaats vastklikt. Om de voetsteunen te verwijderen trekt u aan de hendel (1), zwaait u de voetsteunen naar binnen of buiten en heft u ze op om ze te verwijderen. Zorg ervoor dat de voetsteun goed op zijn plaats vastklikt, (Fig. 11).



⚠ OPGELET!

- De voetsteunen mogen niet worden gebruikt om de stoel te tillen of te dragen wanneer de gebruiker in de stoel zit.
- Gebruik de voetplaten niet als u in of uit de rolstoel stapt. Deze moeten voordien omhoog worden gekanteld of de voetsteun moet zover mogelijk naar buiten worden geduwd.

Optie lengte compenserende beensteun (Fig. 12-13)

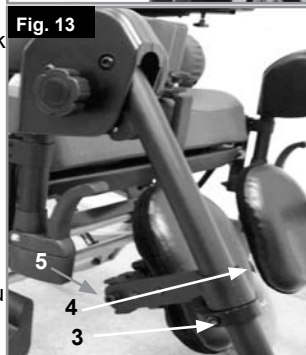
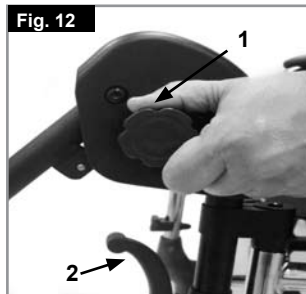
Om de voetplaat te verwijderen, trekt u aan de hendel (2), zwaait u de voetplaat naar buiten en tilt u de beensteun op om deze te verwijderen.

Om te verhogen:

Verwijder het gewicht van de voetsteun en maak de verstelingsknop (1) los. Trek de voetsteun omhoog en stel hem op de gewenste hoogte in. Maak hem op de gewenste hoogte vast door het handwiel aan te draaien.

Om te verlagen:

Verwijder het gewicht van de voetsteun door het onderbeen op te tillen en de vergrendeling met de verstelingsknop (1) los te draaien. Op deze wijze kunt u de voetsteunen omlaag klappen. Zodra u de gewenste positie heeft bereikt, maakt u de vergrendeling weer met het handwiel vast. U kunt de lagere beenlengte instellen door de schroeven (3) los te draaien. Hiermee kunt u eindeloos aanpassingen aanbrengen.



⚠ OPGELET!

- Houd de handen weg van het aanpassingsmechanisme tussen het frame en de beweegbare onderdelen van de voetsteun terwijl u de voetsteun verhoogt of verlaagt.
- De voetsteunen mogen niet worden gebruikt om de rolstoel op te tillen of te dragen.
- Vingers kunnen bekneld raken!
- Als de voetsteunen omhoog of omlaag worden bewogen, mag u uw vingers niet in het aanpassingsmechanisme tussen de bewegende onderdelen van de voetsteun plaatsen.

Aanpassen van het kuitkussen

Het kuitkussen kan als volgt worden aangepast:

Hoogte: draai de bout (4, Fig. 13) open en verplaats het kuitkussen naar de gewenste positie. Door het kuitkussen te draaien kan ook de hoek worden aangepast.

Diepte: draai de bout (5) open en beweeg het kuitkussen in de gewenste positie.

Breedte: Draai de bout (5) open en plaats de ringetjes achter het kussen, om de gewenste positie in te stellen.

⚠ OPGELET!

Controleer altijd of de bevestigingsmaterialen goed vast zitten.

Opties - Zwenkwielen

Zwenkwielen, balhoofden, voorvorken

Het kan gebeuren dat de rolstoel iets afwijkt naar links of naar rechts of dat de zwenkwielen wiebelen. Dat kan door de volgende zaken komen:

- De voorwaartse en/of achterwaartse wielbeweging is niet goed ingesteld.
- De camber is niet goed afgesteld.
- De luchtdruk van het zwenkwiel en/of van het achterwiel is niet

Opties - Rugleuning

goed; de wielen draaien niet soepel genoeg.

De rolstoel beweegt niet in een rechte lijn als de zwenkwielen niet goed zijn aangepast. U moet de voorwielen laten afstellen door een erkend dealer. Telkens wanneer u de positie van het achterwiel hebt laten veranderen, moet u het balhoofd opnieuw aanpassen en de wielvergrendelingen controleren.

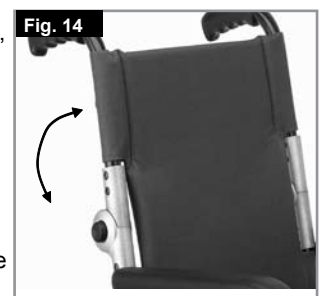
De zithoogte wordt bepaald door de positie van het achterwiel en het zwenkwiel. De zithoogte kan worden aangepast door de positie van de achterwielen en de zwenkwielen te veranderen (zie de matrix voor zithoogte op bladzijde 14)

⚠ OPGELET!

Nadat de zithoogte is gewijzigd, moeten alle schroeven opnieuw worden aangedraaid en de wielvergrendeling moet opnieuw worden aangepast.

Neerklapbare rugleuning

Het uitklappen van de rugleuning: om de rugleuning rechtop te zetten, duwt u op de knoppen en tilt u de hendels omhoog en naar voren, totdat deze in een opwaartse positie staan. Houd uw vingers en voorwerpen verwijderd van het vouwmechanisme, om persoonlijk letsel of beschadiging van voorwerpen te voorkomen terwijl de rugleuning wordt in- of uitgevouwen.



Het vouwen van de rugleuning:

De rugleuning van de rolstoel kan worden opgevouwen, waardoor het opbergen van de stoel gemakkelijker is. Vouw de rugleuning niet terwijl het wordt belast; hierdoor kan het mechanisme breken. Om de rugleuning op te vouwen gaat u achter de rolstoel staan, duwt u op de knoppen (Fig. 14 en 15), en vouwt u de rugleuning naar beneden.



Verstelbare rugleuning (4 -55°)

Door de 2 hendels (1) gelijktijdig in te drukken, wordt de rugleuning losgemaakt en kan hij op de juiste positie worden ingesteld (Fig. 16)

Loslaten van de 2 hendels (1) zal de rugleuning op zijn plaats vastklikken

⚠ OPGELET!

De verstelbare rugleuning kan uitsluitend worden gebruikt in combinatie met de verlengde wielbasis.

Wij adviseren anti-tipwielen te gebruiken bij een rolstoel met verstelbare rugleuning.
(max. vrije grond ruimte 3 - 5cm).

We adviseren de verstelbare rugleuning te gebruiken in combinatie met een stabilisatiestang.



Opties - Zijbescherming

Standaard zijkant, opklapbaar, met korte of lange armleningen.

Dankzij de zijpanelen met afgeronde voorranden kunt u dicht bij een tafel komen. U klapt de armsteun op door de hendel (1) in te drukken zodat de zijkant vrijkomt (Fig. 17).

⚠ OPGELET!

Noch de armleningen, noch de opvulkussens mogen worden gebruikt om de rolstoel te tillen of te dragen.

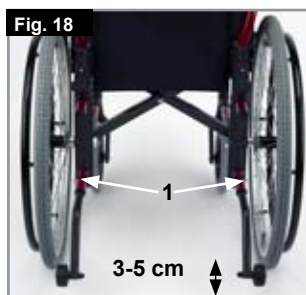


Opties - Anti-tip

Anti-tip wielen

Anti-tip wielen bieden bijkomende veiligheid voor onervaren gebruikers wanneer deze nog leren hoe de rolstoel te gebruiken. Anti-tip wielen voorkomen dat de rolstoel naar achteren kantelt, (Fig. 18).

Door op de ontgrendelingsknop (1) te drukken, kunnen de anti-tip wielen omhoog worden gebracht of worden verwijderd. Er moet altijd tussen de 3 cm en 5 cm afstand zijn tot aan de grond.



U moet de wielen naar voren zwaaien wanneer u grote hindernissen (bijv. stoep) op- of afrijdt, om aanraking met de grond te vermijden. Draai de anti-tip wielen vervolgens weer naar beneden in de normale positie.

⚠ WAARSCHUWING!

Wanneer de anti-tip wielen verkeerd zijn aangebracht, wordt het gevaar op achterwaarts kantelen groter.

Opties – Heupgordel

⚠ WAARSCHUWING!

Controleer, voordat u uw rolstoel gebruikt, of de heupgordel correct is aangepast en vastgemaakt.

De heupgordel dient aan de rolstoel bevestigd te zijn zoals getoond op de afbeeldingen. De gordel bestaat uit twee delen.

De gordel wordt onder de achterzijde van het zijpaneel geleid. (Fig. 19)

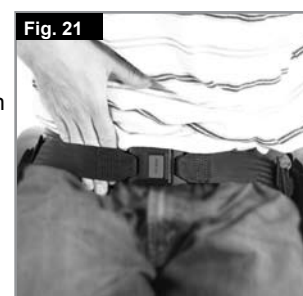
Pas de gordel zodanig aan dat de sluiting zich in het midden van de stoel bevindt. (Fig. 20)



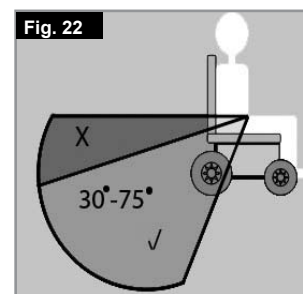
De heupgordel wordt als volgt aangepast aan de wensen van de gebruiker:

Om de lengte van de gordel te vergroten	Om de lengte van de gordel te verkleinen:	✓
Type A 	Type A 	Type A
Type B 	Type B 	Type B
Om de gordel langer te maken, haalt u het niet-gebruikte deel van de gordel door de geleiders en gesp.	Haal vervolgens het niet-gebruikte deel van de gordel door de gesp en geleiders.	Controleer of de gordel niet om de sluiting is gedraaid.

Controleer na het vastmaken de ruimte tussen de gordel en de gebruiker. Als men een vlakke hand tussen de gordel en het lichaam van de gebruiker kan steken (niet meer en niet minder), is de gordel correct aangemeten. (Fig. 21)



Over het algemeen moet de heupgordel zodanig bevestigd zijn dat de gordel in een hoek van 45° vastgemaakt kan worden. Als de gordel op de juiste wijze bevestigd is, kan de gebruiker niet in de rolstoel naar beneden glijden. (Fig. 22)



Nuttige tips

⚠ GEVAAR!

- Gebruik niet alleen de heupgordel tijdens transport van de gebruiker en rolstoel in een voertuig. Gebruik ook de afzonderlijke heupgordel en diagonale veiligheidsgordels die in het voertuig aanwezig zijn.
- Sunrise adviseert om de heupgordel voor gebruik te controleren om er zeker van te zijn dat de gordel op juiste wijze is aangebracht, niet gehinderd wordt, niet versleten is en de sluiting goed gesloten is.
- Wanneer niet wordt gecontroleerd of de heupgordel in goede staat is en correct omgedaan is, kan dit leiden tot ernstig letsel van de rolstoelgebruiker. Een te losse gordel kan er bijvoorbeeld toe leiden dat de rolstoelgebruiker naar beneden glijdt, waarbij gevaar op verstikking ontstaat.

Onderhoud:

Controleer de gordel en de bevestigingsmaterialen geregeld op slijtage of beschadiging. Vervang de gordel indien noodzakelijk. Maak de gordel schoon met warm water en zeep en laat hem vervolgens drogen.

⚠ GEVAAR!

De heupgordel moet naar wens van de gebruiker worden aangepast, zoals hierboven wordt getoond. Sunrise Medical adviseert tevens dat de lengte en 'pasvorm' geregeld worden gecontroleerd om te voorkomen dat de rolstoelgebruiker de gordel ongewild heeft aangepast en te lang heeft gemaakt. Indien u vragen of twijfels heeft over het gebruik en de wijze van gebruik van de heupgordel, vraag dan advies aan uw medische begeleider, rolstoeldealer, verzorger of begeleider.

Opties - Krukkenhouder

Krukkenhouder

Hiermee kunt u krukken meenemen op de rolstoel. De krukkenhouder heeft een velcrolus waarmee u de krukken of andere hulpmiddelen kunt vastmaken (Fig. 23).

⚠ WAARSCHUWING!

Probeer nooit de krukken of andere hulpmiddelen te gebruiken of verwijderen terwijl de rolstoel in beweging is.



Fig. 23

Opties - Werkblad

Werkblad

Hiermee kunt u krukken meenemen op de rolstoel. Alvorens u een blad gebruikt, moet een erkende dealer dat aanpassen aan de breedte van de zitting. Tijdens de proefrit moet u in de rolstoel zitten (Fig. 24).



Fig. 24

Banden en montage

Banden en montage

De rolstoel wordt standaard met luchtbanden uitgerust.

Wanneer u gebruikmaakt van luchtbanden, zorg er dan voor dat u de juiste bandenspanning houdt, want de bandenspanning beïnvloedt de prestaties van de rolstoel. Als er niet genoeg druk op de banden staat, zal de rolweerstand toenemen waardoor u een grotere inspanning moet leveren om de rolstoel voort te bewegen; bovendien maakt een lage bandendruk de rolstoel minder wendbaar. Als de bandendruk te groot is, kan de band springen. De juiste druk voor een bepaalde band staat vermeld op het oppervlak van de band zelf.

De banden zijn op dezelfde manier op de velg aan te brengen als gewone fietsbanden. Alvorens u een nieuwe binnenband oplegt, moet u altijd controleren of er zich geen vreemde voorwerpen bevinden op de basis van de velg en de binnenzijde van de band. Controleer de druk nadat u een band opgelegd of hersteld hebt. Het is voor uw veiligheid en voor de goede werking van uw rolstoel van erg groot belang dat de voorgeschreven luchtdruk altijd gehandhaafd blijft en dat de banden in goede conditie zijn.

Algemeen onderhoud

Onderhoud

- Controleer de bandendruk om de 4 weken. Controleer alle banden op slijtage en beschadiging.
- Controleer de remmen ongeveer om de 4 weken om na te gaan of ze nog goed werken en makkelijk te bedienen zijn.
- Verander de banden zoals u dat bij een gewone fiets zou doen.
- Alle verbindingen die van essentieel belang zijn voor het veilige gebruik van uw rolstoel zijn zelfvergrendelend. Controleer om de 3 maanden of alle bouten stevig vast zitten (zie hoofdstuk over de koppelseutel). U mag borgmoeren maar één keer monteren en u moet ze vervangen na een bepaalde gebruikperiode.
- Gebruik alleen zachte (niet agressieve) schoonmaakproducten om uw rolstoel schoon te maken. Gebruik alleen water en zeep wanneer u de bekleding van de stoel en de heupgordel reinigt.
- Droog uw rolstoel af wanneer deze tijdens gebruik nat is geworden. Zo voorkomt u roest en zoutcorrosie.
- Om de 8 weken ongeveer moet u een klein beetje naaimachineolie op de quick-release-assen aanbrengen. Afhankelijk van hoe frequent u uw rolstoel gebruikt, raden we aan dat u om de 6 maanden met uw rolstoel naar uw dealer gaat waar gespecialiseerd personeel hem kan nakijken.

⚠ OPGELET!

Zand en zeewater (of zout in de winter) kan de rollagers van de voor- en achterwielen beschadigen. Maak de rolstoel grondig schoon nadat die aan zand en zeewater is blootgesteld.

De onderstaande onderdelen kunnen worden verwijderd en voor reparatie teruggezonden naar de fabrikant/dealer: Achterwielen, armsteunen, hanger, anti-tip wielen. Deze onderdelen zijn als reserveonderdelen beschikbaar. Meer informatie hierover vindt u in de handleiding onderdelen.

Hygiënemaatregelen als de stoel wordt gebruikt door nieuwe gebruiker:

Wanneer de rolstoel door een nieuwe gebruiker in gebruik wordt genomen, moet de rolstoel zorgvuldig schoongemaakt worden, waarbij met desinfecterende spray alle oppervlakten waar de nieuwe gebruiker mee in aanraking komt, worden gereinigd. Hierbij moet u een vloeibaar snelwerkend desinfecterend middel met alcohol gebruiken, dat geschikt is voor medische producten, wanneer een snel effect gewenst is. Let op de instructies van de fabrikant van de onsmettingsmiddel dat u gebruikt. Over het algemeen is ook een veilig desinfecterend middel niet gegarandeerd bij naden. Daarom adviseren we dat u, in geval van microbacteriële infecties, de stoel- en rugleuning verwijdert volgens de geldende wetgeving inzake besmettelijke ziekten.

Opslag

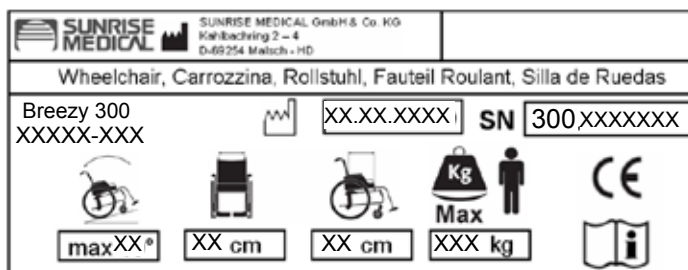
Berg de rolstoel op/bewaar de rolstoel op een droge plaats.

Sticker

Sticker

De sticker bevindt zich of op het kruisframe, of op de dwarsstang van het frame. Ook vindt u een sticker met gegevens in de gebruikershandleiding. Op de sticker met het serienummer staat ook de precieze naam van het model en andere technische gegevens. Wanneer u vervangingsonderdelen bestelt of een schadeclaim indient, moet u de volgende gegevens vermelden:

VOORBEELD



	Breezy 300 XXXXX-XXX	Naam product, SKU nummer
		De maximale veiligheidsmarge bij hellingen met anti-tip wielen hangt onder andere af van de instellingen, postuur en fysieke capaciteiten van de gebruiker.
		Breedte zitsysteem
		Diepte (max.)
		Maximale belasting.
		CE-keurmerk
		Gebruikershandleiding
	XX.XX.XXXX	Productiedatum
	300XXXXXXX	Serienummer.

Ons beleid is erop gericht het ontwerp van onze rolstoelen voortdurend te verbeteren. Hierdoor kunnen productspecificaties enigszins afwijken van de getoonde voorbeelden. Alle gewichten, afmetingen en gegevens betreffende prestaties zijn bij benadering en dienen slechts als richtlijn. Sunrise Medical voldoet aan de Europese Richtlijn betreffende Medische hulpmiddelen 93/42/EEC

Alle handbikes moeten worden gebruikt in overeenstemming met de gebruiksaanwijzing van de fabrikant.

Sunrise Medical B.V.
Groningehaven 18-20
3433 PE Nieuwegein
Nederland
Tel.: +31 (0) 30-6082100
www.SunriseMedical.com

Mogelijke problemen

Rolstoel trekt naar één kant

- Controleer de bandenspanning (geldt alleen voor luchtbanden).
- Controleer of het wiel vlot draait (lagers, as)
- Controleer of de hoeken van de zwenkwielen gelijk zijn en of de wielen goed contact maken met de grond.
- Controleer of de lagers van de wielvork vrij draaien.

Voorwielen beginnen te wiebelen

- Controleer hoeken van zwenkwielen.
- Controleer of alle bouten vast zitten; draai ze indien nodig vast (zie hoofdstuk over de koppelsleutel)
- Controleer of beide voorwielen de grond goed raken

Het kruisframe klikt niet op zijn plaats in het zittingszadel.

- Rolstoel is nog nieuw, d.w.z. dat de zitting of de rugbekleding nog heel stijf is. Dat wordt beter naarmate de stoel meer gebruikt wordt.

Het is moeilijk om de rolstoel in te klappen

- Verstelbare rugbekleding is te stijf. Maak de losser tot het wel lukt.

Rolstoel piept en rammelt

- Controleer of alle bouten vast zitten; draai ze indien nodig vast (zie hoofdstuk over de koppelsleutel)
- Breng een beetje smeerolie aan op plaatsen waar beweegbare delen met elkaar in contact komen

Rolstoel begint te wiebelen

- Controleer hoek waarin voorwielen ingesteld zijn
- Controleer alle banden op slijtage of beschadiging.
- Controleer of de achterwielen ongelijk zijn gemonteerd of aangepast.

Afvalverwerking / recycling van materialen

OPMERKING: Wanneer u de rolstoel gratis heeft ontvangen, is deze mogelijk niet uw eigendom. Wanneer u de rolstoel niet langer nodig hebt, volg dan de instructies op van de organisatie van wie u de rolstoel hebt ontvangen. De organisatie wil de rolstoel vermoedelijk terug hebben.

De onderstaande informatie heeft betrekking op de in de rolstoel en verpakking gebruikte materialen, voor wat betreft de afvalverwerking of recycling van de rolstoel en het verpakkingsmateriaal. Er kan specifieke wetgeving bestaan in uw land of woonplaats; neem deze wet- of regelgeving in overweging, wanneer u de rolstoel naar de afvalverwerking wilt brengen. (Dit kan inhouden dat u de stoel voor verwijdering naar de afvalverwerking moet schoonmaken en ontsmetten).

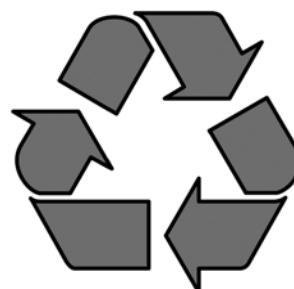
Aluminium: frame zijkant, armsteunen, frame, beensteunen.

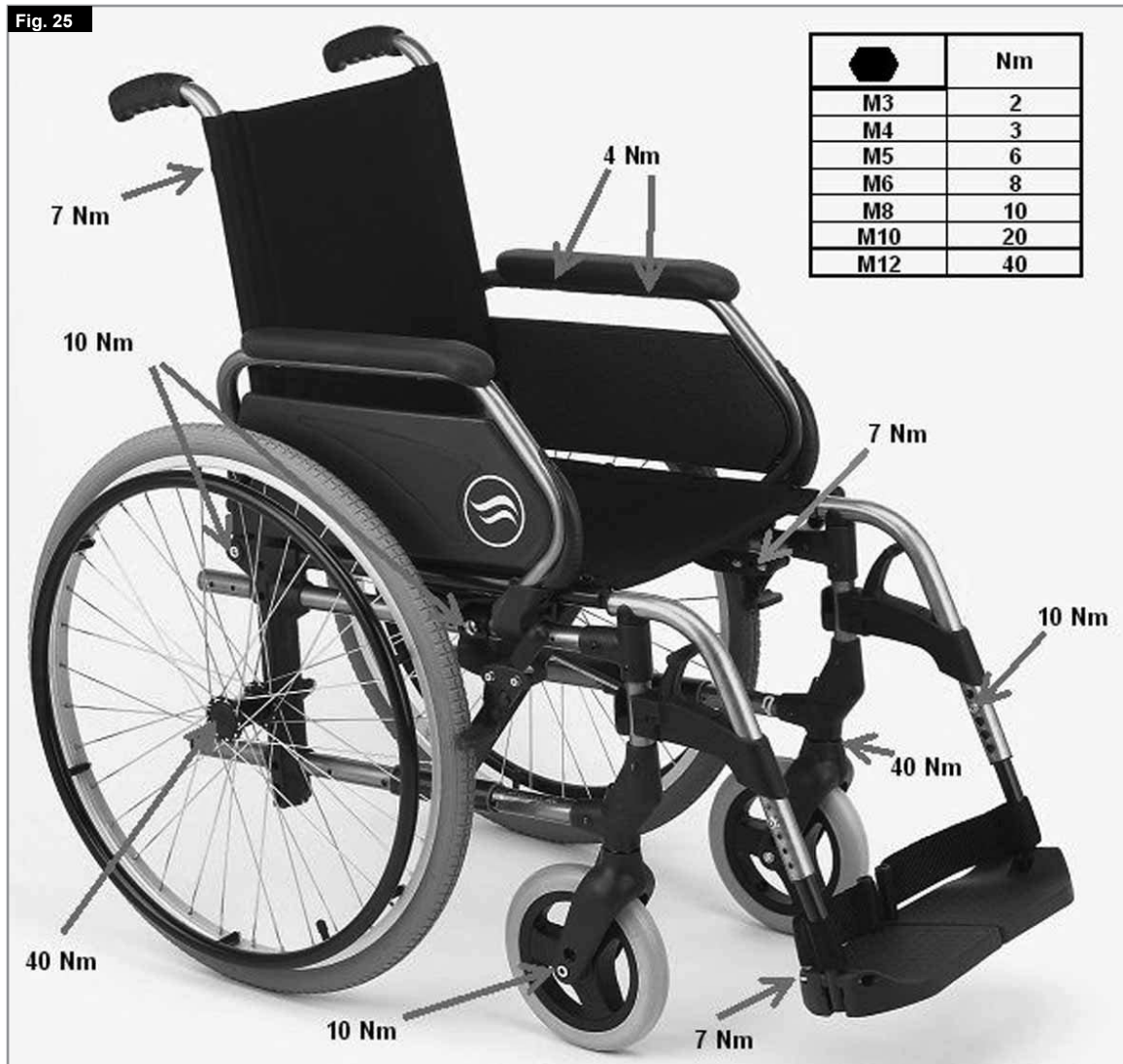
Plastic: handgrepen, zwenkwielvorken, dopjes, zwenkwielen, voetplaten, armkussens, 12" wiel/banden, wielen, zijbescherming.

Verpakking: Lage dichtheid polytheen zak, kartonnen doos.

Bekleding: Geweven polyester met PVC coating en geëxpandeerd gevormd schuim.

Afvalverwerking of recycling dient plaats te vinden via een erkende agent, afvalverwerking met vergunningen. Als alternatief kunt u uw rolstoel ook terugbrengen naar uw dealer voor verdere afvalverwerking.





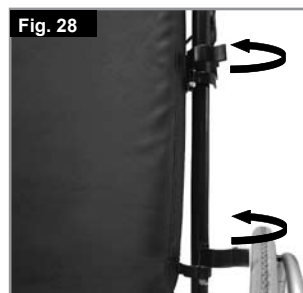
Aanvullende verklarende foto's



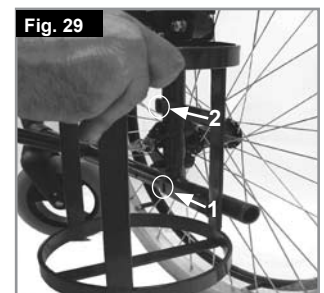
VEILIGHEIDSWIELEN



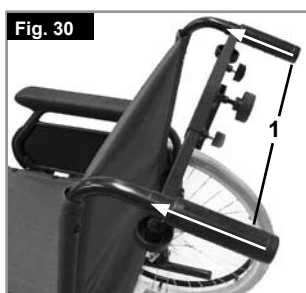
HOOFDSTEUN VOOR VERSTELBARE RUGLEUNING



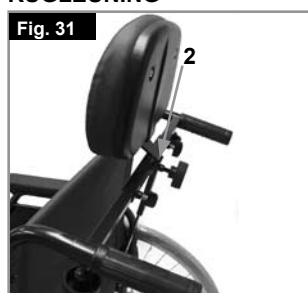
ANATOMISCHE RUGLEUNING



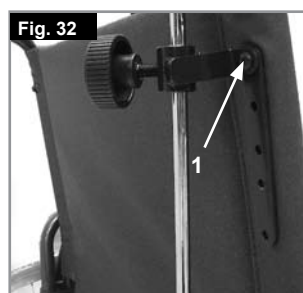
TANKHOUDER



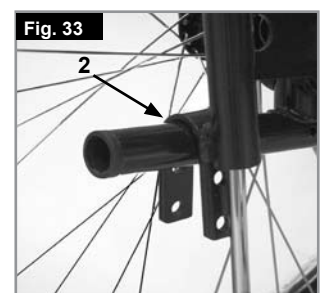
HOOFDSTEUN 1



HOOFDSTEUN 2



IV STANG 1



IV STANG 2

Technische gegevens

CATEGORIE	MIN.	MAX.
Totale lengte met beensteun	(12" Wiel & standaard rugleuning) = 950 mm	(24" Wiel & verstelbare rugleuning) = 1140 mm
Totale breedte	(12" wiel) = Breedte zitsysteem + 180 mm	(24" wiel) = Breedte zitsysteem + 210 mm
Lengte wanneer ingeklapt	(12" Wiel & standaard rugleuning) = 950 mm	(24" Wiel & verstelbare rugleuning) = 1140 mm
Breedte wanneer ingeklapt	(12" wiel) = 330 mm	(24" wiel) = 315 mm
Hoogte wanneer ingeklapt	(Standaard rugleuning) = 950 mm	(Verstelbare rugleuning) = 1310 mm
Totaal volume	13,5 kg	Afhankelijk van de opties
Statische stabiliteit heuvelafwaarts	10°	10°
Statische stabiliteit heuvelopwaarts	10°	10°
Statische stabiliteit zijwaarts	10°	10°
Energieverbruik	Nvt	Nvt
Dynamische stabiliteit heuvelopwaarts	Nvt	Nvt
Beklimming obstakels	Nvt	Nvt
Effectieve diepte zitsysteem	420 mm	420 mm
Effectieve breedte zitsysteem	370 mm	520 mm
Hoogte zitoppervlak (Voorste rand, 3° kanteling)	505 mm	505 mm
Zitsysteem vlakhoek	3°	3°
Hoek rugleuning	8°	8°
Hoogte rugleuning	444 mm	820 mm

MAXIMAAL GEBRUIKERSGEWICHT: 120 KG

In overeenstemming met EN12183: 2009 zijn alle genoemde onderdelen, (bekleding zitting en rugleuning, armsteunen, zijpanelen.) brandwerend in overeenstemming met EN1021 deel 1/2.

De werking van de Dynamic beveiliging hangt af van de instellingen van de stoel, de capaciteiten van de gebruiker en de rijstijl. Omdat Sunrise Medical vooraf niet kan voorzien hoe de capaciteiten en rijstijl van de gebruiker is, kan de maximale veilig te nemen helling niet worden bepaald. Daarom moet dit door de gebruiker worden bepaald, samen met een begeleider, die kan voorkomen dat de rolstoel kantelt. Sunrise Medical adviseert onervaren gebruikers anti-tip wielen te laten installeren. De rolstoel voldoet aan de volgende vereisten:

- a) Vereisten en testmethodes voor statische krachten, botskrachten en materiaalmoeheid (ISO 7176-8)
- b) Vereisten voor weerstand bij starten in overeenstemming met ISO 7176-16 (EN 1021-1/2)





Sunrise Medical GmbH & Co.KG
Kahlbachring 2-4
D-69254 Malsch/Heidelberg
Germany
Tel.: +49 (0) 7253/980-555
Fax: +49 (0) 7253/980-111
www.SunriseMedical.com

Sunrise Medical Limited
High Street Wollaston
West Midlands DY8 4PS
England
Tel.: +44 (0) 1384446666
www.SunriseMedical.com

Sunrise Medical S.L.
Polígono Bakiola, 41
48498 Arrankudiaga – Vizcaya
España
Tel.: +34 (0) 902142434
Fax: +34 (0) 946481575
www.SunriseMedical.es

ZAC de la Vrillonnerie
17 Rue Michael Faraday
37170 Chambray-Lès-Tours
France
Tel : 02 47 55 44 00
Fax : 02 47 55 44 03
www.SunriseMedical.fr

Sunrise Medical S.r.l.
Via Riva, 20 – Montale
29122 Piacenza – Italia
Tel. 0039 0523 573111
Fax 0039 0523 570060
e-mail info@sunrisemedical.it
website www.SunriseMedical.com

Sunrise Medical AG
Lückhalde 14
3074 Muri/Bern
Schweiz/Suisse/Svizzera
Fon +41 (0)31 958 3838
Fax +41 (0)31 958 3848
www.SunriseMedical.com

Sunrise Medical AS
Dynamitveien 14 b
1400 Ski
Norway
Tel.: +47 (0) 66963800
Faks: +47 (0) 66963880
www.SunriseMedical.no

Sunrise Medical AB
Box 9232
400 95 Göteborg
Sweden
Tel: +46 (0)31 748 37 00
Fax: +46 (0)31 748 37 37
www.SunriseMedical.com

Sunrise Medical B.V.
Groningenhaven 18-20
3433 PE Nieuwegein
Nederlands
Tel.: +31 (0) 30-60-82 100
Fax: +31 (0) 30-60-55 880
www.SunriseMedical.com

G2 A/S
Graham Bells Vej 21-23 A
8200 Aarhus N
Denmark
Tel.: +45 87 41 31 00
Fax: +45 87 41 31 31
www.G2.dk

Sunrise Medical Pty. Ltd.
6 Healey Circuit, Huntingwood,
NSW 2148,
Australia
Phone: 9678 6600,
Orders Fax: 9678 6655,
Admin Fax: 9831 2244.
Australia
www.SunriseMedical.com

